Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1987/1988

Einzelplan 03 B

– Staatsbauverwaltung –

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1987 und 1988		7
Kap. **03 61**	Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern	10
Kap. **03 62**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung	20
Kap. **03 63**	Allgemeine Bewilligungen	32
Kap. **03 64**	Wohnungsbauförderung	40
Kap. **03 65**	Städtebauförderung	60
Kap. **03 70**	Landesamt für Wasserwirtschaft	72
Kap. **03 73**	Bauabteilungen der Regierungen	86
Kap. **03 74**	Landbauämter und Hochschulbauämter	94
Kap. **03 75**	Autobahndirektionen	106
Kap. **03 76**	Straßenbauämter	122
Kap. **03 77**	Wasserwirtschaftsämter	144
Abschluß		177
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	178
Anlagen:		
A.	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kapitel 03 76 Titel 750 00)	181
C.	Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben – Neubau – (Kapitel 03 77 Titel 780 00, 786 00)	253
S.	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B	273
Stellenplan		285
Hauptabschluß Epl. 03		335

Vorwort zum Einzelplan 03 B
– Staatsbauverwaltung –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfaßt die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts, Begutachtung von Bauvorhaben der nichtstaatlichen Krankenanstalten, der Sozialversicherungsträger, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten, landwirtschaftliches Bauwesen, bauliche Denkmalpflege. Fachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs. Elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Maßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht; Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht; Wasserrecht, Wasserstraßenrecht und Wasserverbandsrecht.
   Städtebauliche Planung und Forschung, Förderung städtebaulicher Vorhaben, Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungsbaues, Förderung des Wohnungsbaues; Wohnungsbauforschung. Rechtsfragen des Siedlungs- und Wohnungswesens.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen – in Auftragsverwaltung –); Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik, Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen durch den Bund und den Freistaat Bayern, Straßen- und Brückenbau für Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen. Gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau.
5. Wasserwirtschaft und Wasserbau: Staatlicher Wasserbau an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen; nichtstaatlicher Wasserbau an Gewässern dritter Ordnung, Regelung des Bodenwasserhaushalts, Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz; Wirtschaftswegebau; Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Gewässerkunde, Gewässerschutz, wasserwirtschaftliche Fachplanungen, technische Gewässeraufsicht, Hochwassernachrichtendienst; Angelegenheiten der Bundeswasserstraßen, Landeshafenverwaltung, Landeskraftwerke.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den mittleren, gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienst; allgemeines Verdingungswesen in bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden; Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den Fachplanungen.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde von den 7 Bauabteilungen der Regierungen, vom Landesamt für Wasserwirtschaft, von 20 Landbauämtern, 4 Universitätsbauämtern, einem Land- und Universitätsbauamt und vom Bauamt Technische Universität München, von 2 Autobahndirektionen, von 22 Straßenbauämtern, von 22 Wasserwirtschaftsämtern, vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen und vom Talsperren-Neubauamt Nürnberg durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden betreut: rd. 13 000 staatliche Gebäude, rd. 1 890 km Bundesautobahnen, rd. 7 100 km Bundesstraßen, rd. 13 800 km Staatsstraßen, rd. 2 300 km Kreisstraßen, rd. 66 000 km fließende Gewässer (Gewässer erster, zweiter und dritter Ordnung), Wasserspeicher und Wildbäche, Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, Lawinenverbauungen, der Bau von Wirtschaftswegen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Verordnung vom 25. Juni 1985 (GVBl S. 181) wurden mit Wirkung vom 1. Juli 1985 das Landbauamt Augsburg und das Universitätsbauamt Augsburg zu einer Behörde mit der Bezeichnung »Land- und Universitätsbauamt Augsburg« zusammengefaßt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der Einzelplanabschluß (S. 177).

II. Ausgabenschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich: **Soll 1986** Mio DM	**Soll** **1987** Mio DM	**1988** Mio DM
1	2	3	4
Gesamtausgaben*)	3048,1	3039,0	3156,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	+ 35,5 (= + 1,2%)	− 9,1 (= − 0,3%)	+ 117,4 (= + 3,9%)
Hiervon entfallen auf			
1. **Wohnungs- und Städtbauförderung**			
– Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 64 und 03 65)	1028,5		
abzüglich 1986 einmalig für Nachsubventionierung	− 95,0		
	933,5	957,4	1028,7
– Summe der **Verpflichtungsermächtigungen** (VE) (für Neubewilligungen)	948,2	974,8	
1986/87 abzüglich 35 Mio DM zugunsten der Dorferneuerung	− 35,0	− 35,0	
	913,2	939,8	809,8
Darunter			
1.1 Altlasten für frühere Programme (Barmittel, Rechtsverpflichtung)	830,9	903,0	975,2
1.2 Neue Programme (Darstellung grundsätzlich durch VE's; Wegfall der Nachsubventionierung des Jahres 1986	1108,2		
in Höhe von 95 Mio DM) – nach Abzug Dorferneuerung –	− 95,0		
	= 1013,2	989,8	859,8
Davon			
1.2.1 **Allgemeiner Sozialer Wohnungsbau**			
– Bewilligungsrahmen Landesmittel –			
1. Förderweg	336,0	300,0	300,0
2. Förderweg	70,0	100,0	100,0
Landesdarlehen insgesamt	406,0	400,0	400,0
1.2.2 dto – Bundesmittel –	192,9	130,1	130,1
1.2.3 **Städtebauförderung**			
– Bewilligungsrahmen Landesmittel (Bund-Länderprogramm; Bayer. Programm etc.) – 1986/87 nach Abzug von je 35 Mio DM zugunsten Dorferneuerung	118,0	153,0	208,0
– Bewilligungsrahmen Bundesmittel (1988 = voller Wegfall)	175,0	175,0	–

***) Anmerkung zu den Gesamtausgaben des Epl. 03B:**

Die Ausgaben des Epl. 03 B enthalten nicht die im Epl. 13 ausgebrachten, aber vom IM (OBB) bewirtschafteten staatlichen Fördermittel für die Abwasserbeseitigung aus dem Kfz-Steueraufkommen.

Zur Ermittlung der tatsächlichen Ausgabenentwicklung in der Staatsbauverwaltung sind dem formalen Ausgabevolumen des Epl. 03 B daher zusätzliche Abwassermittel aus dem Kfz-Steueraufkommen (vgl. Kap. 13 10 Tit. 883 04) von 170,7 Mio DM zuzurechnen (Erhöhung 1987 gegenüber 1986), so daß sich für **1987** effektiv eine Volumenausweitung (einschließlich Erhöhungsbetrag im Epl. 13) um 161,6 Mio DM oder **+ 5,3%** ergibt.

Bezeichnung	Nachrichtlich: Soll 1986 Mio DM	Soll 1987 Mio DM	Soll 1988 Mio DM
1	2	3	4
1.2.4 **Wohnungsmodernisierung** (nur Landesmittel) Bewilligungsrahmen	35,0	55,0	45,0
1.2.5 **Studentenwohnraumbau** (nur Landesmittel) Bewilligungsrahmen	23,0	23,8	23,8
2. **Wohngeld** (Kap. 03 63 Tit. 681 01)	305,0	380,0	380,0
3. **Wasserwirtschaft** Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 70 und 03 77)	847,0	794,4	823,2
Zusätzlich stehen zur Verfügung aus **Epl. 08** (Anteil Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«)	70,0	62,5	48,0
Epl. 13 (Abwasseranteil aus dem Kfz-Steueraufkommen)	277,7	448,4	411,2
Damit **Gesamtausgaben Wasserwirtschaft:**	1 194,7	1 305,3	1 282,4
Davon			
3.1 **Staatlicher Wasserbau** (Ausbau, Planungen und Bauleitung, Unterhaltung für Gewässer I. Ordnung, Speicher, Wildbäche, Überleitungsprojekt)	226,1	231,5	218,3
3.2 **Technische Gewässeraufsicht**	26,5	31,3	36,0
3.3 **Nichtstaatlicher Wasserbau**	702,7	800,0	778,1
Darunter			
3.3.1 Wasserversorgung	169,0	169,0	169,0
3.3.2 Abwasserbeseitigung Fördermittel insgesamt:	505,2	600,0	577,1
Davon			
a) Normalprogramm Epl. 03 B	203,5	127,6	141,9
b) Anteil aus Abwasserabgabe	24,0	24,0	24,0
c) Anteil am Kfz-Steueraufkommen	277,7	448,4	411,2
3.4 **Main-Donau-Wasserstraße**	60,0	60,0	75,0

	Bezeichnung	Nachrichtlich: Soll 1986 Mio DM	Soll 1987 Mio DM	Soll 1988 Mio DM
	1	2	3	4
4.	**Straßenbau**			
	Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 75 und 03 76 = Staatsstraßen und Auftragsverwaltung Bundesfernstraßen)	717,1	752,2	765,7
	Darunter			
4.1	Ausbau der Staatsstraßen (Neubau)	305,0	329,0	329,0
	Ferner Verpflichtungsermächtigungen	170,0	170,0	170,0
4.2	Planung und Bauleitung, Unterhaltung und Instandsetzung für Staatsstraßen	197,0	204,0	209,0
4.3	Planung und Bauleitung für Bundesfernstraßen (Autobahn- und Bundesstraßenbau)	67,3	73,0	74,6

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan** (S. 333). Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1987 und 1988

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO). Bei den im Stellenplan für das Jahr 1986 angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitung gemäß Art. 6 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1985/1986 (Stellenhebungen für den einfachen Dienst) sowie die Stellenhebungen bereits berücksichtigt, die gemäß § 6 Satz 2 des Zehnten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 3. August 1986 (GVBl S. 205) als bewilligt gelten.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM (bisher: 500 000 DM) Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt,

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S,

   7.6 bei den Ausgaben für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen der Anlage A zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 76 eine fiktive Haushaltsstelle »750 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 750 05 bis 771 01 ergibt sich aus der Anlage A zum Einzelplan 03 B, und

   7.7 bei den Ausgaben für die wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben der Anlage C zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 77 fiktive Haushaltsstellen »780 00« (Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung) und »786 00« (Bau von Wasserspeichern) verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 780 01 bis 789 50 ergibt sich aus der Anlage C zum Einzelplan 03 B.

Übersicht der umgesetzten Titel des bisherigen Kapitels 03 63
wegen Änderung der Titelgruppensystematik

Haushaltsst. 1986	Haushaltsst. 1987/1988	Bemerkung
03 63 11131-1	03 64 11131-9	
03 63 11211-4	03 64 11211-2	
03 63 11901-9	03 63 11901-9	
	03 65 11901-4	
03 63 11969-8	03 63 11949-3	
03 63 22104-1	03 64 22101-2	
03 63 22105-0	03 64 22102-1	
03 63 24102-9	03 63 24101-0	
03 63 27102-2	03 64 27102-0	
03 63 33104-8	03 65 33101-6	
03 63 33105-7	03 64 33103-7	
03 63 33106-6	03 64 33101-9	
03 63 33109-3	03 64 33102-8	
03 63 52631-0	03 65 52631-5	
03 63 53701-3	03 64 53701-1	
03 63 66101-1	03 64 66151-8	
03 63 66202-9	03 64 66286-6	
03 63 66203-8	03 64 66287-5	
03 63 66304-6	03 64 66351-6	
03 63 66305-5	03 64 66385-6	
03 63 66306-4	03 64 66352-5	
03 63 66313-5	03 64 66381-0	
03 63 68102-6	03 63 68101-7	
03 63 68506-8	03 63 68505-9	
03 63 68507-7	03 63 68506-8	
03 63 68508-6	03 63 68507-7	
03 63 85301-9	03 65 85352-2	Abwicklung
	03 65 85355-9	Neubewilligung
03 63 85302-8	03 65 85351-3	Abwicklung
	03 65 85354-0	Neubewilligung
03 63 85303-7	03 65 85356-8	
03 63 85304-6	03 65 85353-1	
03 63 86303-5	03 64 86381-8	
03 63 86304-4	03 64 86385-4	
03 63 86305-3	03 64 86376-5	Abwicklung
	03 64 86378-3	Neubewilligung
03 63 86306-2	03 64 86365-8	
03 63 86307-1	03 64 86351-4	
03 63 86308-0	03 64 86354-1	Abwicklung
	03 64 86366-7	Neubewilligung
03 63 86309-9	03 64 86352-3	
03 63 86310-6	03 64 86367-6	
03 63 86312-4	03 64 86353-2	
03 63 86315-1	03 64 86357-8	Abwicklung
	03 64 86371-0	Neubewilligung
03 63 86316-0	03 64 86358-7	Abwicklung
	03 64 86372-9	Neubewilligung
03 63 86320-4	03 64 86301-5	
03 63 86327-7	03 64 86302-4	
03 63 86329-5	03 64 86356-9	Abwicklung
	03 64 86368-5	Neubewilligung
03 63 86330-2	03 64 86361-2	Abwicklung
	03 64 86374-7	Neubewilligung
03 63 86331-1	03 64 86355-0	
03 63 86332-0	03 64 86359-6	Abwicklung
	03 64 86373-8	Neubewilligung
03 63 86344-6	03 64 86384-5	
03 63 88303-1	03 65 88351-7	Abwicklung
	03 65 88354-4	Neubewilligung
03 63 88304-0	03 65 88352-6	Abwicklung
	03 65 88355-3	Neubewilligung
03 63 88305-9	03 65 88353-5	Abwicklung
	03 65 88356-2	Neubewilligung
03 63 88306-8	03 65 88360-6	Abwicklung
	03 65 88361-5	Neubewilligung
03 63 89305-7	03 64 89384-9	
03 63 89307-5	03 64 89378-7	
03 63 89308-4	03 64 89376-9	
03 63 89311-9	03 64 89352-7	
03 63 89317-3	03 64 89351-8	Abwicklung
	03 64 89365-2	Neubewilligung
03 63 89318-2	03 64 89383-0	
03 63 89319-1	03 64 89381-2	
03 63 89320-8	03 64 89377-8	Abwicklung
	03 64 89379-6	Neubewilligung
03 63 89321-7	03 64 89357-2	
03 63 89322-6	03 64 89382-1	

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	50,0	50,0	A 55,0 B 33,8 C 49,5
113 01–9	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,5 C 6,1
119 01–3	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 1,0 B 1,7 C 1,5
119 49–7	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	8,0	8,0	A 8,0 B 0,4
121 01–9	011	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A ---
124 01–6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	315,0	320,0	A 335,0 B 304,3 C 306,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	30,0	30,0	A 30,0 B 28,2 C 27,9
271 02–6	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN UND ZWAR KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAU–MASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGS–MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 8,0
		GESAMTEINNAHMEN	408,0	413,0	A 432,0 B 376,9 C 391,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 61

Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung "Oberste Baubehörde" eingesetzt.

Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe (Bauabteilungen der Regierungen) zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in 6 Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben:

Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Siedlungs- und Wohnungsbau; Straßen- und Brückenbau; Wasserwirtschaft und Wasserbau; Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten.

Zu 03 61/111 01

Die nicht kontinuierlichen Einnahmen sind nach einem mehrjährigen Durchschnittsergebnis veranschlagt. Hier werden auch die Auslagen im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO wieder eingenommen, die als Ausgaben bei Kap. 03 62 Titel 526 11 nachgewiesen werden.

Zu 03 61/121 01

Die Betriebsküche der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch FMBek vom 23. Dezember 1982 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1987 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Istergebnis 1985 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	193,0	195,0	191,0	186,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	505,0	515,0	505,0	492,0
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	80,0	80,0	80,0	79,0
Zusammen	778,0	790,0	776,0	757,0
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Obersten Baubehörde	73,0	73,0	74,0	71,0
b) von anderen staatlichen Behörden	55,0	55,0	55,0	47,0
2. Erlös aus dem Verkauf von Essensmarken	328,0	329,0	327,0	319,0
3. Erlös aus dem Thekenverkauf	322,0	333,0	320,0	320,0
Zusammen	778,0	790,0	776,0	757,0

Zu 03 61/124 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	307,0	311,0
Zusammen	315,0	320,0

Zu 03 61/271 01

Hier wird insbesondere die Erstattung der Personalbezüge des EG-Koordinierungsreferenten durch die ARGEBAU nachgewiesen.

Zu 03 61/271 02

Der Titel dient der Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, sowie der Ermittlung und Bildung von Vergleichswerten für Baukostenplanung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	17.973,0	18.660,0	A 17.721,0 B 16.766,7 C 16.170,8
422 11–3	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	297,0	307,0	A 426,0 B 279,4 C 381,3
422 31–9	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	413,0	427,0	A 548,0 B 388,4 C 490,1
422 41–7	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01–2	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.718,0	5.877,0	A 6.056,0 B 5.387,2 C 5.544,5
425 15–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	11,0	11,0	A --- B 9,9
425 41–4	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 15,1 C 14,7
426 01–1	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.216,0	1.257,0	A 1.157,0 B 1.139,5 C 1.157,5
451 01–9	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	73,0	73,0	A 74,0 B 70,9 C 75,0
453 01–7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 18,1 C 59,1
459 01–1	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	86,0	86,0	A 75,0 B 76,0 C 62,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	011	GESCHÄFTSBEDARF	280,0	286,0	A 220,0 B 203,0 C 187,7
512 01–6	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	84,0	86,0	A 84,0 B 73,9 C 74,4
513 01–5	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	460,0	474,0	A 420,0 B 407,4 C 381,3
514 01–4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	88,0	88,0	A 91,0 B 79,1 C 79,3
515 01–3	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	247,0	247,0	A 180,0 B 158,8 C 189,9

Zu 03 61/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 61/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 61/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 61/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 61/459 01
1987 gegenüber 1986:
11,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere auch wegen Einführung einer neuen Fachrichtung "Naturschutz und Landschaftspflege" für den gehobenen technischen Dienst.

Zu 03 61/511 01
1987 gegenüber 1986:

41,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 74 TG 79 (8,0 Tsd DM), Kap. 03 76 TG 73 (18,0 Tsd DM) und Kap. 03 77 TG 75 (15,0 Tsd DM)
19,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 15,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
60,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 61/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	100,0	100,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	359,0	359,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	460,0	460,0

1987 gegenüber 1986:
40,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 30,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 3 (4)

Zu 03 61/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	45,0	45,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	37,0	37,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	88,0	88,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	8	8	8	8
Kleintraktoren	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	88,0	88,0
Personalausgaben	447,0	462,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	27,0	28,0
Zusammen	562,0	578,0

Zu 03 61/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	105,0	105,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	12,0	12,0
3. Unterhaltung	130,0	130,0
Zusammen	247,0	247,0

1987 gegenüber 1986:

20,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 76 TG 73
20,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 77 TG 75
12,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 74 TG 79
15,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
67,0 Tsd DM	mehr

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
516 01–2	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 4,4 C 3,2
517 01–1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	420,0	433,0	A 420,0 B 402,6 C 428,6
517 05–7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	390,0	390,0	A 410,0 B 345,5 C 308,5
518 11–8	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	226,0	226,0	A 181,0 B 179,5 C 152,7
519 01–9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 99,8 C 133,3
527 01–9	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	292,0	292,0	A 275,0 B 252,7 C 253,7
527 11–7	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 13,0 B 25,0 C 17,3
532 11–0	011	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	20,0	A
546 49–0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 4,0 B 1,6 C 0,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	540,0	600,0	A 350,0 B 163,2 C 149,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,0	28,0	A 43,0 B 26,9 C 38,7
812 01–3	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	52,0	40,0	A 92,0 B 76,3
812 15–7	011	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A --- B 38,0 C 49,7
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 75 TG 71.*			
425 71–7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 61/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	60,0	60,0
2. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	305,0	305,0
Zusammen	420,0	420,0

Zu 03 61/517 05	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	277,0	277,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	113,0	113,0
Zusammen	390,0	390,0

Zu 03 61/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1987 gegenüber 1986:
45,0 Tsd DM mehr: Umschichtung je 15,0 Tsd DM von Kap. 03 76 TG 73, Kap. 03 74 TG 79 und Kap. 03 77 TG 75.

Zu 03 61/532 11
1988

Umzug von einigen Sachgebieten der Obersten Baubehörde in das Dienstgebäude München, Prinzregentenstraße 24.

Zu 03 61/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 61/701 01 Tsd DM
1987

1. Generalinstandsetzung der Kantinenküche im Dienstgebäude der Obersten Baubehörde - Teilbetrag	250,0
2. Errichtung eines Schutzraumes für die Einsatzzentrale der Obersten Baubehörde (Teilbetrag)	240,0
3. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall (z.B. Wärmedämmaßnahmen)	50,0
Zusammen	540,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	70,0

1988

1. Generalinstandsetzung der Kantinenküche im Dienstgebäude der Obersten Baubehörde - Restbetrag -	350,0
2. Errichtung eines Schutzraumes für die Einsatzzentrale der Obersten Baubehörde - Restbetrag -	200,0
3. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall (z.B. Wärmedämmaßnahmen)	50,0
Zusammen	600,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	80,0

Zu 03 61/811 01 Tsd DM
1987

1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 80 kW, 4türig, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.2.1986 170 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 80 kW, 4türig	27,0

1988

1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 103 kW, 4türig, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 80 kW, 4türig	28,0

Zu 03 61/812 01 Tsd DM
1987

1. Ersatzbeschaffung einer Kreissäge für die Hausmeisterwerkstatt (Reparatur unwirtschaftlich)	13,0
2. Ersatzbeschaffung einer reparaturanfälligen Frankiermaschine	20,0
3. Ersatzbeschaffung einer Papierschneidemaschine (Reparatur unwirtschaftlich)	19,0
Zusammen	52,0

1988

1. Ersatzbeschaffung einer Rühr- und Schlagmaschine für die Kantine (Reparatur unwirtschaftlich)	11,0
2. Ersatzbeschaffung einer Kehrsaugmaschine für die Reinigung der Hof- und Tiefgaragenflächen	29,0
Zusammen	40,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 71–0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 38,7 C 24,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 38,7 C 24,3
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72–6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 13,0 C 4,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 13,0 C 4,5
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR STAATSSTRASSEN SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDER–AUFGABEN DES STRASSENBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–5	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 158,9 C 237,6
426 73–4	723	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A
459 73–4	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,6
547 73–8	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 347,8 C 363,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 507,3 C 601,3
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON BAU– UND FINANZIERUNGS–PLÄNEN FÜR WASSER– UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN SOWIE AUSGABEN FÜR FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUF–GABEN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–3	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 207,2 C 97,9
426 75–2	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A
459 75–2	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 75–6	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 124,6 C 150,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 332,5 C 248,4
		79 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGER SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES HOCHBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02.*			
425 79–9	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 79–8	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 79–2	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 144,1 C 8,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 144,1 C 8,6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62 TG 99.*			
425 99–5	011	ANGESTELLTE	---	---	A
459 99–4	011	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A
513 99–8	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A
515 99–6	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A
518 99–3	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A
522 99–7	011	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A
534 99–3	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A
535 99–2	011	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A
812 99–6	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
813 99–5	011	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		GESAMTAUSGABEN	28.916,0	29.931,0	A 28.845,0 B 27.724,5 C 27.291,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	378,0	383,0	A 402,0 B 340,7 C 363,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	30,0	30,0	A 30,0 B 36,2 C 27,9
		GESAMTEINNAHMEN	408,0	413,0	A 432,0 B 376,9 C 391,6
		PERSONALAUSGABEN	25.787,0	26.698,0	A 26.057,0 B 24.518,6 C 24.291,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.510,0	2.565,0	A 2.303,0 B 2.901,5 C 2.761,9
		BAUMASSNAHMEN	540,0	600,0	A 350,0 B 163,2 C 149,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	79,0	68,0	A 135,0 B 141,2 C 88,4
		GESAMTAUSGABEN	28.916,0	29.931,0	A 28.845,0 B 27.724,5 C 27.291,6
		ZUSCHUSS	28.508,0	29.518,0	A 28.413,0 B 27.347,6 C 26.900,0

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–5	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 6,0 B 19,3 C 7,4
124 01–4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,0	10,0	A 20,0 B 1,4 C 9,9
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG VON DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 518 02.*	1.500,0	1.500,0	A 1.360,0 B 1.475,9 C 1.372,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–5	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	15,0	15,0	A 15,0 B 2,0 C 3,7
271 02–4	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER EDV–STELLE STAATSBAUVERWALTUNG DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 0,2
271 03–3	012	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DURCH SONSTIGE IM RAHMEN DER FORTBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 525 01.*	---	---	A
281 01–3	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.546,0	1.546,0	A 1.402,0 B 1.498,7 C 1.393,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 41–5	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 41 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 422 41 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	120,0	120,0	A 100,0
422 49–7	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	290,0	290,0	A 330,0 B 105,1 C 273,8
425 41–2	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 41 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 425 41 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	60,0	60,0	A 80,0
442 01–9	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5
453 01–5	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 453 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	637,0	637,0	A 665,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 62
Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

Zu 03 62/124 01
Mieteinnahmen aus dem Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde.

Zu 03 62/124 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 518 02.

Zu 03 62/271 03
Hier werden insbesondere Kostenerstattungen von Landkreisen und Gemeinden eingenommen, soweit deren Bedienstete an Fortbildungsveranstaltungen der Staatsbauverwaltung teilnehmen.

Zu 03 62/422 41
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Beamten geleistete, schriftlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit, die aus zwingenden dienstlichen Gründen innerhalb der folgenden drei Kalendermonate bzw. in absehbarer Zeit danach nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen werden kann (Art. 80 Abs. 2 BayBG, § 3 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung und VV Nr. 5.1.1 hierzu - StAnz 1974 Nr. 37).
Die Ausgaben fallen fast ausschließlich für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/422 49
Es ist insbesondere der voraussichtliche Bedarf zur Nachversicherung von Beamtenanwärtern veranschlagt, die nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes nicht in eine versicherungsfreie Beschäftigung übernommen worden oder übergetreten sind (§§ 9 und 124 AVG).

Zu 03 62/425 41
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Angestellten geleisteten, angeordneten Überstunden, die aus betrieblichen oder dienstlichen Gründen bis zum Ende des nächsten Kalendermonats ausnahmsweise nicht durch Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können (§ 17 Abs. 5 BAT). - Die Ausgaben fallen überwiegend für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.
Überstundenvergütungen für Angestellte, die nicht auf gebundenen Stellen, also z.B. bei Titelgruppen verrechnet werden, sind bei der für die Bezüge zutreffenden Haushaltsstelle mitveranschlagt und dort nachzuweisen.

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplanes 03 B schwanken in Abhängigkeit von den veränderlichen Schwerpunkten der staatlichen Bauaufgaben. Um einen elastischen und verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen, werden die Ansätze für den gesamten Einzelplan zentral im Kapitel 03 62 veranschlagt; die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Trennungsgeld für etwa 65/65 Bedienstete	350,0	350,0
2. Umzugskostenvergütungen für etwa 55/55 Beschäftigte	287,0	287,0
Zusammen	637,0	637,0

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
461 01–5	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 03 B *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 49 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN. RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	---	---	A
462 02–3	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONAL–AUSGABEN (EINSCHL. TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A 90,0–
462 03–2	981	GLOBALE MINDERAUSGABEN FÜR STELLENEINSPARUNGEN NACH ART. 6A HG 1981/1982 UND ART. 6A HG 1983/1984	***	***	A 5.300,0–
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–9	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ IN STAATLICHEN DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.*	---	---	A --- B 2,0
515 21–7	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG	***	***	A 9,0 B 7,6 C 8,0
518 02–7	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME, UND ZWAR FÜR DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 124 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.500,0	1.500,0	A 1.360,0 B 1.473,1 C 1.369,3
519 01–7	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 519 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	4.300,0	4.386,0	A 4.000,0
525 01–9	012	FORTBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVER–WALTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 03.* *VGL. VERMERK ZU TG 86.*	395,0	403,0	A 360,0 B 353,2 C 342,5
526 01–8	011	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 11.*	15,0	15,0	A 15,0 B 12,4 C 9,5
526 11–6	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *VGL. VERMERK ZU 526 01.*	5,0	5,0	A ---
527 21–3	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVER–TRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	75,0	70,0	A 65,0 B 52,1 C 52,9
529 02–4	960	ZUR VERFÜGUNG DER STAATSBAUVERWALTUNG FÜR AUSSERGE–WÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	12,0	12,0	A 9,0 B 8,7 C 8,9

Erläuterungen

Zu 03 62/515 21 (und 533 01, 547 02)
Die Ausgaben dieser drei Titel werden von 1987 an wegen der Geringfügigkeit der Ansätze und zur Vereinfachung zusammengefaßt und nur noch bei Titel 547 02 veranschlagt.

Zu 03 62/518 02
Dienst-, Werkdienst- und Mietwohnungsverhältnisse in bundeseigenen Gebäuden, die dem Freistaat Bayern im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen, werden nach den betrieblichen oder dienstlichen Erfordernissen vom Freistaat Bayern mit seinen Beschäftigten in eigener Zuständigkeit nach den landesrechtlichen Vorschriften begründet.
Bei Mietwohnungen werden die Mieten vom Wohnungsinhaber unmittelbar an die Bundeskasse gezahlt.
Bei Dienst- und Werkdienstwohnungen werden die Dienst- und Werkdienstwohnungsvergütungen von den Bezügen der Wohnungsinhaber einbehalten und von den für den Staatshaushalt zuständigen Kassen bei Kap. 03 62 Titel 124 02 eingenommen, sodann vierteljährlich in Höhe der tatsächlich eingenommenen Bezüge auf Anordnung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern dem Bundeshaushalt (Kap. 12 10 Titel 124 01 und 124 02) zugeführt.
Die Ausgaben sind - als durchlaufender Posten - in Höhe der voraussichtlichen Einnahmen des Titel 124 02 veranschlagt.

1987 gegenüber 1986:
140,0 Tsd DM mehr nach der absehbaren Einnahmenentwicklung.

Zu 03 62/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen des Einzelplans 03 B werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Die Ausgaben werden bei dem Titel 519 01 der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77 nachgewiesen.
Der Bedarf für das Haushaltsjahr 1987 wurde aufgrund von Orientierungswerten mit Hilfe der Gebäudedatei wie folgt ermittelt:

	Tsd DM
Kapitel 03 61	210,0
Kapitel 03 70	300,0
Kapitel 03 74	900,0
Kapitel 03 75	510,0
Kapitel 03 76	1 140,0
Kapitel 03 77	1 240,0
Zusammen	4 300,0

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon sind vorgesehen für		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 000,0	4 000,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	250,0	250,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	50,0	50,0
Zusammen	4 300,0	4 300,0
Davon für Energieeinsparmaßnahmen	1 300,0	1 300,0

(Noch zu 03 62/519 01)
1987 gegenüber 1986:
170,0 Tsd DM mehr für Intensivierung von Energieeinsparungsmaßnahmen
130,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung erhöhter Unterhaltungskosten wegen des zunehmenden Anteils technischer Anlagen (Heizungs-, Lüftungsanlagen etc.) in den staatlichen Gebäuden (davon 80,0 Tsd DM bereits 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt)
300,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
86,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/525 01
1987 gegenüber 1986:
35,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere zur generellen Intensivierung der Fortbildung nach dem Landtagsbeschluß vom 18.2.86/Drs. 10/9353 und zur verstärkten Schulung für Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege nach dem Landtagsbeschluß vom 5.3.85/ Drs. 10/6233.

Zu 03 62/526 01
Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder die Bezirksfinanzdirektionen angefallen sind.

Zu 03 62/526 11
Hier werden z.B. die Kosten für das Überprüfen von statischen Berechnungen durch die Prüfämter für Baustatik im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO nachgewiesen.

Zu 03 62/527 21
Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

1987 gegenüber 1986:
10,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf für die gesetzlich begründeten Ausgaben, insbesondere für Reisen zu Schulungsveranstaltungen für erstmals gewählte Personalratsmitglieder.

Zu 03 62/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).
Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 01–0	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSER–GERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	300,0	300,0	A 515,0 B 212,1 C 577,0
533 01–9	045	ÜBUNGEN IM BEREICH DER ZIVILEN VERTEIDIGUNG	***	***	A 10,0 B 7,3 C 5,6
545 01–5	960	AUSGABEN FÜR DEN ARBEITSMEDIZINISCHEN ARBEITSSCHUTZ IN DER STAATSBAUVERWALTUNG	74,0	74,0	A 74,0 B 66,1
547 02–2	045	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE ZIVILE VERTEI–DIGUNG	19,0	18,0	A 2,0 B 1,5 C 2,5
548 01–2	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUS–GABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINI–STERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN	---	---	A 610,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	400,0	400,0	A 400,0
710 00–5	960	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	1.650,0	–	A 600,0 B 1.536,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–0	960	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN BEI STAATSBAUBEHÖRDEN	---	***	A 20,0 C 9,3
		TITELGRUPPEN			
		83 LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN, HESSSTRASSE 136 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 83–1	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A
426 83–0	012	LÖHNE DER ARBEITER	161,0	167,0	A 159,0 B 95,0 C 145,5
459 83–0	012	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 83–4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	130,0	130,0	A 71,0 B 39,0 C 80,7
812 83–2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	---	A 90,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	341,0	297,0	A 320,0 B 134,0 C 226,2

Erläuterungen

Zu 03 62/532 01
Die Ansätze dienen der Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern, soweit nicht andere Haushaltsstellen - vor allem in folgenden Fällen - in Betracht kommen:

a) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei dem zutreffenden Personaltitel (u.a. auch Titelgruppen) zu buchen.
b) Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von staatlichen Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sind beim zutreffenden Bau- oder Bauunterhaltungstitel zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
   Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (Auftragsverwaltung) sind bei der Titelgruppe 85 der Kap. 03 75 und 03 76 zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
c) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten der Landeshafenverwaltung und der Landeskraftwerke sind zu Lasten der Wirtschaftspläne dieser Staatsbetriebe zu buchen.
d) Wenn die Bezirksfinanzdirektionen auf Ersuchen und im Auftrag der Ausgangsbehörden **außergerichtlich** Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen abwickeln, an denen staatliche Kraftfahrzeuge (auch bundeseigene Kraftfahrzeuge der bayer. Straßenbauverwaltung) beteiligt sind, werden etwaige Leistungen an Dritte von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 02 gebucht (konzentriertes Verfahren).
e) Leistungen aufgrund von **gerichtlichen** Entscheidungen oder Prozeßvergleichen, bei welchen der Freistaat Bayern durch die Bezirksfinanzdirektionen vertreten wird (Regelfall), werden grundsätzlich von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 01 gebucht (Ausnahmen sind Fälle der Buchst. a bis c).

Vgl. auch FMBek vom 7.2.1973 (FMBl S. 73, StAnz Nr. 7).

1987 gegenüber 1986:
215,0 Tsd DM weniger: nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Ausgabenentwicklung der Vorjahre.

Zu 03 62/545 01
Nach § 16 des Arbeitssicherheitsgesetzes vom 12.12.1973 (BGBl I S. 1885) in Verbindung mit den vorläufigen Richtlinien über die Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Bayern vom 18.12.1981 (StAnzNr. 53) haben die obersten Dienstbehörden für ihren nachgeordneten Bereich u.a. Betriebsärzte zu bestellen, wenn die gesamte Einsatzzeit in einer Behörde für den Betriebsarzt 60 Stunden und mehr beträgt. Diese Voraussetzung trifft für einige Behörden der Staatsbauverwaltung zu.
Da die Bestellung eines eigenen Betriebsarztes nicht wirtschaftlich und wegen der räumlichen Streuung der Einsatzorte auch nicht zweckmäßig ist, werden die arbeitsmedizinischen Aufgaben in der Staatsbauverwaltung einem privaten betriebsärztlichen Dienst übertragen. Für eine Einsatzzeit von etwa 480 Stunden jährlich sind Ausgaben von rd. 74,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 03 62/701 01
Die Ansätze dienen der Deckung unabwendbarer und unvorhersehbarer Mehraufwendungen bei den veranschlagten kleineren Baumaßnahmen der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77.

Zu 03 62/812 02
Von 1988 an wegfallend.
Der Leertitel in 1987 dient zur Abwicklung eines etwaigen Restes.

Zu 03 62/83
1987 gegenüber 1986:
21,0 Tsd DM mehr: Nach Umbau und Inbetriebnahme des Lehrgangsgebäudes fallen zusätzliche Bewirtschaftungskosten und Betriebsausgaben an, insbesondere wegen erweiterter Reinigungs- und Heizungsflächen (Dachgeschoßausbau) und zur Rationalisierung des Betriebsablaufs.

1988 gegenüber 1987:
44,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/812 83
1987
Restliche Erstausstattung nach Umbau des Lehrgangsgebäudes.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		86 AUSBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAU–VERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 525 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
453 86–3	012	TRENNUNGSGELDER IM ZUSAMMENHANG MIT AUSBILDUNGS–MASSNAHMEN	194,0	194,0	A 182,0 B 164,8 C 180,3
459 86–7	012	SONSTIGE PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN IM ZUSAMMEN–HANG MIT AUSBILDUNGSMASSNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,5
525 86–7	012	AUSBILDUNG	825,0	840,0	A 816,0 B 654,2 C 594,2
527 86–5	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	199,0	201,0	A 195,0 B 198,8 C 186,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.220,0	1.237,0	A 1.195,0 B 1.018,3 C 961,1
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVER–WALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, AUSGENOMMEN 980 99.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 99 UND BIS ZU 20 V.H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN 03 74 TG 79, 03 76 TG 73 UND 03 77 TG 75.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.*			
425 99–3	960	ANGESTELLTE	778,0	804,0	A 1.711,0 B 1.675,2 C 1.610,1
426 99–2	960	ARBEITER	---	---	A 35,0 B 34,8 C 33,5
459 99–2	960	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 14,4 C 9,6
511 99–8	960	GESCHÄFTSBEDARF DER EDV–STELLE	10,0	10,0	A 10,0 B 21,4 C 8,4
512 99–7	960	BÜCHER, ZEITSCHRITFTEN	4,0	4,0	A 4,0 B 7,5 C 3,8
513 99–6	960	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	25,0	30,0	A 88,0 B 44,0 C 41,8
514 99–5	960	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 9,0 B 8,7 C 5,8
515 99–4	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	420,0	420,0	A 363,0 B 401,2 C 433,5

Erläuterungen

Zu 03 62/86

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Ausbildung der Anwärter und sonstigen Laufbahnbewerber und der Auszubildenden, Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwecken u.a., und zwar für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	200,0	204,0
gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	400,0	405,0
mittleren bautechnischen Verwaltungsdienst	110,0	113,0
gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	380,0	385,0
für Auszubildende (gemäß BBiG)	65,0	65,0
für gemeinsame Ausbildungskosten (Lernmittel u.ä.)	55,0	55,0
2. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Vorträge, Besichtigungsfahrten u. dgl. für Studierende an Schulen und Hochschulen, Inserate und sonstige Werbedrucksachen	10,0	10,0
Zusammen	1 220,0	1 237,0

Zu 03 62/99

Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten der automatisierten Datenverarbeitung für die Oberste Baubehörde sowie für Rechnerbeschaffungen und -ergänzungen bei den Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

Veranschlagt sind für:	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Aufgaben der Obersten Baubehörde, die mit Hilfe der ADV erledigt werden	299,0	352,0
2. Zentrale Beschaffung von Datenerfassungsgeräten, Kleinrechnern und Peripheriegeräten für die nachgeordneten Dienststellen	261,0	236,0
3. Vollzugsaufgaben der EDV-Stelle, insbesondere Weiterführung der Automationsprojekte (Problemanalyse, Programmierung, Durchführung des Rechendienstes, Auftragsbearbeitung und Wartung der ADV-Verfahren) in den Funktionskreisen Information, Rahmen-, General- und Fachplanung, Objektplanung, Ausschreibung und Vergabe, Baudurchführung und -abrechnung, Objektverwaltung	1 599,0	1 637,0
Zusammen	2 159,0	2 225,0

(Noch zu 03 62/99)

1987 gegenüber 1986:

1 340,0 Tsd DM weniger: Wegen Aufgabenverlagerung auf die nachgeordneten Behörden der Staatsbauverwaltung, insbesondere Umsetzung von 3 Angestellten nach Kap. 03 74 TG 79 (180,0 Tsd DM), 5 Angestellten nach Kap. 03 75 TG 72 (264,0 Tsd DM), 12 Angestellten nach Kap. 03 70 TG 78 (699,0 Tsd DM) und 1 Arbeiter nach Kap. 03 70 Tit. 426 01 (35,0 Tsd DM)

109,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf

1 231,0 Tsd DM weniger

1988 gegenüber 1987:

66,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/425 99

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Angestellten ergibt sich aus dem Stellenplan. - Zur Zahl der beschäftigten Beamten vgl. die Übersicht beim Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.

Zu 03 62/511 99

Hier ist der Geschäftsbedarf der EDV-Stelle veranschlagt.

Zu 03 62/513 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13,0	13,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. EDV-Leitungsmieten	10,0	15,0
Zusammen	25,0	30,0

1987 gegenüber 1986:

63,0 Tsd DM weniger: Wegen Aufgabenverlagerung auf nachgeordnete Behörden der Staatsbauverwaltung.

Zu 03 62/515 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	56,0	21,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	185,0	210,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	10,0	10,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	5,0	5,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	126,0	136,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	38,0	38,0
Zusammen	420,0	420,0

1987 gegenüber 1986:

57,0 Tsd DM mehr, insbesondere wegen des Anschlusses der Obersten Baubehörde an den Rechner der EDV-Stelle und Ausrüstung der nachgeordneten Behörden mit weiteren Peripheriegeräten sowie zusätzlicher Wartungskosten (Rechneranschluß der Obersten Baubehörde).

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 99–1	960	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	400,0	400,0	A 315,0 B 226,2 C 288,9
522 99–5	960	VERBRAUCHSMATERIAL	33,0	36,0	A 72,0 B 74,7 C 67,5
526 99–1	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A 10,0
527 99–0	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	3,0	3,0	A 20,0 B 7,7 C 10,5
534 99–1	960	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	40,0	40,0	A 52,0 B 34,3 C 45,9
535 99–0	960	MIETEN FÜR SOFTWARE	81,0	83,0	A 95,0 B 73,2 C 66,7
811 99–5	960	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A --- C 13,8
812 99–4	960	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *KREDITFINANZIERT.*	320,0	350,0	A 551,0 B 924,4 C 585,8
813 99–3	960	ERWERB VON SOFTWARE	40,0	40,0	A 40,0 B 68,4
980 99–0	990	DIENSTLEISTUNGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A 10,0 B 10,0 C 13,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.159,0	2.225,0	A 3.390,0 B 3.626,1 C 3.239,4
		GESAMTAUSGABEN	13.573,0	12.050,0	A 8.740,0 B 8.616,5 C 7.086,0

Erläuterungen

Zu 03 62/518 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	218,0	218,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	171,0	174,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	11,0	8,0
Zusammen	400,0	400,0

1987 gegenüber 1986:
85,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Kapazitätserweiterung des Rechners zur Mitbenutzung durch das Staatsministerium des Innern/Allgemeine Innere Verwaltung.

Zu 03 62/522 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Endlospapier, Endlosformulare, Plotterpapier	30,0	33,0
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	3,0	3,0
Zusammen	33,0	36,0

1987 gegenüber 1986:
39,0 Tsd DM weniger: Wegen Aufgabenverlagerung auf nachgeordnete Behörden der Staatsbauverwaltung.

Zu 03 62/526 99
Hier sind Ausgaben für in Anspruch genommene Beratertätigkeiten nachzuweisen.

Zu 03 62/534 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	20,0	20,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	20,0	20,0
Zusammen	40,0	40,0

1987 gegenüber 1986:
12,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/535 99
Hier sind das Entgelt für die zeitlich befristete Überlassung von Systemhilfen sowie die Mieten für die Betriebssysteme veranschlagt.

1987 gegenüber 1986:
14,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/812 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	120,0	150,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	200,0	200,0
Zusammen	320,0	350,0

1987 gegenüber 1986:
231,0 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
30,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen werden Kleinrechner sowie Peripheriegeräte (Plattengeräte, Plotter etc.) für die nachgeordneten Behörden beschafft; Ausgaben für die Wartung und etwaige sonstige Unterhaltung dieser Geräte werden von den nachgeordneten Behörden aus den ihnen verfügbaren Mitteln bestritten.

Zu 03 62/813 99
Hier ist der Erwerb von Standardsoftware für den Zentralrechner sowie für die dezentralen Rechner der nachgeordneten Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.530,0	1.530,0	A 1.386,0 B 1.496,6 C 1.389,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	16,0	16,0	A 16,0 B 2,1 C 3,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.546,0	1.546,0	A 1.402,0 B 1.498,7 C 1.393,7
		PERSONALAUSGABEN	2.248,0	2.280,0	A 2.120,0– B 2.090,3 C 2.252,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.865,0	8.980,0	A 9.149,0 B 3.987,0 C 4.210,5
		BAUMASSNAHMEN	2.050,0	400,0	A 1.000,0 B 1.536,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	410,0	390,0	A 701,0 B 992,8 C 608,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A 10,0 B 10,0 C 13,8
		GESAMTAUSGABEN	13.573,0	12.050,0	A 8.740,0 B 8.616,5 C 7.086,0
		ZUSCHUSS	12.027,0	10.504,0	A 7.338,0 B 7.117,8 C 5.692,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–9	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	8,0	8,0	A 10,0 B 8,0 C 8,8
119 49–3	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	45,0	45,0	A 45,0 B 15,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–2	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAU-MASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A ---
241 01–0	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	225.000,0	225.000,0	A 152.500,0 B 164.259,8 C 128.954,6
281 11–9	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A --- B 950,6 C 328,1
		GESAMTEINNAHMEN	225.053,0	225.053,0	A 152.555,0 B 165.233,7 C 129.300,9
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
531 11–7	013	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	110,0	110,0	A 100,0 B 79,9 C 109,9
531 21–5	013	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	35,0	35,0	A 35,0 B 9,5 C 20,8
547 01–1	179	BAUFORSCHUNG, MATERIALPRÜFUNGEN, UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 547 02.* *BIS ZU 100,0 TSD. DM JÄHRLICH EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 64/893 81 ZUR GEWINNUNG VON DRINGEND BENÖTIGTEM UNTERSUCHUNGSMATERIAL AUS TONERDESCHMELZEMENTDECKEN IN WOHNGEBÄUDEN.*	200,0	200,0	A 300,0 B 178,5 C 118,6
547 02–0	629	ENERGIEWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN BEI DEN STAATSEIGENEN GEBÄUDEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 01.*	200,0	200,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 63
Bei diesem Kapitel waren bisher neben den Allgemeinen Bewilligungen auch die Einnahmen und Ausgaben für die Wohnungsbauförderung und für die Städtebauförderung veranschlagt. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Haushalt wird von 1987 an für die Wohnungsbauförderung das Kapitel 03 64 und für die Städtebauförderung das Kapitel 03 65 eingerichtet.

Zu 03 63/231 01 (und 281 11)
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63/241 01 (bisher 241 02)
Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 01.
In den Einnahmeansätzen sind außerdem je 35 000,0 Tsd DM enthalten, die der Bund vom 1.1.85 an jährlich (als Teilbetrag) zur Ablösung der Mischfinanzierung bei der Krankenhausfinanzierung zahlt. Vgl. Art. 2 Nr. 2 des Krankenhaus-Neuordnungsgesetzes vom 20.12.84 (BGBl I S. 1716).

Zu 03 63/531 11
Planungen, Zielvorstellungen, Erfahrungen, aber auch Forschungs- und Versuchsergebnisse der Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und Fachleuten, mit denen die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammenarbeitet, bekanntgemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Veröffentlichungen von Gutachten und Forschungsaufträgen, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift "bauintern" und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

Zu 03 63/531 21
Die Öffentlichkeit verlangt zunehmend, über Vorhaben, Arbeiten und Ergebnisse der Tätigkeiten der Staatsbauverwaltung informiert zu werden. Dies geschieht mit Ausstellungen, Faltblättern, Broschüren und Beiträgen zu sonstigen Veröffentlichungen.

Zu 03 63/547 01
Die Ansätze dienen der Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere für Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen sowie zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden.

Aus dem Ansatz dürfen auch Zuschüsse an Gebäudeeigentümer gewährt werden, soweit dies zur Gewinnung von Material zur Untersuchung von Decken aus Tonerdeschmelzzement oder chloridhaltigen Zementen nötig ist.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/547 02
Im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 5.4.1984 (Drs. 10/3504) über Begleitmaßnahmen zum Fünften Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern ist es notwendig, aufgrund des bereits erfaßten Energieverbrauchs die staatseigenen Gebäude mit überdurchschnittlich hohen Verbrauchswerten gezielt zu prüfen oder prüfen zu lassen, die bau- oder betriebstechnischen Ursachen für den zu hohen Verbrauch festzustellen und Vorschläge für wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs auszuarbeiten.
Für die Untersuchung von zunächst rd. 100 staatlichen Liegenschaften aller Geschäftsbereiche werden für 1987 und 1988 rd. 400,0 Tsd DM Sachmittel benötigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–7	233	WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 241 01. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHMEN BEI 241 01, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *ZURÜCKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	380.000,0	380.000,0	A 305.000,0 B 258.303,8 C 258.054,1
685 01–3	176	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND WOHNUNGSWESEN IN MÜNCHEN	227,0	232,0	A 218,0 B 210,0 C 198,7
685 02–2	670	BEITRÄGE UND VERTRAGLICHE LEISTUNGEN AN FACHORGANISATIONEN DES BAUWESENS *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.481,0	1.524,0	A 1.726,0 B 1.586,1 C 1.578,0
685 03–1	411	BEITRAG BAYERNS ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FÜR DAS BAU–, WOHNUNGS– UND SIEDLUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER DER LÄNDER	24,0	24,0	A 24,0 B 18,5 C 22,0
685 04–0	422	EINHOLUNG VON GUTACHTEN IN STÄDTEBAULICHEN, BAU–KÜNSTLERISCHEN UND STATISCHEN FRAGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG	15,0	15,0	A 5,0 B 3,0 C 4,6
685 05–9	623	AUFGABEN IM GEWÄSSERSCHUTZ *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 98.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	265,0	265,0	A --- B 2.547,3 C 2.525,9

Zu 03 63/681 01 (bisher 681 02)
Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet, hinzu kommt ein Festbetrag von 35 000,0 Tsd DM (vgl. Erläuterung zu Tit. 241 01).

1987 gegenüber 1986:
75 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/685 01
Das Institut für Städtebau und Wohnungswesen München ist eine Einrichtung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. in München. Das Institut hat die Aufgabe, die Ausbildung und Fortbildung von Fachleuten auf dem Gebiet des Städtebaus, des Wonungswesens, des Planungs- und Baurechts zu fördern und in Verbindung damit praktische und wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen durchzuführen.
Das Institut wird mit gleich hohen Anteilen vom Bund und vom Freistaat Bayern gefördert.

Zu 03 63/685 02	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Beiträge für		
1. Normenausschuß Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	159,0	162,0
2. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e.V., Köln (Mühlheim)	6,1	6,1
3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V., Köln	5,5	5,5
4. Ständiger Internationaler Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	1,0	1,0
5. Werkblatt "Der Bauberater" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V., München	1,8	1,8
6. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Essen	1,4	1,4
7. Institut für Bautechnik, Berlin		
a) Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern	713,5	747,0
b) Förderbetrag für bautechnische Untersuchungen	448,0	448,0
c) Finanzierungsanteil für Aufgaben der erweiterten Prüfzeichenpflicht (wassergefährdende Flüssigkeiten)	138,5	145,0
8. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	6,2	6,2
Zusammen	1 481,0	1 524,0

1987 gegenüber 1986:
260,0 Tsd DM weniger: Umschichtung der bisherigen Beiträge an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft auf den Spezialansatz Titel 685 05
15,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Erhöhung der Beiträge Nr. 1 und 7
245,0 Tsd DM weniger

1988 gegenüber 1987:
43,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Erhöhung der Beiträge Nr. 1 und 7.

Zu 03 63/685 03
Die Arbeitsgemeinschaft dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber. Zu diesem Zweck wurde beim Land Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr) eine von den Ländern gemeinsam finanzierte Geschäftsstelle errichtet (Verwaltungsvereinbarung über die Tätigkeit und Finanzierung der Geschäftsstelle der ARGEBAU vom ... Dezember 1986).
Von dem Gesamtaufwand der Arbeitsgemeinschaft treffen auf den Freistaat Bayern etwa 17,7 v.H.

Zu 03 63/685 04	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Für die Geschäftsführung:		
a) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung in München	10,0	10,0
b) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe Bayern), München	3,0	3,0
c) des Bayerischen Landesbaukunstausschusses, München	0,5	0,5
d) des Landesausschusses für Baustatik und Bauarten im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München	0,5	0,5
e) für den Prüfungsausschuß nach § 6 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern (insbesondere Kosten für erforderliche Gutachten Dritter)	1,0	1,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 03 63/685 05 (bisher 685 06)
Der Titel dient der Finanzierung von allgemeinen Aufgaben im Gewässerschutz und der Beiträge/Zuwendungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft (bisher bei Titel 685 02 mitveranschlagt).
Hier werden auch die Kosten für den Anteil Bayerns an den ungedeckten Kosten der Bilgenentölung und die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes nachgewiesen.
Ferner sind hier die Ausgaben nachzuweisen, die dem Freistaat Bayern im Vollzug des zwischen den Bodensee-Anliegerstaaten geschlossenen "Übereinkommens zum Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung" - Staatsvertrag vom 27.10.1960 (GVBl S. 237) entstehen.

1987 gegenüber 1986:
260,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 685 02
5,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
265,0 Tsd DM mehr

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1987 und 1988 von je 400,0 Tsd DM (1984: 100,0 Tsd DM) sind zur Förderung der Bilgenentölung und zur Vergabe von Forschungsaufträgen erforderlich; zu ihrer Abwicklung stehen Ausgabemittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit zur Verfügung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 06–8	629	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT DES BUNDES UND DER LÄNDER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 685 07.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 65,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	45,0	A --- B 106,1 C 20,0
685 07–7	629	AUSSTELLUNG WASSERWIRTSCHAFT IN BAYERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 685 06.*	30,0	17,0	A 17,0 B 9,9 C 21,0
685 08–6	419	FÖRDERUNG DER TÄTIGKEIT VON ORGANISATIONEN DES KLEINSIEDLUNGSWESENS	50,0	50,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	018	AUSARBEITUNG VON PROJEKTUNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 01 UND 281 11.*	---	---	A B 610,4 C 1.078,0
		GESAMTAUSGABEN	382.637,0	382.717,0	A 307.425,0 B 265.092,5 C 345.823,9

Zu 03 63/685 06 (bisher 685 07)
Der nächste Kongreß mit Ausstellung "Wasser Berlin" findet im Jahr 1989 statt. An der vorgesehenen Fachausstellung beteiligen sich Bund und Länder. Der Freistaat Bayern leistet dazu einen Beitrag von 110,0 Tsd DM; er wird wie folgt fällig: 1988 = 45,0 Tsd DM, 1989 = 65,0 Tsd DM (vgl. Verpflichtungsermächtigung 1988).

1988 gegenüber 1987:
45,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf (vgl. Erläuterung).

Zu 03 63/685 07 (bisher 685 08)
In einer Wanderausstellung sowie im Rahmen von Regional- und Fachausstellungen sollen in mehreren Orten Bayerns die Aufgaben der Wasserwirtschaft in Bayern dargestellt sowie das Verständnis der Öffentlichkeit für die Bedeutung und die Schutzwürdigkeit des Gutes Wasser gefördert werden. Der Ansatz dient zu Deckung der Unkosten. Die Exponate stehen zum Teil bereits aus früheren Fachausstellungen zur Verfügung.

1987 gegenüber 1986:
13,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
13,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/685 08
Die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern hat nach § 57 Abs. 1 II. WoBauG auch den Bau von Familienheimen in der Form der Kleinsiedlung zu fördern. Zur Wahrnehmung der in § 60 Abs. 2 II. WoBauG vorgesehenen fachlichen Beratung der Kleinsiedler wird in Bayern die entsprechende Tätigkeit von Organisationen des Kleinsiedlungswesens durch staatliche Zuschüsse gefördert.

Zu 03 63/710 00
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	53,0	53,0	A 55,0 B 23,3 C 8,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	225.000,0	225.000,0	A 152.500,0 B 165.210,4 C 129.282,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A C 9,4
		GESAMTEINNAHMEN	225.053,0	225.053,0	A 152.555,0 B 165.233,7 C 129.300,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	545,0	545,0	A 435,0 B 267,9 C 249,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	382.092,0	382.172,0	A 306.990,0 B 262.784,7 C 262.424,3
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 610,4 C 1.078,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	–	–	A B 1.429,5 C 82.020,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A C 51,7
		GESAMTAUSGABEN	382.637,0	382.717,0	A 307.425,0 B 265.092,5 C 345.823,9
		ZUSCHUSS	157.584,0	157.664,0	A 154.870,0 B 99.858,8 C 216.523,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 31–9	411	AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU 863 67.*	18.000,0	18.000,0	A 30.000,0 B 35.414,8 C 20.737,7
112 11–2	411	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	1.700,0	1.700,0	A 1.000,0 B 1.349,4 C 479,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
221 01–2	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 663 81.*	17.500,0	10.000,0	A 16.000,0 B 20.794,4 C 21.984,9
221 02–1	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982 *VGL. VERMERK ZU 662 86.*	15.130,0	10.680,0	A 17.800,0 B 21.819,8 C 22.324,3
271 02–0	411	EINNAHMEN AUFGRUND DES § 3 ABS. 4 DES TREUHANDVERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT VOM 10.2.1964 I.D.F. VOM 28.6.1972 *VGL. VERMERK ZU 863 65.*	26.000,0	26.000,0	A 26.000,0 B 25.930,9 C 25.963,8
281 11–7	411	RÜCKZAHLUNGEN AUS DER ABRECHNUNG VON EINMALAUFWENDUNGS– UND –ZINSZUSCHÜSSEN SOWIE DISAGIO–ZAHLUNGEN FRÜHERER WOHNUNGSBAUPROGRAMME *VGL. VERMERK ZU 893 51.*	---	---	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–9	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES *VGL. VERMERK ZU 893 76.*	---	***	A ---
331 02–8	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZU HEIZENERGIESPARENDEN INVESTITIONEN IN BESTEHENDEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 893 82.*	---	***	A --- B 957,3 C 1.700,0
331 03–7	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 893 57.*	11.500,0	10.500,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	89.830,0	76.880,0	A 90.800,0 B 106.266,6 C 93.189,7
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
537 01–1	419	WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN U.Ä. *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 51.*	---	---	A --- B 80,0 C 63,5

Erläuterungen

Zu 03 64/111 31 (bisher 03 63 Tit. 111 31)
Unter den Voraussetzungen und Vorbehalten des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) und des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern vom 21.11.85 (GVBl S. 678) haben Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch eine Rechtsverordnung der Landesregierung bestimmt ist, und ihr Einkommen die im Gesetz bestimmte Einkommensgrenze um mehr als 20 v.H. übersteigt.
Die Ausgleichszahlungen sind nach § 10 AFWoG zweckgebunden für den sozialen Wohnungsbau zu verwenden.
Mit Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.85 (GVBl S. 827) hat die Bayerische Staatsregierung die kreisfreien Städte Erlangen, München und Nürnberg, die Große Kreisstadt Dachau sowie eine Reihe von Gemeinden im Einzugsgebiet von München als Gemeinden bestimmt, in denen Ausgleichszahlungen nach Maßgabe des AFWoG zu leisten sind.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 67.

1987 gegenüber 1986:
12 000,0 Tsd DM weniger: Als Folge der Anhebung der maßgeblichen Einkommensgrenzen nach dem Wohnungsrechtvereinfachungsgesetz des Bundes (BGBl I 1985 S. 1277) sowie der Anhebung der Toleranzgrenzen und der Festsetzung neuer Freibeträge im BayAFWoG (GVBl 1985 S. 678).

Zu 03 64/112 11 (bisher 03 63 Tit. 112 11)
1987 gegenüber 1986:
700,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 64/221 01 (bisher 03 63 Tit. 221 04)
1987 gegenüber 1986:
1 500,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
7 500,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen zur Abwicklung des ausgelaufenen Modernisierungsprogramms.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 663 81.

Zu 03 64/221 02 (bisher 03 63 Tit. 221 05)
Vgl. Erläuterung zu Titel 662 02 und 662 86.

1987 gegenüber 1986:
2 670,0 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
4 450,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen zur restlichen Abwicklung des Sonderprogramms Bausparzwischenfinanzierung.

Zu 03 64/271 02 (bisher 03 63 Tit. 271 02)
Bei den Einnahmen handelt es sich um die dem Staat zustehenden Anteile der laufenden und einmaligen Verwaltungskostenbeiträge, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die Treuhandmittel (Darlehen und Zuschüsse) von den Zuwendungsempfängern erhoben werden.
Die Einnahmen erhöhen bei Titel 863 65 den Bewilligungsrahmen für Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau.

Zu 03 64/281 11
Die Rückzahlungen (der Landesbodenkreditanstalt) fließen über den Haushaltsvermerk wieder den Fördermitteln für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau zu.

Zu 03 64/331 01 (bisher 03 63 Tit. 331 06)
Von 1988 an wegfallend.
Der Bund leistet seit 1981 für neu begonnene Maßnahmen des Studentenwohnraumbaues keine Zuschüsse mehr.

Zu 03 64/331 02 (bisher 03 63 Tit. 331 09)
Von 1988 an wegfallend.
Das Förderungsprogramm ist ausgelaufen.

Zu 03 64/331 03
Die veranschlagten Bundeszuweisungen dienen zur Abwicklung des in 1983/1984 aufgelegten Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten.

Zu 03 64/537 01 (bisher 03 63 Tit. 537 01)
Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von Untersuchungen des Wohnungsbedarfs und der Wohnungsnachfrage, der Änderung von Wohngewohnheiten und der Entwicklung neuer Wohnformen sowie der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Lösung der daraus entstehenden Probleme, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erneuerung des Altwohnungsbestandes, nachgewiesen werden.
Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.
Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben nachgewiesen werden, die den oben genannten Zielen dienen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
613 01–8	411	ABGELTUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDS, DER DEN KOMMUNEN BEI DER ERHEBUNG VON AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSBAU ENTSTEHT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 67.*	2.000,0	1.000,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
863 01–5	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 20.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	400,0	A 800,0 B 323,6 C 371,2
863 02–4	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 27.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	800,0	A 1.000,0 B 600,0 C 300,0
		TITELGRUPPEN			
		51 – 56 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME – *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
661 51–8	411	ZINS– UND TILGUNGSBEIHILFEN ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	---	***	A --- B 6.097,9 C 13.386,5
663 51–6	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	400,0	120,0	A 500,0 B 700,0 C 3.500,0
663 52–5	411	ZINSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	500,0	250,0	A 2.200,0 B 1.619,4 C 2.200,0
863 51–4	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (ABWICKLUNG) *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01, 663 85, 863 85 UND 893 82.* *ZU 661 51, 663 51, 663 52, 863 51, 863 55, 863 56, 893 51 UND 893 52:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	10.000,0	10.000,0	A 100.000,0 C 144.860,0
863 52–3	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLUSSMITTELN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES *KREDITFINANZIERT JE 28.000,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/162 07.*	31.000,0	31.000,0	A 33.000,0 B 31.771,5 C 29.701,8

Zu 03 64/613 01
Nach Art. 1 Nr. 6 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern vom 21.11.1985 (GVBl S. 678) erhalten die Landkreise, Kreisfreien Städte und Großen Kreisstädte eine pauschale Zuweisung zur Deckung des Verwaltungaufwandes, der ihnen aus dem Vollzug des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen entsteht.
Die Verordnung über die Höhe der pauschalen Zuweiung ist noch nicht erlassen. Der Ansatz für 1987 enthält deshalb auch die Ausgabemittel für die Nachzahlung 1986.

Zu 03 64/863 01 (bisher 03 63 Tit. 863 20)
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1986: 800,0 Tsd DM) sind der Rahmen für Neubewilligungen.

1987 gegenüber 1986:
400,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/863 02 (bisher 03 63 Tit. 863 27)
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt.
Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1986: 1 000,0 Tsd DM) sind der Rahmen für Neubewilligungen.

Zu 03 64/661 51 (bisher 03 63 Tit. 661 01)
Von 1988 an wegfallend.
Die Förderung (Zins- und Tilgungsbeihilfen zu voll verrenteten Darlehen) ist abgeschlossen.

Zu 03 64/663 51 (bisher 03 63 Tit. 663 04)
Die Ansätze dienen der Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Wohnungsbauprogramme (bis einschließlich Programm 1974). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen, sich stetig verringernden Auszahlungsbedarf an laufenden Aufwendungszuschüssen für frühere Programme veranschlagt. Vom Haushaltsjahr 1975 an werden die Aufwendungszuschüsse als abgezinste Einmal-Zuschüsse veranschlagt (Titel 893 17, jetzt Titel 893 51).

Zu 03 64/663 52 (bisher 03 63 Tit. 663 06)
Für die im 2. Investitionsprogramm 1967/1968 geförderten 11 451 Wohnungen stellte der Bund unter anderem fünfjährige Zins- und Annuitätszuschüsse zur Verfügung. Zur Erzielung tragbarer Mieten und Lasten müssen sie durch weitere solche Zuschüsse aus Landesmitteln ergänzt werden. Die Zuschüsse haben eine Laufzeit von insgesamt 16 Jahren. In diesem Zeitraum wird das Land hieraus mit insgesamt 81 130,3 Tsd DM belastet. Rechtsgrundlage dafür war das 9. Gesetz über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues vom 27. November 1967 (GVBl S. 467). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen, sich stetig verringernden Auszahlungsbedarf veranschlagt.

Zu 03 64/863 51 (bisher 03 63 Tit. 863 07)
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die zusammen mit den Ausgabemitteln der Titel 863 52 und 863 53 erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen im 1. Förderungsweg des sozialen Wohnungsbaues abzuwickeln.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 65.

1987 gegenüber 1986:
90 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen durch Bewilligungsbescheide gebundenen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung früherer Programme unter Berücksichtigung der Ansätze bei den gleichfalls zur Abwicklung bestimmten Titeln 863 52 und 863 53.

Zu 03 64/863 52 (bisher 03 63 Tit. 863 09)
Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes bis einschl. 1956, die in das Vermögen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse stellt die Landesbodenkreditanstalt dem Staat laut Treuhandvertrag zinsgünstig als Darlehen für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung. Die Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 51 und 863 53 dazu bestimmt, den durch die Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 53–2	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCK–FLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN EINSCHL. DEM LAND VERBLEIBENDER BUNDESANTEILE AN ABLÖSUNGEN UND VORZEITIGEN RÜCKZAHLUNGEN I.S. § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 09, 182 09, 182 10 UND 182 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 55.*	262.000,0	262.000,0	A 214.000,0 B 289.811,4 C 131.712,0
863 54–1	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *DIE MITTEL KÖNNEN AUS 10 03 TG 87 VERSTÄRKT WERDEN.*	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 1.687,0 C 6.649,9
863 55–0	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOH–NUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 863 51 UND 863 53.*	---	---	A --- B 20.000,0 C 20.000,0
863 56–9	411	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	70.000,0	100.000,0	A
893 51–8	411	EINMAL–ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT–ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 11.* *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	30.000,0	26.000,0	A 60.000,0 B 57.224,6 C 32.348,4
893 52–7	411	DISAGIOZUSCHÜSSE FÜR ZINSBEZUSCHUSSTE KAPITALMARKT–DARLEHEN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT FÜR FRÜHERE WOHNUNGSBAUFÖRDERUNGSPROGRAMME *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	408.900,0	434.370,0	A 414.700,0 B 408.911,8 C 384.358,6
		57 – 61 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME –			
863 57–8	440	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS–, VERGLEICHS– UND DEMONSTRATIVBAUTEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 15.*	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 6.164,2 C 3.300,0
863 58–7	411	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDER–FONDS DES BUNDESMINISTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 16.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 750,0 C 173,8
863 59–6	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS SOZIALPROGRAMM, DIE GRUNDFÖRDERUNG, DIE VER–STÄRKTE FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND DIE FÖRDE–RUNG DES WOHNUNGSBAUES FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 32.*	80.000,0	80.000,0	A 95.000,0 B 83.544,3 C 89.567,0

Zu 03 64/863 53 (bisher 03 63 Tit. 863 12)
Es handelt sich um
a) Rückflüsse (Zins- und Tilgungsbeträge sowie Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen) auf Wohnungsbaudarlehen des Landes, die nach dem Gesetz vom 23. März 1962 (GVBl. S. 30) wieder für den Wohnungsbau zu verwenden sind.
b) Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen von Wohnungsbaudarlehen des Bundes, die nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes nicht an den Bund abgeführt werden müssen, weil der Freistaat Bayern durch Landesgesetz (vgl. Buchst. a) festgelegt hat, daß die Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes wieder für den sozialen Wohnungsbau verwendet werden.

Diese Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 51 und 863 52 dazu bestimmt, den durch Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65.
Die Höhe der Ansätze bemisst sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Zu 03 64/863 54 (bisher Teil von 03 63 Tit. 863 08)
Die Mittel stammen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz; sie sind von Kap. 10 03 TG 87 übertragen (vgl. Erläuterung zu dieser Haushaltsstelle).
Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung der jeweils im Vorjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen. (Vgl. Tit. 863 66, bisher Titel 863 08.)

Zu 03 64/863 55 (bisher 03 63 Tit. 863 31)
Es handelt sich um nichtöffentliche Baudarlehen des Landes im Sinne von § 6 Abs. 2 II. WoBauG, sofern solche Darlehen zur Abwicklung des in 1983/1984 aufgelegten Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten erforderlich sind.

Zu 03 64/863 56
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres abzudecken (vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 863 68, bisher Tit. 863 29).

Zu 03 64/893 51 (bisher Teil von 03 63 Tit. 893 17)
Die Verpflichtungen der Vorjahre (vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 893 65, bisher Titel 893 17) werden zum Teil mit den veranschlagten Ausgabemitteln und zum Teil aus Rückzahlungen i.S. 03 64 Titel 281 11 abgedeckt.

Zu 03 64/893 52 (bisher 03 63 Tit. 893 11)
Die für die sozialen Wohnungsbauprogramme 1971 bis 1974 gewährten zinsbezuschußten Kapitalmarktdarlehen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt haben Nominalzinssätze von 7,5 bis 8,5 v.H., die gegenüber den Darlehensnehmern teilweise für die gesamte Darlehenslaufzeit unveränderlich sind. Da die Refinanzierung dieser Darlehen seitens der Bayer. Landesbodenkreditanstalt nur jeweils für einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren möglich war, sind staatliche Disagiobeträge für fällige Anschlußrefinanzierungen zu leisten, falls die Marktzinsen zum Refinanzierungszeitpunkt höher als die damaligen Nominalzinsen sind. Falls die Marktzinsen darunter liegen, erhält der Staat einen entsprechenden Disagioausgleich, der bei 03 64 Titel 281 11 vereinnahmt wird.

Zu 03 64/57 - 61 (bisher Teil von 03 63 Tit. 863 15, 863 16, 863 32, 863 30)
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen abzuwickeln. Vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei den entsprechenden Titeln der Titelgruppe 71 - 74.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 61–2	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDES–MITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 30.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 57.*	80.000,0	80.000,0	A 95.000,0 B 110.000,0 C 97.000,0
893 57–2	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDES–MITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 61.*	11.500,0	10.500,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	177.000,0	176.000,0	A 195.500,0 B 200.458,5 C 190.040,8
		65 – 68 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –			
863 65–8	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 253.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 252.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 253.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 140.000,0* *1989 TSD. DM 70.000,0* *1990 TSD. DM 43.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1988 IN HÖHE VON 252.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1989 TSD. DM 140.000,0* *1990 TSD. DM 70.000,0* *1991 TSD. DM 42.000,0*	26.000,0	26.000,0	A 29.000,0 B 27.478,5 C 24.267,4
863 66–7	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
863 67–6	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AUS DEN FEHLBELEGUNGS–AUSGLEICHSZAHLUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 613 01.*	16.000,0	17.000,0	A 30.000,0 B 37.003,0 C 16.388,1
863 68–5	411	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 100.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 100.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A

Zu 03 64/863 65 (bisher 03 63 Tit. 863 06)
Der Freistaat Bayern fördert den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderungsweg nach den Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1982 vom 05.02.82 (MABl S. 106), zuletzt geändert am 31.03.83 (MABl S. 354).
Die Darlehen für den sozialen Wohnungsbau werden als öffentliche Baudarlehen gewährt; sie werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgezahlt.

Neben dem öffentlichen Baudarlehen wird ein zeitlich gestaffelter Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren bewilligt (vgl. Erläuterung zu Tit. 893 65).
Für die Abwicklung der bei Titel 863 65 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen (1986: 272 000,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei den Titel 863 51, 863 52 und 863 53 veranschlagt.
Der Bewilligungsrahmen an öffentlichen Baudarlehen des Landes enthält auch 200,0 Tsd DM jährlich für Ersatzwohnungsbauvorhaben, die durch staatliche Hochbaumaßnahmen (Anlage S aller Einzelpläne) veranlaßt sind.
Weitere Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau sind gezielt für den Bau von Behindertenwohnraum bei Titel 863 66 (1987 und 1988 je 5 000,0 Tsd DM), für den Wohnungsbau in Gemeinden, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden, bei Titel 863 67 (1987: 16 000,0 Tsd DM und 1988: 17 000,0 Tsd DM) und für den Bau von Heimplätzen im Rahmen des Landesplanes für Altenhilfe bei Kap. 10 07 Titelgruppe 71 (1987 und 1988 je 38 000,0 Tsd DM) veranschlagt.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" auf Seite 51.

Zu 03 64/863 66 (bisher Teil von 03 63 Tit. 863 08)
Die Mittel stammen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz; sie sind von Kap. 10 03 TG 87 übertragen (vgl. Erläuterung zu dieser Haushaltsstelle). Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigung (1986: 5 000,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 54 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" auf Seite 51.

Zu 03 64/863 67 (bisher 03 63 Tit. 863 10)
Die Ausgleichszahlungen für die Fehlbelegung öffentlich geförderter Wohnungen sind nach § 10 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) laufend zur Förderung des Baues von Sozialwohnungen
1. in Gemeinden mit erhöhtem Wohnungsbedarf,
2. für kinderreiche Familien, junge Ehepaare, alleinstehende Elternteile mit Kindern, ältere Menschen und Schwerbehinderte

zu verwenden.
Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Fehlbelegungsausgleichszahlungen (abzüglich der bei Titel 613 01 angesetzten Verwaltungsaufwandspauschalen) veranschlagt.
Die Mittel werden für den sozialen Wohnungsbau in den Gemeinden eingesetzt, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden.

Vgl. Erläuterung zu Titel 111 31 sowie die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues auf Seite 51.

Zu 03 64/863 68 (bisher 863 29)
Im Rahmen des 2. Förderungsweges wird jungen und wachsenden Familien verstärkt die Bildung von Wohneigentum ermöglicht und die Förderung bei der späteren Geburt von Kindern nachträglich verbessert. Dabei entspricht die Grundförderung dem Eigentumsprogramm des Bundes (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 74).
Als Zusatzförderung wird bei der späteren Geburt von Kindern ein weiteres 15jähriges degressives Aufwendungsdarlehen von anfangs monatlich 105 DM je Kind zu den im übrigen gleichen Konditionen wie bei der Grundförderung gewährt. Diese Zusatzförderung wird auch auf die Förderfälle des Eigentumsprogramms des Bundes als ergänzende Landesmaßnahme ausgedehnt.
Zur Vermeidung von Vorbelastungen künftiger Haushalte werden die Aufwendungsdarlehen in einem abgezinsten Einmalbetrag an die Bayer. Landesbodenkreditanstalt geleistet, die die Darlehen dann innerhalb von 15 Jahren laufend auszahlt.

1987 gegenüber 1986:
30 000,0 Tsd DM mehr Verpflichtungsermächtigungen: Zur Verstärkung der familienpolitischen Komponente in der Wohnungsbauförderung.
Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1986: 70 000,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei Tit. 863 56 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" auf Seite 51.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 65–2	411	EINMALZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT–ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU	---	---	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 50.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 50.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	42.000,0	43.000,0	A 59.000,0 B 64.481,5 C 40.655,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 408.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 407.000,0			
		71 – 74 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –			
863 71–0	440	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS–, VERGLEICHS– UND DEMONSTRATIVBAUTEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS	---	---	A
		DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 5.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
863 72–9	411	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDER–FONDS DES BUNDESMINSTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU	---	---	A
		DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
863 73–8	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS SOZIALPROGRAMM, DIE GRUNDFÖRDERUNG, DIE VER–STÄRKTE FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND DIE FÖRDE–RUNG DES WOHNUNGSBAUES FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER	---	---	A
		DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 54.700,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 54.700,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 03 64/893 65 (bisher Teil von 03 63 Tit. 893 17)
Zur öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues werden neben Baudarlehen Aufwendungszuschüsse für eine Laufzeit von 12 Jahren gewährt. Innerhalb dieser Laufzeit werden die Aufwendungszuschüsse stufenweise verringert. Die Aufwendungszuschüsse werden der Bayer. Landesbodenkreditanstalt für die ganze Laufzeit abgezinst als Einmal-Zuschuß bereitgestellt.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Förderung der Wohnungsneubauprogramme 1987 und 1988 vorgesehen. Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1986: 60 000,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei Tit. 893 51 veranschlagt.

Zu 03 64/863 71 (bisher Teil von 03 63 Tit. 863 15)
Die Bundesmittel sind bestimmt für Wohnungsbaumaßnahmen, die der Erprobung der Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Bauforschung dienen.
Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1986: 4 000,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 57 veranschlagt.

Zu 03 64/863 72 (bisher Teil von 03 63 Tit. 863 16)
Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1986: 1 500,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 58 veranschlagt.

Zu 03 64/863 73 (bisher Teil von 03 63 Tit. 863 32)
Nach § 18 II. WoBauG beteiligt sich der Bund an der Finanzierung des von den Ländern geförderten sozialen Wohnungsbaus. Den Verpflichtungsermächtigungen liegen die aus dem Bundeshaushalt erwarteten Beträge zugrunde. Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1986: veranschlagt im Landeshaushalt 101 600,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 80 900,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 59 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" auf Seite 51.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 74–7	411	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 68.900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 68.900,0	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 130.100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 130.100,0	–	–	A

Erläuterungen

Zu 03 64/863 74 (bisher Teil von 03 63 Tit. 863 30)
Die Aufwendungsdarlehen des Bundes für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderungsweg werden nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues gewährt. Sie werden innerhalb von 15 Jahren ausgezahlt, und zwar im ersten Jahr grundsätzlich mit 5,25 DM je Quadratmeter Wohnfläche und Monat. In Ballungsgebieten kann der Betrag auf 6,45 DM angehoben werden. Die Aufwendungsdarlehen vermindern sich jährlich um 1/15 des Anfangsbetrages. Für die Abwicklung der aus dem Bundeshaushalt erwarteten Verpflichtungsermächtigungen (1986: veranschlagt im Landeshaushalt 85 800,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 86 000,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 61 veranschlagt.

Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1987 Mio DM	**1988** Mio DM	**1986** Mio DM
1a) öffentliche Baudarlehen des **Landes** für Mietwohnungen und Eigentumsmaßnahmen im 1. Förderungsweg			
Titel 863 65 für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau			
(Ausgabemittel)	26,0	26,0	29,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	253,0	252,0	272,0
Zwischensumme	279,0	278,0	301,0
dazu			
Titel 863 66 aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe für den Behindertenwohnraum (Verpflichungsermächtigungen)	5,0	5,0	5,0
Titel 863 67 aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen (Ausgabemittel)	16,0	17,0	30,0
Zusammen	300,0	300,0	336,0
1b) Bayer. Landesprogramm für Eigentumsmaßnahmen junger und wachsender Familien im 2. Förderungsweg			
Titel 863 68 Einmalbetrag an 15jährigen Aufwendungsdarlehen (Verpflichtungsermächtigungen)	100,0	100,0	70,0
1c) Landesdarlehen insgesamt	**400,0**	**400,0**	**406,0**
2a) öffentliche Baudarlehen des **Bundes** für den 1. Förderungsweg			
Titel 863 71 und 863 72 für Versuchs- und Vergleichsbauten und aus dem Sonderfonds (Verpflichtungsermächtigungen)	6,5	6,5	5,5
Titel 863 73 für Sozialprogramm, Grundförderung, Zonenrandförderung und Aussiedlerwohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen)	54,7	54,7	Ist = 80,9
Zusammen	61,2	61,2	86,4
2b) Aufwendungsdarlehen des Bundes für Eigentumsmaßnahmen im 2. Förderungsweg			
Titel 863 74 Summe an Aufwendungsdarlehen für 15jährige Laufzeit (Verpflichtungsermächtigungen)	68,9	68,9	Ist = 86,0
2c) Bundesdarlehen insgesamt	130,1	130,1	172,4
3. **Summe** Landes- und Bundesdarlehen für den			
1. Förderungsweg	361,2	361,2	422,4
2. Förderungsweg	168,9	168,9	156,0

Bemerkung zu Summe 1a):
Dazu kommen
- aus dem Landesplan für Altenhilfe (Kap. 10 07 TG 71) zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen weitere Bewilligungsmittel (Verpflichtungsermächtigungen) für 1987 und 1988 von je 38 000,0 Tsd DM (1986 = 36 000,0 Tsd DM),
- Einmalzuschüsse zur Abgeltung von 12jährigen Aufwendungszuschüssen (vgl. Kap. 03 64 Tit. 893 65) mit einem Bewilligungsrahmen (Verpflichtungsermächtigungen) für 1987 und 1988 von je 50 000,0 Tsd DM (1986 = 60 000,0 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 – 77 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME – *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 78 – 79.*			
863 76–5	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	---	---	A ---
893 76–9	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN–WOHNRAUMBAUES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01.*	15.000,0	15.000,0	A 16.500,0 B 10.507,6 C 11.207,3
893 77–8	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	750,0	750,0	A 1.000,0 B 2.525,8 C 1.104,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.750,0	15.750,0	A 17.500,0 B 13.033,4 C 12.312,0
		78 – 79 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN – *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 76 – 77.*			
863 78–3	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	---	---	A
893 78–7	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN–WOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 16.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.000,0	6.000,0	A 7.000,0 B 5.666,5 C 4.738,0
893 79–6	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 5.666,5 C 4.738,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 15.750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 16.750,0			
		81 – 82 BUNDES– UND LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME –			
663 81–0	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDES– UND LANDESMITTELN FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 221 01. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREIN–NAHMEN BEI 221 01, SOFERN NICHT DAS STAATMINISTERIUMS DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	35.000,0	20.000,0	A 32.000,0 B 41.588,7 C 43.969,7

Zu 03 64/76 - 77 (bisher 03 63 Tit. 863 05, 893 08 und Teil von 03 63 Tit. 893 20)
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen zur Förderung des Studentenwohnraumbaues abzuwickeln.

1987 gegenüber 1986:
1 750,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

Zu 03 64/78 - 79 (bisher 03 63 Tit. 893 07 und Teil von 03 63 Tit. 893 20)
Der Freistaat Bayern fördert den Studentenwohnraumbau zur Behebung der Wohnungsnot von Studenten staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung der sozial schwächer gestellten Studenten. Der Bund hat sich Ende 1980 einseitig aus der (bis dahin gemeinsamen) Förderung zurückgezogen.
Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1986: 15 000,0 Tsd DM und 750,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei der Titelgruppe 76 - 77 veranschlagt.

Bewilligungsrahmen

Jahr	Verpfl. Ermächt. Tsd DM	Ausgabe-mittel Tsd DM	Zusammen Tsd DM
1986	15 750,0	7 250,0	23 000,0
1987	15 750,0	8 000,0	23 750,0
1988	16 750,0	7 000,0	23 750,0

1987 gegenüber 1986:
750,0 Tsd DM mehr: Vor allem wegen des zunehmenden Ausmaßes der förderungsfähigen baulichen Instandsetzungen (z.B. größere Betonsanierungen).

Zu 03 64/663 81 und 863 81 (bisher 03 63 Tit. 663 13 und 863 03)
Die veranschlagten Mittel dienen zur Abwicklung des ausgelaufenen Modernisierungsprogramms. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 221 01.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 81–8	411	DARLEHEN ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/311 02. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 02, SOFERN NICHT DAS STAATS–MINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.*	100,0	50,0	A
893 81–2	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPROGRAMMS *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 63/547 01.*	21.000,0	55.000,0	A 21.000,0 B 12.700,6
893 82–1	411	ZUSCHÜSSE ZU HEIZENERGIESPARENDEN INVESTITIONEN IN BESTEHENDEN GEBÄUDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 51.*	---	***	A --- B 1.914,5 C 3.400,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	56.100,0	75.050,0	A 53.000,0 B 56.203,8 C 47.369,7
		83 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN – NEUBEWILLIGUNGEN –			
893 83–0	411	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPROGRAMMS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 55.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 45.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 14.000,0 B 15.154,8 C 26.346,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 14.000,0 B 15.154,8 C 26.346,6
		84 LANDESMITTEL ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
863 84–5	411	DARLEHEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	---	---	A ---
893 84–9	411	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 3.437,1 C 2.300,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 3.437,1 C 2.300,0
		85 LANDESMITTEL ZUR NACHSUBVENTIONIERUNG VON SOZIALWOHNUNGEN *TITEL DER TG EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 51.*			
663 85–6	411	VERLÄNGERUNG DER ZINSVERBILLIGUNG ZINSBEZUSCHUSSTER KAPITALMARKTDARLEHEN IM RAHMEN DER NACHSUBVENTIONIERUNG VON SOZIALWOHNUNGEN	---	***	A 20.000,0 B 25.907,2 C 9.924,2

Zu 03 64/893 81 (bisher 03 63 Tit. 893 19)
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, um die im jeweiligen Vorjahr beim Neubewilligungstitel 893 83 (bisher 893 18) ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen abzudecken.

Zu 03 64/893 82 (bisher 03 63 Tit. 893 22)
Das Programm ist 1982 ausgelaufen. Von 1988 an wegfallend.

Zu 03 64/893 83 (bisher 03 63 Tit. 893 18)
Der Freistaat Bayern fördert die Modernisierung von Wohnungen nach den Richtlinien vom 03.04.87 (StAnz Nr. 16), um dazu beizutragen, die allgemeinen Wohnverhältnisse zu verbessern, die städtebauliche Funktion älterer Wohnviertel zu erhalten oder wiederherzustellen und die Mieten und Belastungen nach einer Modernisierung in tragbaren Grenzen zu halten.

Bewilligungsrahmen

	Verpfl. Ermächt. Tsd DM	Ausgabe-mittel Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Jahr			
1986	21 000,0	14 000,0	35 000,0
1987	55 000,0	–	55 000,0
1988	45 000,0	–	45 000,0

1987 gegenüber 1986:
20 000,0 Tsd DM mehr Bewilligungsmittel: Zur Verstärkung des Programms.

Zu 03 64/893 84 (bisher 03 63 Tit. 863 44 und 893 05)
Der Ansatz dient der Behebung von Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen und für sonstige vordringliche Wohnungsnotstandsfälle, in denen die Gewährung eines öffentlichen Baudarlehens nicht möglich ist.
Im besonderen können hier Beihilfen (Zuschüsse) zur Unterbringung von Schwerbehinderten, Tbc-Kranken, Typhus-Dauerausscheidern und Blinden als Ersatz bzw. Ergänzung für fehlende Eigenleistungen gewährt werden.
Vgl. Nr. 65 - 77 der Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1982 vom 5.2.82 - WFB 1982 - (MABl S. 106), zuletzt geändert am 31.3.83 (MABl S. 354).
Nach Nr. 77.2 WFB werden die Zuschüsse regelmäßig im Jahr der Bewilligung ausgezahlt.

Zu 03 64/85 (bisher 03 63 Tit. 663 05 und 863 04)
Von 1988 an wegfallend.
Die Nachsubventionierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen, die in den Jahren 1969 mit 1974 mit zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehen der Landesbodenkreditanstalt gefördert wurden, ist abgeschlossen. Die Leeransätze 1987 dienen der Abwicklung etwaiger Reste.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 85–4	411	DARLEHEN ZUR UMFINANZIERUNG ZINSBEZUSCHUSSTER KAPITALMARKTDARLEHEN IM RAHMEN DER NACHSUBVENTIONIERUNG VON SOZIALWOHNUNGEN	---	***	A 75.000,0 B 188.682,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 95.000,0 B 214.589,7 C 9.924,2
		86 – 87 BUNDES– UND LANDESMITTEL FÜR DAS SONDERPROGRAMM BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME –			
662 86–6	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982 *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 221 02.*	15.130,0	10.680,0	A 17.800,0 B 21.819,8 C 22.324,3
662 87–5	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982 *DIE AUSGABEBEFUGNIS IST BESCHRÄNKT AUF EINEN ANTEIL VON 11 V. H. AN DEN JEWEILS GLEICHZEITIG EINGESETZTEN BUNDESMITTELN DES TIT. 662 86 ZUZÜGLICH DER ANFALLENDEN VERWALTUNGSGEBÜHREN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT.*	1.955,0	1.380,0	A 1.958,0 B 2.521,3 C 2.579,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.085,0	12.060,0	A 19.758,0 B 24.341,1 C 24.903,7
		GESAMTAUSGABEN	730.635,0	767.830,0	A 879.658,0 B 1.007.281,8 C 743.683,8

Erläuterungen

Zu 03 64/86 - 87 (bisher 03 63 Tit. 662 02 und 662 03)
Ziel des Sonderprogramms Bausparzwischenfinanzierung 1982 war das zeitliche Vorziehen kurzfristig realisierbarer Nachfrage nach Leistungen des Baugewerbes. Durch Gewährung einer Zinsverbilligung von Bausparzwischenkrediten wurde der Bau und Ersterwerb von selbstgenutzten Ein- und Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen gefördert. Die Ansätze dienen der restlichen Abwicklung des ausgelaufenen Programms.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	19.700,0	19.700,0	A 31.000,0 B 36.764,2 C 21.216,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	58.630,0	46.680,0	A 59.800,0 B 68.545,1 C 70.273,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	11.500,0	10.500,0	A B 957,3 C 1.700,0
		GESAMTEINNAHMEN	89.830,0	76.880,0	A 90.800,0 B 106.266,6 C 93.189,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B 80,0 C 63,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	54.985,0	33.430,0	A 74.458,0 B 100.254,3 C 97.884,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	675.650,0	734.400,0	A 805.200,0 B 906.947,5 C 645.736,2
		GESAMTAUSGABEN	730.635,0	767.830,0	A 879.658,0 B 1.007.281,8 C 743.683,8
		ZUSCHUSS	640.805,0	690.950,0	A 788.858,0 B 901.015,2 C 650.494,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–4	440	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–6	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTE–BAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAU–LICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 883 51.*	---	---	A --- B 13,0 C 887,4
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A B 13,0 C 887,4
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 31–5	422	LANDESWETTBEWERB "BÜRGER, ES GEHT UM DEINE GEMEINDE" UND ÄHNLICHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	50,0	A 150,0 B 1,6 C 166,4
		TITELGRUPPEN			
		51 – 53 BUNDES– UND LANDESMITTEL FÜR DIE STÄDTEBAUFÖRDERUNG – ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME –			
853 51–3	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER–PROGRAMMS FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIV–VORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS *KREDITFINANZIERT.DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 33.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 51.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	109.000,0	133.000,0	A 50.000,0 B 53.129,0 C 40.649,8
853 52–2	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER–PROGRAMMS FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTE–BAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAU–LICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIVVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS *KREDITFINANZIERT.* *ZU 853 52, 853 53, 883 52, 883 53 UND 883 60:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	90.000,0	98.000,0	A 50.000,0 B 52.900,0 C 40.500,0
853 53–1	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYERISCHEN STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 853 52.*	26.000,0	28.000,0	A 27.000,0 B 13.250,0

Erläuterungen

Zu 03 65/526 31 (bisher 03 63 Tit. 526 31)
Der Landeswettbewerb wird vor einem gleichnamigen Bundeswettbewerb voraussichtlich alle zwei bis drei Jahre durchgeführt. Der Sinn dieses Wettbewerbs soll sein, Gemeinden auszuwählen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger ihre städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Bundesbaugesetzes vorbereiten und verwirklichen und sich durch besondere kommunale oder private Leistungen auszeichnen.
Der letzte Wettbewerb fand 1986/1987 statt. Der Ansatz 1988 dient zur Ausschreibung und Vorbereitung des nächsten Landeswettbewerbs.

Landeswettbewerb (voraussichtlich)	Gesamtkosten Tsd DM	davon voraus. fällig in 1987	davon voraus. fällig in 1988	davon voraus. fällig in 1989	davon voraus. fällig in 1990
1989/1990	200,0	–	50,0	75,0	75,0

Zu 03 65/51 - 53 (bisher 03 63 Tit. 853 04, 883 03 - 883 05 und Teil von 853 01 und 853 02)
Hier werden die Ausgabemittel veranschlagt und nachgewiesen, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen aller Städtebauförderungsprogramme abzuwickeln. Die Mittel für Neubewilligungen sind bei den Titelgruppen 54 - 55 (Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramme) und 56 (Bayer. Städtebauförderungsprogramm) veranschlagt.

1987 gegenüber 1986 (bisher bei Kap. 03 63 Tit. 853 01, 853 02 und 853 04):
98 000,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
34 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen. - Die in 1986 und 1987 aus den Verpflichtungsermächtigungen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms (1986: Titel 853 03, 1987: Titel 853 56) bewilligten Zuwendungen für das Dorferneuerungsprogramm des Epl. 08 von jährlich 35 000,0 Tsd DM (vgl. Verstärkungsvermerk zugunsten Kap. 08 03 Tit. 887 87 bei Kap. 03 65 Tit. 853 56) werden im Epl. 08 abgewickelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 51–7	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIV–VORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 51.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 01.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A --- B 13,0 C 887,4
883 52–6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER–PROGRAMMS FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTE–BAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAU–LICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIVVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 853 52.*	---	---	A --- B 8,8 C 591,6
883 53–5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 853 52.*	---	---	A --- B 3.102,8 C 1.140,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	225.000,0	259.000,0	A 127.000,0 B 122.403,6 C 83.769,4
		54 – 55 BUND/LÄNDER–STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM – NEUBEWILLIGUNGEN –			
853 54–0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRA–TIVVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 54.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 175.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 175.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 54.000,0* *1989 TSD. DM 61.000,0* *1990 TSD. DM 60.000,0*	---	---	A 15.000,0
853 55–9	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIV–VORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 55.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 117.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 117.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 38.000,0* *1989 TSD. DM 40.000,0* *1990 TSD. DM 39.000,0*	---	---	A 5.000,0
883 54–4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIVVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 54.*	---	---	A

Zu 03 65/54 - 55 (bisher Teil von 03 63 Tit. 853 01 und 853 02)
Die Förderungsmittel werden für die Sanierung und Entwicklung der Gemeinden gemäß §§ 39 und 58 des Städtebauförderungsgesetzes sowie für städtebauliche Studien und Modellvorhaben (experimenteller Wohnungs- und Städtebau) nach den Städtebauförderungsrichtlinien - StBauFR - vom 29. November 1981 (MABl S. 763) eingesetzt. An Stelle der Gemeinden können sonstige Gebietskörperschaften oder Planungsverbände im Sinne des § 7 StBauFG Zuwendungsempfänger sein. Die Förderungsmittel werden in der Regel in Höhe von 66 2/3 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.
Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind der Bewilligungsrahmen für die neuen Programme; sie dienen auch zum Abbau von Bewilligungsüberhängen aus den Vorjahren (jeweils nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen) und zur Umschichtung (Austausch) von einzelnen Förderungsmaßnahmen.
Für das Jahr 1986 war ein gleich hoher Bewilligungsrahmen wie für 1987 veranschlagt (175 000,0 Tsd DM vom Bund und 117 000,0 Tsd DM vom Land = insgesamt 292 000,0 Tsd DM).
Wegen des angestrebten Abbaues der Mischfinanzierung werden hier für 1988 keine Verpflichtungsermächtigungen mehr vorgesehen; vom Haushaltsjahr 1988 an werden Neubewilligungsmittel für die gesamte Städtebauförderung nur noch bei der Titelgruppe 56 (Bayer. Städtebauförderungsprogramm) veranschlagt.
Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigung 1987 und früherer Haushaltsjahre sind Ausgabemittel bei der Titelgruppe 51 - 53 veranschlagt.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des Städtebaus" auf Seite 69.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 55–3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIV–VORHABEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 55.*	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 20.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 292.000,0			

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		56 BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM – NEUBEWILLIGUNGEN – *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
853 56–8	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *ZU LASTEN DER FÜR 1987 VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGS–ERMÄCHTIGUNG WIRD DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG BEI KAP. 08 03 TIT. 887 87 UM BIS ZU 35.000,0 TSD. DM VERSTÄRKT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 71.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 208.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 71.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 55.000,0* *1989 TSD. DM 16.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1988 IN HÖHE VON 208.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1989 TSD. DM 80.000,0* *1990 TSD. DM 64.000,0* *1991 TSD. DM 64.000,0*	---	---	A C 13.406,2
883 56–2	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHEN MASSNAHMEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A C 13.406,2
		60 – 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN			
883 60–6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (ABWICKLUNG) *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN. VGL. VERMERK BEI 853 52.*	1.800,0	1.800,0	A 1.700,0 B 1.240,8 C 580,9
883 61–5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBEWILLIGUNGEN) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.800,0	1.800,0	A 1.700,0 B 1.240,8 C 580,9
		GESAMTAUSGABEN	226.800,0	260.850,0	A 148.850,0 B 123.646,0 C 97.922,9

Erläuterungen

Zu 03 65/56 (bisher 03 63 Tit. 853 03)
Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm **1987** ist eine notwendige Ergänzung der Programme, die der Bund nach § 72 des Städtebauförderungsgesetzes jährlich zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - unter Beteiligung des Landes - aufstellt (vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 54 - 55). Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungsrichtlinien - StBauFR - vom 29. November 1981 (MABl S. 763) unter Nr. 2.5.2 genannten Maßnahmen und Einzelvorhaben insbesondere kleinerer Städte und Gemeinden des ländlichen Raums in den strukturschwachen Gebieten.
Die im Wege der Anteilsfinanzierung gewährten Darlehen oder Zuschüsse können eingesetzt werden für:
1. die Vorbereitung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen und die Entwicklung von Zielvorstellungen nach Nr. 8 StBauFR
2. die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen als Gesamtmaßnahme oder Einzelvorhaben (Nr. 2.4 StBauFR); darunter fallen Grunderwerb, Ordnungsmaßnahmen, Baumaßnahmen sowie sonstige Kosten und Maßnahmen (vgl. Nr. 9 - 20 StBauFR).

Die Förderungsmittel werden in der Regel in Höhe von 50 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.
Für das Jahr 1986 war ein Neubewilligungsrahmen (Verpflichtungsermächtigungen) von 36 000,0 Tsd DM veranschlagt (bei Kap. 03 63 Tit. 853 03); davon dienten 35 000,0 Tsd DM zur Verstärkung des Dorferneuerungsprogramms, veranschlagt bei Kap. 08 03 Tit. 887 87.

1987 gegenüber 1986:
35 000,0 Tsd DM mehr Verpflichtungsermächtigungen: Zur Fortführung des Bayer. Städtebauförderungsprogramms im früheren Umfang **neben** der Verstärkung des Dorferneuerungsprogramms (35 000,0 Tsd DM).

Im Hinblick auf den beabsichtigten Abbau der Mischfinanzierung für die Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramme (vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 54 - 55) werden **vom Jahr 1988 an** alle Neubewilligungsmittel für die gesamte Städtebauförderung (einschließlich des experimentellen Städtebaues) nur noch bei der Titelgruppe 56 (Bayer. Städtebauförderungsprogramm) veranschlagt.
Die von vorneherein auf zwei Jahre befristete Verstärkung des Dorferneuerungsprogramms aus dem Epl. 03 B fällt von 1988 an wieder weg.
Die Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigung für 1988 ist **vorläufig.** Im Jahr 1987 wird die Entscheidung getroffen werden, in welchem Ausmaß der Bund einen Ausgleich für den Abbau der Mischfinanzierung bei der bisherigen gemeinsamen Bund/Länder-Städtebauförderung leistet. Entsprechend der Höhe dieser Ausgleichsleistung wird die Verpflichtungsermächtigung bei Kap. 03 65 Tit. 853 56 im Nachtragshaushalt 1988 geändert. Der Bayerische Landtag und die Bayer. Staatsregierung gehen von einem Ausgleichsvolumen des Bundes von 1 Mrd DM jährlich aus (vgl. auch Drs 10/11224).

1988 gegenüber 1987:

35 000,0 Tsd DM	weniger Verpflichtungsermächtigungen: Wegfall der Verstärkung des Dorferneuerungsprogramms
117 000,0 Tsd DM	mehr Verpflichtungsermächtigungen: Umschichtung von Titel 853 55 = Landesanteil am bisherigen Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm (Volumen nach dem Stand von 1986/1987)
55 000,0 Tsd DM	mehr Verpflichtungsermächtigungen: Ausgleichsbetrag für den Abbau der Mischfinanzierung in Höhe des Bundesanteils am bisherigen Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm (vorläufig Volumen des Bundes von 330 Mio DM nach dem Stand von 1985)
137 000,0 Tsd DM	mehr

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Übersicht zu Kap. 03 65: **Förderung des Städtebaues**

		1987 Mio DM		**1988** Mio DM		**1986** Mio DM
Rahmen für Neubewilligungen						
1. Landesmittel						
a) Anteil Bund/Länderprogramm gemäß § 72 StBauFG sowie Studien-, Modell- und Demonstrationsvorhaben des experimentellen Städtebaues						
(Verpflichtungsermächtigungen) *)		117,0				112,0
(Ausgabemittel)		–				5,0
b) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm						
(Verpflichtungsermächtigungen)	71,0				36,0	
abzüglich Umschichtung zugunsten des Dorferneuerungsprogramms im Epl. 08	– 35,0	36,0			– 35,0	1,0
c) Landesprogramm 1988						
(Verpflichtungsermächtigung)		–	153,0			–
zuzüglich Ausgleich des Bundes beim Abbau der Mischfinanzierung (vorläufig)		–	+ 55,0	208,0		–
Summe Landesmittel		**153,0**		**208,0**		**118,0**
2. Bundesmittel						
Anteil Bund/Länderprogramm gemäß § 72 StBauFG sowie Studien-, Modell- und Demonstrationsvorhaben des experimentellen Städtebaues						
(Verpflichtungsermächtigungen) *)		175,0		–		160,0
(Ausgabemittel)		–		–		15,0
Summe Bundesmittel		175,0		–		175,0
3. Insgesamt		328,0		208,0		293,0

*) Auf den experimentellen Städtebau entfallen 1986 und 1987 je 5 Mio DM Landes- und Bundesmittel pro Jahr.

Zu 03 65/60 - 61 (bisher 03 63 Tit. 883 06)
Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von städtebaulichen Untersuchungen und Planungen, an denen ein besonderes staatliches Interesse besteht, sowie der städtebaulichen Forschung und Dokumentation.
Dazu zählen:
1. Modellhafte Untersuchungen und Planungen im Rahmen der angewandten städtebaulichen Forschung (z.B. für flächenhafte Konzepte der Verkehrsberuhigung und Energieversorgung, der Wohnumfeldverbesserung, des Immissionsschutzes, des flächensparenden Bauens u. dgl.)
2. Maßnahmen der städtebaulichen Grundlagenforschung,
3. städtebauliche Planungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemein gültige und richtungsweisende Ergebnisse erwarten lassen,
4. städtebauliche Planungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflußt werden oder die der Abstimmung mit staatlichen Maßnahmen dienen (z.B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.)
5. städtebauliche Planungen in Verbindung mit Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung in Städten und Dörfern und zur Vorbereitung struktureller Fördermaßnahmen des Staates.

Die Ausgabemittel können auch für sachbezogene Veröffentlichungen verwendet werden.

(Noch zu 03 65/60 - 61 (bisher 03 63 Tit. 883 06))
Zuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben sowie an Forschungsstellen gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von kommunalen Arbeitsgemeinschaften eingesetzt werden.

Zu 03 65/883 60
1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf im Rahmen der für 1986 bewilligten Verpflichtungsermächtigungen von 1 800,0 Tsd DM.

Zu 03 65/883 61
Für 1986 war eine gleich hohe Verpflichtungsermächtigung wie für 1987 und 1988 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN,			
		BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A
					B 13,0
					C 887,4
		GESAMTEINNAHMEN	2,0	2,0	A
					B 13,0
					C 887,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	50,0	A 150,0
					B 1,6
					C 166,4
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	226.800,0	260.800,0	A 148.700,0
					B 123.644,4
					C 97.756,5
		GESAMTAUSGABEN	226.800,0	260.850,0	A 148.850,0
					B 123.646,0
					C 97.922,9
		ZUSCHUSS	226.798,0	260.848,0	A 148.850,0
					B 123.633,0
					C 97.035,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	400,0	400,0	A 400,0 B 330,0 C 283,9
111 02–1	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 722,1 C 1.000,2
113 01–0	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	15,0	15,0	A 10,0 B 13,8 C 12,3
119 01–4	610	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	40,0	40,0	A 40,0 B 37,1 C 45,7
119 49–8	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A 6,0 B 19,6 C 3,3
124 01–7	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 14,6 C 9,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
247 01–9	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	---	---	A ---
251 01–2	623	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	700,0	500,0	A 400,0 B 874,5 C 632,4
271 01–8	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A ---
281 11–4	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A 30,0 B 52,5 C 31,2
281 12–3	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	20,0	20,0	A 20,0 B 14,0 C 13,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–6	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN ZUM BAU UND ZUR AUSRÜSTUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	2.196,0	1.996,0	A 1.921,0 B 2.078,2 C 2.031,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 70
Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschl. des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch das Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet. Als technische Landesoberbehörde ist das Landesamt der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet.

Zu 03 70/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

Zu 03 70/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltungaußerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

Zu 03 70/247 01
Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 03 70/251 01
Der Bund fördert Untersuchungen der Länder, wenn sie überregionale Bedeutung haben, oder bittet die Länder um bestimmte Untersuchungen zur Erweiterung seiner Entscheidungsgrundlagen in nationalen und internationalen Verhandlungen.

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM mehr: Es werden höhere Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben erwartet.

1988 gegenüber 1987:
200,0 Tsd DM weniger wegen Beendigung eines geförderten Forschungsvorhabens.

Zu 03 70/281 11
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Internationale hydrologische Programm (IHP) und sonstige wasserwirtschaftliche Institutionen bezahlen oder fördern Untersuchungen, wenn sie allgemeine Bedeutung haben, insbesondere im Rahmen internationaler Forschungsprogramme.

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM weniger: Beendigung des Forschungsvorhabens "Donaumonographie".

Zu 03 70/281 12
Es kann zweckmäßig sein, Untersuchungen oder Einrichtungen zur technischen Gewässeraufsicht gemeinsam mit Dritten oder für Dritte mit zu betreiben. Die Mehraufwendungen sind durch Einnahmen zu decken, die der Ausgabebewilligung zufließen.

Zu 03 70/331 01
Der Bund fördert solche Einrichtungen an grenzüberschreitenden Gewässern oder ihren Zuflüssen.
Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–6	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	9.307,0	9.891,0	A B C	8.517,0 8.704,7 8.515,5
422 11–4	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	636,0	658,0	A B C	641,0 599,6 479,1
422 31–0	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	17,0	17,0	A B C	51,0 15,3 48,3
422 41–8	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A	---
425 01–3	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.392,0	8.579,0	A B C	9.106,0 8.056,5 8.161,7
425 15–7	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS.1 SATZ 3 DBESTHG)	80,0	83,0	A B C	67,0 74,9 70,2
425 41–5	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A	---
426 01–2	610	LÖHNE DER ARBEITER	725,0	750,0	A B C	632,0 608,5 649,9
451 01–0	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	38,0	38,0	A B C	35,0 38,0 31,7
453 01–8	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A B C	--- 35,4 11,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	610	GESCHÄFTSBEDARF	148,0	151,0	A B C	115,0 101,2 99,1
512 01–7	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	40,0	41,0	A B C	30,0 26,5 25,7
513 01–6	610	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	346,0	356,0	A B C	240,0 211,2 195,2
514 01–5	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	126,0	126,0	A B C	127,0 109,2 115,3

Zu 03 70/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 70/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 70/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 70/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 70/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1987 gegenüber 1986:

75,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Tit. 426 75 (40,0 Tsd DM) und von Kap. 03 62 Tit. 426 99 (35,0 Tsd DM)
18,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
93,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 70/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 70/511 01
1987 gegenüber 1986:

13,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62Tit. 548 01 berücksichtigt
20,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 70 TG 75
33,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 70/512 01
1987 gegenüber 1986:

4,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 75
6,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 5,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
10,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 70/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	58,0	58,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	283,0	283,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	346,0	346,0

1987 gegenüber 1986:

91,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 75 (21,0 Tsd DM) und TG 78 (70,0 Tsd DM)
15,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
106,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 9 (9)

Zu 03 70/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	76,0	76,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	45,0	45,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	126,0	126,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	10	10	11	10
Kleintraktor	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	126,0	126,0
Personalausgaben	445,0	460,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	52,0	25,0
Zusammen	623,0	611,0

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 01–4	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	88,0	88,0	A	59,0
					B	51,9
					C	45,5
516 01–3	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	4,0	A	5,0
					B	3,1
					C	3,8
517 01–2	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	416,0	429,0	A	398,0
					B	381,2
					C	362,8
517 05–8	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	490,0	490,0	A	460,0
					B	409,7
					C	396,5
518 01–1	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	45,0	47,0	A	---
518 11–9	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	101,0	101,0	A	111,0
					B	110,8
					C	108,0
519 01–0	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A	---
					B	131,2
					C	60,7
527 01–0	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	206,0	206,0	A	194,0
					B	170,5
					C	159,9
527 11–8	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A	7,0
					B	8,9
					C	9,8
531 11–2	610	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	240,0	240,0	A	260,0
					B	194,5
					C	188,2
531 12–1	623	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES	30,0	30,0	A	10,0
					C	2,5
532 11–1	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
546 49–1	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	9,0	9,0	A	8,0
					B	8,0
					C	7,3

Erläuterungen

Zu 03 70/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	38,0	38,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	30,0
3. Unterhaltung	20,0	20,0
Zusammen	88,0	88,0

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 75
9,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
29,0 Tsd DM mehr

Zu 03 70/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	388,0	400,0
2. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
3. Geräte	5,0	6,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	21,0	21,0
Zusammen	416,0	429,0

1987 gegenüber 1986:
17,0 Tsd DM mehr: Reinigungskosten für zusätzlich angemietete Diensträume und wegen Inbetriebnahme des Erweiterungsbaues zum Dienstgebäude (Bauabschnitt III A/Kantine, Sitzungssaal)
1,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
18,0 Tsd DM mehr

Zu 03 70/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	41,0	41,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	449,0	449,0
Zusammen	490,0	490,0

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM mehr: Inbetriebnahme des Erweiterungsbaues zum Dienstgebäude (Bauabschnitt III A/Kantine, Sitzungssaal)

Zu 03 70/518 01
Anmietung zusätzlicher Diensträume in München, Heßstraße 56 bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaues für das Dienstgebäude, Bauabschnitt III B (vgl. Anlage S, Kap. 03 70 Tit. 710 03).

Zu 03 70/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 70/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 70/531 11
Aus den Ansätzen werden insbesondere die Veröffentlichungen von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes, von Fachplanungen und Arbeitsberichten sowie die Kosten für den wasserwirtschaftlichen Kartenkataster und für die gewässerkundlichen Jahrbücher bestritten.

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf Titel 531 12.

Zu 03 70/531 12
Der Ansatz dient zur verstärkten Aufklärung der Öffentlichkeit über Wasserwirtschaft (Ausstellungen, Plakate, Faltblätter).

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM mehr: Wegen steigender Nachfrage der politischen Gremien und des Interesses der Öffentlichkeit an Fachinformationen der Wasserwirtschaft (Umschichtung von Titel 531 11).

Zu 03 70/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	9,0	9,0

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	330,0	200,0	A 155,0 B 141,0 C 371,7
710 00–8	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR*	3.000,0	3.500,0	A 1.000,0 B 1.051,2 C 154,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	52,0	25,0	A 38,0 B 45,7 C 18,4
812 01–4	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	60,0	---	A --- B 1,1 C 24,3
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER GRUNDLAGENERMITTLUNG, FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 VERSTÄRKT.*			
425 75–4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.283,0	3.361,0	A 3.226,0 B 2.953,9 C 2.897,3
426 75–3	623	LÖHNE DER ARBEITER	51,0	53,0	A 43,0 B 84,7 C 6,6
459 75–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	25,0	25,0	A 18,0 B 21,8 C 23,0
547 75–7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	335,0	342,0	A 393,0 B 221,2 C 235,2
811 75–6	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	25,0	A 28,0 B 52,9
812 75–5	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	80,0	50,0	A 50,0 B 18,0 C 26,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.774,0	3.856,0	A 3.758,0 B 3.352,5 C 3.188,9

Erläuterungen

Zu 03 70/701 01 Tsd DM
1987

1. Umrüstung der Heizkörper auf Themostatventile im Gebäude Lazarettstraße	160,0
2. Schalldämmungsmaßnahmen an den Fenstern im Gebäude Prinzregentenstraße	60,0
3. Brandschutzmaßnahmen im Gebäude Prinzregentenstraße	60,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	50,0
Zusammen	330,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	170,0

Tsd DM

1988

1. Deckenisolierung in der Tiefgarage	100,0
2. Anbringung einer Dachrinnenheizung im Gebäude Prinzregentenstraße	50,0
3. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	50,0
Zusammen	200,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0

Zu 03 70/811 01 Tsd DM
1987

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
2 Pkw, 66 - 110 kW, 4türig, Baujahr 1977 und 1979, durchschnittliche Fahrleistung am 1.2.1986 rd. 200 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis zu 77 kW, 4türig 52,0

1988

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw, 69 kW, 4türig, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 rd. 300 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 55 bis zu 80 kW, 4türig 25,0

Zu 03 70/812 01 Tsd DM
1987

Restliche Erstausstattung des neuerrichteten Bauabschnitts III A des Bayer. Landesamtes für Wasserwirtschaft

– Vorhänge	25,0
– Audiovisuelle Mittel	35,0
Zusammen	60,0

Zu 03 70/75

1987 gegenüber 1986:

105,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Titel 426 01 (40,0 Tsd DM), 511 01, 512 01, 513 01 und 515 01
31,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 1 Angestelltenstelle in eine Beamtenstelle (Landtagsbeschluß vom 15.12.1977, Drs 8/7060), in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam
152,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
16,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
82,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
In den Ist-Ausgaben 1985 (Sp. 6 der Veranschlagungsseite) sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 185,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 70/811 75 Tsd DM
1988

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw, Baujahr 1983, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig 25,0

Zu 03 70/812 75
1987 und 1986

Sondergeräte für Fachaufgaben.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 03 77/685 79, TG 97 UND TG 98 SOWIE AUS 08 04/532 98 UND 887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 11 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
425 76–3	173	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.100,0	1.150,0	A 732,0 B 1.022,5 C 739,8
426 76–2	173	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 76–2	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 12,0 B 2,5 C 2,1
547 76–6	173	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	730,0	730,0	A 724,0 B 894,1 C 707,7
671 76–4	173	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A --- B 624,0 C 610,7
784 76–8	173	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	110,0	110,0	A 100,0
811 76–5	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A C 40,9
812 76–4	173	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	200,0	A 207,0 B 370,3 C 202,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A 1.775,0 B 2.913,4 C 2.303,9
		77 SICHERUNG DER WASSERVERSORGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 247 01.*			
521 77–5	623	UNTERHALTEN UND BETREIBEN VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
783 77–8	623	FESTSTELLEN VON WASSERVORKOMMEN	---	---	A --- B 912,7 C 1.352,1
784 77–7	623	BAU VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
820 77–3	623	ERWERB VON WASSERVORKOMMEN UND GRUNDWASSERAN–REICHERUNGSGEBIETEN SOWIE EINRICHTEN VON WASSER–SCHUTZGEBIETEN EINSCHL. ENTSCHÄDIGUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 912,7 C 1.352,1

Zu 03 70/76
1987 gegenüber 1986:
425,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf; die starke Umweltbelastung erfordert eine fachliche Vertiefung der Entscheidungsgrundlagen und fundierte Aussagen zu technischen und ökologischen Detailfragen (Mehrausgaben gedeckt durch insgesamt höhere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 251 01 und 281 11 und beim Verstärkungsansatz Kap. 03 77 Tit. 685 79).

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Ausgabemittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	Tsd DM	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Markierungs- und Färbeversuche im Zusammenhang mit Quellenschüttungsmessungen		51,0	51,0
Gesamtkosten	469,0		
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	99,0		
Ab 1989 noch benötigt	268,0		
2. Einzeluntersuchungen von besonderer Bedeutung im Rahmen der Förderung wasserwirtschaftlicher Untersuchungen durch den Bund oder sonstige Institutionen		700,0	500,0
Finanzierung in Höhe der Einnahmen bei Tit. 251 01 und 281 11			
3. Sonstige Untersuchungen und Versuche		1 449,0	1 649,0
Gesamtkosten	4 655,0		
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	717,0		
Ab 1989 noch benötigt	840,0		
Zusammen		2 200,0	2 200,0

Bei der Titelgruppe 76 werden auch die Ausgaben für das Entwicklungsvorhaben Auswirkungen des sauren Regens und des Waldsterbens auf das Grundwasser" (Landtagsbeschluß vom 17.7.1984, Drs 10/4660 und Bericht des Staatsministeriums des Innern vom 15.1.1985) nachgewiesen. Die erforderlichen Mittel stehen aufgrund der Deckungsvermerke zur Verfügung.

	Tsd DM
Gesamtkosten	7 300,0
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	2 300,0
Voraussichtliche Ausgaben 1987/1988	2 200,0
Ab 1989 noch benötigt	2 800,0

In den Ist-Ausgaben 1985 (Sp. 6 der Veranschlagungsseite) sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 965,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 70/671 76
Hier werden auch Erstattungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft für wasserwirtschaftliche Untersuchungen nachgewiesen. Die Mittel werden aus Kap. 08 04 Titel 887 98 (GemAgr) verstärkt.

Zu 03 70/784 76
Die Ansätze sind für die baulichen Teile von Meßeinrichtungen bestimmt, die zur Durchführung von Untersuchungen und Versuchen notwendig sind.

Zu 03 70/812 76	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Versuchsfilteranlage	40,0	–
Durchfluß- und Probenahmegeräte für die Messungen	130,0	120,0
Prozeßmeßgeräte für kontinuierliche Erfassung organischer Wasser-Inhaltsstoffe	80,0	80,0
Zusammen	250,0	200,0

Die Verpflichtungsermächtigungen (1986 = 100,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

Zu 03 70/77
Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muß der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 247 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABEGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–1	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.116,0	2.625,0	A 1.338,0 B 1.209,9 C 1.106,7
426 78–0	623	LÖHNE DER ARBEITER	112,0	116,0	A 104,0 B 104,5 C 111,1
459 78–0	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	25,0	25,0	A 8,0 B 11,4 C 5,4
547 78–4	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.350,0	1.436,0	A 1.230,0 B 1.063,0 C 928,2
784 78–6	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	---	---	A ---
811 78–3	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	40,0	A 22,0 C 2,5
812 78–2	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.950,0	2.100,0	A 1.400,0 B 2.218,7 C 908,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.578,0	6.342,0	A 4.102,0 B 4.607,5 C 3.062,4
		GESAMTAUSGABEN	36.488,0	38.467,0	A 31.901,0 B 33.075,9 C 30.223,4

Zu 03 70/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

1987 gegenüber 1986:

70,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung nach Titel 513 01
699,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 62 TG 99 (12 Angestellte)
902,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge steigender Anforderungen an die Erfüllung bisheriger Aufgaben, Erlaß der Indirekteinleiterverordnung und Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes (davon 180,0 Tsd DM für 6 zusätzliche Angestellte, in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam)
55,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 2 Angestelltenstellen in Beamtenstellen (Landtagsbeschluß vom 15.12.1977 Drs. 8/7060), in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam
1 476,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
764,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf, davon 280,0 Tsd DM für weitere 9 zusätzliche Angestelltenstellen (in 1988 nur zur Hälfte ausgabewirksam).

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1987 und 1988 (1986 = 500,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Die Ausgabemittel bei Kap. 03 70/TG 78 sind veranschlagt für		
1. Bau, Ausrüstung und Unterhaltung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	900,0	970,0
2. Ausstattung und Betrieb der Meßnetz- und Rechenzentrale	1 980,0	2 060,0
3. Überwachung der Gewässer, Gewässerbenutzung sowie sonstiger wasserwirtschaftlich bedeutender Vorhaben, Anlagen und Gebiete	2 698,0	3 312,0
Zusammen	5 578,0	6 342,0

Zu 03 70/811 78 Tsd DM

1987
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 40 kW, 4türig, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.2.1986 190 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig 25,0

1988
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Transporter mit Laboreinrichtung, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Transporter, bis zu 70 kW 40,0

Zu 03 70/812 78	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten für		
1. Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	300,0	300,0
2. Ausbau der Meßnetz- und Rechenzentrale	860,0	910,0
3. Sondergeräte für Überwachungsaufgaben	790,0	840,0
Zusammen	1 950,0	2 100,0

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.476,0	1.476,0	A 1.471,0 B 1.137,2 C 1.354,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	720,0	520,0	A 450,0 B 941,0 C 677,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.196,0	1.996,0	A 1.921,0 B 2.078,2 C 2.031,9
		PERSONALAUSGABEN	25.917,0	27.381,0	A 24.530,0 B 23.544,1 C 22.859,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.714,0	4.836,0	A 4.371,0 B 4.096,2 C 3.651,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 624,0 C 610,7
		BAUMASSNAHMEN	3.440,0	3.810,0	A 1.255,0 B 2.104,9 C 1.877,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.417,0	2.440,0	A 1.745,0 B 2.706,7 C 1.224,1
		GESAMTAUSGABEN	36.488,0	38.467,0	A 31.901,0 B 33.075,9 C 30.223,4
		ZUSCHUSS	34.292,0	36.471,0	A 29.980,0 B 30.997,7 C 28.191,5

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–4	012	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLÄNEN)	1.300,0	1.350,0	A 1.200,0 B 1.264,0 C 1.022,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.300,0	1.350,0	A 1.200,0 B 1.264,0 C 1.022,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	23.336,0	24.284,0	A 22.483,0 B 21.920,9 C 21.253,7
422 11–8	012	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.294,0	1.338,0	A 1.030,0 B 1.220,5 C 1.130,4
422 21–6	012	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	5.292,0	5.472,0	A 5.583,0 B 4.944,0 C 5.430,8
422 31–4	012	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	62,0	64,0	A 195,0 B 57,8 C 66,8
422 41–2	012	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01–7	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.310,0	7.489,0	A 7.969,0 B 7.021,2 C 7.293,5
425 15–1	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	32,0	33,0	A 79,0 B 29,9 C 145,9
425 41–9	012	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A ---
453 01–2	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 31,5 C 70,8
		TITELGRUPPEN			
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR STAATSSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 161,3 C 141,9
459 73–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 73
Bei jeder der 7 Regierungen des Freistaates Bayern ist eine **Bauabteilung** eingerichtet, die sich im allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:
Allgemeine Angelegenheiten des Bauwesens und der Staatsbauverwaltung, Hochbau, Planung und Bauordnung, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft und Wasserbau, Gewässergüteaufsicht, Elektrotechnik, Maschinenwesen, Ortsplanungsstelle. Als Behörden der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Bauabteilungen) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.
Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Bauabteilungen der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A "Allgemeine Innere Verwaltung" zusammengefaßt und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 "Regierungen" nachgewiesen.

Zu 03 73/111 03
1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
50,0 Tsd DM mehr: Voraussichtliche Mehreinnahmen nach den vorliegenden Planungsaufträgen.

Zu 03 73/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 21
Anwärterbezüge für die gesamte Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis Kap. 03 77).

Zu 03 73/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 73/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung einschl. Umlage).

Zu 03 73/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 73/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 73/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01. Das Trennungsgeld für die Beamtenanwärter der Staatsbauverwaltung wird aus Gründen der Haushaltsklarheit und Verwaltungsvereinfachung ausschließlich bei Kapitel 03 62 Titelgruppe 86 gebucht.

Zu 03 73/73 und 75
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 TG 73 und zu Kap. 03 77 TG 75.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–3	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 27,9 C 29,9
812 73–1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 189,2 C 171,8
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON BAU– UND FINANZIERUNGS–PLÄNEN FÜR WASSER– UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 30,9
459 75–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 75–1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 16,0 C 36,3
812 75–9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 46,9 C 36,3
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 78–5	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 78–4	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 78–8	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	137,0	141,0	A 130,0 B 86,8 C 121,7
811 78–7	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	16,0	16,0	A 15,0
812 78–6	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 17,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	153,0	157,0	A 145,0 B 86,8 C 139,4
		79 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGER *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
547 79–7	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 17,0 C 22,3

Zu 03 73/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt. Weitere Ansätze für diese gesetzliche Aufgabe sind bei Kap. 03 70 TG 78 und Kap. 03 77 TG 78 vorgesehen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

Zu 03 73/811 78	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.2.1986 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 3türig	16,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 3türig	16,0

Zu 03 73/79
Im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen entstehen den Regierungen für Prüfung der Bauentwürfe, Anfertigung von Tekturplänen, Bauaufsicht usw. zusätzliche Kosten, die aus Bauleitungsmitteln abzudecken sind.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 74 TG 79.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 79–5	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 17,0 C 22,3
		80 KOSTEN FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLÄNEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 80–4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,0	190,0	A 196,0 B 188,0 C 215,9
812 80–2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	30,0	30,0	A 24,0 B 27,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	220,0	220,0	A 220,0 B 215,7 C 215,9
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 87.*			
535 87–1	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE SEENBERATUNGS–STELLE DER REGIERUNG VON MITTELFRANKEN IN GUNZEN–HAUSEN	32,0	33,0	A 32,0 B 27,3 C 27,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	32,0	33,0	A 32,0 B 27,3 C 27,0
		GESAMTAUSGABEN	37.731,0	39.090,0	A 37.736,0 B 35.808,7 C 36.004,6

Zu 03 73/80
Nach dem Aufgabengliederungsplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für die Geschäftsverteilung bei den Regierungen obliegen den Ortsplanungsstellen folgende Aufgaben:
a) Fachliche Beratung der Gemeinden bei der Aufstellung von Bauleitplänen,
b) Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden,
c) Ortsplanerische Gutachten für die Regierung und für die Kreisverwaltungsbehörden beim Vollzug baurechtlicher Vorschriften und bei sonstigen Verwaltungsverfahren.
Bei der Titelgruppe 80 sind die Sachausgaben für die unter Buchst. b genannten Aufgaben veranschlagt und nachzuweisen. - Die Einnahmen für die Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden sind bei Titel 111 03 veranschlagt.
Sachausgaben, die im Zusammenhang mit den unter Buchst. a und c genannten Aufgaben anfallen, werden aus den zutreffenden Haushaltsansätzen des Kap. 03 08 (Epl. 03 A) bestritten. Vgl. den letzten Satz der Vorbemerkung zu Kap. 03 73.

Zu 03 73/812 80
Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Ersatz von nicht mehr reparaturfähigen Lichtpausmaschinen.

Zu 03 73/87
Die Seenberatungsstelle soll die Vorhaben der Zweckverbände und Gemeinden (Einrichtungen für Freizeit, Erholung, Fremdenverkehr und Erschließung) im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet koordinieren und fachlich betreuen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.300,0	1.350,0	A 1.200,0 B 1.264,0 C 1.022,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.300,0	1.350,0	A 1.200,0 B 1.264,0 C 1.022,1
		PERSONALAUSGABEN	37.326,0	38.680,0	A 37.339,0 B 35.418,0 C 35.533,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	359,0	364,0	A 358,0 B 363,0 C 453,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	46,0	46,0	A 39,0 B 27,7 C 17,7
		GESAMTAUSGABEN	37.731,0	39.090,0	A 37.736,0 B 35.808,7 C 36.004,6
		ZUSCHUSS	36.431,0	37.740,0	A 36.536,0 B 34.544,7 C 34.982,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	018	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A 2,0 B 3,0
113 01–2	018	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	25,0	25,0	A 20,0 B 24,2 C 24,6
119 49–0	018	VERMISCHTE EINNAHMEN	35,0	35,0	A 20,0 B 22,9 C 98,8
124 01–9	018	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	125,0	125,0	A 125,0 B 82,2 C 117,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–9	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	170,0	180,0	A 150,0 B 168,6 C 106,6
233 01–7	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	1.000,0	1.100,0	A 750,0 B 1.217,9 C 1.016,3
271 01–0	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	120,0	120,0	A 100,0 B 96,3 C 169,3
271 02–9	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN, UND ZWAR BAULEITUNGSMITTEL FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 999,6 C 1.404,2
271 11–8	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 23.287,0 C 23.362,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.478,0	2.588,0	A 2.167,0 B 25.901,7 C 26.300,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	018	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	22.178,0	22.947,0	A 21.996,0 B 20.961,4 C 20.487,0
422 11–6	018	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.641,0	1.696,0	A 1.416,0 B 1.547,3 C 1.336,7
422 31–2	018	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A --- C 16,9
422 41–0	018	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 74

a) Den 20 **Landbauämtern** und dem Land- und Universitätsbauamt Augsburg als Außenbehörden (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Vollzug der Dienstwohnungsvorschriften als hausverwaltende Stelle, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben auf Anforderung von Orts- und Kreisbehörden, die landwirtschaftliche Bauberatung, die Förderung der heimischen Bauweise, des Heimat- und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen.

b) Den **Hochschulbauämtern** (4 Universitätsbauämter, 1 Land- und Universitätsbauamt Augsburg und 1 Bauamt Technische Universität München) obliegen als Außenbehörden (Unterstufe) im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der zu den Landesuniversitäten und der Technischen Universität München gehörenden Gebäude und Anlagen sowie die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die Universitäten und für die Technische Universität München.

Zu 03 74/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung,Wasser u. dgl.)	87,0	87,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	35,0	35,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	125,0	125,0

Zu 03 74/231 01 (und 233 01, 271 02)

Die erwarteten Erstattungen von Bauleitungsmitteln sind in Abhängigkeit vom Umfang der voraussichtlich durchzuführenden Hochbaumaßnahmen des Bundes (an Bundesstraßen), von Bezirken und Sonstiger veranschlagt.

Zu 03 74/271 11

Die für die Hochbaumaßnahmen des Landes erforderlichen Bauleitungsmittel sind bei den Baumaßnahmen der Anlagen S aller Einzelpläne mitveranschlagt. Die Bezeichnung "Bauleitungsmittel" ist begrifflich identisch mit den Mitteln für Planung und Bauüberwachung (PB-Mittel) im Sinne der Nr. 8 DBestHG 1987/1988.
Vgl. auch Erläuterung zu TG 79.

Zu 03 74/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	20,0	20,0

Zu 03 74/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 74/422 41

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 422 41.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–5	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	36.836,0	38.213,0	A 38.622,0 B 34.739,0 C 34.733,1
425 15–9	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	44,0	45,0	A 240,0 B 40,6 C 42,6
425 41–7	018	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A ---
426 01–4	018	LÖHNE DER ARBEITER	3.538,0	3.602,0	A 3.862,0 B 3.448,2 C 3.686,2
451 01–2	018	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	146,0	146,0	A 150,0 B 144,7 C 148,6
453 01–0	018	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 65,6 C 56,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	018	GESCHÄFTSBEDARF	292,0	307,0	A 216,0 B 201,4 C 190,8
512 01–9	018	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	109,0	124,0	A 80,0 B 75,8 C 68,4
513 01–8	018	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.458,0	1.501,0	A 883,0 B 801,9 C 798,9
514 01–7	018	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	300,0	300,0	A 302,0 B 260,8 C 254,0

Erläuterungen

Zu 03 74/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	90,0	90,0

Zu 03 74/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 74/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 74/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

In den Ansätzen sind die Minderung um 147,0 Tsd DM in 1987 und um 55,0 Tsd DM in 1988 wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 517 01) und die Umschichtung von Tit. 426 79 (90,0 Tsd DM) berücksichtigt.

Zu 03 74/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 74/511 01
1987 gegenüber 1986:
58,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 79
18,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 14,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
76,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/512 01
1987 gegenüber 1986:
8,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 6,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
21,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 79
29,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
15,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 74/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	344,0	344,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 097,0	1 140,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	1 458,0	1 501,0

1987 gegenüber 1986:
18,0 Tsd DM weniger: Übernahme der Fernsprechgebühren des Landbauamtes Landshut durch das Straßenbauamt Landshut (gemeinsame Fernsprechanlage)
525,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 79
68,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 50,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
575,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
43,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 4 (4)

Zu 03 74/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	175,0	175,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	103,0	103,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	300,0	300,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen	54	54	55	54
Kleintraktoren	2	2	2	2

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	300,0	300,0
Personalausgaben	1 750,0	1 809,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	200,0	201,0
Zusammen	2 250,0	2 310,0

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 01–6	018	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	255,0	255,0	A B C	187,0 151,2 149,0
516 01–5	018	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	14,0	14,0	A B C	9,0 6,0 4,3
517 01–4	018	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	733,0	804,0	A B C	710,0 577,1 568,6
517 05–0	018	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	985,0	985,0	A B C	976,0 878,4 822,5
518 01–3	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	92,0	96,0	A B C	106,0 158,1 158,6
518 11–1	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	53,0	53,0	A B C	52,0 51,3 48,2
519 01–2	018	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A B C	--- 1.099,1 890,8
527 01–2	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	340,0	340,0	A B C	260,0 260,6 240,1
527 11–0	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A C	1,0 0,6
532 11–3	018	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	9,0	12,0	A B C	--- 13,7 5,5
546 49–3	018	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	4,0 2,5 1,9

Erläuterungen

Zu 03 74/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	140,0	140,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	56,0	56,0
3. Unterhaltung	59,0	59,0
Zusammen	255,0	255,0

1987 gegenüber 1986:

50,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 79

18,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf; davon 13,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt

68,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	637,0	704,0
2. Steuern und Abgaben	66,0	70,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	733,0	804,0

1987 gegenüber 1986:

116,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 147,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 31,0 Tsd DM

71,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

15,0 Tsd DM weniger: Wegfall der einmaligen, im Haushaltsjahr 1986 veranschlagten Erschließungskosten

7,0 Tsd DM weniger: Umsetzung nach Kap. 03 31 wegen Übergang der Grundbesitzverwaltung des Ämtergebäudes Bad Reichenhall auf das Gesundheitsamt Bad Reichnhall (bisher Landbauamt Traunstein)

23,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:

48,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 55,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 7,0 Tsd DM

23,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

71,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	480,0	480,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	505,0	505,0
Zusammen	985,0	985,0

Zu 03 74/518 01

1987 gegenüber 1986:

14,0 Tsd DM weniger: Nach Wegfall der Miete für die Diensträume des Landbauamtes Eichstätt in Ingolstadt.

Zu 03 74/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 74/519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 74/527 01

1987 gegenüber 1986:

50,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 79

15,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf und wegen Erhöhung der Bundesbahnkosten und Reisekostensätze

15,0 Tsd DM mehr: Wegstreckenentschädigung für anerkannte private Kraftfahrzeuge nach ersatzlosem Aussondern von 1 Dienst-Pkw

80,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/532 11

1987

Umzug des Landbauamtes Eichstätt in das Dienstgebäude Eichstätt, Residenzplatz 12.

1988

Umzug des Landbauamtes Schweinfurt in das Ämtergebäude.

Zu 03 74/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	018	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	600,0	750,0	A 428,0 B 275,5 C 290,1
710 00–0	018	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	---	---	A B 660,0 C 1.852,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	200,0	201,0	A 193,0 B 218,4 C 108,6
812 01–6	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 43,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 412,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	78,0	100,0	A 26,0 B 101,1 C 40,1
812 15–0	018	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 293,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 124,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	82,0	293,0	A 112,0 B 15,5 C 94,3

Erläuterungen

Zu 03 74/701 01 Tsd DM

1987

1. Ausbau des Anwesens Himbselstraße 1a, München, (1. Obergeschoß) zur Unterbringung des Landbauamtes München als Ersatz für Diensträume, die das Landbauamt in der Prinzregentenstraße 24 für die Oberste Baubehörde freimachen muß - 1. Teilbetrag 300,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall 300,0

Zusammen 600,0

Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 100,0

1988

1. Ausbau des Anwesens Himbselstraße 1a, München (vgl. Erläuterung für Haushaltsjahr 1987, Nr. 1)
   Restbetrag 450,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall 300,0

Zusammen 750,0

Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 100,0

Zu 03 74/811 01 Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

9 Pkw, 37 - 55 kW, Baujahre 1979 - 1981, Fahrleistungen am 1.2.1986 durchschnittlich 145 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

7 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig 150,0
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig 50,0

Zusammen 200,0

1988

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

9 Pkw, 29 - 66 kW, Baujahre 1981 - 1982, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 durchschnittlich 155 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, bis zu 74 kW, 2türig 50,0
7 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig 151,0

Zusammen 201,0

Zu 03 74/812 01 Tsd DM

1987

1. Erstausstattung von zusätzlichen Diensträumen des Landbauamtes Weilheim
   - Büroräume 15,0
   - Aufenthalts- und Besprechungsraum 13,0
2. Erstausstattung eines neu eingerichteten Sozial- und Besprechungsraumes im Ämtergebäude Würzburg, Tiepolostr. 6 30,0
3. Neuausstattung von Diensträumen aus Anlaß des Bezugs des neuen Dienstgebäudes Residenzplatz 12 durch das Landbauamt Eichstätt 20,0

Zusammen 78,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1987 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1988 veranschlagten Lichtpausmaschinen bestimmt.

Tsd DM

1988

1. Ersatzbeschafftung für Kopiergeräte der Landbauämter Rosenheimund Regensburg (Reparatur unwirtschaftlich) 47,0
2. Ersatzbeschaffung der veralteten und störanfälligen Lichtpausmaschinen des Landbauamtes Passau und des Land- und Universitätsbauamtes Augsburg, Dienststelle Donauwörth (Reparatur unwirtschaftlich) 43,0
3. Erstausstattung des Neubaus des Ämtergebäudes in Schweinfurt, zunächst Neubeschaffung eines gemeinsamen Zeiterfassungsgerätes 10,0

Zusammen 100,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1988 ist für die rechtzeitige Bestellung der Erstausstattung des Ämtergebäudes Schweinfurt (Diensträume des Landbauamtes und gemeinsam genutzte Räume und Einrichtungen) bestimmt.

Zu 03 74/812 15 Tsd DM

1987

1. Erweiterung der Fernmeldenebenstellenanlage des Landbauamtes Ansbach und Anschluß des Forstamtes Ansbach 30,0
2. Neubeschaffung einer Fernmeldenebenstellenanlage nach Umzug in ein neues Gebäude für das Landbauamt Eichstätt und Anschluß des Forstamtes Eichstätt 52,0

Zusammen 82,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1987 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1988 veranschlagten Fernmeldeanlage bestimmt.

1988

Ersatzbeschaffung für die 23 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage des Landbauamtes München.

Die Verpflichtungsermächtigung 1988 ist für die rechtzeitige Bestellung einer Fernmeldenebenstellenanlage (Ersatzbeschaffung) für das Universitätsbauamt Regensburg bestimmt.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GV UND SONSTIGER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, ÜBERTRAGBAR UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 79, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 11, SOWEIT DIESE 650,0 TSD. DM ÜBERSTEIGT, UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 231 01, 233 01 UND 271 02.*			
425 79–2	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.160,0	2.270,0	A 1.770,0 B 21.610,9 C 21.037,9
426 79–1	018	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 101,5 C 199,8
459 79–1	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 94,5 C 93,8
547 79–5	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 130,0 B 3.217,8 C 3.058,5
811 79–4	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 36,8
812 79–3	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.170,0	2.280,0	A 1.900,0 B 25.061,5 C 24.390,0
		GESAMTAUSGABEN	72.157,0	75.068,0	A 72.731,0 B 91.816,7 C 91.484,8

Erläuterungen

Zu 03 74/79

Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01 und 271 02 für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei Hochbaumaßnahmen des Bundes sowie von Bezirken und Sonstigen gegenüber.

Außerdem sind bei der Titelgruppe 79 die Ausgaben aus Bauleitungsmitteln (vgl. Nr. 8 DBestHG 1987/1988) für die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Bayern nachzuweisen, die bei den einzelnen Baumaßnahmen (vgl. Anlagen S aller Einzelpläne) mitveranschlagt sind und dort nach Maßgabe des Baufortschritts zugunsten des Titels 271 11 abgebucht werden. Zur Vermeidung von Doppelveranschlagungen sind für diese Bauleitungsmittel bei Titel 271 11 und Titelgruppe 79 keine Ansätze ausgebracht.

Aus haushaltsrechtlichen und -systematischen Gründen wird eine Ausgabebefugnis bei der TG 79 in Höhe von 830,0 Tsd DM umgeschichtet auf die Tit. 426 01 (90,0 Tsd DM), 511 01, 512 01, 513 01, 515 01, 527 01 und auf Kap. 03 61 Tit. 511 01, 515 01 und 518 11. Außerdem werden von Kap. 03 62 TG 99 Ausgabemittel in Höhe von 180,0 Tsd DM wegen Aufgabenverlagerung auf Kap. 03 74 TG 79 umgeschichtet. Die danach verbleibende Ausgabeminderung bei TG 79 von 650,0 Tsd DM wird durch den Haushaltsvermerk bezüglich der mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Tit. 271 11 sichergestellt.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 271 11.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	188,0	188,0	A	167,0
					B	132,3
					C	241,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.290,0	2.400,0	A	2.000,0
					B	25.769,4
					C	26.058,9
		GESAMTEINNAHMEN	2.478,0	2.588,0	A	2.167,0
					B	25.901,7
					C	26.300,1
		PERSONALAUSGABEN	66.543,0	68.919,0	A	68.056,0
					B	82.753,7
					C	81.838,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.654,0	4.805,0	A	3.916,0
					B	7.755,7
					C	7.260,7
		BAUMASSNAHMEN	600,0	750,0	A	428,0
					B	935,5
					C	2.142,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	360,0	594,0	A	331,0
					B	371,8
					C	243,0
		GESAMTAUSGABEN	72.157,0	75.068,0	A	72.731,0
					B	91.816,7
					C	91.484,8
		ZUSCHUSS	69.679,0	72.480,0	A	70.564,0
					B	65.915,0
					C	65.184,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–1	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	4,0	4,0	A B C	2,0 4,0 1,4
111 02–0	711	VERWALTUNGSGEBÜHREN UND AUSLAGENERSTATTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT SONDERNUTZUNGEN AN BUNDESFERN–STRASSEN UND ÄHNLICHEM	20,0	20,0	A B C	8,0 19,5 5,2
113 01–9	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A B C	30,0 26,3 29,6
119 49–7	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A B C	30,0 8,9 63,9
121 01–9	711	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A	---
124 01–6	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A B C	30,0 25,1 23,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 75

Den Autobahndirektionen Südbayern mit Sitz in München und Nordbayern mit Sitz in Nürnberg obliegen als zentrale, der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Landesbehörden im wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und der Neubau von Autobahnstrecken sowie der Neubau, die Erweiterung und die bauliche Unterhaltung der Rasthäuser, Raststätten und Tankstellen an den Autobahnen.

Daneben nehmen die beiden Autobahndirektionen mit dem bei ihnen seit dem 1. Januar 1969 eingerichteten "Gerätedienst für die Staatsbaubehörden" noch weitere Aufgaben wahr, vor allem bei der Beschaffung, Überwachung, Aussonderung und Verwertung von Kraftfahrzeugen und Geräten der Staatsbauverwaltung (vgl. Bek. vom 28. September 1982 - StAnz Nr. 40).

Der Amtsbezirk der Autobahndirektion Südbayern umfaßt die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, der Amtsbezirk der Autobahndirektion Nordbayern die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. (Wegen abweichender Zuständigkeiten vgl. die Verordnungen vom 27. Februar 1978 - GVBl S. 113 -, 12. Mai 1982 - GVBl S. 256 -, 30. Dezember 1983 - GVBl 1984 S. 20, 4. Dezember 1986 - GVBl S. 385).

Zu 03 75/111 02

Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um

- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG.

Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.

Gebühren für Sondernutzungen nach § 8 Abs. 1 - 9 und § 8a FStrG werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben; es entfallen deshalb auch die Verwaltungsgebühren in diesem Zusammenhang.

Zu 03 75/121 01

Die Betriebsküche der Autobahndirektion Südbayern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 23. Dezember 1972 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Zu 03 75/124 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	25,0	25,0
2. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1987 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Istergebnis 1985 Tsd DM
Ausgaben:				
1. Personalausgaben	34,5	34,8	34,2	33,9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	155,0	156,0	154,0	152,1
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	7,7	7,8	7,6	7,5
Zusammen	197,2	198,6	195,8	193,5
Einnahmen:				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Autobahndirektion	50,0	50,0	50,0	49,1
b) von anderen staatl. Behörden	–	–	–	–
2. Erlöse aus dem Verkauf von Essensmarken und dem Thekenverkauf	147,2	148,6	145,8	139,9
Zusammen	197,2	198,6	195,8	189,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
125 01–5	711	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM GERÄTEDIENST FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN	115,0	115,0	A 115,0 B 69,9 C 71,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	230,0	230,0	A 230,0 B 125,1 C 256,3
271 12–4	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES–AUTOBAHNEN (GFN) *VGL. VERMERK ZU TG 81.*	900,0	950,0	A 880,0 B 1.165,4 C 888,5
271 13–3	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASS–NAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	100,0	100,0	A 120,0 B 103,9 C 94,4
271 14–2	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUN–GEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A --- C 6,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–4	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	12.000,0	12.000,0	A 12.600,0 B 14.763,8 C 12.174,2
		GESAMTEINNAHMEN	13.459,0	13.509,0	A 14.045,0 B 16.311,9 C 13.615,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	11.160,0	11.773,0	A 9.859,0 B 10.297,6 C 9.616,4
422 11–3	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	957,0	989,0	A 851,0 B 901,9 C 836,1
422 31–9	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 13,0 C 2,2–
422 41–7	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 96,2 C 94,3
425 01–2	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	14.115,0	14.555,0	A 15.925,0 B 13.553,2 C 13.665,6
425 15–6	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A ---
425 41–4	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 30,4 C 30,2

Zu 03 75/125 01
Hier werden insbesondere die Gebühren für die Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO bei bundeseigenen Fahrzeugen und Geräten des Straßen- und Brückenbaues eingenommen, ferner Schätzkosten für auszusondernde Dienstfahrzeuge, die vom Erwerber als Nebenkosten erhoben werden.

Zu 03 75/271 01
Hier werden z.B. eingenommen Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 13 eingenommen.

Zu 03 75/271 12
Nach § 2 Abs. 4 des Vertrages vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN) können für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten neben den reinen Baukosten 3 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung der Bearbeitung des vergabereifen Bauentwurfs und 7 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung sonstiger bei Durchführung von Baumaßnahmen regelmäßig entstehenden Nebenleistungen, wie Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorentwürfe, Vergabe der Bauarbeiten, örtliche Bauaufsicht, Bauleitung, Stellung von Geräten und Fahrzeugen, Abnahmen, Untersuchungen, Verwaltungstätigkeit einschl. des gesamten Rechnungs- und Kassendienstes und ähnliche Leistungen berechnet werden.
Ferner können nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Vertrages für Bauaufsicht und Entwurfsbearbeitung von Neubauten und Erweiterungsbauten, die die Straßenbauverwaltung durchführt, 3 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten berechnet werden, die der Landesstraßenbauverwaltung zufließen. Wünscht die GfN die Beauftragung eines Architekten, so hat sie die hieraus entstehenden Kosten zu tragen und daneben der Landesstraßenbauverwaltung 1 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten zuerstatten. Vgl. auch Erläuterung zu TG 81.

1987 gegenüber 1986:
20,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
50,0 Tsd DM mehr: Nach den voraussichtlichen Kostenerstattungen durch die GfN.

Zu 03 75/271 13
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 14 nachzuweisenden Erstattungen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

Zu 03 75/331 02
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1987 gegenüber 1986:
600,0 Tsd DM weniger nach dem Einplanungsrahmen des Bundesministers für Verkehr für 1987.

Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterung zu TG 71.

Zu 03 75/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	5,0	5,0

Zu 03 75/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0

Zu 03 75/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 75/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 75/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	5,0	5,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 75/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 75/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 01–1	711	LÖHNE DER ARBEITER	2.559,0	2.645,0	A 2.943,0 B 2.282,7 C 2.263,7
451 01–9	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	55,0	55,0	A 55,0 B 55,0 C 55,0
453 01–7	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 65,8 C 69,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	711	GESCHÄFTSBEDARF	221,0	237,0	A 175,0 B 144,0 C 142,7
512 01–6	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	62,0	78,0	A 43,0 B 38,3 C 33,0
513 01–5	711	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	586,0	604,0	A 474,0 B 463,3 C 428,2
514 01–4	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	175,0	175,0	A 222,0 B 199,0 C 308,9
515 01–3	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	176,0	176,0	A 129,0 B 102,9 C 89,7
516 01–2	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 6,0 B 4,3 C 4,4

Zu 03 75/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0

In den Ansätzen ist eine Umschichtung von Tit. 426 72 in Höhe von 123,0 Tsd DM berücksichtigt.

Zu 03 75/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 75/511 01
1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 71
16,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 13,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
46,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/512 01
1987 gegenüber 1986:
11,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 71
8,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 7,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
19,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
16,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 75/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	94,0	94,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	477,0	495,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	14,0	14,0
Zusammen	586,0	604,0

1987 gegenüber 1986:
67,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 71
45,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 35,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt
112,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 25 (25)

Zu 03 75/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	117,0	117,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	50,0	50,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	175,0	175,0

1987 gegenüber 1986:
45,0 Tsd DM weniger wegen Übertragung auf TG 82. Vom Haushaltsjahr 1987 an werden die Ausgaben für die Dienstfahrzeuge des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden (Zweckfahrzeuge für diesen Aufgabenbereich), die bisher bei Tit. 811 01 (Beschaffung) und Tit. 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 82 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 1.1.1986 um 8 Personenkraftwagen.
2,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
47,0 Tsd DM weniger

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen	20	20	30	28

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	175,0	175,0
Personalausgaben	1005,0	1038,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	75,0	100,0
Zusammen	1 255,0	1 313,0

Zu 03 75/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	96,0	96,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	39,0	39,0
3. Unterhaltung	41,0	41,0
Zusammen	176,0	176,0

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 71
17,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
47,0 Tsd DM mehr

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–1	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	656,0	676,0	A 686,0 B 625,7 C 609,4
517 05–7	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	545,0	545,0	A 531,0 B 504,2 C 481,2
518 01–0	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	613,0	637,0	A 569,0 B 554,5 C 556,5
518 11–8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	62,0	62,0	A 61,0 B 60,3 C 27,4
519 01–9	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 345,2 C 400,6
527 01–9	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	350,0	350,0	A 174,0 B 159,0 C 178,3
527 11–7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,3 C 0,2
532 11–0	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
546 49–0	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,2 C 2,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–1	231	KINDERGELD FÜR DIE AUF BUNDESAUTOBAHNEN EINGESETZTEN STAATLICHEN BESCHÄFTIGTEN	***	***	A 1.200,0 B 1.077,2 C 1.119,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	100,0	100,0	A 100,0 B 131,4 C 257,6
710 00–7	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.800,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	75,0	100,0	A 107,0 B 83,3 C 156,1

Erläuterungen

Zu 03 75/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	561,0	576,0
2. Steuern und Abgaben	60,0	65,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30,0	30,0
Zusammen	656,0	676,0

Zu 03 75/517 05	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	315,0	315,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	230,0	230,0
Zusammen	545,0	545,0

Zu 03 75/518 01
1987 gegenüber 1986:
44,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen.

Zu 03 75/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 75/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 75/527 01
1987 gegenüber 1986:

165,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 71
11,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf und wegen Erhöhung der Bundesbahnkosten und der Reisekostensätze
176,0 Tsd DM	mehr

Hier sind auch die Pauschvergütungen für die Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bek vom 8.10.1979 (MABl S. 579), geändert 24.2.1986 (MABl S. 153) zu buchen.

Zu 03 75/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 75/681 01
Künftig wegfallend.
Vom Haushaltsjahr 1987 an wird das zusammen mit den Dienstbezügen (Hgr. 4) ausbezahlte Kindergeld aller staatlichen Beschäftigten unmittelbar bei Kap. 13 03 Tit. 681 05 gebucht.

Zu 03 75/701 01	Tsd DM
1987	
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	50,0
1988	
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	50,0

Zu 03 75/811 01	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
3 Pkw, 55 kW, Baujahre 1980 - 1982, Fahrleistungen am 1.2.1986 durchschnittlich 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	75,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Pkw, 55 - 66 kW, Baujahre 1980 - 1981, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 durchschnittlich 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig	100,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–3	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	53,0	85,0	A 17,0 B 16,1 C 28,7
812 15–7	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 180,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 620,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	575,0	300,0	A --- B 33,9 C 24,5
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRÜCKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 81 UND 03 61 TG 71. VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 271 14 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 271 13 UND 331 02.*			
425 71–7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	29.570,0	30.838,0	A 26.928,0 B 27.711,4 C 26.895,2
426 71–6	721	LÖHNE DER ARBEITER	3.025,0	3.125,0	A 2.736,0 B 2.835,4 C 2.900,9
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1.190,0	1.200,0	A 1.100,0 B 1.080,2 C 1.087,5
534 71–5	721	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	3.450,0	3.015,0	A
547 71–0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.150,0	3.150,0	A 6.740,0 B 8.722,8 C 7.316,7
811 71–9	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	215,0	215,0	A 142,0 B 188,2 C 362,9
812 71–8	721	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	105,0	130,0	A 75,0 B 149,4 C 47,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.705,0	41.673,0	A 37.721,0 B 40.687,4 C 38.610,9

Zu 03 75/812 01 Tsd DM

1987

1. Ersatzbeschaffung einer Lichtpausmaschine bei der Autobahndirektion Südbayern, Dienststelle Kempten (Reparatur unwirtschaftlich) 28,0
2. Neubeschaffung eines Schreibautomaten für die Autobahndirektion München, Dienststelle Kempten 25,0

Zusammen 53,0

Tsd DM

1988

1. Neuausstattung der Kantinenräume des Ämtergebäudes Nürnberg nach einer Umbaumaßnahme
   - Ersatzbeschaffung der Bestuhlung des Speisesaals 10,0
   - Erstausstattung mit Küchengeräten 50,0
2. Neubeschaffung eines Schreibautomaten für die Autobahndirektion Südbayern, München..... 25,0

Zusammen 85,0

Zu 03 75/812 15 Tsd DM

1987

1. Erstausstattung der Autobahnmeisterei Freising mit einer Fernmeldenebenstellenanlage 25,0
2. Ersatzbeschaffung für die 26 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage der Autobahndirektion Nordbayern, einschl. des Vermittlungsteils zum Autobahn-Fernmeldenetz, Gesamtkosten 680,0 Tsd DM, 1. Teilbetrag 550,0

Zusammen 575,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1987 ist für die rechtzeitige Bestellung von im Haushaltsjahr 1988 veranschlagten Fernmeldeanlagen bestimmt (vgl. 1988 Nr. 1 und 2 der Erläuterung).

Tsd DM

1988

1. Ersatzbeschaffung der Fernmeldenebenstellenanlage der Autobahndirektion Nordbayern (vgl. 1987 Nr. 2 der Erläuterung, Restbetrag) 130,0
2. Erstausstattung der Autobahnmeistereien Knetzgau und Wörth mit Fernmeldenebenstellenanlagen 50,0
3. Ersatzbeschaffung für die 26 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage der Autobahndirektion Südbayern, einschl. des Vermittlungsteils zum Autobahn-Fernmeldenetz, Gesamtkosten 740,0 Tsd DM, 1. Teilbetrag 120,0

Zusammen 300,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1988 ist für die Anschlußbestellung der im Haushaltsjahr 1988 anfinanzierten Fernmeldenebenstellenanlage (Ersatzbeschaffung) der Autobahndirektion Südbayern bestimmt (vgl. 1988 Nr. 3 der Erläuterung).

Zu 03 75/71

1987 gegenüber 1986:

620,0 Tsd DM weniger: Geringere Zuweisungen für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen (vgl. Erläuterung zu den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 271 13 und 331 02)

453,0 Tsd DM weniger wegen Umschichtung auf Tit. 511 01, 512 01, 513 01, 515 01 und 527 01 (zusammen 303,0 Tsd DM) und auf TG 82 (150,0 Tsd DM)

4 057,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf

2 984,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:

968,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Zu 03 75/811 71 Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

10 Pkw, 25 - 66 kW, Baujahre 1977 - 1979, Fahrleistungen am 1.2.1986 im Durchschnitt 165 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

10 Pkw, bis 66 kW, 2- und 4türig 215,0

1988

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

10 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahre 1978 - 1980, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 im Durchschnitt 160 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

10 Pkw, bis 66 kW, 2- und 4türig 215,0

Zu 03 75/812 71 Tsd DM

1987

1 selbstregistrierender Tachymeter 40,0
1 Kopiergerät, Ersatzbeschaffung 35,0
1 Lichtpausmaschine, Ersatzbeschaffung 30,0

Zusammen 105,0

1988

1 selbstregistrierender Tachymeter 40,0
1 Reproduktionsgerät 90,0

Zusammen 130,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.*			
425 72–6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.804,0	2.898,0	A 2.712,0 B 2.383,1 C 2.402,7
426 72–5	722	LÖHNE DER ARBEITER	87,0	90,0	A 219,0 B 198,0 C 206,3
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	40,0	40,0	A 55,0 B 34,2 C 52,1
534 72–4	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A
547 72–9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	55,0	55,0	A 54,0 B 117,2 C 17,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.986,0	3.083,0	A 3.040,0 B 2.732,5 C 2.679,0
		81 BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNTERHALTUNGS– UND NEUBAUARBEITEN FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES–AUTOBAHNEN MBH (GFN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.*			
425 81–5	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	762,0	787,0	A 940,0 B 713,1 C 669,8
459 81–4	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 12,0 B 1,7 C 4,6
534 81–3	711	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	690,0	700,0	A
547 81–8	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	150,0	155,0	A 808,0 B 761,7 C 1.142,9
811 81–7	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	18,0	18,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.625,0	1.665,0	A 1.760,0 B 1.476,5 C 1.817,3
		82 BETRIEBSAUSGABEN DES GERÄTEDIENSTES FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 82–4	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	412,0	426,0	A 350,0 B 385,6 C 344,0

Zu 03 75/72
Mit der Aufhebung des Straßen-Neubauamtes Kempten (mit Wirkung vom 1. Juni 1982) und der teilweisen Übernahme der Aufgaben dieses Amtes durch die Autobahndirektion Südbayern sind auch Aufgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen auf die Autobahndirektion übergegangen (vgl. Verordnung vom 12. Mai 1982 - GVBl S. 256).

1987 gegenüber 1986:

264,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von 5 Angestellten von Kap. 03 62 TG 99
123,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Tit. 426 01
195,0 Tsd DM	weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
54,0 Tsd DM	weniger

1988 gegenüber 1987:
97,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Zu 03 75/81
Die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen sind nach § 1 Abs. 4 Nr. 5 FStrG Bestandteile der Bundesfernstraßen. Ihre Errichtung und Unterhaltung gehört zu den Tätigkeiten, die die Länder im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen nach den Art. 85 und 90 GG für den Bund ausüben. Dabei trägt der Bund die Zweckausgaben, die Länder tragen die Verwaltungsausgaben (Art. 104a GG). Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, gilt der Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht ab.
Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Die Pauschale für Bauleitungskosten und Nebenleistungen wird dem Land Bayern nach dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GfN abgeschlossenen Vertrag vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12).
Die Pauschale ist nicht kostendeckend. Der veranschlagte tatsächliche Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die GfN muß deshalb zum Teil aus Landesmitteln getragen werden.

1987 gegenüber 1986:

20,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12)
155,0 Tsd DM	weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
135,0 Tsd DM	weniger

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75/811 81 Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung (früher aus TG 71 beschafftes Fahrzeug)
Zu ersetzen:
1 Pkw, 40 kW, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.2.1986 140 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 18,0

1988

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung (früher aus TG 71 beschafftes Fahrzeug)
Zu ersetzen:
1 Pkw, 40 kW, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 135 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 18,0

Zu 03 75/82
1987 gegenüber 1986:

220,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Ausgaben zur vollständigen Erfassung der Betriebsausgaben des Gerätedienstes (45,0 Tsd DM von Tit. 514 01, 25,0 Tsd DM von Tit. 811 01, 150,0 Tsd DM von TG 71)
12,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
232,0 Tsd DM	mehr

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
459 82–3	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
547 82–7	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	232,0	238,0	A B C	87,0 39,6 68,3
811 82–6	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	25,0	A	
812 82–5	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	670,0	690,0	A B C	438,0 425,2 412,3
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84. ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 03 76/251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*				
425 85–1	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	720,0	900,0	A B C	495,0 533,2 477,3
426 85–0	711	LÖHNE DER ARBEITER	110,0	341,0	A	---
459 85–0	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,1 1,6
547 85–4	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	474,0	479,0	A B C	316,0 467,5 233,3
811 85–3	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	175,0	175,0	A B	195,0 166,6
812 85–2	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.480,0	1.896,0	A B C	1.007,0 1.167,4 712,2
		GESAMTAUSGABEN	82.072,0	84.960,0	A B C	78.110,0 78.316,9 75.709,5

Erläuterungen

Zu 03 75/811 82

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung (früher aus Tit. 811 01 beschafftes Fahrzeug)	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.2.1986 140 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 66 kW, 5türig	25,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung (früher aus Tit. 811 01 beschafftes Fahrzeug)	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 140 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 66 kW, 5türig	25,0

Zu 03 75/85

Die Erläuterungen zu Kapitel 03 76 TG 85 gelten entsprechend.

1987 gegenüber 1986:

150,0 Tsd DM	mehr: Für 6 zusätzliche Angestelltenstellen für die neu errichteten Autobahnmeisterien Neusitz, Wörth und Knetzgau (in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam)
110,0 Tsd DM	mehr: Für 20 neue Stellen für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter (in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam)
213,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
473,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:

114,0 Tsd DM	mehr: Für 20 weitere neue Stellen für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter (in 1988 nur zur Hälfte ausgabewirksam)
302,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
416,0 Tsd DM	mehr

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75/811 85

Seit dem Haushaltsjahr 1985 werden die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister, die früher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.86 um 32 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
7 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1980 - 1982, Fahrleistungen am 1.2.1986 im Durchschnitt 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
7 Pkw, bis zu 44 kW, 3türig mit Funkausstattung	175,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
7 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1981 - 1983, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 im Durchschnitt 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
7 Pkw, bis zu 44 kW, 3türig mit Funkausstattung	175,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	229,0	229,0	A 215,0 B 153,7 C 195,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.230,0	1.280,0	A 1.230,0 B 1.394,4 C 1.246,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	12.000,0	12.000,0	A 12.600,0 B 14.763,8 C 12.174,2
		GESAMTEINNAHMEN	13.459,0	13.509,0	A 14.045,0 B 16.311,9 C 13.615,6
		PERSONALAUSGABEN	67.573,0	70.669,0	A 65.195,0 B 63.158,8 C 61.670,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.658,0	11.343,0	A 11.079,0 B 13.312,0 C 12.041,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A 1.200,0 B 1.077,2 C 1.119,9
		BAUMASSNAHMEN	1.600,0	1.900,0	A 100,0 B 131,4 C 257,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.241,0	1.048,0	A 536,0 B 637,5 C 619,9
		GESAMTAUSGABEN	82.072,0	84.960,0	A 78.110,0 B 78.316,9 C 75.709,5
		ZUSCHUSS	68.613,0	71.451,0	A 64.065,0 B 62.005,0 C 62.093,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	17,0	17,0	A 17,0 B 12,7 C 13,2
111 02–8	711	BENUTZUNGSENTGELTE FÜR SONDERNUTZUNGEN AN STAATS–STRASSEN SOWIE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE AUSLAGEN–ERSTATTUNGEN UND ÄHNLICHE EINNAHMEN	90,0	90,0	A 90,0 B 87,4 C 94,3
113 01–7	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	275,0	275,0	A 275,0 B 269,4 C 262,5
119 49–5	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	90,0	90,0	A 90,0 B 12,6 C 47,6
124 01–4	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	750,0	770,0	A 700,0 B 713,6 C 659,7
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN	40,0	40,0	A 30,0 B 38,9 C 16,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–4	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	30,0	30,0	A 30,0 B 12,2 C 20,4
231 31–8	722	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON BUNDESFERN–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	50,0	50,0	A 50,0 B 49,1 C 24,7
231 32–7	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON STAATS–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	360,0	360,0	A 325,0 B 368,8 C 267,4
231 33–6	724	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON KREIS–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- B 3,6
231 34–5	725	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON GEMEINDE– UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	25,0	25,0	A 10,0 B 28,0 C 39,3
233 01–2	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 1.250,1 C 1.122,2
241 01–2	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A 40,0
251 01–9	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSENUNTER–HALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	400,0	400,0	A 220,0 B 683,3 C 446,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 76
Den 22 Straßenbauämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung zu Kap. 03 77) obliegen (in der Unterstufe) im wesentlichen der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brücken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung von Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarung, soweit die Landkreise ihre Straßen nicht selbst verwalten.

Zu 03 76/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen, als auch Benutzungsentgelte sowie Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach Art. 24 Abs. 3 BayStrWG und § 9 Abs. 5 FStrG,
- Benutzungsentgelte nach Art. 22 BayStrWG (Sondernutzungen nach bürgerlichem Recht),
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach Art. 22 BayStrWG und § 8 Abs. 10 FStrG (Erstattungen von Verwaltungsauslagen).

Die Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Bundesfernstraßen nach § 8 Abs. 10 FStrG stehen dem Bund zu.
Gebühren für Sondernutzungen nach öffentlichem Recht werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben.

Zu 03 76/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	400,0	415,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	280,0	285,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	35,0	35,0
4. Sonstige Einnahmen	35,0	35,0
Zusammen	750,0	770,0

1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
20,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Mietwerte an die allgemeine Entwicklung und Umlegung höherer Nebenkosten.

Zu 03 76/124 02
Hier werden insbesondere Erlöse aus der Obst-, Gras- und Holznutzung an Staatsstraßen eingenommen.

Zu 03 76/231 31 (und 231 32, 231 33, 231 34, 271 12, 271 21)
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden hier auch die im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken in Rechnung gestellten Verwaltungskosten gebucht.

Zu 03 76/233 01
Hier werden die Vergütungen für die Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern (Straßenbauämter) eingenommen. Die Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Zur Zeit werden rd. 2300 km Kreisstraßen durch die Straßenbauämter betreut.

Zu 03 76/251 01
Hier werden z.B. Kostenanteile von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) für Unterhaltungsmehrkosten auf Staatsstraßen eingenommen.

1987 gegenüber 1986:
180,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
253 01–7	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	650,0	650,0	A 500,0 B 777,1 C 892,7
253 02–6	724	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	1.600,0	1.600,0	A 1.500,0 B 1.792,8 C 1.929,6
257 01–3	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN SOWIE VOM BUND, DEN LÄNDERN, GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A ---
271 01–5	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	220,0	220,0	A 220,0 B 212,9 C 1.086,1
271 11–3	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	700,0	700,0	A 650,0 B 1.477,6 C 750,2
271 12–2	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASSNAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	4.000,0	4.000,0	A 3.100,0 B 5.973,0 C 3.283,7
271 21–1	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	600,0	500,0	A 600,0 B 646,1 C 391,7
281 01–3	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	8.400,0	8.400,0	A 7.600,0 B 11.298,5 C 8.228,9
331 03–1	722	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	11.000,0	11.000,0	A 11.500,0 B 9.810,7 C 10.824,1
331 43–3	723	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 779 43.*	---	***	A --- B 63,4 C 529,2
333 01–1	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	6.500,0	6.500,0	A 6.500,0 B 7.236,3 C 5.753,7

Zu 03 76/253 01
Hier werden insbesondere Kostenanteile von Gemeinden und Gemeindeverbänden an der Unterhaltung von Staatsstraßen (z.B. Unterhaltung von Signalanlagen) sowie die Kapitalisierung von Straßenunterhaltungsbeteiligungen (z.B. für Mehrbreiten) eingenommen.

1987 gegenüber 1986:
150,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/253 02
Hier wird insbesondere die Vergütung für Planung und Bauleitung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen eingenommen, soweit die Straßenbauämter aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt sind. Die Höhe der Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Die Einnahmen sind in Abhängigkeit von dem voraussichtlichen Bauvolumen der Straßenbaumaßnahmen der auftraggebenden Landkreise veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 74.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/257 01
Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind derzeit nicht zu erwarten.

Zu 03 76/271 01
Hier werden z.B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen, Auslagenerstattungen bei Bauanträgen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 12 eingenommen.

Zu 03 76/271 11
Hier werden z.B. Ablösungen durch Sonstige für Unterhaltungskosten auf Staatsstraßen, Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen, insbesondere Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger eingenommen, ferner auch der Landesanteil der vom Gerätedienst für die Staatsbaubehörden erhobenen Gebühren für die Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO) der im Gemeinschaftsaufwand der Titelgruppe 84 betriebenen Fahrzeuge und Geräte (der Bundesanteil wird bei Kap. 03 75 Titel 125 01 eingenommen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zu Lasten der Titelgruppen 84 und 85 beschafft worden sind. Soweit Fahrzeuge und Geräte zu Lasten des Gemeinschaftsaufwandes der Titelgruppe 84 beschafft worden sind, wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.

(Noch zu 03 76/271 11)
1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr in Anpassung an ein mehrjähriges Durchschnittsergebnis. Die Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen insbesondere des Winterdienstes sind witterungsbedingt und daher der Höhe nach nicht kontinuierlich.

Zu 03 76/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 21 nachzuweisenden Erstattungen), auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1987 gegenüber 1986:
900,0 Tsd DM mehr: Für 1987 und 1988 werden vorübergehend noch höhere, über dem mehrjährigen Durchschnitt liegende Einnahmen erwartet.

Zu 03 76/271 21
1988 gegenüber 1987:
100,0 Tsd DM weniger: Die Nachholarbeiten beim Nachrechnen der Brücken sind weitgehend abgeschlossen.

Zu 03 76/331 01
Kostenbeteiligungen von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) an Bauvorhaben auf Staatsstraßen.

1987 gegenüber 1986:
800,0 Tsd DM mehr nach der Einnahmenentwicklung der Vorjahre; einmalig hohe Beteiligtenleistungen des Bundes werden in den Jahren 1985 und 1986 abgerechnet.

Zu 03 76/331 03
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM weniger: Nach dem Einplanungsrahmen des Bundesministers für Verkehr.

Zu 03 76/331 43
Vgl. Erläuterung zu Titel 779 63.

Zu 03 76/333 01
Kostenbeteiligungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Bauvorhaben auf Staatsstraßen (z.B. für Gehwege in der Baulast von Gemeinden).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
341 01–1	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE, BEITRÄGE UND KOSTENERSTATTUNGEN FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	11.000,0	11.000,0	A 5.500,0 B 16.075,8 C 4.452,6
341 43–1	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE FÜR STRASSEN UND BRÜCKENBAUTEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 779 43.*	---	***	A --- B 40,7 C 300,2
		GESAMTEINNAHMEN	48.102,0	48.022,0	A 40.852,0 B 58.934,6 C 41.437,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	25.585,0	26.525,0	A 25.579,0 B 24.060,6 C 23.816,6
422 11–1	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.230,0	2.306,0	A 1.549,0 B 2.103,6 C 1.596,7
422 31–7	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–5	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 21,2 C 16,7
425 01–0	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	42.109,0	43.436,0	A 45.511,0 B 39.957,7 C 41.463,4
425 15–4	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A 43,0
425 41–2	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 5,1 C 7,5
426 01–9	711	LÖHNE DER ARBEITER	7.184,0	7.425,0	A 7.484,0 B 6.641,2 C 6.803,6
451 01–7	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	95,0	95,0	A 97,0 B 93,9 C 99,3
453 01–5	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 117,9 C 158,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	711	GESCHÄFTSBEDARF	394,0	468,0	A 292,0 B 222,2 C 222,3
512 01–4	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	165,0	165,0	A 126,0 B 128,0 C 112,4

Zu 03 76/341 01
Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen Sonstiger bei Bauvorhaben an Staatsstraßen, z.B. Beteiligung der Bundesbahn bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen und Erstattungen von Dritten (z.B. für Teerung von Anschlußwegen im Zuge einer Baumaßnahme).

1987 gegenüber 1986:
5 500,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung (wegen vorübergehend hohen, einmaligen Beteiligtenleistungen in den Jahren 1985 bis 1988).

Zu 03 76/341 43
Vgl. Erläuterung zu Titel 779 63.

Zu 03 76/422 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 76/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 76/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 76/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	120,0	120,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	8,0	8,0

Zu 03 76/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 76/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 76/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0

In den Ansätzen ist eine Umschichtung von Tit. 426 84 in Höhe von 97,0 Tsd DM berücksichtigt.

Zu 03 76/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 76/511 01 (bis 546 69)
Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens, dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971, BGBl I S. 1426), zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser und anderweitiger Staatsaufgaben erforderlich.

1987 gegenüber 1986 (bei Titel 511 01):

32,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 30,0 Tsd DM bereits im Haushalts 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
70,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 73
102,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
74,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 76/512 01
1987 gegenüber 1986:

14,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 12,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
25,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 73
39,0 Tsd DM	mehr

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01–3	711	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.396,0	1.438,0	A	1.033,0
					B	956,9
					C	940,3
514 01–2	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	584,0	584,0	A	700,0
					B	514,3
					C	825,8
515 01–1	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	387,0	387,0	A	275,0
					B	241,2
					C	209,6
516 01–0	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	18,0	18,0	A	18,0
					B	8,3
					C	9,1
517 01–9	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	806,0	701,0	A	719,0
					B	691,3
					C	550,0
517 05–5	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.639,0	1.639,0	A	1.432,0
					B	1.416,5
					C	1.191,1

Erläuterungen

Zu 03 76/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	315,0	315,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 022,0	1 064,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	24,0	24,0
4. Sonstiges	35,0	35,0
Zusammen	1 396,0	1 438,0

1987 gegenüber 1986:
18,0 Tsd DM mehr: Übernahme der Fernsprechgebühren des Landbauamtes Landshut durch das Straßenbauamt Landshut (gemeinsame Fernsprechanlage)
255,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titelgruppe 73
90,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 70,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
363,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
42,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 134 (134)

Zu 03 76/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	382,0	382,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	180,0	180,0
3. Gebrauchsgegenstände	15,0	15,0
4. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	584,0	584,0

1987 gegenüber 1986:
11,0 Tsd DM weniger: Ersatzlose Aussonderung von 2 Dienst-Pkw
105,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
116,0 Tsd DM weniger

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Personenkraftwagen	107	107	109	107

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	584,0	584,0
Personalausgaben	3 130,0	3 235,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	393,0	393,0
Zusammen	4 107,0	4 212,0

Zu 03 76/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	213,0	213,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	85,0	85,0
3. Unterhaltung	89,0	89,0
Zusammen	387,0	387,0

(Noch zu 03 76/515 01)
1987 gegenüber 1986:
80,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 73
32,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
112,0 Tsd DM mehr

Zu 03 76/517 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	526,0	541,0
2. Steuern und Abgaben	215,0	95,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50,0	50,0
Zusammen	806,0	701,0

1987 gegenüber 1986:
125,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeiträge für die Grundstücke des Ämtergebäudes Traunstein und der Straßenmeistereien Beilngries, Bad Tölz und Viechtach
38,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
87,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
125,0 Tsd DM weniger: Wegfall der einmaligen im Haushaltsjahr 1987 veranschlagten Erschließungsbeiträge
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
105,0 Tsd DM weniger

Zu 03 76/517 05	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	480,0	480,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 159,0	1 159,0
Zusammen	1 639,0	1 639,0

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM mehr: Für die zusätzlichen Diensträume des Straßenbauamtes Ansbach im Ämtergebäude Ansbach (bisher vom Wasserwirtschaftsamt genutzt)
35,0 Tsd DM mehr: Weiterer Bedarf für das vom Freistaat Bayern erworbene Anwesen Kroatengasse 4 - 8 in Würzburg (Straßenbauamt und Amt für Verteidigungslasten) nach endgültigem Bezug durch das Straßenbauamt (bisher wegen der Baumaßnahme nur teilbezogen) und nach dem Ausbau zusätzlicher Diensträume
10,0 Tsd DM mehr: Für zusätzliche Diensträume des Straßenbauamtes Deggendorf im ehem. Gefängnisgebäude
7,0 Tsd DM mehr: Wegen Anmietung zusätzlicher Diensträume für das Straßenbauamt Neu-Ulm
125,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
207,0 Tsd DM mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	604,0	556,0	A 518,0 B 589,8 C 529,8
518 11–6	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	130,0	130,0	A 135,0 B 128,1 C 84,7
519 01–7	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 1.026,3 C 847,8
527 01–7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1.174,0	1.174,0	A 758,0 B 728,2 C 687,1
527 11–5	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,4
532 11–8	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	25,0	A --- B 21,0
537 01–5	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 257 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73.*	---	---	A --- B 84,9
546 49–8	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 5,0 B 1,4 C 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–9	231	KINDERGELD FÜR DIE AUF BUNDES– UND STAATSSTRASSEN EINGESETZTEN STAATLICHEN BESCHÄFTIGTEN	***	***	A 3.100,0 B 2.538,2 C 2.759,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	430,0	350,0	A 512,0 B 490,9 C 441,1
710 00–5	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 13.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 16.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	11.640,0	13.970,0	A 9.870,0 B 4.117,1 C 2.117,6

Zu 03 76/518 01

1987 gegenüber 1986:

42,0 Tsd DM	mehr: Anmietung zusätzlicher Diensträume für das Straßenbauamt Neu-Ulm
44,0 Tsd DM	mehr: Mieterhöhungen
86,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:

69,0 Tsd DM	weniger: Wegfall der Miete für die Diensträume des Straßenbauamtes Schweinfurt nach Bezugsfertigkeit des Ämtergebäudes in Schweinfurt (vgl. Anlage S, Kap. 03 76 Tit. 740 11)
21,0 Tsd DM	mehr: Mieterhöhungen
48,0 Tsd DM	weniger

Zu 03 76/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete, als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 76/519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 76/527 01

1987 gegenüber 1986:

30,0 Tsd DM	mehr: Wegstreckenentschädigung für anerkannte private Kraftfahrzeuge wegen ersatzlosem Aussondern von 2 Dienst-Pkw (vgl. Erläuterung zu Tit. 514 01)
340,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 73
46,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf und wegen Erhöhung der Bundesbahnkosten und der Reisekostensätze
416,0 Tsd DM	mehr

Hier sind auch die Pauschvergütungen der Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bek vom 8.10.79 (MABl S. 579), geändert 24.2.86 (MABl S. 153) zu buchen.

Zu 03 76/532 11

1988

Umzug des Straßenbauamtes Schweinfurt in das neue Ämtergebäude.

Zu 03 76/537 01

Vgl. Erläuterung zu Titel 257 01.

Zu 03 76/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Aufgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 76/681 01

Künftig wegfallend.
Vom Haushaltsjahr 1987 an wird das zusammen mit den Dienstbezügen (Hgr. 4) ausbezahlte Kindergeld aller staatlichen Beschäftigten unmittelbar bei Kap. 13 03 Tit. 681 05 gebucht.

Zu 03 76/701 01 Tsd DM

1987

1. Straßenmeisterei Tirschenreuth, Um- und Erweiterungsbau mit Sozialräumen	330,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0
Zusammen	430,0

1988

1. Straßenmeisterei Bibart, Anbau von Sozialräumen	280,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	70,0
Zusammen	350,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
750 00–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) *KREDITFINANZIERT SIND 200.000,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01, 333 01 UND 341 01.* *AUSGABEMITTEL BEI 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 750 07 BIS 770 03 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 779 43, 863 01 UND 893 01.* *DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN EINZELNEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A IM HAUSHALTSJAHR 1988 ODER VOM HAUSHALTSJAHR 1989 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUNDERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 170.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	329.000,0	329.000,0	A 305.000,0 B 306.504,9 C 303.370,4
779 43–2	723	BESEITIGUNG HÖHENGLEICHER BAHNÜBERGÄNGE IM ZUGE VON STAATSSTRASSEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *AUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE VON 10/9 DER EINNAHMEN BEI 331 43 UND 341 43 GELEISTET WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	***	A --- B 1.580,0 C 3.327,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	393,0	393,0	A 367,0 B 180,6 C 476,2
812 01–1	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	358,0	350,0	A 59,0 B 73,0 C 66,1
812 15–5	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 206,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	235,0	206,0	A 338,0 B 116,6 C 41,7

Erläuterungen

Zu 03 76/750 00
1987 gegenüber 1986:
24 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf und aufgrund höherer Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1986 = 170 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe der Bauaufträge erforderlich.

Zu 03 76/779 43
Der Leeransatz 1987 dient der Abwicklung von etwaigen Resten des Programms.

Die einseitige Deckungsfähigkeit zu Lasten des Titels 750 00 ist erforderlich für Bauleistungen, die nicht in die Kostenteilungsmasse nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz fallen, jedoch aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit den Kreuzungsbaumaßnahmen ausgeführt werden müssen. Die Inanspruchnahme der Deckungsmittel geht zu Lasten des Titels 770 02 (vgl. Anlage A des Epl. 03 B).
Vom Haushaltsjahr 1988 an kann der Titel entfallen.

Zu 03 76/811 01 Tsd DM
1981
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
18 Pkw, 29 - 70 kW, Baujahre 1976 - 1983, Fahrleistungen am 1.2.1986 im Durchschnitt 195 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	50,0
16 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig	343,0
Zusammen	393,0

1988 Tsd DM
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
18 Pkw, 21 - 66 kW, Baujahre 1981 - 1983, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 im Durchschnitt 165 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	50,0
18 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig	343,0
Zusammen	393,0

Zu 03 76/812 01 Tsd DM
1987

1. Neubeschaffung von Schreibautomaten - teilweise teletexfähig, als Ersatz von Fernschreibern - für die Straßenbauämter Landshut und Passau .	67,0
2. Neu- und Ergänzungsausstattung des Straßenbauamtes Ansbach nach dem Umzug in ein neues Dienstgebäude	
- Erstausstattung von 7 Diensträumen	19,0
- Einrichtung eines Sitzungssaales	15,0
- Neuausstattung mit Vorhängen	11,0

(Noch zu 03 76/812 01) Tsd DM

3. Beschaffung einer Lichtpausstraße für die Behörden im Ämtergebäude Bayreuth für die gemeinsame Nutzung durch Landbauamt, Straßenbauamt, Wasserwirtschaftsamt und Finanzbauamt (der auf das Finanzbauamt entfallende Anteil von 50,0 Tsd DM ist bei Kap. 06 11 veranschlagt)	150,0
4. Ersatzbeschaffung einer Lichtpausmaschine für das Straßenbauamt Neu-Ulm (Reparatur unwirtschaftlich)	30,0
5. Ersatzbeschaffung von Fotokopiergeräten für die Straßenbauämter Landshut und Kempten, zur gemeinsamen Nutzung mit dem Wasserwirtschaftsamt, wegen Auslaufens der bestehenden Mietverträge	66,0
Zusammen	358,0

Tsd DM
1988

1. Ersatzbeschaffung von Fotokopiergeräten bei den Straßenbauämtern Rosenheim und Weilheim (Reparatur unwirtschaftlich)	47,0
2. Neubeschaffung eines Schreibautomaten für das Straßenbauamt Bayreuth	25,0
3. Ersteinrichtung für das Straßenbauamt Schweinfurt nach dem Umzug in das neue Ämtergebäude Schweinfurt	
- Ergänzende Erstausstattung von 119 Arbeitsplätzen	220,0
- Ersteinrichtung eines Besprechungszimmers ..	10,0
- Neubeschaffung von 6 Planschränken	15,0
- Fahrbare Regalanlage für die Registratur	33,0
Zusammen	350,0

Zu 03 76/812 15 Tsd DM
1987

1. Ersatzbeschaffung für die 20 Jahre alte und erweiterungsbedürftige Fernmeldenebenstellenanlage des Straßenbauamtes Rosenheim	105,0
2. Ersatzbeschaffung für die 21 Jahre alte Fernmeldenebenstellenanlage im Ämtergebäude Traunstein, Gesamtkosten 231,0 Tsd DM, 1. Teilbetrag .	130,0
Zusammen	235,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1987 ist zur rechtzeitigen Bestellung der im Haushaltsjahr 1988 veranschlagten Fernmeldeanlagen erforderlich.

Tsd DM
1988

1. Ersatzbeschaffung für die Fernmeldenebenstellenanlage im Ämtergebäude Traunstein (vgl. 1987 Nr. 2 der Erläuterung), Restbetrag	101,0
2. Ersatzbeschaffung für die 19 Jahre alte und erweiterungsbedürftige Fernmeldenebenstellenanlage des Straßenbauamtes Neu-Ulm	105,0
Zusammen	206,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 01–9	723	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHNRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 02 UND ZU LASTEN 750 00.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	600,0	A 950,0 B 429,2 C 377,4
863 02–8	723	DARLEHEN FÜR ERSATZBETRIEBSRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 01.*	---	---	A ---
893 01–3	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDES–STRASSEN UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	---	A --- B 115,0 C 9,7
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 71–5	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 97,4 C 92,5
426 71–4	721	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 71–4	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–8	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 97,4 C 92,5
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 231 31 UND 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 72.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 72–4	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	20.980,0	21.690,0	A 19.069,0 B 19.663,3 C 18.733,0
426 72–3	722	LÖHNE DER ARBEITER	2.450,0	2.530,0	A 1.923,0 B 2.297,3 C 2.273,9
459 72–3	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	210,0	210,0	A 225,0 B 188,8 C 184,2
534 72–2	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	3.000,0	2.750,0	A
547 72–7	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.537,0	2.550,0	A 5.176,0 B 7.193,8 C 6.273,8

Zu 03 76/863 01 (und 863 02)
Die Anpassung der Straßen an die Verkehrserfordernisse ist, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, vielfach nicht ohne Beseitigung von Gebäuden möglich. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn - wie beim Bund - zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.

1987 gegenüber 1986:
350,0 Tsd DM weniger: Nach dem geringeren Bedarf.

Zu 03 76/893 01
Hier werden die Kostenanteile nachgewiesen, die auf den Freistaat Bayern im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) treffen.

Zu 03 76/71
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Hier dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen nachgewiesen werden.

Zu 03 76/72
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

1987 gegenüber 1986:

500,0 Tsd DM	weniger: Geringere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 31 und 331 03
3 289,0 Tsd DM	mehr: nach dem voraussichtlichen Bedarf
2 789,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
532,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 72–6	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	64,0	43,0	A 60,0 B 46,0 C 27,5
812 72–5	722	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	54,0	54,0	A 53,0 C 126,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	29.295,0	29.827,0	A 26.506,0 B 29.389,2 C 27.619,2
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01 SOWIE 03 61 UND 03 73 TG 73, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 231 32, 231 34, 271 12, 271 21.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 73–3	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	23.936,0	24.755,0	A 23.200,0 B 22.363,6 C 21.787,9
426 73–2	723	LÖHNE DER ARBEITER	2.580,0	2.660,0	A 2.870,0 B 2.417,3 C 2.310,2
459 73–2	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	210,0	210,0	A 270,0 B 191,8 C 236,1
534 73–1	723	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	1.300,0	1.350,0	A
547 73–6	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.797,0	3.845,0	A 5.800,0 B 6.916,9 C 5.570,7
811 73–5	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	64,0	86,0	A 60,0 B 95,7 C 39,2
812 73–4	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	113,0	94,0	A 53,0 B 108,6 C 61,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.000,0	33.000,0	A 32.253,0 B 32.093,9 C 30.005,6
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR KREISSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 33.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 74–2	724	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.052,0	1.052,0	A 946,0 B 765,8 C 839,2
426 74–1	724	LÖHNE DER ARBEITER	91,0	91,0	A 117,0 B 82,4 C 71,2

Erläuterungen

Zu 03 76/811 72 Tsd DM
1987
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 40 kW, Baujahre 1976 - 1978, Fahrleistungen am 1.2.1986 im Durchschnitt 165 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 66 kW, 2- bis 5türig 64,0

1988 Tsd DM
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
2 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1978 - 1980, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis 66 kW, 3- und 5türig 43,0

Zu 03 76/812 72 Tsd DM
1987

1 selbstregistrierender Tachymeter	40,0
1 Baustellenwagen für örtliche Bauleitungen	14,0
Zusammen	54,0

1988

1 selbstregistrierender Tachymeter	40,0
1 Baustellenwagen für örtliche Bauleitungen	14,0
Zusammen	54,0

Zu 03 76/73
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzug der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken.

1987 gegenüber 1986:

950,0 Tsd DM	mehr: Insgesamt höhere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 32, 231 34, 271 12 und 271 21
823,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Titel 511 01, 512 01, 513 01, 515 01, 527 01 und Kap. 03 61 Tit. 511 01, 515 01, 518 11
380,0 Tsd DM	weniger: Voraussichtlicher Bedarf
253,0 Tsd DM	weniger

1988 gegenüber 1987:

100,0 Tsd DM	weniger: Insgesamt geringere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 32, 231 34, 271 12 und 271 71
1 100,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
1 000,0 Tsd DM	mehr

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 73 Tsd DM
1987
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 40 kW, Baujahre 1975 - 1979, Fahrleistungen am 1.2.1986 im Durchschnitt 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 66 kW, 4türig 64,0

Tsd DM
1988
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
4 Pkw, 25 - 50 kW, Baujahre 1978 - 1979, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 im Durchschnitt 170 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
4 Pkw, bis 66 kW, 4türig 86,0

Zu 03 76/812 73 Tsd DM
1987

2 selbstregistrierende Tachymeter	80,0
1 Baustellenwagen für örtliche Bauleitungen	14,0
1 Reproduktionskamera, Ersatzbeschaffung	19,0
Zusammen	113,0

1988

2 selbstregistrierende Tachymeter	80,0
1 Baustellenwagen für örtliche Bauleitungen	14,0
Zusammen	94,0

Zu 03 76/74
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung für Kreisstraßen, soweit die bayerische Straßenbauverwaltung aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt ist. - Die Ausgaben sind in Höhe der bei Titel 253 02 erwarteten Einnahmen veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 233 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 74–1	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	22,0	22,0	A 20,0 B 18,8 C 16,7
534 74–0	724	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	190,0	190,0	A
547 74–5	724	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	245,0	245,0	A 417,0 B 422,7 C 405,5
811 74–4	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 74–3	724	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.600,0	1.600,0	A 1.500,0 B 1.289,7 C 1.332,6
		84 UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG DER STAATS–STRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. ZU 750 00, TG 71 BIS 74, 84, 85 UND 03 75 TG 71, 72 UND 85:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01, 253 01 UND 271 11.* *ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, DIE AUS DEM GEMEINSCHAFTSAUFWAND FÜR BUNDES– UND STAATS–STRASSEN BESTRITTEN WORDEN SIND, KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
425 84–0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	965,0	995,0	A 846,0 B 902,5 C 809,3
426 84–9	723	LÖHNE DER ARBEITER	86.711,0	88.986,0	A 83.508,0 B 81.633,4 C 77.833,6
459 84–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	470,0	470,0	A 490,0 B 425,4 C 413,3
521 84–3	723	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	70.854,0	71.549,0	A 69.500,0 B 67.740,4 C 66.187,4
811 84–2	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	6.000,0	6.500,0	A 5.200,0 B 5.841,8 C 4.885,8
812 84–1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	7.000,0	7.500,0	A 5.250,0 B 4.215,4 C 4.892,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	172.000,0	176.000,0	A 164.794,0 B 160.758,9 C 155.022,1

Zu 03 76/84
Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch Haushaltsvermerk ist damit begründet, daß sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung der Bundes- und Staatsstraßen nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. unten stehende Erläuterung) beteiligt und daß deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, daß solche Erstattungen von den Ausgaben des TG 84 abgesetzt werden (jahresdurchschnittliche Höhe der Absetzungsbeträge = rd. 1,2 Mio DM).

1987 gegenüber 1986:

380,0 Tsd DM	mehr: Insgesamt höhere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Titeln 251 01, 253 01 und 271 11
97,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung von Tit. 426 84 auf Tit. 426 01
6 923,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
7 206,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
4 000,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Wegen der vom Haushaltsjahr 1970 an eingeführten gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel werden alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter gemeinsam verrechnet. Nach dem anteiligen Einsatz dieser Arbeiter von derzeit 37,0 v.H. auf Bundesstraßen und 63 v.H. auf Staatsstraßen trägt der Bund 37 v.H. der Lohn- und Sachkosten.

Zu 03 76/426 84
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 76/811 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsfahrzeugen (je nach Fahrzeugtyp mit einer Laufzeit von 6 bis über 10 Jahren und einer Fahrleistung am 1.2.1986 von 150 000 km bis 300 000 km). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 63,0 v.H.
Kombi-Fahrzeuge im Straßenunterhaltungsdienst dürfen bei zwingendem Bedarf mit Standheizungen ausgerüstet werden.

1987 gegenüber 1986:
800,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem zur Ersatzbeschaffung (Nachholbedarf) von über 12 Jahre alten Lastkraftwagen und Mehrzweckgeräten (Reparaturen unwirtschaftlich).

1988 gegenüber 1987:
500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 76/812 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten (je nach Fahrzeugtyp mit einer Einsatzdauer von 4 bis 10 Jahren bis zur Aussonderung). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 63,0 v.H.

1987 gegenüber 1986:
1 750,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem für die Umstellung der Streuautomaten auf das umweltfreundlichere Feuchtsalzverfahren.

1988 gegenüber 1987:
500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–9	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.200,0	5.380,0	A 5.069,0 B 4.876,5 C 4.729,2
426 85–8	711	LÖHNE DER ARBEITER	1.388,0	1.583,0	A 1.178,0 B 1.238,7 C 1.143,0
459 85–8	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 5,0 B 9,7 C 3,5
547 85–2	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.030,0	1.050,0	A 900,0 B 1.126,2 C 657,2
811 85–1	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	320,0	320,0	A 307,0 B 160,4
812 85–0	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	80,0	40,0	A --- B 12,2 C 60,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.028,0	8.383,0	A 7.459,0 B 7.423,7 C 6.593,5
		GESAMTAUSGABEN	670.083,0	680.755,0	A 638.983,0 B 626.957,9 C 613.825,7

Zu 03 76/85
Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 GG) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. AVVFStr - Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistereien und für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter und um einschlägige sächliche Verwaltungsausgaben, soweit sie für den Betrieb der Straßenmeisterei (Autobahnmeisterei) notwendig sind und nicht der Baulast zugeordnet werden können. Zum Beispiel auch für
- Unterhaltung und Betrieb der Dienst-Pkw der Straßenmeister
- Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (ausgenommen Schadensersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kfz beteiligt sind. Vgl. hierzu Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 01).

Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für die Unterhaltung der Staatsstraßen anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit in der gesonderten TG 85 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei der TG 85 veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaues.

Aus den Ansätzen sind auch die notwendigen Ausgaben für den Erwerb, Ersatz und die Unterhaltung des zentral beim Straßenbauamt Ingolstadt stationierten Brückengeräts (transportable Behelfsbrücke) zu leisten. Ferner können hieraus auch Ausgaben für die straßenbautechnische Sammlung beim Straßenbauamt Rosenheim bestritten werden.

1987 gegenüber 1986:

66,0 Tsd DM	mehr: Für 12 zusätzliche Stellen für Auszubildende des Ausbildungsberufes Straßenwärter (in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam)
503,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
569,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:

74,0 Tsd DM	mehr: Für 13 weitere neue Stellen für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter
281,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
355,0 Tsd DM	mehr

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 85
Seit dem Haushaltsjahr 1985 werden die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister, die früher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.86 um 109 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
18 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1978 - 1980, Fahrleistungen am 1.2.1986 im Durchschnitt 150 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
18 Pkw, 40 - 44 kW, 3türig	320,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
18 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1979 - 1981, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 im Durchschnitt 150 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
18 Pkw, 40 - 44 kW, 3türig	320,0

Zu 03 76/812 85
1987
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes durch Anschluß der Straßenbauämter Amberg und Weiden.

1988
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes durch Anschluß des Straßenbauamtes Bamberg.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.262,0	1.282,0	A 1.202,0 B 1.134,6 C 1.094,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	9.940,0	9.840,0	A 8.550,0 B 13.274,6 C 10.254,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	36.900,0	36.900,0	A 31.100,0 B 44.525,4 C 30.088,7
		GESAMTEINNAHMEN	48.102,0	48.022,0	A 40.852,0 B 58.934,6 C 41.437,3
		PERSONALAUSGABEN	223.478,0	230.431,0	A 219.999,0 B 210.173,9 C 205.438,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	90.254,0	90.818,0	A 87.805,0 B 90.158,4 C 85.306,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A 3.100,0 B 2.538,2 C 2.759,5
		BAUMASSNAHMEN	341.070,0	343.320,0	A 315.382,0 B 312.692,9 C 309.256,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	14.681,0	15.586,0	A 11.747,0 B 10.850,3 C 10.678,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	600,0	600,0	A 950,0 B 544,2 C 387,1
		GESAMTAUSGABEN	670.083,0	680.755,0	A 638.983,0 B 626.957,9 C 613.825,7
		ZUSCHUSS	621.981,0	632.733,0	A 598.131,0 B 568.023,3 C 572.388,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01–3	623	ABWASSERABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 79 – 80.*	60.000,0	55.000,0	A 65.000,0 B 57.359,2 C 52.436,1
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.200,0	2.200,0	A 2.600,0 B 1.870,3 C 2.208,3
111 02–6	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	1.000,0	1.000,0	A 1.700,0 B 804,3 C 648,3
113 01–5	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	250,0	250,0	A 250,0 B 245,7 C 239,1
119 49–3	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 1.124,9 C 1.182,8
124 01–2	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	360,0	360,0	A 360,0 B 346,0 C 338,2
124 02–1	624	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FÜR DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	1.280,0	1.280,0	A 1.200,0 B 923,0 C 982,5
124 03–0	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTÜCKEN AN WASSERLÄUFEN	1.300,0	1.300,0	A 1.200,0 B 1.186,8 C 1.368,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 77

Nach dem Ersten Gesetz zur Vereinfachung der staatlichen Bauverwaltung vom 27. Juli 1953 (BayBS II S. 413) wurden die früher den Wasserwirtschaftsämtern, den Straßen- und Flußbauämtern und den Sektionen für Wildbachverbauungen obliegenden wasserbautechnischen Aufgaben den Wasserwirtschaftsämtern übertragen.

Nach der Verordnung vom 11. Juli 1972 (GVBl S. 257) zu obigem Gesetz werden im Amtsbezirk Pfarrkirchen die Aufgaben eines Straßenbauamtes und eines Wasserwirtschaftsamtes in einem "Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen" zusammengefaßt.

Den 22 Wasserwirtschaftsämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die technische Gewässeraufsicht, die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, und zwar der Ausbau (Neubau) und die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung und der Grenzgewässer, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke.

Ferner obliegen diesen Bauämtern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Überwachung und staatlichen Förderung des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, von Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutzmaßnahmen, von Wirtschaftswegebauten, von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen sowie die Mitwirkung bei der wasserwirtschaftlichen Planung.

Das am 1. Mai 1971 errichtete Talsperren-Neubauamt Nürnberg ist als staatliche Baubehörde (Unterstufe) zuständig für Planung und Bau der zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erforderlichen Anlagen (Verordnung vom 27. April 1971, GVBl S. 159).

Zu 03 77/099 01

Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) in der Neufassung vom 05.03.87 (BGBl I S. 880) verpflichtet die Länder, vom Jahr 1981 an für jede Einleitung von Abwasser in ein Gewässer eine Abgabe zu erheben. Gemäß Art. 12 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) - geändert am 20.12.85 (GVBl S. 816) - wird die Abgabe für das Jahr 1986 im Haushaltsjahr 1987, die Abgabe für das Jahr 1987 im Haushaltsjahr 1988 fällig. Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist aufgrund des vom 1.1.1986 an geltenden Abgabesatzes von 40 DM je Schadeinheit geschätzt.

Im Ansatz ist berücksichtigt, daß die Kommunen gemäß Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG von der Abgabeschuld Kosten absetzen dürfen, die ihnen infolge Art. 8 Abs. 3 BayAbwAG (Abwälzung der Abgabeschuld auf die Verursacher) entstehen.

Wegen der Verwendung der Abwasserabgabe vgl. Erläuterung zu TG 79 - 80.

1987 gegenüber 1986:
5 000,0 Tsd DM weniger: Infolge des Baubeginns zahlreicher Abwasseranlagen, der eine Reduzierung der Schadeinheiten mit sich bringt und zwar schon drei Jahre vor der Inbetriebnahme (§ 10 Abs. 3 AbwAG).

1988 gegenüber 1987:
5 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Abgabeaufkommen (Begründung wie für 1987).

Zu 03 77/111 01

Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1987 gegenüber 1986:
400,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Aufkommen (mehrjähriger Durchschnitt).

Zu 03 77/111 02

Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1987 gegenüber 1986:
700,0 Tsd DM weniger: Verlagerung der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung auf Ingenieurbüros.

Zu 03 77/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	180,0	180,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	165,0	165,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	15,0	15,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	360,0	360,0

Zu 03 77/124 02

Pachtzinsen für 9 Kraftwerke an staatlichen Wasserspeichern. Die Einnahmen schwanken in Abhängigkeit vom witterungsbedingten Wasserdargebot.

Zu 03 77/124 03

Hier werden insbesondere die Erlöse aus Obst-, Gras- und Holznutzung, für Kies-, Eis- und Sandentnahme sowie Benutzungsentgelte für Sondernutzungen eingenommen. Die Einnahmen sind nur zum Teil kontinuierlich; insbesondere die Erlöse aus der Holznutzung hängen zeitlich von den turnusmäßigen Durchforstungen (im Abstand mehrerer Jahre) ab.

1987 gegenüber 1986:
100,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
243 01–8	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU TG 94.*	28.600,0	28.900,0	A B C	28.300,0 27.317,3 21.232,1
243 11–6	624	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	---	---	A B	--- 728,7
247 01–4	624	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE LIEFERUNG VON WASSER AUS TALSPERREN *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	390,0	390,0	A B C	330,0 321,8 225,5
251 01–7	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR DIE UNTERHALTUNG VON GRENZ–GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	60,0	60,0	A B C	60,0 67,0 148,5
271 01–3	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	125,0	125,0	A B C	125,0 59,1 285,0
271 11–1	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 2.967,1 3.096,3
271 12–0	623	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON WASSERWIRTSCHAFTLICHEN MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	50,0	50,0	A C	10,0 174,2
271 15–7	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *VGL. VERMERK ZU TG 88.*	1.700,0	1.700,0	A B C	2.350,0 1.646,2 1.298,7
281 01–1	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A	---
281 12–8	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR DIE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	60,0	60,0	A B C	60,0 89,8 115,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–1	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	---	---	A B	--- 156,4
331 03–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	60,0	60,0	A B C	60,0 43,1 38,9
333 01–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	2.000,0	2.000,0	A B C	1.500,0 2.827,5 3.539,0
333 02–8	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	100,0	100,0	A C	100,0 12,4
333 03–7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	1.900,0	1.900,0	A B C	1.900,0 1.764,9 1.993,5

Erläuterungen

Zu 03 77/243 01
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Bau- und Unterhaltungsvolumen der Bezirke für Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt (vgl. die bei der TG 94 veranschlagten Ausgaben).

Zu 03 77/243 11
Hier werden insbesondere Erstattungen von Ingenieurleistungen und des Mehraufwands für Lieferungen und Leistungen zugunsten von Gemeinden im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen nachgewiesen.

Zu 03 77/247 01
Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Trinkwassertalsperren zu bauen und zu betreiben. Die Reinigung und den Vertrieb des Trinkwassers übernehmen Zweckverbände, die den Bezug des Wassers angemessen bezahlen müssen. Da durch die Benutzung der Wasserspeicher für die Trinkwasserbereitstellung zusätzliche Ausgaben für die Speicherunterhaltung entstehen, werden die Einnahmen der Ausgabebefugnis bei TG 91 zugeführt.

1987 gegenüber 1986:
60,0 Tsd DM mehr: Wegen Erhöhung der Rohwasserabgabe.

Zu 03 77/251 01
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich. Die Prioritäten für die Zuweisungen des Bundes werden alljährlich zwischen den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern abgestimmt.

Zu 03 77/271 11
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die Gewässerunterhaltung beschafft worden sind.

Zu 03 77/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1987 gegenüber 1986:
40,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 77/271 15
Die Einnahmen sind in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Ausgaben für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt, die voraussichtlich für Sonstige auf deren Kosten durchgeführt werden. Vgl. auch Erläuterung zu TG 88.

Zu 03 77/281 12
Die für Sonstige im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht miterledigten Leistungen belasten die Ausgaben bei TG 78. Die Einnahmen für diese Leistungen fließen daher wieder der Ausgabebewilligung zu.

Zu 03 77/331 03
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich; sie kommen nur fallweise auf, wenn z.B. eine Baumaßnahme an einer Bundesfernstraße den Ausbau eines Wildbaches berührt.
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt. Größere Maßnahmen, zu welchen Zuweisungen des Bundes erwartet werden, sind derzeit nicht bekannt.

Zu 03 77/333 01
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/333 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 03 77/333 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
341 01–9	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	1.700,0	1.700,0	A 2.000,0 B 1.681,0 C 2.700,9
341 02–8	624	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN *VGL. VERMERK ZU 786 00.*	---	---	A --- B 2.197,2 C 1.965,9
341 03–7	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	500,0	500,0	A 700,0 B 438,0 C 490,6
341 07–3	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	20,0	20,0	A 20,0 B 2,5
341 08–2	623	RÜCKFLÜSSE UND BEITRÄGE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	3,0	3,0	A 3,0 B 1,4 C 0,4
		GESAMTEINNAHMEN	107.958,0	103.258,0	A 114.128,0 B 106.169,2 C 97.320,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	29.460,0	31.445,0	A 25.033,0 B 25.911,2 C 24.152,5
422 11–9	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	3.422,0	3.539,0	A 2.763,0 B 3.228,3 C 3.114,9
422 31–5	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	22,0	23,0	A --- B 20,6
422 41–3	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01–8	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	31.518,0	32.020,0	A 36.909,0 B 30.424,3 C 31.226,7
425 15–2	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	75,0	78,0	A 205,0 B 70,3 C 83,4
425 41–0	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 1,0 C 2,3
426 01–7	610	LÖHNE DER ARBEITER	4.909,0	5.074,0	A 5.000,0 B 4.433,1 C 4.357,4
451 01–5	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	92,0	92,0	A 86,0 B 91,8 C 88,6
453 01–3	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 136,6 C 153,4

Zu 03 77/341 01
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1987 gegenüber 1986:
300,0 Tsd DM weniger: Wegen weitgehender Fertigstellung von bisher einnahmewirksamen Bauvorhaben.

Zu 03 77/341 02
Hier werden insbesondere Kostenbeiträge aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) für den Bau von Wasserspeichern in benachteiligten ländlichen Gebieten nachgewiesen.

Zu 03 77/341 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1987 gegenüber 1986:
200,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/422 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	35,0	35,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5

Zu 03 77/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 77/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	95,0	95,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5
Feldaufwandsentschädigungen	5,0	5,0

Zu 03 77/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2 y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 77/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 77/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

In den Ansätzen ist eine Umschichtung von Tit. 426 78 in Höhe von 28,0 Tsd DM berücksichtigt.

Zu 03 77/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	610	GESCHÄFTSBEDARF	346,0	385,0	A	268,0
					B	247,2
					C	226,3
512 01–2	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	122,0	144,0	A	84,0
					B	80,0
					C	70,1
513 01–1	610	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.094,0	1.127,0	A	674,0
					B	656,6
					C	580,9
514 01–0	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	490,0	490,0	A	478,0
					B	454,0
					C	448,6
515 01–9	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	278,0	278,0	A	190,0
					B	158,0
					C	159,1
516 01–8	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	17,0	A	12,0
					B	11,8
					C	10,5
517 01–7	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	575,0	548,0	A	729,0
					B	443,5
					C	404,6

Erläuterungen

Zu 03 77/511 01
1987 gegenüber 1986:
25,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 20,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
53,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 75
78,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
39,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 77/512 01
1987 gegenüber 1986:
12,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 10,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
26,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 75
38,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
22,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 77/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	214,0	214,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	852,0	885,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	14,0	14,0
4. Sonstiges	14,0	14,0
Zusammen	1 094,0	1 127,0

1987 gegenüber 1986:
89,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 74,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1986 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt
12,0 Tsd DM mehr: Wegen Anschluß des Staatsarchivs Amberg an die Fernsprechnebenstellenanlage des Wasserwirtschaftsamtes Amberg
319,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 75 (160,0 Tsd DM) und TG 78 (159,0 Tsd DM)
420,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 53 (53)

Zu 03 77/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	290,0	290,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	165,0	165,0
3. Gebrauchsgegenstände	20,0	20,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	490,0	490,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen	64	64	64	64

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	490,0	490,0
Personalausgaben	2 875,0	2 971,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	243,0	244,0
Zusammen	3 608,0	3 705,0

Zu 03 77/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	152,0	152,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	60,0	60,0
3. Unterhaltung	66,0	66,0
Zusammen	278,0	278,0

1987 gegenüber 1986:
60,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 75
28,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
88,0 Tsd DM mehr

Zu 03 77/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	431,0	443,0
2. Steuern und Abgaben	114,0	75,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	575,0	548,0

1987 gegenüber 1986:
192,0 Tsd DM weniger: Wegfall der einmaligen, im Haushaltsjahr 1986 veranschlagten Erschließungsbeiträge
43,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeitrag für die Grundstücke des Dienstgebäudes in Ingolstadt und der Flußmeistergehöfte Altenmarkt und Oberau
5,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
154,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
43,0 Tsd DM weniger: Wegfall der einmaligen, im Haushaltsjahr 1987 veranschlagten Erschließungsbeiträge
16,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
27,0 Tsd DM weniger

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–3	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	925,0	925,0	A 974,0 B 788,7 C 739,6
518 01–6	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	843,0	878,0	A 631,0 B 597,9 C 592,0
518 11–4	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	82,0	82,0	A 83,0 B 79,7 C 48,8
519 01–5	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 1.276,2 C 973,6
527 01–5	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.151,0	2.151,0	A 2.175,0 B 1.784,2 C 1.752,5
527 11–3	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 C 2,7
532 11–6	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	20,0	A 15,0 B 20,3 C 4,1
546 49–6	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,7 C 1,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
623 01–8	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR–UNTERNEHMEN AN GEMEINDEN UND GV *ZU 623 01 BIS 623 04, 627 03 UND 627 04, 663 01 UND 663 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	310,0	280,0	A 301,0 B 313,4 C 964,5
623 02–7	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS–WEGEBAUTEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	---	---	A --- B 45,2 C 378,9
623 03–6	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	4.590,0	2.820,0	A 4.335,0 B 5.358,9 C 9.292,4
623 04–5	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	2.105,0	1.440,0	A 2.035,0 B 2.763,4 C 6.400,5
627 03–2	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01*	17.470,0	13.330,0	A 16.797,0 B 18.544,5 C 29.442,0
627 04–1	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	640,0	360,0	A 625,0 B 856,3 C 2.254,5
653 01–1	623	ZUWENDUNGEN FÜR HÄRTEFÄLLE BEI AUSGLEICHSLEISTUNGEN NACH § 19 ABS. 4 WHG AN GEMEINDEN, GV UND ZWECKVERBÄNDE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 97.*	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 77/517 05	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	270,0	270,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	655,0	655,0
Zusammen	925,0	925,0

1987 gegenüber 1986:

10,0 Tsd DM mehr: Für zusätzlich angemietete Diensträume der Wasserwirtschaftsämter Ingolstadt und Schweinfurt

25,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 78

84,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

49,0 Tsd DM weniger

Zu 03 77/518 01

1987 gegenüber 1986:

147,0 Tsd DM mehr: Anmietung zusätzlicher Diensträume für Lagerräume und Garagen für die Wasserwirtschaftsämter München, Passau, Deggendorf, Nürnberg, Schweinfurt, Würzburg, Bayreuth und Donauwörth

65,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen

212,0 Tsd DM mehr

Zu 03 77/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u.dgl.

Zu 03 77/519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 77/527 01

Hier sind auch die Pauschvergütungen für die Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Gewässern (Flußmeister) nach der Bek vom 8.10.79 (MABl S. 579), geändert 24.2.86 (MABl S. 153) zu buchen.

Zu 03 77/532 11
1988

Umzug des Wasserwirtschaftsamtes Schweinfurt in das neue Ämtergebäude.

Zu 03 77/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 77/623 01 (und 623 02 - 623 04, 627 03, 627 04, 663 01, 663 02)

Verrentungsverpflichtungen aufgrund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter für Maßnahmen des nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebaues (zuletzt für das Bewilligungsjahr 1974).
Insgesamt benötigte Ausgabemittel bei den genannten gegenseitig deckungsfähigen Titeln:

	Tsd DM
1987	
für Verzinsung	2 200,0
für Tilgung	23 800,0
Zusammen	26 000,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1986: 69 417,0 Tsd DM.

	Tsd DM
1988	
für Verzinsung	1 495,0
für Tilgung	17 130,0
Zusammen	18 625,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1987: 45 617,0 Tsd DM.

1987 gegenüber 1986:
1 020,0 Tsd DM mehr wegen teilweiser Beendigung der Zinsverbilligung durch den Bund.

1988 gegenüber 1987:
7 375,0 Tsd DM weniger infolge fortschreitender Tilgung.

Zu 03 77/653 01

Die Ausgleichszahlungen gemäß § 19 Abs. 4 WHG (Entschädigung für Nutzungsbeschränkungen in der Land- und Forstwirtschaft durch erhöhte Anforderungen in Wasserschutzgebieten) sind vom jeweiligen Träger der öffentlichen Wasserversorgung zu erbringen. Wenn dadurch in Einzelfällen besondere Härten für die Benutzer der Wasserversorgungsanlagen entstehen, sollen staatliche Zuwendungen gewährt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
661 01–1	731	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *VGL. VERMERK ZU 861 01 UND 881 01 SOWIE BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *MIT ZUSTIMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DÜRFEN KAPITALDIENSTVERPFLICHTUNGEN FÜR DARLEHEN BIS ZU 17.500,0 TSD. DM AUFGRUND DER BISHERIGEN FINANZIERUNGSVEREIN–BARUNGEN EINGEGANGEN WERDEN (VGL. ERLÄUTERUNG).*	3.000,0	2.900,0	A 4.033,0 B 3.492,5 C 8.708,7
663 01–9	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR–UNTERNEHMEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	885,0	395,0	A 887,0 B 941,7 C 1.944,5
663 02–8	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS–WEGEBAUTEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	---	---	A --- B 0,1 C 1,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	1.100,0	1.100,0	A 985,0 B 1.344,9 C 1.373,4
710 00–3	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 2.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.950,0	2.350,0	A 3.530,0 B 2.379,5 C 2.142,0
780 00–8	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT 31.297,0 TSD. DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00 UND TG 93.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01, 341 08.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 780 BIS 785 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAUKOSTEN ZU MEHRAUS–GABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* *FÄLLIGKEITEN DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIEHE ANLAGE C TITEL 780 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 76.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 39.000,0	35.000,0	35.000,0	A 32.000,0 B 38.742,8 C 46.770,1

Zu 03 77/661 01

1. Nach der Finanzierungsvereinbarung vom 25. November 1965/16. und 28. Februar 1966 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 1 die Kapitaldienstgarantie nach § 2 Ziffer 1 für Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 27,5 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kosten der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg zusätzlich aufnehmen muß.
2. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 2 den Kapitaldienst für weitere Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 165,0 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg aufnehmen mußte.
3. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 stellte der Bund zur Förderung des Baufortschritts bei der Kanalstrecke Nürnberg-Regensburg in den Jahren 1972 bis 1975 Darlehen in Höhe von 70,0 Mio DM zusätzlich zur Verfügung. Der Freistaat Bayern übernahm dementsprechend den Kapitaldienst für Kredite bis zu 35,0 Mio DM, die in der Zeit von 1972 bis 1976 von der Rhein-Main-Donau AG für diesen Zweck aufgenommen wurden.

Aus den Verpflichtungen der unter Ziffer 1 - 3 genannten Vereinbarungen ergibt sich folgender Bedarf an Ausgabemitteln:

	Tsd DM
1987	
Für Verzinsung	1 013,0
Für Tilgung	1 987,0
Zusammen	3 000,0

	Tsd DM
1988	
Für Verzinsung	867,0
Für Tilgung	2 033,0
Zusammen	2 900,0

Bisher durch die RMD aufgenommene Kredite:	Tsd DM
Nach Ziffer 1 (bereits getilgt)	10 000,0
Nach Ziffer 2	55 000,0
Nach Ziffer 3	30 000,0

Zu 03 77/701 01

	Tsd DM
1987	
1. Umbau des Anwesens Amtsgerichtsgasse 6 in Freising zur Vorbereitung der Unterbringung des geplanten Wasserwirtschaftsamtes Freising samt Laboreinbau	550,0
2. Flußmeisterstelle Aschaffenburg, Bau eines Werkstattgebäudes Gesamtbaukosten 600,0 Tsd DM 1. Teilbetrag	300,0
3. Flußmeisterstelle Deggendorf, Werkstatterweiterung Gesamtbaukosten 500,0 Tsd DM 1. Teilbetrag	250,0
Zusammen	1 100,0

	Tsd DM
1988	
1. Wasserwirtschaftsamt München, Laboreinbau	550,0
2. Flußmeisterstelle Aschaffenburg, Bau eines Werkstattgebäudes (vgl. Erläuterung für Haushaltsjahr 1987, Nr. 2) Restbetrag	300,0
3. Flußmeisterstelle Deggendorf, Werkstatterweiterung (vgl. Erläuterung für Haushaltsjahr 1987, Nr. 3) 2. Teilbetrag	150,0
4. Flußmeisterstelle Neustadt/Aisch, Bau einer Unterstellhalle mit Büro und Garagen Gesamtbaukosten 500,0 Tsd DM, 1. Teilbetrag	100,0
Zusammen	1 100,0

Zu 03 77/780 00

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Bauaufgaben an Gewässern erster Ordnung.

1987 gegenüber 1986:

200,0 Tsd DM	mehr: Insgesamt höhere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Tit. 333 01, 341 01 und 341 08
2 800,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für die Sanierung der Deich- und Dammbauten an Gewässern erster Ordnung (Landtagsbeschluß vom 11.5.1979 Drs. 9/1448) und zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen
3 000,0 Tsd DM	mehr

Die Verpflichtungsermächtigungen von 76 000,0 Tsd DM für 1987 (1986 = 45 000,0 Tsd DM) und von 39 000,0 Tsd DM für 1988 sind zur Vergabe von verschiedenen Bauaufträgen erforderlich.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167.

In den Ist-Ausgaben 1985 (Sp. 6 der Veranschlagungseite) sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 10 250,0 Tsd DM enthalten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
786 00–2	624	BAU VON WASSERSPEICHERN	8.500,0	8.500,0	A 8.000,0
		KREDITFINANZIERT.			B 19.071,9
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 341 02.			C 22.439,2
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00 UND TG 93.			
		DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.			
		DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 786 BIS 788 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
		BEI DEN TITELN DER GRUPPEN 786 BIS 788 KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAU–KOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.			
		FÄLLIGKEITEN DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIEHE ANLAGE C TITEL 786 12.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 5.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0			
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	243,0	244,0	A 234,0
					B 237,4
					C 200,2
812 01–9	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	113,0	72,0	A 179,0
					B 156,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 62,0			C 128,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 210,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
812 15–3	610	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	11,0	105,0	A ---
					B 102,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 105,0			C 127,4
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 03 77/786 00
Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern.

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM mehr zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1987 und 1988 von je 5 000,0 Tsd DM sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich (1986: 10 000,0 Tsd DM).
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungen auf Seite 167.
In den Ist-Ausgaben 1985 (Sp. 6 der Veranschlagungsseite) sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 11 000,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/811 01 Tsd DM
1987
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
11 Pkw, 29 - 74 kW, Baujahre 1977 - 1981, Fahrleistung am 1.2.1986 im Durchschnitt 165 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig 50,0
9 Pkw, bis zu 66 kW, 2-, 3- und 4türig 193,0
Zusammen 243,0

Tsd DM
1988
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
11 Pkw, 37 - 66 kW, Baujahre 1981 - 1983, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 im Durchschnitt 165 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig 50,0
9 Pkw, bis zu 66 kW, 2-, 3- und 4türig 194,0
Zusammen 244,0

Zu 03 77/812 01 Tsd DM
1987
1. Erstausstattung von neuen Diensträumen im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Wasserwirtschaftsamtes München 38,0
2. Erstausstattung eines Sitzungssaales im ehem. Dominikanerkloster für das Wasserwirtschaftsamt Bamberg 35,0
3. Ersatzbeschaffung von Lichtpausmaschinen für die Wasserwirtschaftsämter Deggendorf und Donauwörth (Reparatur unwirtschaftlich) 40,0
Zusammen 113,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1987 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Hj. 1988 veranschlagten Lichtpausmaschinen bestimmt.

Tsd DM
1988
1. Ersatzbeschaffung für die Lichtpausmaschinen beim Wasserwirtschaftsamt Amberg und beim Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (Reparatur unwirtschaftlich) 62,0
2. Erstausstattung von neu angemieteten Diensträumen des Wasserwirtschaftsamtes Passau 10,0
Zusammen 72,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1988 ist für die rechtzeitige Bestellung der Erstausstattung für das Wasserwirtschaftsamt im Ämtergebäude Schweinfurt bestimmt.

Zu 03 77/812 15
1987
Erstausstattung der Flußmeisterstelle Ansbach mit einer Fernmeldenebenstellenanlage.

Die Verpflichtungsermächtigung 1987 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1988 veranschlagten Fernmeldeanlage bestimmt.

1988
Ersatzbeschaffung für die 18 Jahre alte und nicht mehr erweiterungsfähige Fernmeldenebenstellenanlage des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
861 01–9	731	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 881 01.* *VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *ANSTELLE VON DARLEHEN KÖNNEN IM RAHMEN DER VERTRAGLICHEN VERPFLICHTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN AUS TITEL 861 01 AUCH KAPITALDIENSTHILFEN FÜR VON DER RHEIN–MAIN–DONAU AG AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU GEWÄHRT WERDEN (VGL. § 3 ABS. 4 DES DUISBURGER VERTRAGES VOM 16. SEPTEMBER 1966).* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 49.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 36.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 49.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 20.000,0* *1989 TSD. DM 18.000,0* *1990 TSD. DM 11.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1988 IN HÖHE VON 36.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1989 TSD. DM 10.000,0* *1990 TSD. DM 13.000,0* *1991 TSD. DM 13.000,0*	47.000,0	64.100,0	A 40.967,0 B 32.297,0 C 29.130,0
863 01–7	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON STAATLICHEN WASSERSPEICHERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 786 00.*	---	---	A --- C 80,0
881 01–5	731	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966 *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 861 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 8.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 12.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 8.500,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 2.500,0* *1989 TSD. DM 3.000,0* *1990 TSD. DM 3.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1988 IN HÖHE VON 12.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1989 TSD. DM 3.000,0* *1988 TSD. DM 7.000,0* *1989 TSD. DM 2.000,0*	10.000,0	8.000,0	A 15.000,0 B 24.210,0 C 25.120,0
892 03–0	623	ZUSCHÜSSE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 780 00.* *FÜR DIE UMSIEDLUNG KÖNNEN AUCH ANWESEN UND DIE DAZUGEHÖRIGEN GRUNDSTÜCKE GEKAUFT UND DIE ANWESEN ABGEBROCHEN WERDEN.*	---	---	A --- B 1.178,7 C 1.080,7

Zu 03 77/861 01 (und 881 01)
1987 gegenüber 1986:
1 033,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
15 100,0 Tsd DM mehr nach den vertraglichen Mitfinanzierungsanteilen des Freistaates Bayern aufgrund der voraussichtlichen Leistungen des Bundes.

Im Hinblick auf den raschen Baufortschritt hat der Bund zugesichert, seinen Mittelanteil für 1988 von bisher 120 Mio DM auf 150 Mio DM zu erhöhen. Entsprechend steigt der Mittelanteil des Freistaates Bayern (das ist die Summe der Ansätze bei Titel 661 01, 861 01 und 881 01) von 60 auf 75 Mio DM.

Nach der Vereinbarung vom 9. September 1949 über den Ausbau der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau haben der Bund und der Freistaat Bayern im Regelfall im Verhältnis 2 : 1 der Rhein-Main-Donau AG für die Durchführung des Bauprogramms der Schiffahrtsstraße Haushaltsmittel in Höhe derjenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, die die Gesellschaft nicht selbst aufbringen kann.
Ab 1. Januar 1964 werden die Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern
- für den Ausbau der Strecke Bamberg-Nürnberg nach den Finanzierungsvereinbarungen vom 25. November 1965, 16. und 28. Februar 1966, vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974,
- für den Ausbau der Strecke Nürnberg-Straubing nach dem Vertrag vom 16. September 1966 und den Finanzierungsvereinbarungen vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974 aufgebracht.

Für die Fertigstellung der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau zwischen Nürnberg und Straubing sind vom Bund und vom Freistaat Bayern noch rd. 1 202,0 Mio DM aufzubringen (unter Berücksichtigung der mit Preisstand 1985 fortgeschriebenen Gesamtbaukosten).
Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund des § 3 Abs. 3 des Vertrages vom 16. September 1966 veranschlagt. Sie sind zur Vergabe der Bauaufträge durch die Rhein-Main-Donau AG erforderlich.

Zu 03 77/863 01
Beim Bau staatlicher Wasserspeicher soll den räumungsbetroffenen Personen in Härtefällen durch Gewährung von Darlehen (neben den Entschädigungen) die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden.

Zu 03 77/892 03
Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959, Beilage 785).

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG, BAULEITUNG UND BAUÜBERWACHUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 75, 03 62 TG 99.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 90 UND 03 70 TG 75.*			
425 75–9	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	17.772,0	18.275,0	A 16.140,0 B 16.107,0 C 15.938,6
426 75–8	623	LÖHNE DER ARBEITER	210,0	217,0	A 50,0 B 196,8 C 145,0
459 75–8	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	60,0	60,0	A 45,0 B 51,6 C 49,9
547 75–2	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.832,0	1.880,0	A 2.140,0 B 2.076,5 C 2.040,7
811 75–1	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	165,0	165,0	A 165,0 B 115,0 C 83,5
812 75–0	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	110,0	110,0	A 110,0 B 9,1 C 57,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.149,0	20.707,0	A 18.650,0 B 18.556,0 C 18.315,6
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 70 UND 03 73 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 98.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 784 79 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–6	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	10.949,0	14.597,0	A 8.817,0 B 9.067,4 C 8.482,4
426 78–5	623	LÖHNE DER ARBEITER	3.705,0	3.830,0	A 3.381,0 B 3.495,6 C 3.063,4
459 78–5	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	70,0	70,0	A 34,0 B 57,6 C 36,7
547 78–9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.934,0	4.900,0	A 4.360,0 B 4.575,4 C 4.128,9

Zu 03 77/75
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.

1987 gegenüber 1986:

40,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 271 12
349,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Tit. 511 01, 512 01, 513 01, 515 01 und Kap. 03 61 Tit. 511 01, 515 01 und 518 11
90,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 4 Angestelltenstellen in Beamtenstellen (Landtagsbeschluß vom 15.12.1977, Drs 8/7060), in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam
1 898,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
1 499,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
558,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 75 Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
10 Pkw, Baujahre 1978 - 1979, Fahrleistungen am 1.2.1986 im Durchschnitt 140 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
10 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 165,0

Tsd DM

1988

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
10 Pkw, Baujahre 1979 - 1980, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 im Durchschnitt 140 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
10 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 165,0

Zu 03 77/812 75

1987
Sondergeräte für Fachaufgaben.

1988
Sondergeräte für Fachaufgaben.

Zu 03 77/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben der technischen Beaufsichtigung der Gewässer und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt.

1987 gegenüber 1986:

212,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung nach Tit. 426 01 (28,0 Tsd DM), 513 01 und 517 05
318,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 13 Angestelltenstellen in Beamtenstellen (Landtagsbeschluß vom 15.12.77 Drs. 8/7060), in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam
2 775,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge steigender Anforderungen an die Erfüllung bisheriger Aufgaben, Erlaß der Indirekteinleiterverordnung und Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes (davon 1 300,0 Tsd DM für 44 zusätzliche Angestelltenstellen, in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam)
2 245,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
4 872,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 34,0 Tsd DM für 6 neue Stellen für Auszubildende des Ausbildungsberufs Chemielaborant und 2 220,0 Tsd DM für weitere 71 zusätzliche Angestelltenstellen (in 1988 nur zur Hälfte ausgabewirksam).

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1987 und 1988 von je 800,0 Tsd DM (1986 = 1 050,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über den Bau von Meßeinrichtungen und die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Übersicht über die für die technische Gewässeraufsicht und den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes insgesamt veranschlagten Ausgaben:

	1986 Tsd DM	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
bei			
Kap. 03 70	4 102,0	5 578,0	6 342,0
Kap. 03 73	145,0	153,0	157,0
Kap. 03 77	21 373,0	23 618,0	28 490,0
Verstärkung aus Kap. 03 77 TG 79	900,0	2 000,0	1 000,0
Zusammen	26 520,0	31 349,0	35 989,0

Die Mehrausgaben (1987 gegenüber 1986 = 4 829,0 Tsd DM, 1988 gegenüber 1987 = 4 640,0 Tsd DM) sind insbesondere notwendig
- wegen steigender Anforderungen an die Erfüllung der bisherigen Aufgaben,
- zur Erledigung von Landtagsaufträgen zur Verstärkung der technischen Gewässeraufsicht,
- zum Vollzug der neu erlassenen Indirekteinleiterverordnung,
- wegen Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
784 78–1	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.063,0	A 4.000,0 B 959,4 C 833,7
811 78–8	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	460,0	530,0	A 281,0 B 491,7 C 343,0
812 78–7	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.500,0	A 500,0 B 767,9 C 567,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.618,0	28.490,0	A 21.373,0 B 19.415,0 C 17.455,4
		79 – 80 VERWENDUNG DER ABWASSERABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01. AUS DEN ANSÄTZEN DER HGR. 8 DÜRFEN AUCH DARLEHEN, AUF–WENDUNGSZUSCHÜSSE ODER ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN GEWÄHRT WERDEN.*			
525 79–4	623	AUS– UND FORTBILDUNG DES BETRIEBSPERSONALS FÜR ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN UND ANDERE ANLAGEN ZUR ERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE	350,0	350,0	A 350,0 B 132,5 C 93,0
613 79–7	623	ZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE UND KREISFREIEN GEMEINDEN ZUR DECKUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDES BEIM VOLLZUG DES ABWAG UND BAYABWAG	2.500,0	2.600,0	A 2.500,0 B 2.120,3 C 2.086,9
685 79–0	173	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DIE FORSCHUNG UND DIE ENTWICKLUNG VON ANLAGEN ODER VERFAHREN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT BIS ZU EINEM BETRAG VON 400,0 TSD. DM DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 80, IM ÜBRIGEN ZUR VERSTÄRKUNG BEI 03 70 TG 76.*	650,0	650,0	A 350,0
784 79–0	623	MASSNAHMEN DES STAATES IN UND AN GEWÄSSERN ZUR BEOBACHTUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 78.*	2.000,0	1.000,0	A 900,0
785 79–9	623	MASSNAHMEN DES STAATES ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 90.*	6.600,0	5.650,0	A 5.500,0
883 79–0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR MASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 95.*	6.400,0	5.000,0	A 9.800,0
883 80–7	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	14.000,0	14.000,0	A 14.000,0
887 79–6	623	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0
892 79–9	623	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DEN BAU VON ABWASSER–ANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0

Erläuterungen

Zu 03 77/811 78

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Transporter für Laboreinrichtung, Baujahr 1975 - 1978, Fahrleistung am 1.2.1986 120 000 - 140 000 km	
18 Pkw, Baujahre 1975 - 1977, Fahrleistungen am 1.2.1986 120 000 - 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Transporter für Laboreinrichtungen, bis zu 70 kW	160,0
18 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	300,0
Zusammen	460,0

	Tsd DM
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Transporter für Laboreinrichtungen, Baujahr 1976 - 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 120 000 - 150 000 km	
20 Pkw, Baujahre 1978 - 1980, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1987 120 000 - 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Transporter für Laboreinrichtung, bis zu 70 kW	200,0
20 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	330,0
Zusammen	530,0

Zu 03 77/812 78

Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten, insbesondere für die Untersuchung und Überwachung von Gewässern mit Abwassereinleitungen.

Zu 03 77/79 - 80

Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in der Neufassung vom 05.03.87 (BGBl I S. 880) zweckgebunden für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. Wegen dieser Zweckbindung werden die in Betracht kommenden Ausgaben in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt, und zwar - als Ausgaben für Maßnahmen des Gewässerschutzes - im Epl. 03 B des Staatsministeriums des Innern.

Aus dem Aufkommen der Abgabe wird vorweg gemäß Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) - geändert am 20.12.85 (GVBl S. 816) - der bei staatlichen Behörden mit dem Vollzug des AbwAG und BayAbwAG entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Das danach verbleibende Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Ausgaben in der Titelgruppe 79 - 80 veranschlagt.

Im folgenden Überblick ist die Verwendung der Abwasserabgabe 1986/1987 zusammengefaßt dargestellt.

(Noch zu 03 77/79 - 80)

	1986 (fällig 1987) Tsd DM	1987 (fällig 1988) Tsd DM
Abwasserabgabe geschätzt - insgesamt	60 500,0	55 500,0
Davon ist der Verwaltungsaufwand der Kommunen nach Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG abzusetzen	500,0	500,0
Insg. wie bei Titel 099 01 veranschlagt	60 000,0	55 000,0
Davon wird vorweg der zusätzliche Verwaltungsaufwand der mit dem Vollzug befaßten staatlichen Behörden in Höhe von rd. 25 v.H. abgezogen	15 000,0	13 750,0

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als Ausgabemittel für die TG 79 - 80	45 000,0	41 250,0
woraus zunächst die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands) nach Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zu leisten sind.	2 500,0	2 600,0
Schließlich stehen für Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 AbwAG insgesamt zur Verfügung	42 500,0	38 650,0
Davon sind vorgesehen		
1. a) Für den Bau von kommunalen Abwasseranlagen (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	18 000,0	18 000,0
b) Für den Bau von Kläranlagen durch Sonstige (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	6 000,0	6 000,0
2. Für den Bau von Anlagen zur Beseitigung des Klärschlamms (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 AbwAG)	2 500,0	2 000,0
3. Für Maßnahmen im und am Gewässer zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 AbwAG)	15 000,0	11 650,0
4. Für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG)	650,0	650,0
5. Für Ausbildung und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	350,0	350,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 79–8	330	ZUSCHÜSSE UND ZUWEISUNGEN SOWIE MASSNAHMEN FÜR DEN BAU VON ANLAGEN ZUR BESEITIGUNG DES KLÄRSCHLAMMS *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 79.*	2.500,0	2.000,0	A 2.500,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	45.000,0	41.250,0	A 45.900,0 B 2.252,8 C 2.179,9
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 73/535 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 243 11.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.*			
425 87–5	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.070,0	3.180,0	A 2.944,0 B 2.877,1 C 2.688,8
426 87–4	624	LÖHNE DER ARBEITER	343,0	355,0	A 329,0 B 732,3 C 598,3
459 87–4	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,2 C 5,3
547 87–8	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	820,0	835,0	A 437,0 B 810,1 C 652,4
782 87–2	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 47.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 24.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 47.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 20.000,0* *1989 TSD. DM 11.000,0* *1990 TSD. DM 8.000,0* *1991 TSD. DM 8.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1988 IN HÖHE VON 24.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1989 TSD. DM 8.000,0* *1990 TSD. DM 8.000,0* *1991 TSD. DM 8.000,0*	35.460,0	35.400,0	A 33.171,0 B 61.054,2 C 37.583,8
811 87–7	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	137,0	60,0	A 34,0 B 106,1 C 282,2
812 87–6	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	160,0	160,0	A 75,0 B 114,6 C 310,7
863 87–4	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN ÜBER–LEITUNGSMASSNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.000,0	40.000,0	A 37.000,0 B 65.700,6 C 42.121,5

Zu 03 77/87
Die Gesamtkosten der Maßnahme sind nach dem Preisstand 1985 auf 775 000,0 Tsd DM veranschlagt. Davon sollen 426 250,0 Tsd DM durch den Freistaat Bayern und 348 750,0 Tsd DM durch den Bund und Beteiligte aufgebracht werden.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1986 sind voraussichtlich verausgabt	487 329,0
Ab 1989 werden noch benötigt rd.	193 671,0

1987 gegenüber 1986:
3 000,0 Tsd DM mehr zur wirtschaftlichen Fortführung der Baumaßnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 47 000,0 Tsd DM für 1987 und von 24 000,0 Tsd DM für 1988 (1986 = 30 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl.hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
In den Ist-Ausgaben 1985 (Sp. 6 der Veranschlagungsseite) sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 30 000,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/811 87

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.2.1986 100 000 km (Baustellenfahrzeug)	
3 Transporter, Baujahr 1976 - 1978, Fahrleistung am 1.2.1986 110 000 - 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	17,0
3 Transporter, bis zu 70 kW	120,0
Zusammen	137,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 100 000 km (Baustellenfahrzeug)	
1 Transporter mit Laboreinrichtung, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1987 100 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 66 kW, 4türig	20,0
1 Transporter mit Laboreinrichtung, bis zu 70 kW	40,0
Zusammen	60,0

Zu 03 77/812 87
Die Ansätze dienen vor allem zur Beschaffung von Sondergeräten für die Beweissicherung (Grundwasserbeobachtung u.a.) und zur Ausstattung der Seemeisterstellen Gunzenhausen, Absberg und Roth.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		88 KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 15.*			
425 88–4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 88–3	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 1.134,2 C 992,3
459 88–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 88–7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 124,5 C 180,8
790 88–1	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAU–ARBEITEN	1.650,0	1.650,0	A 2.300,0 B 284,6 C 230,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.700,0	A 2.350,0 B 1.543,3 C 1.403,8
		90 UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZ–GEWÄSSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT TG 75, 91 UND 92 GEGEN–SEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 785 79 VERSTÄRKT.* *BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01 UND 271 11.*			
425 90–0	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.370,0	1.420,0	A 988,0 B 1.283,6 C 1.097,7
426 90–9	623	LÖHNE DER ARBEITER	17.200,0	17.800,0	A 17.670,0 B 16.122,6 C 16.255,6
459 90–9	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	55,0	55,0	A 40,0 B 50,7 C 22,2
547 90–3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.950,0	3.010,0	A 2.892,0 B 2.956,1 C 2.929,1
785 90–4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAU–ARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	19.625,0	18.915,0	A 16.390,0 B 12.178,2 C 13.162,5
811 90–2	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	1.000,0	1.000,0	A 570,0 B 2.578,3 C 1.477,5

Erläuterungen

Zu 03 77/88
Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Sonstige auf deren Kosten durchführt.
Den veranschlagten Ausgaben stehen gleichhohe Einnahmenansätze bei Titel 271 15 gegenüber.

Allgemeine Erläuterung zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionsmaßnahmen
Für 1987 werden im Rahmenplan für die von Bund und Land gemeinsam finanzierte Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen folgende Mittel erwartet:

1987	Tsd DM
Vorplanungen	2 000,0
Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze	–
Ausgleich des Wasserabflusses	21 000,0
Schutz gegen die zerstörenden Wirkungen von Wasser und Wind	33 000,0
Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen	6 500,0
Zentrale Wasserversorgungsanlagen in ländlichen Gebieten	–
Zentrale Abwasseranlagen in ländlichen Gebieten	–
Zinsverbilligungszuschüsse	8 100,0
Zusammen	70 600,0
davon	
Bund 60 v.H.	42 360,0
Land 40 v.H.	28 240,0

Diese Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe sind im Epl. 08 veranschlagt, werden jedoch - mit Ausnahme der Zinsverbilligungszuschüsse - durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern bewirtschaftet. Die bei Kap. 08 04 Titel 532 98 für Vorarbeiten und bei Titel 887 98 für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe in einem Betrag veranschlagten Ausgaben werden bei den im einzelnen zutreffenden Zweckbestimmungen der Kap. 03 70 und 03 77 nachgewiesen (vgl. die Haushaltsvermerke und die Erläuterungen zu Kap. 03 70 TG 75 und 76 sowie zu Kap. 03 77 Titel 780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98).

Insgesamt sind einschließlich der erwarteten, aber noch unbestimmten Ansätze im Rahmenplan 1987 der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft sowie für Wirtschaftswegebauten für **1987** veranschlagt:

Zweckbestimmung	Ausgabemittel 1987 Land Mio DM	Ausgabemittel 1987 Bund Mio DM	Ausgabemittel 1987 insgesamt Mio DM	Soll 1986 insgesamt Mio DM
. Vorplanungen	0,80	1,20	2,00	2,00
. Zinsverbilligungszuschüsse zu Darlehen Dritter	3,24	4,86	8,10	10,80
. Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung	38,60	5,40	44,00	44,00
. Bau von Wasserspeichern	13,30	7,20	20,50	20,00
. Überleitungsmaßnahme Altmühl-Donauwasser	43,60	5,40	49,00	54,00
. Ausbau von Wildbächen	13,90	7,20	21,10	20,60
. Förderung von Maßnahmen an Gewässern II. und III. Ordnung	21,20	7,20	28,40	31,80
. Förderung von Wirtschaftswegebauten	5,10	3,90	9,00	6,50
. Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	169,00	–	169,00	169,00
. Förderung des Baues von Abwasseranlagen	600,00	–	600,00	505,17
Zusammen	908,74	42,36	951,10	863,87
davon				
im Epl. 03 B (Stammansätze)	401,69	–	401,69	471,60
im Epl. 03 B (Verstärkungsmittel aus der Abwasserabgabe)	30,40	–	30,40	33,80
im Epl. 08 (GemAgr)	28,24	42,36	70,60	80,80
im Epl. 13 (Art. 13e FAG)	448,41	–	448,41	277,67

Für **1988** werden für die wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionen voraussichtlich wieder zusätzliche Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" - in jetzt noch nicht bekannter Höhe - zur Verfügung stehen. Für den Rahmenplan für 1988 liegt noch kein Entwurf vor.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Ergänzungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 90–1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	1.100,0	1.100,0	A 850,0 B 1.408,8 C 2.265,3
820 90–1	623	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN AN GEWÄSSERN *KREDITFINANZIERT.*	2.200,0	2.200,0	A 2.100,0 B 2.517,3 C 2.041,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	45.500,0	45.500,0	A 41.500,0 B 39.095,6 C 39.250,9
		91 UNTERHALTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 247 01.* *AUFWENDUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BETREUUNG, WARTUNG UND ÜBERWACHUNG DER KRAFTWERKE AN WASSERSPEICHERN SIND VOM STAATSBETRIEB "LANDESKRAFTWERKE" ZU ERSTATTEN. DIESE BETRÄGE SIND DURCH KÜRZUNG DER AUSGABEN EINZUNEHMEN.*			
425 91–9	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	831,0	1.125,0	A 491,0 B 656,8 C 418,8
426 91–8	624	LÖHNE DER ARBEITER	3.106,0	3.420,0	A 3.090,0 B 2.804,3 C 2.333,6
459 91–8	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A 4,0 B 17,8 C 22,6
547 91–2	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	255,0	255,0	A 255,0 B 317,9 C 418,6
788 91–0	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	2.360,0	2.360,0	A 1.050,0 B 1.512,9 C 1.457,2
811 91–1	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	100,0	100,0	A 50,0 B 56,4 C 187,7
812 91–0	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 60,0 B 190,3 C 15,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.872,0	7.480,0	A 5.000,0 B 5.556,4 C 4.853,6
		92 UNTERHALTUNG VON WILDBÄCHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 91 GEGENSEITIG SOWIE ZU LASTEN TG 93 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.*			
425 92–8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	224,0	232,0	A 179,0 B 209,8 C 165,5

Zu 03 77/90
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die wasserbautechnische Sammlung beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bestritten werden. Ferner können aus den Ansätzen bei Titel 820 90 auch Grundstücke an sonstigen staatseigenen Gewässern erworben werden.

1987 gegenüber 1986:
4 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen höherer ökologischen Anforderungen bei der Gewässerunterhaltung aufgrund der neuen naturschutzrechtlichen Regelungen, höherer Sicherheitsansprüche für alte Hochwasserschutzanlagen und Beseitigung von Hochwasserschäden.

Zu 03 77/811 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung.

Zu 03 77/812 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten zur Gewässerunterhaltung (insbesondere Böschungsmäher, Mähboote, Pumpen, Notstromaggregate).

Zu 03 77/91
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1987 gegenüber 1986:

60,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 247 01
1 812,0 Tsd DM	mehr: Wegen Inbetriebnahme des Rückhaltebeckens Schönstädt, Lkr. Coburg und für die Unterhaltung bereits fertiggestellter Anlagenteile des Überleitungssystems Altmühl-Donauwasser in das Regnitz-Maingebiet (Altmühlsee, Igelsbachvorsperre und Brombachvorsperre); davon 243,0 Tsd DM für 5 zusätzliche Angestellte und 5 zusätzliche Arbeiter (in 1987 nur zur Hälfte ausgabewirksam)
1 872,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:
608,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 228,0 Tsd DM für weitere zusätzliche 5 Angestellte und 4 Arbeiter (in 1988 nur zur Hälfte ausgabewirksam).

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/812 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung von Sondergeräten (Böschungsmäher, Mähboote u.a.) für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/92
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1987 gegenüber 1986:
2 700,0 Tsd DM mehr,

1988 gegenüber 1987:
700,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für die wachsenden Unterhaltungsaufgaben infolge der verminderten Schutzwirkungen des Waldes.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 92–7	623	LÖHNE DER ARBEITER	6.910,0	7.140,0	A 4.545,0 B 6.472,5 C 5.601,1
459 92–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	26,0	28,0	A 36,0 B 14,8 C 18,8
547 92–1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.100,0	1.120,0	A 1.080,0 B 1.082,6 C 891,2
789 92–8	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	7.940,0	8.380,0	A 7.860,0 B 6.860,6 C 5.667,7
811 92–0	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	350,0	350,0	A 250,0 B 626,7 C 279,2
812 92–9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	350,0	350,0	A 250,0 B 272,1 C 403,4
820 92–9	623	GRUNDERWERB	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.900,0	17.600,0	A 14.200,0 B 15.539,1 C 13.026,9
		93 AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 92.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00 UND 786 00.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 03 UND 341 07.*			
425 93–7	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 93–6	623	LÖHNE DER ARBEITER	4.090,0	4.225,0	A 4.335,0 B 3.830,4 C 4.761,2
459 93–6	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 1,0 B 7,2 C 5,1
547 93–0	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	35,0	35,0	A 34,0 B 54,0 C 28,6
782 93–4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	4.965,0	5.130,0	A 5.230,0 B 10.402,6 C 10.109,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.100,0	9.400,0	A 9.600,0 B 14.294,2 C 14.904,4

Erläuterungen

Zu 03 77/811 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/812 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten (Kompressoren, Seilkrananlagen u.a.) für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/93
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt, insbesondere auch für technische Maßnahmen zur Sanierung des Schutzwaldes.

1987 gegenüber 1986:
500,0 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
300,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

In den Ist-Ausgaben (Sp. 6 der Veranschlagungsseite) sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 8 730,0 Tsd DM enthalten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		94 WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 243 01.*			
426 94–5	623	LÖHNE DER ARBEITER	7.475,0	7.725,0	A 7.223,0 B 7.002,9 C 6.418,4
459 94–5	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 5,9 C 8,0
547 94–9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 115,3 C 86,2
790 94–3	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	19.115,0	19.165,0	A 20.077,0 B 15.407,2 C 12.712,9
820 94–7	623	GRUNDERWERB	2.000,0	2.000,0	A 990,0 B 4.937,5 C 1.766,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	28.600,0	28.900,0	A 28.300,0 B 27.468,8 C 20.991,9
		95 FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 79 UND AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 95–0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	7.000,0	7.000,0	A 9.000,0 B 12.740,8 C 11.771,0
887 95–6	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	1.500,0	1.500,0	A 500,0 B 1.666,0 C 1.881,0
893 95–8	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.500,0	1.500,0	A 500,0 B 1.963,0 C 3.350,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	10.000,0	A 10.000,0 B 16.369,8 C 17.002,0
		96 FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VERSTÄRKTEN AUSBAU IM ZONENRANDGEBIET *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 96–9	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 2.125,0 C 2.500,0

Zu 03 77/94
Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gemäß Art. 43 Abs. 2 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt.
Der Grunderwerb an staatseigenen Gew II, soweit er nicht durch Gewässerausbauten bedingt ist, erfolgt für den Freistaat Bayern zu Lasten Titel 820 90 (vgl. Erläuterung zu TG 90). Der Grunderwerb für den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Ausbau von Gew II wird bei Titel 820 94 gebucht.
Die Ausgaben sind in Höhe der von den Bezirken erwarteten Erstattungen veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Titel 243 01).
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/95
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt.
Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

In den Ist-Ausgaben 1985 (Sp. 6 der Veranschlagungsseite) sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 7 870,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/96
Neben den Anstätzen im Epl. 03 B stehen für die Förderung weitere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" im Epl. 08 zur Verfügung.

Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 96–7	524	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 2.125,0 C 2.500,0
		97 FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 653 01 UND 03 70 TG 77 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 25 V. H. DES MEHRAUF–KOMMENS AN FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/059 01.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 03 70 TG 76 UND 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR".* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 8.000,0 TSD DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 10.000,0 TSD. DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 97–8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	90.000,0	90.000,0	A 90.000,0 B 82.725,8 C 77.192,5
887 97–4	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	79.000,0	79.000,0	A 79.000,0 B 47.388,3 C 46.227,0
893 97–6	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	169.000,0	169.000,0	A 169.000,0 B 130.114,1 C 123.419,5
		98 FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 78 UND 03 63/685 05 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 03 70 TG 76 UND 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON ABWASSER–ANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR".* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 800,0 TSD DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 50.000,0 TSD DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 98–7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 80 VERSTÄRKT.*	102.000,0	114.000,0	A 160.000,0 B 158.945,0 C 193.848,2
887 98–3	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE *DIE MITTEL WERDEN AUS 887 79 VERSTÄRKT.*	25.594,2	27.884,2	A 43.500,0 B 62.770,0 C 83.987,0

Zu 03 77/97
Nach Maßgabe der umweltpolitischen Beschlüsse des Bayerischen Landtags vom 5.4.1984 (Drs. 10/3504) werden die im Jahr 1985 aufgestockten Ansätze in gleicher Höhe fortgeführt.

Die Ansätze im Epl. 03 B können aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt werden. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

Zu 03 77/98
1987 gegenüber 1986:
75 905,8 Tsd DM weniger,

1988 gegenüber 1987:
14 290,0 Tsd DM mehr: Wegen Änderung der Finanzierung (höherer Anteil für den Bau von Abwasseranlagen aus dem Kraftfahrzeugsteueraufkommen, veranschlagt im Epl. 13).

Insgesamt stehen für die Förderung des Baues von Abwasseranlagen in 1987 und 1988 zur Verfügung:

	1987 Mio DM	**1988** Mio DM	**(1986)** Mio DM
Veranschlagt bei Kap. 03 77 TG 98 (Stammansätze)	127,6	141,9	203,5
Kap. 03 77 TG 79 - 80 (Abwasserabgabe)	24,0	24,0	24,0
Kap. 13 10 Tit. 883 04 (Art. 13e FAG)	448,4	411,2	277,7
Zusammen	600,0	577,1	505,2

Die Ansätze im Epl. 03 B können aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt werden. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167. Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 98–5	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *DIE MITTEL WERDEN AUS 892 79 VERSTÄRKT.*	---	---	A --- B 9,5–
		SUMME DER TITELGRUPPE	127.594,2	141.884,2	A 203.500,0 B 221.705,5 C 277.835,2
		GESAMTAUSGABEN	757.873,2	784.727,2	A 815.094,0 B 802.690,0 C 852.433,6
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	60.000,0	55.000,0	A 65.000,0 B 57.359,2 C 52.436,1
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	7.690,0	7.690,0	A 8.610,0 B 6.501,0 C 6.967,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	33.985,0	34.285,0	A 34.235,0 B 33.197,0 C 26.575,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	6.283,0	6.283,0	A 6.283,0 B 9.112,0 C 11.341,6
		GESAMTEINNAHMEN	107.958,0	103.258,0	A 114.128,0 B 106.169,2 C 97.320,5
		PERSONALAUSGABEN	147.014,0	156.075,0	A 140.358,0 B 136.522,3 C 132.308,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	18.251,0	19.484,0	A 17.915,0 B 18.843,7 C 17.464,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	32.150,0	24.775,0	A 31.863,0 B 34.436,3 C 61.474,2
		BAUMASSNAHMEN	151.265,0	147.663,0	A 140.993,0 B 170.198,8 C 154.482,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	10.199,0	10.246,0	A 6.698,0 B 14.688,8 C 10.536,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	398.994,2	426.484,2	A 477.267,0 B 428.000,1 C 476.167,4
		GESAMTAUSGABEN	757.873,2	784.727,2	A 815.094,0 B 802.690,0 C 852.433,6
		ZUSCHUSS	649.915,2	681.469,2	A 700.966,0 B 696.520,8 C 755.113,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03B				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN		60.000,0	55.000,0	A 65.000,0 B 57.359,2 C 52.436,1
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		33.808,0	33.883,0	A 45.708,0 B 48.947,6 C 33.853,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		331.841,0	320.051,0	A 258.811,0 B 308.370,2 C 264.400,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		66.683,0	65.683,0	A 49.983,0 B 69.371,5 C 56.201,3
		GESAMTEINNAHMEN		492.332,0	474.617,0	A 419.502,0 B 484.048,5 C 406.890,8
		PERSONALAUSGABEN		595.886,0	621.133,0	A 579.414,0 B 578.179,7 C 566.194,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		141.810,0	143.790,0	A 137.481,0 B 141.767,0 C 133.629,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		469.227,0	440.377,0	A 417.611,0 B 401.714,7 C 426.272,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	400,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	465,0			
		BAUMASSNAHMEN		500.565,0	498.443,0	A 459.508,0 B 488.373,5 C 469.244,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	320.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	261.200,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		29.433,0	30.418,0	A 21.932,0 B 30.416,8 C 24.016,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	2.389,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	2.866,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		1.302.044,2	1.422.284,2	A 1.432.117,0 B 1.460.565,7 C 1.302.067,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	1.032.850,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	858.350,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		–	–	A 10,0 B 10,0 C 65,5
		GESAMTAUSGABEN		3.038.965,2	3.156.445,2	A 3.048.073,0 B 3.101.027,4 C 2.921.489,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	1.355.639,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	1.122.881,0			
		ZUSCHUSS		2.546.633,2	2.681.828,2	A 2.628.571,0 B 2.616.978,9 C 2.514.599,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
03 63					
685 05	AUFGABEN IM GEWÄSSERSCHUTZ	265,0	400,0	265,0	400,0
685 06	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT DES BUNDES UND DER LÄNDER			45,0	65,0
03 64					
863 01	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN	400,0	400,0	400,0	400,0
863 02	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE	1.000,0	800,0	800,0	800,0
	TG 65 – 68 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –				
863 65	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU	26.000,0	253.000,0	26.000,0	252.000,0
863 66	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES		5.000,0		5.000,0
863 68	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG		100.000,0		100.000,0
893 65	EINMALZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT-ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU		50.000,0		50.000,0
	TG 71 – 74 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –				
863 71	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS-, VERGLEICHS- UND DEMONSTRATIVBAUTEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS		5.000,0		5.000,0
863 72	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDER-FONDS DES BUNDESMINSTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU		1.500,0		1.500,0
863 73	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS SOZIALPROGRAMM, DIE GRUNDFÖRDERUNG, DIE VER-STÄRKTE FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND DIE FÖRDE-RUNG DES WOHNUNGSBAUES FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER		54.700,0		54.700,0
863 74	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG		68.900,0		68.900,0
	TG 78 – 79 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES – NEUBEWILLIGUNGEN –				
893 78	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM)	7.000,0	15.000,0	6.000,0	16.000,0
893 79	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	1.000,0	750,0	1.000,0	750,0
	TG 83 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN – NEUBEWILLIGUNGEN –				
893 83	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNI-SIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPRO-GRAMMS		55.000,0		45.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
03 65					
	TG 54 – 55 BUND/LÄNDER–STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM – NEUBEWILLIGUNGEN –				
853 54	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIVVORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS		175.000,0		
853 55	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN–, MODELL– UND DEMONSTRATIV–VORHABEN DES EXPERIMENTELLEN STÄDTEBAUS		117.000,0		
	TG 56 BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM – NEUBEWILLIGUNGEN –				
853 56	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN		71.000,0		208.000,0
	TG 60 – 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN				
883 61	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBEWILLIGUNGEN)		1.800,0		1.800,0
03 70					
	TG 76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE				
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	250,0	200,0	200,0	200,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABEGESETZES				
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	1.950,0	900,0	2.100,0	900,0
03 74					
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	78,0	43,0	100,0	412,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	82,0	293,0	293,0	124,0
03 75					
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	575,0	180,0	300,0	620,0
03 76					
750 00	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (ANLAGE A)	329.000,0	170.000,0	329.000,0	170.000,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	235,0	206,0	206,0	
863 01	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHNRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN	600,0	500,0	600,0	500,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
03 77					
780 00	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN (Anlage C)	35.000,0	76.000,0	35.000,0	39.000,0
786 00	BAU VON WASSERSPEICHERN (ANLAGE C)	8.500,0	5.000,0	8.500,0	5.000,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	113,0	62,0	72,0	210,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	11,0	105,0	105,0	
861 01	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU	47.000,0	49.000,0	64.100,0	36.000,0
881 01	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966	10.000,0	8.500,0	8.000,0	12.000,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES				
784 78	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	3.000,0	400,0	3.063,0	400,0
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	1.500,0	400,0	1.500,0	400,0
	TG 87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL				
782 87	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	35.460,0	47.000,0	35.400,0	24.000,0
EPL. 03B					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	21.740,0	21.600,0	21.620,0	22.800,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		1.355.639,0		1.122.881,0

Ausweis

für

den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 76 Titel 750 00)

Der Ausweis für den größeren Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II – Titel 750 05 bis 765 37) wurde dem fortgeschriebenen Ausbauplan der Staatsstraßen, wie er in das Landesentwicklungsprogramm eingegangen ist, angepaßt. Hierbei wurden baulich abgeschlossene Bauvorhaben nicht mehr aufgenommen und Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1986 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1986 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sind, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfaßt sind (vgl. oben).

In den Titeln 770 01 bis 770 09 sind Maßnahmen zusammengefaßt, die nach VV Nr. 1.4 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff. veranschlagt.

Soweit Ausbauvorhaben bis 2 000 000 DM Gesamtbaukosten, die bei Titel 770 01 nachgewiesen wurden, durch Erhöhung der Baukosten oder durch Erweiterung des Bauvorhabens nunmehr bei den Titeln 750 01 bis 765 69 zu veranschlagen sind, werden die in den abgelaufenen Haushaltsjahren bei Titel 770 01 verrechneten Ausgaben in Spalte 6 belassen, bei den Erläuterungen jedoch bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesen.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtkosten sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1987 und 1988, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76		**STRASSENBAUÄMTER** **REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
750 05–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2014 (OSTERZELL) – SCHONGAU – RIED *ZU 750 05 – 771 01: KREDITFINANZIERT SIND 200.000,0 TSD DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 331 01, 333 01 UND 341 01.* *DIE AUSGABEMITTEL BEI TITEL 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG VON TITEL 750 05 – 770 03 UND SIND DORT RECH– NUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TITEL 779 43, 863 01 UND 893 01. DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A IM HAUSHALTSJAHR 1988 ODER VOM HAUSHALTSJAHR 1989 AN VORGESEHEN SIND, DÜRFEN JEWEILS EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN; WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI PLANUNG, GRUNDERWERB, PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 170.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	1.200,0	A
750 08–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 WALDA – NEUBURG – (NASSENFELS)	---	1.000,0	A ---
750 17–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2044 SCHROBENHAUSEN – BRUNNEN – (ZUCHERING)	---	---	A 1.000,0
750 20–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 STROBENRIED – PFAFFENHOFEN/ILM – SÜNZHAUSEN	500,0	966,0	A 1.000,0 B 764,0 C 795,1
750 22–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 WOLLOMOOS – ERDWEG – DACHAU	700,0	1.100,0	A 1.000,0 B 23,3 C 38,6
750 28–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 REICHERTSHOFEN – WOLNZACH – (OBEREMPFENBACH)	---	500,0	A ---
750 29–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2050 HILGERTSHAUSEN – MARKT INDERSDORF – (DACHAU)	---	---	A 600,0 B 1.318,7 C 593,2
750 34–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 LANDSBERG – EGLING	400,0	700,0	A 500,0
750 39–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 HOHENKAMMER – ALLERSHAUSEN – MOOSBURG	---	200,0	A ---
750 41–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 LANDSBERG – GELTENDORF	100,0	500,0	A 100,0

Erläuterungen

Zu 03 76/750 05
Ausbau östlich Schongau

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 160 Tsd DM) und Beteiligte (340 Tsd DM).

Zu 03 76/750 08
Ausbau in Neuburg

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

Zu 03 76/750 17
Verlegung östlich Brunnen

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 20
Ausbau b.Schweitenkirchen
Ausbau in Pfaffenhofen

Gesamtkosten	6 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	984 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 600 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/750 22
Ausbau bei Webling
Ausbau bei Oberroth

Gesamtkosten	7 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	120 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 980 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (3 600 Tsd DM).

Zu 03 76/750 28
Verlegung östlich Ronnweg
Ausbau nördlich Wolnzach

Gesamtkosten	7 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

Zu 03 76/750 29
Ausbau nördl. Indersdorf

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 100 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 34
Ausbau Weil - Egling

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 39
Ausbau Nörting - Palzing

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 41
Karolinenbrücke Landsberg

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 200 Tsd DM) und Beteiligte (1 800 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
750 42–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2055 FUCHSTAL – KINSAU – DIESSEN – GREIFENBERG	---	---	A 400,0 B 433,3 C 8,9
750 44–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2056 (DIESSEN) – PÄHL – B 2	***	***	A --- C 26,0
750 45–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 LANDSBERG – ROTT	---	---	A 550,0 B 1.501,0 C 2.297,8
750 46–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 (ROTT) – WEILHEIM – POLLING	1.000,0	50,0	A 500,0
750 48–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (LECHBRUCK) – STEINGADEN – B 23 – (ECHELSBACHER BRÜCKE)	870,0	1.000,0	A 700,0 B 338,5 C 1.013,8
750 51–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SCHLEHDORF – KOCHEL	155,0	---	A 215,0 B 55,3 C 25,5
750 52–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SAULGRUB – MURNAU – GROSSWEIL	1.100,0	242,0	A 700,0 B 158,9 C 62,2–
750 56–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 UNTERZEISMERING – TUTZING – STARNBERG – KRAILING	---	---	A --- C 117,1
750 57–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PENZBERG – SEESHAUPT – BERNRIED	750,0	1.000,0	A 100,0
750 58–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 (SEESHAUPT) – KÖNIGSDORF – BAD TÖLZ	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 76/750 42
Ausbau Schondorf - Utting

Gesamtkosten	1 656 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 656 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 625 Tsd DM) und Beteiligte (31 Tsd DM).

Zu 03 76/750 45
Verlegung bei Pürgen

Gesamtkosten	2 502 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 502 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 502 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 46
Ausbau in Weilheim

Gesamtkosten	7 360 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 000 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 310 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 966 Tsd DM) und Beteiligte (3 394 Tsd DM).

Zu 03 76/750 48
Ausbau westl. Steingaden
Ausbau bei Kohlhofen

Gesamtkosten	7 430 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 285 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 275 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 400 Tsd DM) und Beteiligte (30 Tsd DM).

Zu 03 76/750 51
Ausbau westlich Kochel

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 745 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 52
Ausbau westlich Murnau

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 158 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/750 56
Ausbau südlich Feldafing
Ausbau Stockdorf - Gauting

Gesamtkosten	6 292 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 384 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 908 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (892 Tsd DM).

Zu 03 76/750 57
Ausbau in Penzberg

Gesamtkosten	3 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 200 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 350 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM).

Zu 03 76/750 58
Verlegung südl. Beuerberg

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
750 60–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 ST. HEINRICH – MÜNSING – WEIPERTSHAUSEN	56,0	---	A B	600,0 1.381,5
750 62–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 (WEIPERTSHAUSEN) – BERG – PERCHA – WANGEN	---	---	A B C	--- 169,8 785,0
750 67–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2068 WARTAWEIL – HERRSCHING – WESSLING – (GILCHING)	***	***	A B C	--- 153,9 1.398,9
751 01–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2069 GILCHING – UNTERBRUNN – STARNBERG	***	***	A	700,0
751 02–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 DORFEN – WOLFRATSHAUSEN – ENDLHAUSEN	2.000,0	1.000,0	A	
751 03–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 (ENDLHAUSEN) – SAUERLACH – AYING	***	***	A C	--- 0,6
751 04–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 INNING – STARNBERG – HÖHENRAIN	900,0	600,0	A	700,0
751 08–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2072 URFELD – JACHENAU – BAD TÖLZ – EGLING – DEINING	700,0	800,0	A B C	900,0 837,9 1.176,5
751 18–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 FELDKIRCHEN – BAD AIBLING – (PANG – B 15)	1.500,0	2.300,0	A	700,0
751 19–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 OBERPFRAMMERN – GLONN – ASSLING – SCHALLDORF	800,0	510,0	A B C	1.200,0 729,0 901,2

Erläuterungen

Zu 03 76/750 60
Ausbau bei St. Heinrich

Gesamtkosten	4 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 344 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 62
Ausbau südlich Berg

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 02
Isarbrücke Wolfratshausen

Gesamtkosten	4 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 04
Bahnüberführg. Hechendorf

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 08
Ausbau südlich Ascholding

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 703 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 397 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 18
Verlegung bei Bad Aibling
Ausbau bei Kolbermoor

Gesamtkosten	25 685 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	21 885 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 380 Tsd DM) und Beteiligte (1 305 Tsd DM).

Zu 03 76/751 19
Ausbau östlich Assling

Gesamtkosten	4 060 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 750 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (60 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 21–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 HOHENTHANN – ROTT/INN – GRIESSTÄTT	1.000,0	130,0	A B	900,0 70,0
751 25–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2081 EGMATING – ANZING – MARKT SCHWABEN	1.100,0	200,0	A	---
751 31–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 (ATTACHING) – ERDING – DORFEN – SCHWINDKIRCHEN	2.300,0	2.200,0	A	---
751 32–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 PAUNZHAUSEN – ALLERSHAUSEN – ATTACHING	---	300,0	A	400,0
751 38–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 EBERSBERG – HOHENLINDEN	---	300,0	A C	--- 417,2
751 39–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 (HOHENLINDEN) – ISEN – DORFEN – GRÜNTEGERNBACH	***	***	A	700,0
751 40–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 STEGG – BUCHBACH – NEUMARKT/ST.VEIT – HORBERING	---	---	A	---
751 48–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2092 OBERREITH – KRAIBURG – MÜHLDORF – ROHRBACH	400,0	---	A B C	2.000,0 3.866,2 1.781,9
751 50–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2093 OBERAUDORF – LANDESGRENZE – SACHRANG – ASCHAU – PRIEN – (SEEBRUCK)	2.000,0	1.500,0	A C	700,0 55,5
751 52–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2094 OBING – SEEBRUCK	510,0	---	A B	300,0 181,7

Erläuterungen

Zu 03 76/751 21
Ausbau westl. Hohenthann

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 170 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 25
Ausbau bei Markt Schwaben
Bahnübergang Zorneding

Gesamtkosten	12 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 700 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (6 350 Tsd DM).

Zu 03 76/751 31
Ausbau nördlich Erding
Ausbau Attaching - Erding

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 32
Ausbau östl. Paunzhausen

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 38
Ausbau nördlich Ebersberg

Gesamtkosten	5 504 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 661 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 543 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (4 Tsd DM).

Zu 03 76/751 40
Verlegung westl. Neumarkt

Gesamtkosten	3 870 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 870 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (470 Tsd DM).

Zu 03 76/751 48
Ausbau in Mühldorf

Gesamtkosten	9 367 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	7 648 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 319 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 048 Tsd DM) und Beteiligte (1 319 Tsd DM).

Zu 03 76/751 50
Ausb. Gstadt - Gollenhausen

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 52
Ausbau Seebruck - Seeon

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 786 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 704 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
751 53–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 ROSENHEIM – ENDORF – WEISHAM	1.600,0	1.600,0	A --- B 373,3 C 1.705,5
751 54–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 SEEBRUCK – TRAUNSTEIN – VACHENDORF – BAB A 8	500,0	1.000,0	A ---
751 55–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2096 STAUDACH – GRABENSTÄTT – TRAUNREUTH	---	500,0	A 100,0
751 56–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2098 RUHPOLDING – SIEGSDORF	400,0	600,0	A 1.164,0 B 1.439,9 C 1.213,2
751 64–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 STEIN – WAGING – SCHÖNRAM	1.440,0	1.000,0	A 600,0
751 65–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2105 SIEGSDORF – TRAUNSTEIN – B 20 – (TITTMONING)	1.200,0	1.000,0	A 100,0
751 68–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2107 ALTÖTTING – BURGKIRCHEN – (WECHSELBERG) – B 20	---	---	A 1.500,0 B 1.740,3 C 3.621,3
751 69–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 BURGHAUSEN – NEUÖTTING – REISCHACH – (MITTERSKIRCHEN)	200,0	250,0	A 200,0 C 38,0
752 01–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (GANGKOFEN) – HÖRBERING	***	***	A 200,0
752 03–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 EICHSTÄTT – TITTING – (WAIZENHOFEN)	1.600,0	1.800,0	A 500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/751 53
Ausbau Waldering - Bamham
Verlegung bei Kragling

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 54
Ausbau bei Erlstätt

Gesamtkosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 55
Ausbau bei Matzing

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 56
Ausbau bei Siegsdorf

Gesamtkosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 350 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 650 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 64
Ausbau bei Petting
Ausbau Stein - Traunreut

Gesamtkosten	7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	260 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 65
Ausb. Traunstein - Wiesmühl

Gesamtkosten	11 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 68
Ausbau bei Altötting

Gesamtkosten	9 134 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	9 134 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 134 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 69
Ausbau OD Burghausen

Gesamtkosten	2 060 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	969 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	641 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 430 Tsd DM) und Beteiligte (630 Tsd DM).

Zu 03 76/752 03
Ausbau nördlich Eichstätt

Gesamtkosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
752 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 KALDORF – POLLENFELD – KINDING	***	***	A	800,0
752 07–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2229 INGOLSTADT – DENKENDORF –PAULUSHOFEN	1.500,0	700,0	A	
752 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (SOLNHOFEN) – EICHSTÄTT –BEILNGRIES – KOTTINGWÖRTH	---	---	A B C	--- 410,7 1.339,9
752 11–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2232 WACKERSTEIN – PFÖRRING – FORCHHEIN – TETTENWANG	1.875,0	1.190,0	A B C	1.300,0 847,9 1.150,3
752 15–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2331 MOOSBURG – ERDING – HOHENLINDEN	1.195,0	1.000,0	A B C	900,0 440,3 1.429,8
752 22–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2335 (GROSSMEHRING) – GEISENFELD – (OBEREMPFENBACH)	800,0	286,0	A B C	1.000,0 1.114,5 395,3
752 26–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (FELGEDING) – DACHAU – HAIMHAUSEN – B 13	---	800,0	A	300,0
752 27–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (B 13) – GÜNZENHAUSEN – FREISING	300,0	400,0	A	---
752 33–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2345 MAISACH – GRÖBENZELL – (LOCHHAUSEN)	430,0	---	A B C	700,0 934,0 1.007,7
752 50–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2359 DEGERNDORF – ROHRDORF – (WASSERBURG)	---	---	A C	--- 6,2

Erläuterungen

Zu 03 76/752 07
Ausbau nördlich Hepberg

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 08
Verlegung bei Badanhausen

Gesamtkosten	2 574 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 574 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 574 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 11
Verlegung südl. Pförring

Gesamtkosten	5 425 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 160 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (725 Tsd DM).

Zu 03 76/752 15
Ausbau nördlich Berglern
Ausbau südlich Erding

Gesamtkosten	5 495 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 100 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 450 Tsd DM) und Beteiligte (45 Tsd DM).

Zu 03 76/752 22
Verlegung östl. Manching

Gesamtkosten	5 143 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 314 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	743 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (2 943 Tsd DM).

Zu 03 76/752 26
Ausbau OD Ampermoching

Gesamtkosten	4 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 27
Ausbau bei Massenhausen

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 33
Ausbau Gröbenzell - Olching

Gesamtkosten	2 130 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 700 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 130 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 50
Verlegung bei Griesstätt

Gesamtkosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
752 55–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2363 DEGERNDORF – REISCHENHART – BAB A 93	***	***	A --- B 11,9 C 608,7
752 57–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2365 WAAKIRCHEN – GMUND – FESTENBACH	200,0	1.000,0	A 1.000,0
752 62–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2370 SCHWAIG – BEUERBERG – WOLFRATSHAUSEN	200,0	800,0	A ---
752 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2390 TITTING – EMSING	---	---	A --- B 516,2 C 1.544,7
753 05–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2549 WOLNZACH	---	---	A 1.000,0 B 1.356,2 C 10,0
753 12–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2572 HÖLLRIEGELSKREUTH – GRÜNWALD	---	---	A 2.000,0
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
754 02–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BRUCKBERG – (LANDSHUT) – AHAM	1.160,0	1.010,0	A 945,0 B 1.298,1 C 3.877,5
754 04–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBEREPFENBACH – MAINBURG – VOLKENSCHWAND	---	---	A ---
754 17–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2090 BRUCKMÜHL – TANN – PFARRKIRCHEN	---	400,0	A ---
754 19–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 MITTERSKIRCHEN – EGGENFELDEN – (EGGERTING)	---	---	A 1.500,0 B 1.749,0 C 722,0

Erläuterungen

Zu 03 76/752 57
Ausbau Waakirchen - Gmund

Gesamtkosten	4 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 850 Tsd DM) und Beteiligte (350 Tsd DM).

Zu 03 76/752 62
Ausbau südlich Beuerberg

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 69
Ausbau östlich Titting

Gesamtkosten	3 202 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 202 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 202 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/753 05
Ausbau westlich Wolnzach

Gesamtkosten	1 677 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 677 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 677 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/753 12
BÜ Höllriegelskreuth

Gesamtkosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	15 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (10 000 Tsd DM).

Zu 03 76/754 02
Ausbau Landshut - BAB AS
Ausbau östl. Schweinbach

Gesamtkosten	11 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	8 736 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	894 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 300 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/754 04
Ausbau östl. Volkenschwand

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 17
Ausbau südlich Tann

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 19
Ausbau südl. Eggenfelden

Gesamtkosten	2 871 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 871 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 871 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 21–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2109 PFARRKIRCHEN – EGGLHAM	---	---	A B C	--- 21,3 220,5
754 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (FRONTENHAUSEN) – GANGKOFEN	400,0	200,0	A C	--- 6,8
754 25–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 GEISELHÖRING – (MARTINSBUCH)	***	***	A	1.000,0
754 26–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 MARTINSBUCH – DINGOLFING – FRONTENHAUSEN	370,0	130,0	A B C	1.000,0 2.140,6 1.459,5
754 27–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2112 ARNSTORF – PFARRKIRCHEN – SIMBACH/INN	200,0	25,0	A B C	930,0 1.650,1 405,0
754 33–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2115 GÖTTERSDORF – OSTERHOFEN	***	***	A C	 0,5
754 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2116 MALCHING – GRIESBACH – ORTENBURG	1.700,0	250,0	A B C	1.000,0 1.882,3 5,1
754 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 PASSAU	1.700,0	1.000,0	A	---
754 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2119 EGING – FÜRSTENZELL – (SCHÄRDING)	200,0	1.700,0	A B C	500,0 875,7 2.057,3
754 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 OFFENBERG – DEGGENDORF – NESSLBACH	5,0	---	A B C	--- 15,1 382,4

Erläuterungen

Zu 03 76/754 21
Ausbau östlich Baumgarten
Ausbau südlich Waldhof

Gesamtkosten	7 240 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	7 240 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 240 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 24
Ausbau nördlich Gangkofen

Gesamtkosten	2 173 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 573 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 173 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 26
Ausbau bei Frontenhausen
Verlegung bei Dingolfing

Gesamtkosten	8 831 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	8 331 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 546 Tsd DM) und Beteiligte (1 285 Tsd DM).

Zu 03 76/754 27
Ausbau in Pfarrkirchen

Gesamtkosten	3 130 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 605 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 830 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/754 35
Verlegung bei Griesbach

Gesamtkosten	21 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 300 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	15 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 000 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/754 37
Ausbau westlich Passau

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 40
Verlegung bei Eging

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 45
Verleg. Metten - Offenberg

Gesamtkosten	2 657 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 652 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 657 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 NIEDERACHDORF – KÖSSNACH	1.400,0	725,0	A	---
754 53–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2128 TITTLING – HAUZENBERG – BREITENBERG	1.800,0	1.500,0	A B C	1.300,0 1.926,3 173,3
754 55–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 (PHILIPPSREUT) – HAIDMÜHLE – JANDELSBRUNN	---	---	A	---
754 57–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2131 AUSSERNBRÜNST – WALDKIRCHEN – JANDELSBRUNN	1.600,0	2.000,0	A B C	1.600,0 1.522,0 5,1
754 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 GRAFENAU – FREYUNG – HOLZFREYUNG	---	---	A B C	--- 712,5 628,9
754 59–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 HAUZENBERG – THYRNAU – (PASSAU)	1.500,0	2.400,0	A C	500,0 214,4
754 60–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 THALERSDORF – BODENMAIS	1.800,0	230,0	A B C	2.010,0 10,4 79,1
754 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 HENGERSBERG – ROHRSTETTEN	3.150,0	3.020,0	A B C	560,0 445,3 2.211,9
754 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 MANGLHAM – SCHÖNBERG – (GRAFENAU)	---	---	A B C	900,0 281,6 4.069,3
754 69–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2136 PATERSDORF – BODENMAIS – ARBERSEE	700,0	2.015,0	A B C	1.500,0 2.299,4 63,5

Erläuterungen

Zu 03 76/754 47
Verlegung bei Kössnach

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	775 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 53
Ausbau westlich Sonnen
Ausbau westl. Breitenberg

Gesamtkosten	11 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 900 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 750 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 55
Ausbau Langbruck - Gsenget
Ausbau bei Altreichenau

Gesamtkosten	6 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 57
Verlegung bei Waldkirchen
Verlegung Aussernbrünst

Gesamtkosten	20 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 200 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	12 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 58
Ausbau südl. Waldkirchen

Gesamtkosten	8 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	7 230 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 670 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 59
Verlegung östlich Thyrnau
Umbau bei Löwmühle

Gesamtkosten	5 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (1 600 Tsd DM).

Zu 03 76/754 60
Verlegung bei Bodenmais
Verlegung bei Zwiesel
Verlegung bei Thalersdorf

Gesamtkosten	19 256 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	11 332 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 894 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 800 Tsd DM) und Beteiligte (456 Tsd DM).

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 76/754 62
Verlegung bei Rohrstetten
Verlegung Euschertsfurth
Verlegung bei Hengersberg
Ausbau bei Mapferding

Gesamtkosten	23 457 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 267 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	14 020 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 457 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 63
Ausbau Elsenthaler Leite

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 69
Ausbau bei Patersdorf
Ausbau Böbrach - Bodenmais
Ausbau Teisnach - Böbrach
Verlegung bei Böbrach
Verlegung bei Patersdorf

Gesamtkosten	20 318 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	7 689 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 914 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 968 Tsd DM) und Beteiligte (1 350 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
755 02–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (ST.ENGLMAR) – VIECHTACH – (WETTZELL)	30,0	30,0	A	100,0
					B	1.629,8
					C	2.793,4
755 03–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (BOGEN) – STEINBURG – ST.ENGLMAR	---	500,0	A	1.000,0
755 04–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (STRAUBING) – MITTERFELS – KONZELL – KASPARZELL	15,0	10,0	A	1.015,0
					B	1.398,1
					C	58,0
755 06–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2141 ESSENBACH – METTENBACH	---	---	A	
755 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 AS ELSENDORF – MARGARETHENTHANN	---	200,0	A	---
755 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 PFAFFENBERG – GEISELHÖRING – (STRAUBING)	---	---	A	---
755 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2144 NEUSTADT/D. – ABENSBERG – LANGQUAID	---	---	A	---
					B	389,4
					C	2.084,1
755 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2148 WIESENFELDEN – KIRCHROTH	---	---	A	5,0
					B	21,0
					C	97,0
755 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 PERLEZHOFEN – RIEDENBURG – KELHEIM – ROHR	1.429,0	1.815,0	A	2.958,0
					B	1.058,2
					C	541,8
755 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 SCHAMBACH – RIEDENBURG	1.411,0	1.100,0	A	1.000,0
					B	1.061,9

Erläuterungen

Zu 03 76/755 02
Verlegung Blossersberg

Gesamtkosten	6 159 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 930 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	169 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 794 Tsd DM) und Beteiligte (365 Tsd DM).

Zu 03 76/755 03
Verlegung bei Steinburg

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 04
Ausbau bei Mitterfels
Verlegung bei Konzell
Ausbau bei Haselbach

Gesamtkosten	8 997 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 972 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 943 Tsd DM) und Beteiligte (54 Tsd DM).

Zu 03 76/755 06
Ausbau östlich Postau

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 11
Verlegung Margarethentann

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 13
Verlegung Geiselhöring

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 16
Verlegung bei Langquaid

Gesamtkosten	11 457 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	11 457 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 457 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 18
Verlegung bei Kirchroth

Gesamtkosten	3 366 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 366 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 361 Tsd DM) und Beteiligte (5 Tsd DM).

Zu 03 76/755 20
Verlegung in Kelheim
Verlegung in Riedenburg
Verlegung bei Schambach

Gesamtkosten	12 740 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 417 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 079 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 806 Tsd DM) und Beteiligte (934 Tsd DM).

Zu 03 76/755 21
Ausbau KEH 1 - Hexenagger
Verlegung bei Riedenburg

Gesamtkosten	8 272 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 655 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 106 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (2 072 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
755 28–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2321 HAUS I.W. – PERLESREUTH – FÜRSTENECK	***	***	A 1.000,0 B 779,6 C 2.132,5
755 41–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2327 DINGOLFING – REISBACH – HABERSKIRCHEN	3.200,0	3.500,0	A 600,0
755 44–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 BAD ABBACH	***	***	A *** B 2,5 C 15,6
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
756 02–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 SULZBACH – ROSENBERG – (AMBERG) – ELSDORF	***	***	A --- B 18,1 C 544,5
756 04–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 TRISCHING – NABBURG – NEUNBURG V.W. – (STAMSRIED)	1.266,0	1.100,0	A 1.026,0 B 2.231,0 C 3.051,3
756 05–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 OBERTRAUBLING – SÜNCHING	---	---	A ---
756 06–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2120 SCHLICHT – HAHNBACH – (AMBERG)	30,0	10,0	A 500,0 B 2.920,9 C 2.026,7
756 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2121 KRUMMENNAAB – FRIEDENFELS – (MARKTREDWITZ)	---	---	A ---
756 11–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 REGENSBURG – WÖRTH – HOFDORF	1.200,0	1.200,0	A 1.500,0 B 3.480,4 C 1.475,2
756 12–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 CHAMERAU – KÖTZTING – (NIEDERNDORF)	2.400,0	2.300,0	A 2.500,0 C 2,7

Erläuterungen

Zu 03 76/755 41
Ausbau nördlich Reisbach
Ausbau östlich Dingolfing
Verlegung bei Griesbach

Gesamtkosten	18 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 300 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 04
Ausbau bei Schmidgaden
Ausbau OD Schmidgaden
Ausbau bei Neukirchen

Gesamtkosten	9 514 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 758 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 390 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 480 Tsd DM) und Beteiligte (34 Tsd DM).

Zu 03 76/756 05
Verlegung Obertraubling

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/756 06
Ausbau südl. Kötzersricht

Gesamtkosten	7 440 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	7 400 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 145 Tsd DM) und Beteiligte (5 295 Tsd DM).

Zu 03 76/756 08
Ausbau bei Krummennaab

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 11
Verlegung südl. Donaustauf
Neubau östlich Wörth

Gesamtkosten	9 240 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 255 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 585 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 840 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/756 12
Verlegung nördl. Chamerau
Verlegung südl. Kötzting
Ausbau östlich Kötzting

Gesamtkosten	28 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	23 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (28 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 13–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2138 (KÖTZTING) – ENGELSHÜTT	1.200,0	1.600,0	A B C	1.000,0 247,0 428,4
756 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 FORSTMÜHLE – SULZBACH – OBERTRAUBLING	7.000,0	2.700,0	A B C	4.300,0 15.986,5 246,8
756 20–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 SCHWANDORF – NITTENAU	---	400,0	A	1.000,0
756 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 PFAKOFEN – WÖRTH – (RETTENBACH)	400,0	700,0	A C	1.000,0 13,1
756 26–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2149 KALLMÜNZ – REGENSTAUF – MARIENTHAL	---	---	A C	--- 86,9
756 30–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2150 NITTENAU – BRUCK – HAPPASSENRIED	---	---	A	
756 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 SCHWARZENFELD – NEUNBURG V.W. – STOCKARN	30,0	20,0	A B C	39,0 3.238,9 1.667,8
756 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2154 SCHÖNAU – WALDMÜNCHEN – FURTH I.W. – ENGLSHÜTT	1.650,0	1.500,0	A C	200,0 0,9
756 42–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2156 SCHWARZENFELD – NABBURG – (TEUNZ)	***	***	A C	--- 35,2
756 45–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2159 AS SCHWARZENFELD – OBERVIECHTACH – SCHWARZACH – LANDESGRENZE	1.000,0	1.400,0	A B C	150,0 186,6 743,2

Erläuterungen

Zu 03 76/756 13
Ausbau östlich Hohenwarth
Verlegung südlich Lam
Verlegung b. Grafenwiesen

Gesamtkosten	40 605 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	17 505 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	20 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (40 605 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 19
Donaubrücke Donaustauf
Bahnüberg. Obertraubling

Gesamtkosten	59 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	35 525 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	14 675 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (29 200 Tsd DM) und Beteiligte (30 700 Tsd DM).

Zu 03 76/756 20
Verlegung bei Steinberg
Verlegung südl. Nittenau

Gesamtkosten	6 025 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 625 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 960 Tsd DM) und Beteiligte (65 Tsd DM).

Zu 03 76/756 22
Verlegung nördlich Wörth
Bahnübergang Sünching

Gesamtkosten	13 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	12 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 800 Tsd DM) und Beteiligte (5 000 Tsd DM).

Zu 03 76/756 26
Ausbau östlich Diesenbach

Gesamtkosten	2 565 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 565 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (855 Tsd DM) und Beteiligte (1 710 Tsd DM).

Zu 03 76/756 30
Ausbau östlich Mappach

Gesamtkosten	4 425 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 425 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 340 Tsd DM) und Beteiligte (3 085 Tsd DM).

Zu 03 76/756 33
Ausbau bei Dürnsricht
Ausbau bei Freihöls

Gesamtkosten	8 766 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	8 716 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 481 Tsd DM) und Beteiligte (2 285 Tsd DM).

Zu 03 76/756 37
Ausbau bei Waldmünchen

Gesamtkosten	6 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 950 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 45
Ausbau Gaisthal - Schönsee

Gesamtkosten	7 485 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	975 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 110 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 400 Tsd DM) und Beteiligte (85 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
756 48–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2160 PULLENRIED – WINKLARN – HAAG	***	***	A --- B 16,9 C 181,0
756 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2164 SCHWEND – SULZBACH/ROSENBERG – KÖNIGSTEIN	***	***	A --- B 1,2– C 6,4–
756 53–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2165 EMHOF – SCHMIEDMÜHLEN – AMBERG	3.000,0	3.000,0	A 2.300,0 B 2.461,2 C 1.179,6
756 58–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2166 WEIHERHAMMER – WEIDEN – VOHENSTRAUSS	---	---	A 385,0 B 667,1 C 185,0
756 59–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2167 FALKENBERG – TIRSCHENREUTH – MÄHRING – LANDESGRENZE	3.500,0	2.500,0	A 1.000,0 B 736,5
756 60–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2168 NEUSTADT A.K. – ESCHENBACH – GRAFENWÖHR	---	---	A 162,0 B 252,9 C 1.092,3
756 63–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2170 LENGENFELD – WIESAU – FALKENBERG – (SCHÖNFICHT)	***	***	A --- C 73,2
756 67–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 PLÖSSBERG – BÄRNAU – MÄHRING	---	---	A 800,0
757 01–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2175 KONNERSREUTH – WALDSASSEN – NEUALBENREUTH – MÄHRING	***	***	A --- C 8,0
757 02–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2176 (ARZBERG) – MITTERTEICH	---	---	A 600,0 B 1.748,6

Erläuterungen

Zu 03 76/756 53
Verlegungbei Ensdorf
Ausbau Vilshofen - Rieden

Gesamtkosten	20 570 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 275 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	10 295 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 751 Tsd DM) und Beteiligte (4 819 Tsd DM).

Zu 03 76/756 58
Ausbau in Dürnast

Gesamtkosten	2 026 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 002 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 024 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 766 Tsd DM) und Beteiligte (260 Tsd DM).

Zu 03 76/756 59
Ausbau bei Tirschenreuth
Ausbau bei Falkenberg

Gesamtkosten	15 841 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 000 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 841 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 319 Tsd DM) und Beteiligte (522 Tsd DM).

Zu 03 76/756 60
Ausbau bei Thomasreuth

Gesamtkosten	2 914 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 914 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (990 Tsd DM) und Beteiligte (1 924 Tsd DM).

Zu 03 76/756 67
Ausbau Plössberg - Bärnau

Gesamtkosten	10 620 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	10 620 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 620 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 02
Ausbau bei Konnersreuth

Gesamtkosten	2 445 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 148 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	297 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 445 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 05–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 WINDISCHESCHENBACH – FLOSS	1.700,0	1.500,0	A 1.100,0 B 390,5 C 452,0
757 06–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (FICHTELBERG) – ERBENDORF – ALTENSTADT	---	500,0	A ---
757 08–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 FREYSTADT – DEINING – VELBURG – HÖRMANNSDORF	---	300,0	A
757 14–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 (KASTL) – SCHMIDMÜHLEN – (BURGLENGENFELD)	---	---	A 12,0
757 15–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 KALLMÜNZ – LAABER	600,0	100,0	A 2.000,0 B 1.499,0 C 644,9
757 17–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 (ALFELD) – LAUTERHOFEN – VELBURG – PARSBERG	1.200,0	900,0	A --- C 0,6
757 18–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2237 (ALLERSBERG) – FREYSTADT – ERASBACH – (BERCHING)	***	***	A --- C 29,4
757 21–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 (AMBERG) – HIRSCHAU – (KOHLBERG)	20,0	10,0	A 700,0 B 1.235,2 C 980,2
757 22–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 MICHELBACH – FREYSTADT – NEUMARKT	400,0	700,0	A 1.000,0 C 9,1
757 23–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 KOHLBERG – (WEIDEN)	---	---	A --- B 174,7 C 1.596,2

Erläuterungen

Zu 03 76/757 05
Ausbau bei Erbendorf

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 06
Ausbau Ebnath - Neusorg

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 08
Ausbau bei Wettenhofen

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 14
Verlegung Schmidmühlen

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 130 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 770 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (633 Tsd DM) und Beteiligte (3 267 Tsd DM).

Zu 03 76/757 15
Verlegung in Laaber

Gesamtkosten	8 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 244 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 556 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 200 Tsd DM) und Beteiligte (3 300 Tsd DM).

Zu 03 76/757 17
Ausbau nördlich Velburg

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 753 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	647 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 21
Verlegung östl. Hirschau

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 570 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 22
Verlegung bei Stauf

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 23
Verlegung bei Ullersricht

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 109 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	291 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 25–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 OBERÖLSBACH – NEUMARKT – (UTZENHOFEN)	500,0	900,0	A --- B 16,1 C 322,1
757 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 (BAD ABBACH) – KÖFERING – GEISLING	90,0	---	A 629,0 B 431,3 C 538,4
757 31–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2394 BERATSHAUSEN – SINZING	---	---	A
757 32–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2395 WINDISCHESCHENBACH – NEUSTADT – FLOSS – (FLOSSENBÜRG)	2.000,0	2.000,0	A 1.500,0 B 522,4
757 34–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2398 BODENWÖHR – NEUNBURG V.W – OBERVIECHTACH	2.200,0	1.900,0	A ---
757 35–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2399 AMBERG – FREUDENBERG – KEMNATH A.B.	---	---	A ---
757 37–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2400 (TIEFENBACH) – HILTERSRIED – SCHÖNTHAL – WALDMÜNCHEN	100,0	200,0	A 500,0
757 38–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2402 (ALLERSBERG) – SELIGENPORTEN – (POSTBAUER)	10,0	---	A --- B 71,4 C 848,6
757 41–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 PRESSATH – (TROGLAU)	---	900,0	A ---
757 42–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 TROGLAU – KEMNATH – BRAND	---	---	A 10,0 C 12,5

Erläuterungen

Zu 03 76/757 25
Verlegung bei Oberölsbach
Ausbau Neumarkt/Opf.-Berg

Gesamtkosten	9 808 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 808 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 808 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 27
Ausbau OD Köfering
Bahnübergang Mangolding

Gesamtkosten	8 291 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 449 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 752 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 070 Tsd DM) und Beteiligte (4 221 Tsd DM).

Zu 03 76/757 31
Ausbau östl. Beratzhausen

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 300 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

Zu 03 76/757 32
Ausbau Floss- Flossenbürg
Ausbau östlich Neustadt
Ausbau westlich Floss

Gesamtkosten	14 820 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 522 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	8 298 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 820 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 34
Verlegung Dieterskirchen

Gesamtkosten	4 480 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	180 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 382 Tsd DM) und Beteiligte (98 Tsd DM).

Zu 03 76/757 35
Ausbau Mertenberg - Kemnath

Gesamtkosten	6 635 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 635 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 521 Tsd DM) und Beteiligte (114 Tsd DM).

Zu 03 76/757 37
Ausbau bei Schönthal

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	7 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 38
Ausbau westlich Heng

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 454 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	236 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 41
Verlegung nördl. Pressath

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 160 Tsd DM) und Beteiligte (1 440 Tsd DM).

Zu 03 76/757 42
Ausbau bei Grünberg

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
758 02–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2158 LEHSTEN – ENCHENREUTH – NEUHAUS	900,0	360,0	A 1.000,0 B 122,7 C 458,8
758 06–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2163 PLECH – BETZENSTEIN – POTTENSTEIN – MISTELBACH	1.240,0	1.300,0	A 1.800,0 B 881,4 C 296,0
758 11–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 (WEIDENBERG) – KIRCHENPINGARTEN	800,0	800,0	A 800,0
758 12–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 SCHWARZENBACH – (HOF)	---	100,0	A ---
758 13–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 MARKTREDWITZ – WUNSIEDEL – KIRCHENLAMITZ	1.200,0	1.100,0	A 800,0 B 1.018,7 C 1.051,7
758 15–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2179 MARKTLEUTHEN – SELB – LANDESGRENZE	300,0	500,0	A --- B 25,3 C 49,2
758 17–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2180 VOITSUMRA – WEISSENSTADT – SCHIRNDING	900,0	1.100,0	A 200,0
758 19–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (BAYREUTH) – FICHTELBERG	135,0	---	A 300,0 B 2.736,0 C 1.697,8
758 21–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2182 KAUERNDORF – TREBGAST – HIMMELKRON	700,0	800,0	A 400,0
758 23–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2183 (WIRSBERG) – NEUENMARKT – TREBGAST – HARSDORF	175,0	300,0	A --- B 22,4– C 200,2

Erläuterungen

Zu 03 76/758 02
Ausbau B 173 - Rodesgrün

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 240 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 479 Tsd DM) und Beteiligte (21 Tsd DM).

Zu 03 76/758 06
Ausbau bei Leupoldstein
Ausbau bei Hohenmirsberg
Ausbau bei Regenthal
Ausbau bei Muthmannsreuth

Gesamtkosten	10 089 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 227 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 322 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 896 Tsd DM) und Beteiligte (193 Tsd DM).

Zu 03 76/758 11
Verlegung bei Fuchsendorf
Ausbau Kirchenpingarten

Gesamtkosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	350 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 12
Verlegung Schwarzenbach

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 13
Ausbau in Kirchenlamitz
Ausbau östlich Wunsiedel

Gesamtkosten	14 722 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	6 055 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 367 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 700 Tsd DM) und Beteiligte (22 Tsd DM).

Zu 03 76/758 15
Ausbau bei Grosswendern

Gesamtkosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 17
Verlegung Weissenstadt
Ausbau der Kreuzung B 15

Gesamtkosten	11 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 19
Verlegung bei Weidenberg

Gesamtkosten	6 650 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	6 515 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 650 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 76/758 21
Ausbau OD Ködnitz

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 23
Ausbau OD Neuenmarkt
Ausbau östlich Trebgast

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 244 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 281 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 990 Tsd DM) und Beteiligte (10 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 24–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2184 FREIAHORN – CREUSSEN – WINDISCHENLAIBACH	---	---	A	---
758 27–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2186 BREITENLESAU – PLANKENFELS – OBERNSEES – ECKERSDORF	---	300,0	A B C	--- 1.191,5 152,9
758 30–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 (HEILIGENSTADT) – GASSELDORF	***	***	A B C	--- 6,0 28,3
758 31–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 EBENSFELD – KLEUKHEIM	---	---	A B C	--- 37,2 205,1
758 32–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2188 (BAMBERG) – AMLINGSTADT – (AUFSESS)	441,0	793,0	A	---
758 34–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2189 AUFSESS – HOLLFELD – (WONSEES)	---	---	A	500,0
758 37–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2190 KASENDORF – KULMBACH	600,0	480,0	A	
758 40–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 FREIENFELS – HOLLFELD – WAISCHENFELD	---	---	A B C	--- 18,7 49,4
758 41–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 SONNEFELD – WEIDHAUSEN	---	100,0	A	
758 42–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WAISCHENFELD) – GÖSSWEINSTEIN – (GRÄFENBERG)	32,0	---	A B C	60,0 369,0 1.369,4

Erläuterungen

Zu 03 76/758 24
Verlegung bei Poppendorf

Gesamtkosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 27
Ausbau B 22 - Seitenbach
Verlegung bei Truppach
Verlegung bei Plankenfels

Gesamtkosten	8 022 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 922 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 022 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 31
Verlegung südl. Ebensfeld

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 32
Ausbau Wernsdorf - Leesten

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	866 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 700 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/758 34
Ausbau bei Sachsendorf

Gesamtkosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 37
Ausbau südlich Melkendorf

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 520 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 40
Ausbau bei Freienfels
Ausbau südlich Hollfeld

Gesamtkosten	7 027 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	7 027 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 943 Tsd DM) und Beteiligte (84 Tsd DM).

Zu 03 76/758 41
Umgehung Sonnefeld

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 42
Ausbau südlich Hammerbühl

Gesamtkosten	3 210 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 178 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 210 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 43–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WEIDHAUSEN) – BURGKUNSTADT – KLEINZIEGENFELD	---	---	A --- B 4,2 C 172,1
758 45–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2192 TIEFENGRÜN – (HOF) – REHAU – NEUHAUSEN – LANDESGRENZE	830,0	520,0	A
758 47–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2194 GEROLDSGRÜN – HELMBRECHTS – MÜNCHBERG	1.000,0	1.100,0	A 1.200,0 B 88,2 C 260,2
758 48–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2195 HELMBRECHTS – SELBITZ – NAILA – LICHTENBERG – LANDESGRENZE	1.245,0	1.015,0	A 1.400,0 B 510,9 C 948,6
758 51–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 GEROLDSGRÜN – BERG – TIEFENGRÜN – LANDESGRENZE	30,0	200,0	A --- C 164,2
758 52–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 FÖRTSCHENDORF – NORDHALBEN	***	***	A --- C 0,1
758 54–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2200 BEIKHEIM – KRONACH – TSCHIRN	200,0	500,0	A 5,0 B 160,6 C 34,8
758 57–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2202 (TAMBACH) – WEITRAMSDORF – (COBURG) – NEUSTADT – LANDESGRENZE	---	---	A 505,0 B 27,5 C 76,2
758 58–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2203 (LICHTENFELS) – ISLING – (ALTENKUNSTADT)	***	***	A 800,0
758 61–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 (GLEUSSEN) – STAFFELSTEIN – KÜMMERSREUTH	1.400,0	1.100,0	A 1.700,0 B 200,0

Erläuterungen

Zu 03 76/758 43
Ausbau in Altenkunstadt

Gesamtkosten	2 360 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 360 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 580 Tsd DM) und Beteiligte (780 Tsd DM).

Zu 03 76/758 45
Verlegung Regnitzlosau

Gesamtkosten	2 185 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	835 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 065 Tsd DM) und Beteiligte (120 Tsd DM).

Zu 03 76/758 47
Ausbau bei Helmbrechts
Verlegung südl. Meierhof
Ausbau bei Strassdorf

Gesamtkosten	14 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 550 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	10 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 957 Tsd DM) und Beteiligte (193 Tsd DM).

Zu 03 76/758 48
Ausbau bei Lichtenberg
Ausbau in Marxgrün
Ausbau bei Helmbrechts

Gesamtkosten	7 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 675 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 265 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 820 Tsd DM) und Beteiligte (380 Tsd DM).

Zu 03 76/758 51
Ausbau Issigau - Hölle

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 970 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 54
Verlegung südlich Schmölz

Gesamtkosten	4 490 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 790 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 490 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 57
Verlegung Dörfles - Esbach

Gesamtkosten	9 820 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 820 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 820 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 61
Verleg. Horsdorf - Loffeld
Verlegung Staffelstein

Gesamtkosten	11 650 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 950 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	7 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 600 Tsd DM) und Beteiligte (50 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 63–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2205 LANDESGRENZE – RODACH – (COBURG)	1.000,0	700,0	A	---
758 64–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2206 LANDESGRENZE – ÖSLAU – FÜRTH A.B.	---	500,0	A	
758 65–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2207 STEINWIESEN – NORDHALBEN – LANDESGRENZE	---	---	A B C	305,0 536,6 1.299,9
758 67–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2208 LANDESGRENZE – MITWITZ – BEIKHEIM	3,0	3,0	A B C	475,0 817,5 1.040,4
759 04–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 FORCHHEIM – IGENSDORF	1.200,0	1.400,0	A	600,0
759 05–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (UTTENREUTH) – NEUNKIRCHEN – (ESCHENAU)	---	450,0	A	---
759 12–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2254 (HÖCHSTADT) – FRENSDORF – (BAMBERG)	---	---	A B C	--- 23,4 96,1
759 13–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2258 (GEISELWIND) – EBRACH – (UNTERSTEINBACH)	---	---	A	---
759 14–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 POMMERSFELDEN – HIRSCHAID – GUNZENDORF	1.659,0	1.207,0	A B C	904,0 2.965,6 1.941,5
759 15–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 DRÜGENDORF – EBERMANNSTADT – OBERTRUBACH	---	---	A B C	--- 199,2 621,1

Erläuterungen

Zu 03 76/758 63
Ausbau Coburg - Rodach

Gesamtkosten	6 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 64
Ausbau Blumenrod - Fechheim

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/758 65
Ausbau bei Steinwiesen

Gesamtkosten	3 429 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 429 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 429 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 67
Ausbau Leutendorf - Mitwitz

Gesamtkosten	2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 994 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 04
Ausbau östlich Reuth

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 05
Verlegung bei Neunkirchen

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 12
Ausbau südl. Waizendorf

Gesamtkosten	2 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 020 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 907 Tsd DM) und Beteiligte (113 Tsd DM).

Zu 03 76/759 13
Ausbau nördlich Ebrach

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 14
Verlegung bei Drügendorf
Verlegung bei Buttenheim
Verlegung bei Gunzendorf

Gesamtkosten	12 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	9 034 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 15
Ausbau in Ebermannstadt

Gesamtkosten	3 083 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 083 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 992 Tsd DM) und Beteiligte (91 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
759 18–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2264 (ADELSDORF) – WILLERSDORF – NEUSES A.R.	---	---	A ---
759 20–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (TROSSENFURT) – STEGAURACH – (BAMBERG) – GEISFELD	1.000,0	1.500,0	A 200,0
759 24–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (STETTFELD) – (BAMBERG) – VOITMANNSDORF	***	***	A 700,0
759 26–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2403 (PEGNITZ) – TROSCHENREUTH	***	***	A 600,0 B 63,0 C 57,2
759 28–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 NAGEL – WUNSIEDEL – (THIERSHEIM)	1.100,0	800,0	A 1.100,0 B 6,9 C 136,2
759 30–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2685 EBERMANNSTADT – MOGGAST – GÖSSWEINSTEIN – (POTTENSTEIN)	1.068,0	450,0	A 1.000,0
759 32–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2692 BERG – BRUCK – (HOF)	---	200,0	A 100,0 B 252,0
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
760 02–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1022 LEUZENDORF – ROTHENBURG O.T.	---	---	A
760 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2162 HOHENSTADT – NEUHAUS A.D.P.	1.200,0	1.900,0	A 100,0 B 175,3 C 822,4
760 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2216 (ÖTTINGEN) – HECHLINGEN – TREUCHTLINGEN – SUFFERSHEIM	8,0	---	A 411,0 B 325,1 C 750,1

Erläuterungen

Zu 03 76/759 18
Verlegung Schlammersdorf

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 20
Ausbau östlich Bamberg

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM).

Zu 03 76/759 28
Ausbau OD Mühlbühl
Ausbau in Göpfersgrün
Ausbau bei Holenbrunn

Gesamtkosten	8 048 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 648 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 048 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 30
Ausbau östl. Ebermannstadt

Gesamtkosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 182 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 32
Ausbau Bruck - BAB A 9

Gesamtkosten	3 646 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	296 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (46 Tsd DM).

Zu 03 76/760 02
Ausbau in Rothenburg/T.

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 05
Ausbau bei Rothenbruck
Ausbau b. Rupprechtstegen
Ausbau Lungsdorf - Velden

Gesamtkosten	10 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 210 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 490 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 08
Ausbau bei Treuchtlingen

Gesamtkosten	2 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 526 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	316 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 850 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 10–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 (CRAILSHEIM) – DINKELSBÜHL – WASSERTRÜDINGEN – (OSTHEIM)	2.600,0	900,0	A --- B 3,5 C 1,7
760 14–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 (ELLWANGEN) – DINKELSBÜHL – WINDSBACH	38,0	---	A 306,0 B 180,6 C 1.187,2
760 17–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (MICHELBACH) – SCHNELLDORF – FEUCHTWANGEN – ARBERG	900,0	700,0	A 200,0
760 18–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (ARBERG) – GUNZENHAUSEN – PLEINFELD	1.425,0	155,0	A 1.700,0 B 5.625,9 C 2.804,4
760 24–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 PLEINFELD – (MÜHLSTETTEN)	100,0	500,0	A ---
760 25–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 (TITTING) – THALMÄSSING – HILPOLTSTEIN –ALLERSBERG – (NÜRNBERG)	400,0	700,0	A 1.100,0 B 16,3 C 117,7
760 29–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 (WEISSENBURG) – BURGSALACH – (KALDORF)	43,0	500,0	A 300,0
760 30–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (GUNZENHAUSEN) – TREUCHTLINGEN – ZIMMERN – (MÖRNSHEIM)	1.000,0	1.200,0	A 500,0 B 20,2 C 51,7
760 32–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 KIRCHRÖTTENBACH – SCHNAITTACH – (REICHENSCHWAND) – HERSBRUCK – ALFELD	1.100,0	800,0	A 600,0 C 97,0
760 34–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 HILPOLTSTEIN – SINDERSDORF – (BURGGRIESBACH)	---	---	A --- B 580,0

Erläuterungen

Zu 03 76/760 10
Verlegung Dinkelsbühl

Gesamtkosten	4 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	700 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 14
Ausbau östl. Dinkelsbühl

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 162 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 17
Verlegung Oberampfrach

Gesamtkosten	4 494 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 594 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 138 Tsd DM) und Beteiligte (2 356 Tsd DM).

Zu 03 76/760 18
Ausbau westl. Pleinfeld
Verleg. Brombachspeicher
Verlegung südl. Pleinfeld
Verlegung Gunzenhausen

Gesamtkosten	23 997 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	19 815 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 602 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 524 Tsd DM) und Beteiligte (8 473 Tsd DM).

Zu 03 76/760 24
Verlegung bei Pleinfeld

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 100 Tsd DM) und Beteiligte (1 100 Tsd DM).

Zu 03 76/760 25
Verlegung Heuberg - A 9
Ausbau bei Thalmässing
Ausbau OD Hilpoltstein

Gesamtkosten	14 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	550 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	12 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 700 Tsd DM) und Beteiligte (7 500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 29
Ausbau bei Oberhochstadt
Ausbau östlich Burgsalach

Gesamtkosten	3 982 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 839 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 950 Tsd DM) und Beteiligte (32 Tsd DM).

Zu 03 76/760 30
Verlegung bei Windsfeld
Verlegung bei Berolzheim
Verlegung bei Meinheim
Ausbau in Treuchtlingen

Gesamtkosten	18 675 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	8 959 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	7 516 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 050 Tsd DM) und Beteiligte (10 625 Tsd DM).

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 76/760 32

Ausbau bei Regelsmühle

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 34

Verlegung bei Sindersdorf

Gesamtkosten	3 394 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 394 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 394 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
760 40–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 GREMSDORF – (ERLANGEN) – WEIHER – BRAND – ESCHENAU	---	---	A	900,0
760 41–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (ESCHENAU) – LAUF – ALTDORF – SCHLEIFMÜHLE	1.000,0	700,0	A	500,0
760 45–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2242 (ERLANGEN) – ADLITZ	---	---	A	800,0
760 47–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2243 (WEIHER) – KALCHREUTH – HEROLDSBERG	1.000,0	1.200,0	A	200,0
					B	484,7
					C	1.096,4
760 48–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 ERLANGEN	---	---	A	---
					B	58,8
					C	794,9
760 51–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 LEUTERSHAUSEN – OBERDACHSTETTEN – (STRASSENHOF)	800,0	2.300,0	A	800,0
					C	28,4
760 52–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 (STRASSENHOF) – GROSSHABERSDORF – NÜRNBERG	1.080,0	700,0	A	1.000,0
					B	1.428,9
					C	1.204,7
760 54–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 ANSBACH	***	***	A	---
					C	7,1
760 55–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 (WALKERSDORF) – SCHILLINGSFÜRST – (ANSBACH) – (GROSSHABERSDORF)	***	***	A	---
					B	6,2
					C	81,4
760 60–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2249 (ROTHENBURG O.T.) – LEUTERSHAUSEN – HERRIEDEN – (NEHDORF)	***	***	A	---
					B	61,4

Erläuterungen

Zu 03 76/760 40
Ortsumgehung Hessdorf

Gesamtkosten	2 230 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 230 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

Zu 03 76/760 41
Ausbau bei Altdorf
Ausbau der OD Lauf

Gesamtkosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 45
Ausbau OD Spardorf

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 47
Ausbau bei Kalchreuth

Gesamtkosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 981 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 919 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/760 48
Umgehung Frauenaurach

Gesamtkosten	14 326 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	14 326 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 014 Tsd DM) und Beteiligte (3 312 Tsd DM).

Zu 03 76/760 51
Verlegung Oberdachstetten
Ausbau bei Leutershausen

Gesamtkosten	7 960 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 810 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (3 160 Tsd DM).

Zu 03 76/760 52
Ausbau OD Altenberg
Ausbau bei Zirndorf
Verlegung bei Wintersdorf

Gesamtkosten	10 034 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 024 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 230 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 647 Tsd DM) und Beteiligte (387 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
760 61–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2250 ROTHENBURG O.T. – COLMBERG – (LEHRBERG)	***	***	A C	--- 8,8
760 63–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 (NEUHERBERG) – BAD WINDSHEIM – MARKT ERLBACH	134,0	730,0	A B	900,0 1.255,5
760 64–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 FLACHSLANDEN – (LEHRBERG)	---	---	A B C	800,0 11,5 45,6
760 65–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 (MARKT BIBART) – BAD WINDSHEIM – EGENHAUSEN	850,0	500,0	A B	200,0 46,2
760 68–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (ANSBACH) – RÜGLAND	---	400,0	A	---
760 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (RÜGLAND) – MARKT ERLBACH – NEUSTADT/AISCH	596,0	1.230,0	A B C	1.400,0 1.735,4 509,6
761 01–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2256 LANDESGRENZE – UFFENHEIM – LANGENFELD – BURGHASLACH – (GEISELWIND)	700,0	160,0	A B C	900,0 400,0 589,0
761 09–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 HÖCHSTADT/AISCH – HERZOGENAURACH – (FÜRTH)	500,0	500,0	A	200,0
761 11–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 LANDESGRENZE – TAUBERZELL – ROTHENBURG O.T.	***	***	A	300,0
761 21–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2401 (NÜRNBERG) – FEUCHT – OCHENBRUCK – ALTDORF	---	20,0	A B C	600,0 66,3 240,0

Erläuterungen

Zu 03 76/760 63
Ausbau bei Lenkersheim
Verlegung bei Ergersheim
Ausbau östlich Mailheim

Gesamtkosten	7 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 705 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 231 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 64
Ausbau südl. Flachslanden

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	812 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 388 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 65
Verlegung Markt Bibart
Ausbau südlich Berolzheim

Gesamtkosten	6 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	696 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 654 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 240 Tsd DM) und Beteiligte (2 460 Tsd DM).

Zu 03 76/760 68
Verlegung bei Frickendorf
Ausbau südlich Rügland

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 69
Verlegung Losaurach
Ausbau in Neustadt

Gesamtkosten	5 480 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 412 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 242 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 480 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 01
Ausbau B 8 - Baudenbach

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 400 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	40 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 09
Ausbau der OD Höchstadt
Ausbau der OD Hammerbach

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 100 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/761 21
Ausbau bei Ochenbruck

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 180 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
761 24–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2405 RÜCKERSDORF – RÖTHENBACH/PEGNITZ – (DIEPERSDORF)	---	---	A --- B 265,0 C 1.020,9
761 31–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2409 (ROSSTAL) – REGELSBACH	---	---	A ---
761 32–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2410 (GROSSHABERSDORF) – HEILSBRONN – WINDSBACH	200,0	400,0	A 300,0
761 36–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2413 OBERNZENN – NEUHOF/ZENN – (WILHERMSDORF)	---	---	A --- B 7,2 C 139,8
761 41–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2421 STIERHÖFSTETTEN – SCHEINFELD – (OBERLAIMBACH)	---	100,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
762 01–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 507 MILTENBERG – EICHENBÜHL – NEUNKIRCHEN – (NASSIG)/ LANDESGRENZE	350,0	500,0	A --- B 66,6
762 05–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 523 (NUDAU)/LANDESGRENZE – BUCH – (AMORBACH)	---	---	A 549,0
762 14–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 AS WÜRZBURG – PROSSELSHEIM	---	---	A ---
762 18–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2267 WILDFLECKEN	700,0	400,0	A 500,0
762 20–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 (EUERHAUSEN) – RÖTTINGEN – KLINGEN/LANDESGRENZE	---	---	A --- B 2,1 C 22,9

Erläuterungen

Zu 03 76/761 24
Ausbau in Röthenbach

Gesamtkosten	2 424 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 424 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 789 Tsd DM) und Beteiligte (635 Tsd DM).

Zu 03 76/761 31
Ausbau bei Regelsbach

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 32
Verlegung Heilsbronn-Ost

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 300 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

Zu 03 76/761 36
Verlegung Neuhof/Zenn

Gesamtkosten	3 540 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 540 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 540 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 41
Verlegung bei Scheinfeld

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 01
Ausbau bei Miltenberg

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 05
Ausbau S2311-Landesgrenze

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 14
Verlegung bei Kürnach

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 18
Ausbau östlich Steinberg

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 20
Ausbau bei Bieberehren

Gesamtkosten	2 912 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 912 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 912 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2270 EUERHAUSEN – OCHSENFURT – FRICKENHAUSEN – KITZINGEN – PROSSELSHEIM – DIPBACH	***	***	A 515,0 C 10,2
762 25–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2271 ENHEIM – MARKTBREIT – KITZINGEN – VOLKACH – GAIBACH	1.600,0	2.050,0	A 3.000,0 B 1.714,1 C 3.297,2
762 28–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2272 OBERSCHWARZACH – GEROLDSHOFEN – (SCHWEINFURT)	298,0	---	A 470,0 B 1.171,2 C 353,8
762 31–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 GEUSFELD – PRÖLSDORF – ELTMANN – RENTWEINSDORF	32,0	---	A 1.500,0 B 1.987,2 C 1.160,0
762 34–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 AUB – KÖNIGSHOFEN – MELLRICHSTADT	1.000,0	404,0	A 900,0 B 1.155,0 C 141,9
762 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 STEINFELD – HASSFURT – HOFHEIM – BUNDORF	800,0	800,0	A --- C 58,4
762 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (HASSFURT) – KNETZGAU – TROSSENFURT – (PRIESENDORF)	218,0	---	A 1.400,0 B 1.481,9 C 1.967,9
762 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2277 VASBÜHL – SCHWEBHEIM – GOCHHEIM – DONNERSDORF	***	***	A --- C 55,4
762 43–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 SULZFELD – SAAL – HÖCHHEIM	---	---	A 500,0
762 44–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 (SCHWEINFURT) – STADTLAURINGEN – OBERLAURINGEN	2.500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 1.310,3 C 1.017,9

Erläuterungen

Zu 03 76/762 25
Verlegung bei Marktbreit
Verlegung bei Kitzingen

Gesamtkosten	31 730 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	7 370 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	20 710 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (28 400 Tsd DM) und Beteiligte (3 330 Tsd DM).

Zu 03 76/762 28
Ausbau bei Schweinfurt

Gesamtkosten	2 294 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 996 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 294 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 31
Ausbau bei Breitbrunn

Gesamtkosten	8 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	8 668 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 34
Verlegung Mellrichstadt
Ausbau nördlich Hendungen

Gesamtkosten	6 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 696 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/762 35
Ausbau Rügheim - Hofheim

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 37
Ausbau nördlich Knetzgau

Gesamtkosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 582 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 43
Verlegung westl. Sulzfeld

Gesamtkosten	5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 44
Ausbau nördl. Schweinfurt
Ausbau bei Stadtlauringen

Gesamtkosten	10 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 342 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	758 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (MÜNNERSTADT) – ROTHAUSEN	---	---	A ---
762 46–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 AIDHAUSEN – HOFHEIM – KÖNIGSBERG – KIRCHLAUTER – RUDENDORF	88,0	---	A 500,0 B 1.280,1 C 1.950,5
762 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 STADTLAURINGEN – WETTRINGEN	450,0	850,0	A 300,0
762 48–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 MÜNNERSTADT – (GROSSBARDORF)	1.400,0	1.663,0	A 900,0
762 49–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 GROSSBARDORF – KÖNIGSHOFEN – TRAPPSTADT – LANDESGRENZE	---	---	A 99,0 B 391,5 C 1.407,3
762 52–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2286 (WÜSTENSACHSEN) – LANDESGRENZE – OBERELSBACH – UNSLEBEN	---	---	A --- B 13,8 C 58,0
762 56–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2289 ZEITLOFS/LANDESGRENZE – BAD BRÜCKENAU – (OBERWEISSENBRUNN)	184,0	150,0	A 603,0 B 1.301,4 C 4.767,3
762 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2290 BUCKHARDROTH – OBERTHULBA – EUERDORF – SULZTHAL	---	---	A --- B 8,6 C 60,5
762 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 BAD KISSINGEN – STEINACH	***	***	A --- B 7,3
762 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 UNTEREBERSBACH – BAD NEUSTADT – FRICKENHAUSEN – MELLRICHSTADT	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/762 45
Ausbau bei Althausen

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 46
Ausbau Ostheim - Königsberg

Gesamtkosten	4 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 762 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 850 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 47
Verlegung bei Rothausen

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 48
Ausbau bei Althausen

Gesamtkosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	487 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 49
Ausbau bei Merkershausen

Gesamtkosten	5 088 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 088 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 088 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 52
Ausbau bei Bastheim

Gesamtkosten	4 405 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 405 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 340 Tsd DM) und Beteiligte (65 Tsd DM).

Zu 03 76/762 56
Verlegung östl. Oberbach
Ausb.Oberbach - Wildflecken
Verlegung bei Wildflecken
Ausbau Zeitlofs - Wernarz

Gesamtkosten	26 376 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	11 654 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	14 388 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 288 Tsd DM) und Beteiligte (11 088 Tsd DM).

Zu 03 76/762 58
Verlegung östlich Gefäll

Gesamtkosten	4 686 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 686 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 624 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM).

Zu 03 76/762 63
Verlegung Unterebersbach

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 02–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2296 (KIRCHHEIM) – KLEINRINDERFELD – (KIST)	450,0	600,0	A 200,0
763 05–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2299 LANDESGRENZE – MARKTHEIDENFELD – BIRKENFELD – ZELLINGEN – THÜNGEN	---	---	A ---
763 07–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2300 ERLABRUNN – (WÜRZBURG)	1.330,0	1.025,0	A 600,0 B 2.596,0 C 2.216,3
763 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2303 (BURGJOSS)/LANDESGRENZE – BURGSINN – GEMÜNDEN – (KARSBACH)	***	***	A 20,0 B 5,3 C 10,0
763 12–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2304 (JOSSA)/LANDESGRENZE – OBERSINN – BURGSINN	1.000,0	1.125,0	A 1.500,0 B 81,9
763 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2305 (HANAU)/LANDESGRENZE – ALZENAU – MÖMBRIS – SCHÖLLKRIPPEN – WIESEN	16,0	---	A 1.200,0 B 987,0 C 728,8
763 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2307 (SCHIMBORN) – BHF. HÖSBACH – STRASSBESSENBACH	---	---	A --- B 420,8 C 1.235,9
763 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 OBERNBURG – ESCHAU – (HEIMBUCHENTHAL)	1.500,0	1.500,0	A 600,0 B 300,5
763 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 (MÖMBRIS) – (ASCHAFFENBURG)	400,0	700,0	A 499,0 B 6,6 C 16,2
763 22–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2310 (KLEINHEUBACH) – MILTENBERG – BÜRGSTADT – LANDESGRENZE – FREUDENBERG	---	300,0	A

Erläuterungen

Zu 03 76/763 02
Ausbau OD Kleinrinderfeld

Gesamtkosten	2 072 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	822 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 891 Tsd DM) und Beteiligte (181 Tsd DM).

Zu 03 76/763 05
Mainbrücke Zellingen

Gesamtkosten	20 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	20 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 100 Tsd DM) und Beteiligte (12 900 Tsd DM).

Zu 03 76/763 07
Verlegung bei Erlabrunn
Verlegung Margetshöchheim

Gesamtkosten	13 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	9 670 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 375 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 385 Tsd DM) und Beteiligte (15 Tsd DM).

Zu 03 76/763 12
Bahnübergang bei Burgsinn

Gesamtkosten	13 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 500 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	8 175 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (9 200 Tsd DM).

Zu 03 76/763 13
Verlegung bei Michelbach
Ausbau OD Schimborn

Gesamtkosten	7 010 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 787 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 207 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 510 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/763 16
Verlegung südlich Hösbach

Gesamtkosten	2 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 550 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 18
Verlegung bei Obernburg
Verlegung südl. Elsenfeld

Gesamtkosten	8 164 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	4 764 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 161 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM).

Zu 03 76/763 20
Ausbau südl. Johannesberg

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 324 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	76 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 22
Ortsumgehung Bürgstadt

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 27–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 HASLOCH – KREUZWERTHEIM – ROTHENFELS – LOHR	***	***	A --- C 54,6
763 30–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2316 SCHOLLBRUNN – HASLOCH	400,0	550,0	A 445,0
763 31–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2317 WINTERSBACH – ROTHENBUCH – HEIGENBRÜCKEN	1.034,0	300,0	A 500,0 B 419,5 C 1.104,4
763 35–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2418 (WÜRZBURG) – OCHSENFURT	---	---	A ---
763 42–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2427 SAND – ZEIL – ALTERSHAUSEN	2.500,0	5.000,0	A --- C 27,2
763 44–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2429 (MELLRICHSTADT) – BOHRA – WÜLFERSHAUSEN	830,0	633,0	A 500,0
763 45–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2430 ZAHLBACH – ASCHACH	---	---	A ---
763 52–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2437 LOHR – STEINFELD – DUTTENBRUNN – (ZELLINGEN)	***	***	A 200,0
763 53–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2438 (MARKTHEIDENFELD) – RODEN – STADELHOFEN – MÜHLBACH	1.300,0	800,0	A --- B 101,9
763 55–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2440 KREUZWERTHEIM – LANDESGRENZE/(WERTHEIM)	420,0	450,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/763 30
Verlegung bei Hasloch

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 31
Ausbau in Heigenbrücken
Ausbau OD Dammbach

Gesamtkosten	11 138 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	7 046 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 758 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 550 Tsd DM) und Beteiligte (1 588 Tsd DM).

Zu 03 76/763 35
Verlegung Gossmannsdorf

Gesamtkosten	16 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	16 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 600 Tsd DM) und Beteiligte (4 400 Tsd DM).

Zu 03 76/763 42
Mainübergang westl. Zell

Gesamtkosten	24 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	17 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 44
Saalebrücke Wülfershausen

Gesamtkosten	2 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	150 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	437 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 050 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 45
Ausbau Zahlbach - Aschach

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 53
Ausbau westlich Karlstadt

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 102 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	298 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 55
Mainbrücke Kreuzwertheim

Gesamtkosten	16 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	15 080 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (10 000 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 61–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2805 KAHL – (ALZENAU)	500,0	700,0	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
764 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1318 (HARBATSHOFEN) – GRÜNENBACH – MAIERHÖFEN – LANDESGRENZE/(ISNY)	1.600,0	1.000,0	A 1.000,0 B 2.404,3 C 3.993,0
764 09–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 NEUHAUS/LANDESGRENZE – WEILER – RÖTHENBACH – EBRATSHOFEN	---	400,0	A ---
764 10–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 SIBRATSHOFEN – NELLENBRUCK	---	250,0	A 1.375,0 B 431,8 C 783,4
764 15–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2005 LANDESGRENZE/AACH – OBERSTAUFEN	---	---	A 421,0 B 919,5 C 3.318,1
764 16–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2006 (SIBRATSHOFEN) – IMMENSTADT – (RETTENBERG)	900,0	200,0	A 1.000,0 B 2.336,2 C 431,2
764 18–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 SONTHOFEN – RETTENBERG – WERTACH – OY	500,0	---	A 1.000,0 B 770,3 C 140,0
764 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2008 MARKTOBERDORF – SEEG – FÜSSEN – HOHENSCHWANGAU	---	---	A 500,0 B 20,5 C 49,0
764 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2009 (LEGAU) – KIMRATSHOFEN – KRUGZELL – (KEMPTEN)	---	1.500,0	A --- C 220,0
764 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2015 SCHLINGEN – BAD WÖRISHOFEN – ETTRINGEN	500,0	800,0	A 292,0

Erläuterungen

Zu 03 76/763 61
Verlegung in Kahl

Gesamtkosten	13 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	12 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (9 400 Tsd DM).

Zu 03 76/764 08
Neubau Argentobelbrücke

Gesamtkosten	14 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	10 940 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	510 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 043 Tsd DM) und Beteiligte (7 Tsd DM).

Zu 03 76/764 09
Ausbau bei Harbatshofen

Gesamtkosten	4 640 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 240 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (440 Tsd DM).

Zu 03 76/764 10
Ausbau OD Seltmanns

Gesamtkosten	2 186 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 886 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	50 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 721 Tsd DM) und Beteiligte (465 Tsd DM).

Zu 03 76/764 15
Ausbau Weissach - Aach

Gesamtkosten	12 117 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	9 967 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 317 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM).

Zu 03 76/764 16
Ausbau Immenstadt - Missen
Ausbau Goymoos-Rauhenzell

Gesamtkosten	16 396 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	6 938 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	8 358 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 200 Tsd DM) und Beteiligte (196 Tsd DM).

Zu 03 76/764 18
Ausbau in Sonthofen

Gesamtkosten	3 799 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 316 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	983 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (199 Tsd DM).

Zu 03 76/764 19
Ausbau bei Marktoberdorf

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 22
Ausbau Krugzell - Härtnagel

Gesamtkosten	7 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	5 750 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 250 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 33
Verlegung Bad Wörishofen
Ausbau nördlich Ettringen

Gesamtkosten	10 523 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 223 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 003 Tsd DM) und Beteiligte (2 520 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
764 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2018 (DIETENHEIM)/LANDESGRENZE – ILLERTISSEN – OBENHAUSEN – (ROGGENBURG)	1.000,0	1.500,0	A	1.500,0
764 39–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2019 LANDESGRENZE – SENDEN – WEISSENHORN – ROGGENBURG	835,0	---	A B C	588,0 2.861,1 897,0
764 43–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2021 (WIBLINGEN)LANDESGR. – NEU–ULM – PFAFFENHOF. – NER– SINGEN – UNTERELCHINGEN – LGR.	1.706,0	---	A B C	1.000,0 2,3 383,9
764 48–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2024 (KRUMBACH) – LANGENHASLACH – UNTERKNÖRINGEN – (OFFINGEN)	1.000,0	1.400,0	A	520,0
764 50–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 GUNDREMMINGEN – JETTINGEN – THANNHAUSEN – BALZHAUSEN – (KIRCHHEIM)	500,0	900,0	A B C	--- 563,8 63,7
764 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 KIRCHHEIM – TÜRKHEIM	200,0	---	A B C	--- 10,2 283,4
764 52–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2026 MITTELNEUFNACH – LANGENNEUFNACH – GESSERTSHAUSEN	---	---	A	
764 66–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2032 ZUSAMZELL – WELDEN – AUGSBURG	1.200,0	326,0	A C	569,0 7,1–
764 69–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2033 (DISCHINGEN)/LANDESGRENZE – DILLINGEN – WERTINGEN – RIEBLINGEN	1.615,0	1.070,0	A B C	700,0 3.772,4 2.471,8
765 03–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (AUGSBURG) – AFFING – PÖTTMES	700,0	1.200,0	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/764 37
Neubau A 7 - Landesgrenze

Gesamtkosten	9 560 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	740 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 320 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 500 Tsd DM) und Beteiligte (60 Tsd DM).

Zu 03 76/764 39
Verlegung Wullenstetten

Gesamtkosten	5 915 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	5 080 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (3 915 Tsd DM).

Zu 03 76/764 43
Illerbrücke Wiblingen

Gesamtkosten	4 109 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 403 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 182 Tsd DM) und Beteiligte (927 Tsd DM).

Zu 03 76/764 48
Ausbau bei Ettenbeuren

Gesamtkosten	3 208 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	308 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 146 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM).

Zu 03 76/764 50
Ausbau bei Thannhausen

Gesamtkosten	6 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 232 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 388 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (20 Tsd DM).

Zu 03 76/764 51
Ausbau bei Tiefenried

Gesamtkosten	3 510 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	2 424 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	886 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (10 Tsd DM).

Zu 03 76/764 52
Ausbau OD Langenneufnach

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 66
Ausbau OD Neusäss

Gesamtkosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	3 874 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
765 04–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (LAMERDINGEN) – SCHWABMÜNCHEN – (AUGSBURG)	***	***	A --- C 105,2
765 16–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 (EGLING) – MERING – RIED – (ODELZHAUSEN)	1.000,0	1.000,0	A 300,0
765 22–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (ROSSHAUPTEN) – LECHBRUCK	1.400,0	1.000,0	A
765 24–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 (HOHENALTHEIM) – HÖCHSTÄDT/D. – (BINSWANGEN)	---	1.400,0	A 2.000,0
765 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2214 FREMDINGEN – ÖTTINGEN – WEMDING – MONHEIM – (AMMERFELD)	1.000,0	1.200,0	A 1.431,0
765 30–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 AUHAUSEN – ÖTTINGEN – HOPPINGEN – MÖTTINGEN – (ERLINGSHOFEN)	700,0	1.000,0	A --- C 367,3
765 33–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2375 (LANGNAU)/LANDESGRENZE – EGGATSWEILER – LINDAU	---	230,0	A
765 37–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2378 LANDESGRENZE – SCHEIDEGG – LINDENBERG – STEINEGADEN – (ISNY)	***	***	A --- B 32,8 C 252,5
		FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
770 01–1	723	UM– UND AUSBAUMASSNAHMEN MIT GESAMTBAUKOSTEN BIS 2.000,0 TSD. DM	76.665,0	73.827,0	A 62.368,0 B 84.875,1 C 80.059,8
770 02–0	723	MASSNAHMEN BEI KREUZUNGEN VON STAATSSTRASSEN MIT EISENBAHNEN	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 3.304,1 C 2.761,0

Erläuterungen

Zu 03 76/764 69
Ausbau südlich Dillingen
Ausbau in Kicklingen
Ausbau in Dillingen
Ausbau bei Kicklingen

Gesamtkosten	18 196 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	12 703 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 808 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 948 Tsd DM) und Beteiligte (1 248 Tsd DM).

Zu 03 76/765 03
Ausbau Affing - Petersdorf

Gesamtkosten	3 440 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 540 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 440 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 16
Ausbau Mering - Ried

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	520 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	680 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 22
Ausbau westlich Lechbruck

Gesamtkosten	7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	1 534 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 666 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 24
Ausbau südlich Höchstädt

Gesamtkosten	8 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	7 070 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 470 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 27
Ausbau Öttingen - Belzheim

Gesamtkosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	340 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 160 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 30
Ausb. Alerheim - Heroldingen
Ausbau Auhausen - B 466

Gesamtkosten	10 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	8 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 33
Ausbau Lindau - Schönau

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 770 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
770 03–9	723	ERNEUERUNGSBAUVORHABEN INSB. DECKENBAUTEN EINSCHL. VERB. IM GRUND–U. AUFRISS	45.000,0	50.000,0	A 50.100,0 B 33.783,6 C 43.958,9
770 04–8	723	GRUNDERWERB IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU DER STAATSSTRASSEN	35.000,0	35.000,0	A 24.000,0 B 40.958,8 C 44.655,0
770 05–7	723	NEU–, UM–, ERWEITERUNGSBAU KLEINERER BETR.ANLAGEN (STREUGUTHALLEN U.ÄHNL.)	---	---	A --- B 2.750,3 C 2.273,4
770 06–6	723	BAU VON RADWEGEN	4.000,0	4.000,0	A 500,0 B 2.033,1 C 1.966,0
770 09–3	723	SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN STAATS–STRASSEN	500,0	500,0	A ---
770 10–0	723	ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN	4.000,0	4.000,0	A 20.000,0
		INFRASTRUKTURMASSNAHMEN			
771 01–0	723	NEUBAU DER FLUGHAFENTANGENTE OST	---	---	A ---
		SUMME KAPITEL 03 76	329.000,0	329.000,0	A 305.000,0 B 306.504,9 C 303.370,4

VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM	170.000,0
VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM	170.000,0

Zu 03 76/770 05
Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titels 701 01 festgesetzt ist.
Nicht bei Titel 770 05, sondern bei Titel 701 01 sind alle Neubauten von Wohn-, Büro- und Werkstättengebäuden in Betriebsgehöften sowie der Um- und Erweiterungsbau von Wohngebäuden zu veranschlagen und nachzuweisen. Alle anderen Gebäude sind kleinere Betriebsanlagen. Deren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden bei Titel 770 05 nachgewiesen, soweit sie nicht die für Titel 701 01 festgesetzte Wertgrenze überschreiten.

Zu 03 76/770 06
Bau von Radwegen zur Entflechtung des Verkehrs auf den Staatsstraßen. Unselbständige Radwege sind nur dann hier zu buchen, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer Staatsstraße ausgebaut werden.
Hier sind auch Beiträge zu den Baukosten für Wege in der Baulast Dritter zu verrechnen, wenn sie zur Aufnahme des Radverkehrs einer Staatsstraße bestimmt sind.

Zu 03 76/770 09
Ausgaben können für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern und für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Anlagen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet:
- Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kernsiedlungsgebiete ... 70/60 dB(A) Tag/Nacht
- Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete ... 72/62 dB(A) Tag/Nacht
- Gewerbegebiete ... 75/65 dB(A) Tag/Nacht

Zu 03 76/770 10
Zur Verstärkung des Um-, Aus- und Neubaues der Staatsstraßen an Bedarfsschwerpunkten. Die Mittel unterliegen nicht dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 15.12.1971 (Drs. 7/1729).

Zu 03 76/771 01
Die Flughafentangente-Ost dient als Erschließungsstraße zum Flughafen München II von Osten her, insbesondere aus dem Raum Erding – Markt Schwaben und zur direkten Anbindung an die Bundesautobahn aus dem Raum Landshut und an die Autobahn A 94 aus dem Raum Mühldorf – Altötting mit dem Chemiedreieck.

Gesamtkosten	55 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	55 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (55 000 Tsd DM) und Beteiligte (– Tsd DM).

Ausweis

für die

wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben

– Neubau –

(Zu Kapitel 03 77 Titel 780 00 und Titel 786 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1987 und 1988, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER** **WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN –BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG– REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
780 01–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN *ZU 780 01 – 785 69:* *KREDITFINANZIERT 31.297,0 TSD. DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00 UND TG 93.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01 UND 341 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 76.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 39.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 76.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 8.000,0* *1989 TSD. DM 12.000,0* *1990 TSD. DM 16.000,0* *1991 TSD. DM 25.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1988 IN HÖHE VON 39.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1989 TSD. DM 3.000,0* *1990 TSD. DM 7.000,0* *1991 TSD. DM 12.000,0* *1992 TSD. DM 12.000,0*	1.600,0	700,0	A 1.250,0 B 853,1 C 775,0
780 07–1	623	AUSBAU DES LECHS ZWISCHEN LANDSBERG A. LECH UND SCHWABSTADL	2.000,0	2.000,0	A 4.500,0 C 10,0
780 10–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WEILHEIM	1.400,0	1.400,0	A 1.900,0 B 1.239,1 C 2.284,9
780 11–5	623	SANIERUNG DES LECHS ZWISCHEN SCHWABSTADL UND MERCHING	***	***	A --- C 3.700,0
780 13–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WASSERBURG	200,0	400,0	A 2.500,0 B 3.950,0 C 2.000,3
780 16–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WOLFRATSHAUSEN	700,0	900,0	A 1.500,0
780 17–9	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER MANGFALL	***	***	A 500,0
780 18–8	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER TIROLER ACHEN	400,0	500,0	A 800,0 B 683,5 C 464,3
780 19–7	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FARCHANT	***	***	A 290,0 B 150,0 C 2.240,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 01

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	11 380,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	11 320,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 07

Gesamtbaukosten	33 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	8 060,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	21 440,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligte. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77/780 10

Gesamtbaukosten	29 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	17 444,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	8 756,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 13

Gesamtbaukosten	12 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	11 700,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 16

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 200,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 18

Gesamtbaukosten	12 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	2 172,8 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 427,2 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
780 20–4	623	AUSBAU DER ALTMÜHL	350,0	300,0	A 200,0 B 161,6
780 21–3	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER ISAR VON FL.KM 110,2 – 91,0	500,0	1.500,0	A 800,0 C 62,6
780 22–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FÜRSTENFELDBRUCK	---	100,0	A 1.500,0 C 14,3
780 23–1	623	SANIERUNG DES DONAUDEICHES BEI GROSSMEHRING	---	---	A ---
780 24–0	623	SANIERUNG DES ALZDEICHES BEI EMMERTING	300,0	100,0	A ---
780 25–9	623	AUSBAU DER LOISACH BEI SCHÖNMÜHL	200,0	300,0	A 400,0
780 26–8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ESCHENLOHE	---	200,0	A 500,0
780 27–7	624	SANIERUNG DER AMPER ZWISCHEN MOOSBURG UND ALLERSHAUSEN	50,0	100,0	A 50,0
780 28–6	624	BAU VON SOHLSTÜTZSCHWELLEN IN DER ISAR ZWISCHEN BAD TÖLZ UND SYLVENSTEINSPEICHER	---	100,0	A 50,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 20

Gesamtbaukosten	8 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	261,6 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	7 388,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/780 21

Gesamtbaukosten	30 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	1 327,6 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	26 672,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 22

Gesamtbaukosten	15 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	64,3 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	14 835,7 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 23

Gesamtbaukosten	4 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 24

Gesamtbaukosten	4 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 100,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 25

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 26

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 27

Gesamtkosten	7 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	7 050,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 28

Gesamtkosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 900,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
780 29–5	624	DEICHVERSTÄRKUNG TRAUNSTEIN	200,0	200,0	A B	60,0 62,0
780 30–2	624	HOCHWASSERSCHUTZ BAD TÖLZ	---	50,0	A	---
780 31–1	624	HOCHWASSERFREILEGUNG ROSENHEIM II AN DER MANGFALL ZWISCHEN KM 0,0 UND 5,2	---	---	A	500,0
780 32–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KRAIBURG – WALDKRAIBURG	---	---	A	
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN				
781 01–6	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	800,0	700,0	A B C	650,0 1.544,5 2.950,9
781 03–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KELHEIM – KELHEIMWINZER	2.500,0	2.300,0	A B C	800,0 1.038,7 897,2
781 04–3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 45,0 – 30,0, BAUABSCHNITTE I UND II	100,0	100,0	A B C	500,0 845,9 5.996,8
781 05–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MÜNCHNERAU UND BAU DES STÜTZWEHRS IN DER KLEINEN ISAR, STADT LANDSHUT	750,0	700,0	A B C	1.500,0 3.099,9 2.997,8
781 06–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG UNTERSAAL, GEMEINDE SAAL	100,0	---	A B C	450,0 681,1 219,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 29

Gesamtkosten	3 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	122,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 978,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 30

Gesamtkosten	2 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 950,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 31

Gesamtkosten	38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	483,9 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	37 516,1 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 32

Gesamtbaukosten 11 000,0 Tsd DM

Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	11 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 01

Gesamtbaukosten	11 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	5 250,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 250,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 03

Gesamtbaukosten	36 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	15 985,9 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	15 214,1 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.-Aus den Ansätzen kann auch eine Zuweisung an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Maßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/781 04

Gesamtbaukosten	62 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	43 407,7 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	18 692,3 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 05

Gesamtbaukosten	23 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1984 voraussichtlich verausgabt	14 588,7 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 961,3 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 06

Gesamtbaukosten	6 180,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	6 010,1 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	69,9 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
781 07–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DEGGENDORF	1.950,0	1.800,0	A 1.100,0 B 2.450,0 C 2.315,0
781 08–9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG STRAUBING	1.300,0	1.000,0	A 1.100,0 B 527,9 C 791,7
781 09–8	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES PONDORF – BOGEN	500,0	600,0	A 500,0 B 511,9 C 338,2
781 10–5	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 30,0 – 19,4, BAUABSCHNITT III	12.000,0	12.000,0	A 1.000,0 B 5.949,9 C 2.999,8
781 11–4	624	HOCHWASSERSCHUTZ BAD ABBACH	---	50,0	A ---
781 12–3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 19,0 – 0,0 BAUABSCHNITTE IV UND V	100,0	200,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
782 01–5	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	150,0	200,0	A 120,0
782 02–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG REGENSBURG	---	---	A 600,0 B 360,9 C 17,9
782 03–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG CHAM	---	50,0	A --- B 0,8 C 0,8

Erläuterungen

Zu 03 77/781 07

Gesamtbaukosten	23 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	8 575,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	11 075,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 08

Gesamtbaukosten	16 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	4 058,6 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 641,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 09

Gesamtbaukosten	130 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	2 920,1 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	125 979,9 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden. Über einen vom Bund zu leistenden Beitrag zu den Gesamtbaukosten wird noch verhandelt.

Zu 03 77/781 10

Gesamtbaukosten	73 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	22 049,7 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	26 950,3 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 11

Gesamtkosten	3 150,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 12

Gesamtbaukosten	104 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	103 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 1 BayWG.

Zu 03 77/782 01

Gesamtbaukosten	1 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	220,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	720,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.-Verringerung der Gesamtbaukosten wegen Abschluß von Teilmaßnahmen.

Zu 03 77/782 02

Gesamtbaukosten	28 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	1 537,8 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	27 062,2 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 03

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	131,6 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 818,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
782 04–2	623	AUSBAU DER SCHWARZACH VON FL.KM 0,0 – 55,0	***	***	A 600,0
782 05–1	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES REGENSBURG – PONDORF	1.000,0	1.200,0	A 1.500,0 B 3.990,1 C 4.999,5
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
783 01–4	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	350,0	500,0	A 40,0 C 70,0
783 04–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MARKTZEULN	***	***	A 760,0 B 1.249,9 C 1.100,0
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
783 20–1	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	150,0	150,0	A ---
783 21–0	623	AUSBAU DER REDNITZ IM STADTBEREICH FÜRTH	50,0	50,0	A 50,0
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
783 40–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 40,0
783 41–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WÜRZBURG	800,0	1.200,0	A 100,0 B 78,0 C 226,9
783 43–4	623	VERSTÄRKUNG DES MAINDEICHES IN ELTMANN	---	---	A 50,0

Erläuterungen

Zu 03 77/782 05

Gesamtbaukosten	30 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	20 849,6 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	7 450,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen (Flurbereinigung) nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.
Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/783 01

Gesamtbaukosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	1 154,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 996,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 20

Gesamtbaukosten	2 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 21

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	6 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 40

Gesamtbaukosten	1 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	240,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	560,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 41

Gesamtbaukosten	42 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	294,9 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	39 705,1 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 43

Gesamtbaukosten	3 650,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 650,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
783 44–3	624	HOCHWASSERSCHUTZ OCHSENFURT	---	100,0	A ---
783 45–2	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES MAINS	200,0	200,0	A
783 46–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG GEMÜNDEN	---	50,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
784 01–3	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	700,0	100,0	A 640,0 C 573,4
784 02–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DONAUWÖRTH	800,0	300,0	A 1.100,0 B 3.875,0 C 1.314,9
784 05–9	623	SANIERUNG DER WERTACH VON FL.KM 22,2 – 8,0	---	100,0	A --- C 3.100,0
784 06–8	623	SANIERUNG DER UNTEREN ILLER VON FL.KM 25,2 – 9,25	1.000,0	1.000,0	A 50,0
784 08–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KEMPTEN	200,0	200,0	A 600,0 B 1.309,5
784 09–5	624	SANIERUNG DES LECHS ZWISCHEN MERCHING UND AUGSBURG	---	100,0	A 100,0

Erläuterungen

Zu 03 77/783 44

Gesamtkosten	2 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 400,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 45

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	24 600,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 46

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	9 950,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 01

Gesamtbaukosten	8 190,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	4 810,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 580,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Minderung der Gesamtbaukosten wegen Abschluß von Teilmaßnahmen.

Zu 03 77/784 02

Gesamtbaukosten	11 440,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	7 608,5 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 731,5 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 05

Gesamtbaukosten	19 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	15 985,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	3 115,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Lech-Elektrizitätswerke AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/784 06

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	8 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. - Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden aufgrund der Übereinkunft über die Korrektion der Iller vom 28. September 1959 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt. Veranschlagt ist nur der auf den Freistaat Bayern entfallende Kostenanteil.

Zu 03 77/784 08

Gesamtbaukosten	4 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	1 726,5 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 273,5 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 09

Gesamtkosten	31 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	30 900,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
785 01–2	623	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000.000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	1.000,0	600,0	A 500,0 B 2.780,2 C 3.362,2
785 02–1	623	ABWICKLUNG VON GRUNDERWERB UND SONSTIGEN FOLGEKOSTEN FÜR ABGESCHLOSSENE BAUMASSNAHMEN	150,0	150,0	A 100,0 B 47,8 C 342,9
785 03–0	623	GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE BAUMASSNAHMEN	150,0	150,0	A 100,0 B 693,9 C 321,1
785 04–9	623	VORERHEBUNG UND PLANUNG SOWIE AUFFORSTUNG IN DEN STAATLICHEN FLUSSAUEN	100,0	100,0	A 50,0 B 397,6 C 282,7
785 09–4	624	NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (INSBESONDERE SCHUPPEN FÜR ORTSNAHE GERÄTE– UND MATERIALLAGERUNG FÜR HOCHWASSEREINSATZ UND GEWÄSSERUNTERHALTUNG)	100,0	100,0	A --- B 210,0
		SUMME	35.000,0	35.000,0	A 32.000,0 B 38.742,8 C 46.770,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 76.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 39.000,0			
785 69–1	623	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98 (AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR")	---	---	A ---
		SUMME	–	–	A –
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 780 00	35.000,0	35.000,0	A 32.000,0 B 38.742,8 C 46.770,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 76.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 39.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/785 09
Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titels 701 01 festgesetzt ist.

Zu 03 77/785 69
Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98). Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167.
Die Höhe der Verstärkungsbeträge ist noch offen. Die Aufteilung richtet sich nach den tatsächlich zugeteilten Beträgen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN –BAU VON WASSERSPEICHERN–			
786 01–1	624	SYLVENSTEINSPEICHER AN DER ISAR, LANDKREIS BAD TÖLZ–WOLFRATSHAUSEN INJEKTIONSARBEITEN SOWIE ERWEITERUNG DES MESS– UND KONTROLLSYSTEMS	1.900,0	600,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
786 12–8	624	TRINKWASSERTALSPERRE AM KLEINEN REGEN BEI FRAUENAU, LANDKREIS REGEN *ZU 786 01 BIS 789 50:* *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00 UND TG 93.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 341 02.* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1987 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1988 TSD. DM 3.000,0* *1989 TSD. DM 2.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1988 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1989 TSD. DM 3.000,0* *1990 TSD. DM 2.000,0*	300,0	300,0	A 900,0 B 1.753,4 C 3.125,7
786 13–7	624	RÜCKHALTEBECKEN AM MERTSEEBACH, LANDKREIS ROTTAL–INN DAMMERHÖHUNG SOWIE UMBAU DER ENTNAHME– UND ENTLASTUNGSANLAGEN	100,0	200,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
786 20–8	624	TALSPERRE AN DER SCHWARZACH BEI EIXENDORF, LANDKREIS SCHWANDORF	300,0	1.300,0	A 200,0 B 20,0 C 85,0
786 22–6	624	STAUSEE AM CHAMB BEI FURTH I. WALD, LANDKREIS CHAM	200,0	500,0	A 200,0 B 230,1 C 106,0
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
786 31–5	624	TALSPERRE AN DER FÖRMITZ BEI FÖRBAU, LANDKREIS HOF	200,0	200,0	A 250,0 B 549,5 C 176,7
786 32–4	624	RÜCKHALTEBECKEN AN DER ITZ BEI SCHÖNSTÄDT, LANDKREIS COBURG	1.300,0	1.300,0	A 2.900,0 B 9.249,8 C 10.077,9

Erläuterungen

Zu 03 77/786 01

Gesamtbaukosten	2 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat.

Zu 03 77/786 12

Gesamtbaukosten	137 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	135 959,9 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 140,1 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (65 870,0 Tsd DM) und den Bund (71 830,0 Tsd DM).
Erhöhung der Gesamtbaukosten um 1 700,0 Tsd DM wegen Ergänzung der Infrastruktureinrichtungen, gestiegenen Aufwendungen für Grunderwerb und Entschädigungen und wegen Einbau weiterer Kontrolleinrichtungen.

Zu 03 77/786 13

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	2 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat.

Zu 03 77/786 20

Gesamtbaukosten	38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	31 645,8 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	4 754,2 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 957,5 Tsd DM) und den Bund (17 042,5 Tsd DM). Erhöhung der Gesamtbaukosten um 5 000,0 Tsd DM wegen Errichtung einer Vorsperre.

Zu 03 77/786 22

Gesamtbaukosten	35 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	6 606,2 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	27 693,8 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (32 879,3 Tsd DM) und den Bund (2 120,7 Tsd DM).

Zu 03 77/786 31

Gesamtbaukosten	36 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	35 116,6 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	883,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 786,6 Tsd DM) und den Bund (16 613,4 Tsd DM). Erhöhung der Gesamtbaukosten um 2 200,0 Tsd DM infolge gestiegener Aufwendungen für die Flurbereinigung und Restentschädigungen sowie für speicherbedingte Kosten beim Bau von Abwasseranlagen und Anpassungsmaßnahmen.

Zu 03 77/786 32

Gesamtbaukosten	43 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	38 876,6 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	1 523,4 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (25 295,6 Tsd DM) und den Bund (13 541,2 Tsd DM) und Sonstige (4 163,2 Tsd DM). Minderung der Gesamtkosten um 7 000,0 Tsd DM infolge günstiger Ausschreibungsergebnisse und eines weitgehend reibungslosen Bauablaufs.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
03 77					
786 60–9	624	TALSPERRE AN DER ROTTACH BEI MOOSBACH, LANDKREIS OBERALLGÄU	3.000,0	3.000,0	A 2.900,0 B 5.266,1 C 3.402,4
786 61–8	624	VERGRÖSSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZRAUMES IM LECH–SPEICHER FORGGENSEE BEI ROSSHAUPTEN, LANDKREIS OST–ALLGÄU	100,0	100,0	A 50,0
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
787 01–0	624	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000.000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL, FERNER FÜR ENTSCHÄDIGUNGEN UND GRUNDERWERB (EINSCHL. ALLER NEBENKOSTEN) BEI ABGESCHLOSSENEN BAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE VORERHEBUNGEN UND PLANUNGEN	1.100,0	1.000,0	A 600,0 B 2.003,0 C 2.780,7
		SUMME	8.500,0	8.500,0	A 8.000,0 B 19.071,9 C 22.439,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 5.000,0			
789 50–8	624	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98 (AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR")	---	---	A ---
		SUMME	–	–	A –
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 786 00	8.500,0	8.500,0	A 8.000,0 B 19.071,9 C 22.439,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 5.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/786 60

Gesamtbaukosten	68 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	33 779,3 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	28 720,7 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (57 799,1 Tsd DM) und den Bund (10 700,9 Tsd DM).

Zu 03 77/786 61

Gesamtbaukosten	– Tsd DM
Bis einschl. 1986 voraussichtlich verausgabt	24,0 Tsd DM
Ab 1989 noch benötigt	– Tsd DM

Die Ansätze sind zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten und für Vorarbeiten vorgesehen.

Zu 03 77/787 01

Die Pauschale dient auch zur Erfüllung von Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bei Veräußerung von Grundstücken, die endgültig für Speichervorhaben nicht mehr benötigt werden.

Zu 03 77/789 50

Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98). Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 167.
Die Höhe der Verstärkungsbeträge ist noch offen. Die Aufteilung richtet sich nach den tatsächlich zugeteilten Beträgen.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 03 B

1. Die Anlage S enthält 20 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 162 Mio DM und 7 Planungstitel. Bis einschl. 1985 wurden 30 Mio DM bewilligt. 1986 stehen 15 Mio DM zur Verfügung. Ab 1989 werden noch 140 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 11 Baumaßnahmen eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1. (2) DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 62		**SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –**			
710 01–4	960	LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN AN DER HESSSTRASSE 136, UMBAU	1.650,0	---	A 600,0 B 1.536,4
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 62			
03 63		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
748 01–8	018	AUSARBEITUNG VON UNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAU–VORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN ISTEINNAHMEN BEI 231 01 UND 281 11.* *VERFÜGUNGSVORBEHALT DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN UND DESJENIGEN STAATSMINISTERIUMS, DEM DIE BEFUGNISSE DES BAUHERRN ZUSTEHEN.*	---	---	A --- B 610,4 C 1.078,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 63			
03 70		**LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT**			
710 03–5	610	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE IN MÜNCHEN (3. BAUABSCHNITT) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.500,0	A 1.000,0 B 1.051,2 C 154,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 70			

Erläuterungen

Zu 03 62/710 01

Gesamtkosten	4 850,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 14.4.1987.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	1 556,4 Tsd DM, verausgabt:	1 556,4 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Der Ansatz 1987 dient der Abrechnung der fertiggestellten Baumaßnahme.

Zu 03 63/748 01

Die für Hochbaumaßnahmen erforderlichen Planungsmittel sind grundsätzlich bei Einzelmaßnahmen der Anlage S mit veranschlagt. Soweit für einzelne Baumaßnahmen keine Planungstitel vorgesehen sind, können die erforderlichen Mittel für die Ausarbeitung von Projekten einschl. der Durchführung von Wettbewerben für staatliche Hochbauten den Bauämtern aus diesem Ansatz zur Verfügung gestellt werden. Nach der ersten Bewilligung von Haushaltsmitteln für die betreffende Hochbaumaßnahme werden die so bereitgestellten Planungsmittel unter Belastung des Bautitels dem Titel 748 01 über Titel 231 01 und 281 11 wieder zugeführt (Rückflußmittel).
In begründeten Einzelfällen können aus diesem Ansatz auch Planungsmittel für die Erstellung von Detailprojekten (Art. 54 BayHO) und zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen bereitgestellt werden.

Zu 03 70/710 03

Gesamtkosten	22 320,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984 und vom 10.10.1985.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	1 472,6 Tsd DM, verausgabt:	1 472,6 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	13 200,0 Tsd DM.	

Der Erweiterungsbau für das Dienstgebäude des Landesamtes für Wasserwirtschaft (3. Bauabschnitt) ist für die Fachbereiche Chemie, Talsperrenbau und Landeskraftwerke bestimmt, die gegenwärtig in beengten, unzureichenden Verhältnissen und zum Teil in angemieteten Räumen untergebracht sind. Gleichzeitig ist mit dem Erweiterungsbau die Errichtung einer Kantine notwendig. Dieser Teilbauabschnitt A mit Gesamtkosten von 5 420,0 Tsd DM wurde bereits 1985 begonnen; er wird mit 2 800,0 Tsd DM aus dem Ansatz 1987 fertiggestellt.
Der Teilbauabschnitt B (Büro- und Laborgebäude) mit Gesamtkosten von 16 900,0 Tsd DM soll 1987 begonnen werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 74		**LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER**			
730 01–5	018	NEUBAU EINES ÄMTERGEBÄUDES FÜR DAS LANDBAUAMT, WASSERWIRTSCHAFTSAMT, TALSPERRENNEUBAUAMT UND DIE AUSSENSTELLE NÜRNBERG DES LANDESAMTES FÜR ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL NÜRNBERG, FLASCHENHOF–/NEUDÖRFER–/MARIENSTRASSE – PLANUNG –	---	---	A ---
735 11–8	018	UMBAU DES EHEMALIGEN DOMINIKANERKLOSTERS IN BAMBERG FÜR DAS LANDBAUAMT UND DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT BAMBERG	---	***	A --- B 660,0 C 1.729,4
		SUMME KAPITEL 03 74	–	–	A – B 660,0 C 1.852,1
03 75		**AUTOBAHNDIREKTIONEN**			
710 02–5	711	AUTOBAHNDIREKTION SÜDBAYERN, MÜNCHEN, GESAMTINSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBÄUDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A
730 01–2	711	AUTOBAHNDIREKTION NORDBAYERN, NÜRNBERG, GESAMTINSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBÄUDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	800,0	A
		SUMME KAPITEL 03 75 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 800,0	1.500,0	1.800,0	A –
03 76		**STRASSENBAUÄMTER**			
710 01–4	711	STRASSENBAUAMT WEILHEIM, ERWEITERUNG DES DIENST–GEBÄUDES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	1.500,0	A 100,0

Erläuterungen

Zu 03 74/730 01
Das Landbauamt, Wasserwirtschaftsamt und Talsperren-Neubauamt Nürnberg sowie die Außenstelle Nürnberg des Landesamtes für Ernährungswirtschaft sind beengt, unzureichend und zum Teil in angemieteten Räumen untergebracht. Zur Verbesserung der Verhältnisse ist der Neubau eines Ämtergebäudes notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 74/735 11
Gesamtkosten 10 450,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 28.9.1982.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 9 704,7 Tsd DM, verausgabt: 9 704,7 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Leeransatz 1987 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 75/710 02
Gesamtkosten 3 600,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.3.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Gesamtinstandsetzung der Dienstgebäude der Autobahndirektion Südbayern in München umfaßt auch eine Reihe von vordringlichen Sicherungsmaßnahmen, die zur Gefahrenabwendung bereits 1986 begonnen werden mußten; das Staatsministerium der Finanzen hat für diesen Zweck in eine außerplanmäßige Ausgabe bis zur Höhe von 1 200,0 Tsd DM eingewilligt.

Zu 03 75/730 01
Gesamtkosten 5 000,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 9.2.1987.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 2 900,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1987 und 1988 soll die Planung erstellt und die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 76/710 01
Gesamtkosten 8 100,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 25.9.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 6 420,0 Tsd DM.
Das Straßenbauamt Weilheim ist im staatseigenen Gebäude Münchener Straße 39 und in angemieteten Räumen in der Münchener Straße 38 (Jahresmiete 100,7 Tsd DM) äußerst beengt untergebracht. Die Erweiterung des Dienstgebäudes ist dringend notwendig. Mit den veranschlagten Ansätzen soll die Baumaßnahme begonnen werden.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG –
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
710 02–3	711	STRASSENBAUAMT MÜNCHEN, UMBAU DES EHEM. KASINO–GEBÄUDES WINZERERSTR. 41 FÜR EINE KANTINE UND DIENSTRÄUME VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	1.000,0	A
710 04–1	711	STRASSENBAUAMT MÜNCHEN, NEUBAU DES GERÄTEHOFES IN MÜNCHEN–RIEM – PLANUNG –	---	---	A
730 01–0	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT FEUCHTWANGEN, LKR. ANSBACH, NEUBAU	90,0	***	A 570,0 B 1.200,0 C 1.552,1
730 22–5	711	ERWEITERUNG DES GERÄTEHOFES DES STRASSENBAUAMTES UND WASSERWIRTSCHAFTSAMTES ANSBACH IN ANSBACH, RETTI–STRASSE 1 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	790,0	A 600,0 B 350,0
730 31–4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT HILPOLTSTEIN, LKR. ROTH, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	1.180,0	A 500,0 B 0,4
730 41–2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT ROTHENBURG O.D. TAUBER, ERWEITERUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.000,0	A 100,0
735 01–5	711	ÄMTERGEBÄUDE KRONACH, NEUBAU FÜR DAS STRASSENBAUAMT UND FÜR DIE DIENSTSTELLE KRONACH DES WASSER–WIRTSCHAFTSAMTES HOF VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.000,0	A
735 02–4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT STAFFELSTEIN, NEUBAU – PLANUNG –	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 76/710 02
Gesamtkosten 6 780,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.1.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 5 680,0 Tsd DM.
Die Bausubstanz des denkmalgeschützten ehem. Kasinogebäudes ist stark gefährdet. Eine gründliche Sanierung ist unabweisbar. Dabei soll das Gebäude für Zwecke des Straßenbauamtes München umgebaut und dringend benötigte Diensträume und eine Kantine geschaffen werden. Mit den Ansätzen 1987 und 1988 wird die Planung erstellt und die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 76/710 04
Der Gerätehof des Straßenbauamtes München ist in der Winzererstraße mitten in der Stadt ungünstig und unzureichend untergebracht. Aufgrund arbeitsrechtlicher und sicherheitstechnischer Forderungen soll der Gerätehof verlegt werden; ein Neubau ist notwendig. Die Gesamtkosten werden grob auf 6 Mio DM geschätzt.

Zu 03 76/730 01
Gesamtkosten 5 040,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1985.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 3 781,0 Tsd DM, verausgabt: 3 781,0 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit den Ansatz 1987 wird die Baumaßnahme abgerechnet.

Zu 03 76/730 22
Gesamtkosten 3 290,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 350,0 Tsd DM, verausgabt: 350,0 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 50,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fertiggestellt und weitgehend abgerechnet.

Zu 03 76/730 31
Gesamtkosten 4 460,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 140,0 Tsd DM, verausgabt: 140,0 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 540,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fertiggestellt und weitgehend abgerechnet.

Zu 03 76/730 41
Gesamtkosten 3 300,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 22.4.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 1 770,0 Tsd DM.
Die Straßenmeisterei Rothenburg o.d.Tauber ist derzeit äußerst beengt untergebracht. Es fehlen rd. 770 qm Aufenthalts- und Arbeitsräume. Vorhandene Geräte- und Lagerhallen befinden sich in einem abbruchreifen Zustand. Ein Erweiterungsbau ist daher dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1987 und 1988 soll die Baumaßnahme begonnen werden.

Zu 03 76/735 01
Gesamtkosten 10 200,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 25.4.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 7 200,0 Tsd DM.
Das Straßenbauamt Kronach und die Dienststelle Kronach des Wasserwirtschaftsamtes Hof sind völlig unzureichend - zum Teil in einer alten Baracke - untergebracht. Der Neubau eines Ämtergebäudes ist dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1987 und 1988 soll die Baumaßnahme begonnen werden.

Zu 03 76/735 02
Die Straßenmeisterei Staffelstein ist völlig unzureichend untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
740 11–6	711	ÄMTERGEBÄUDE SCHWEINFURT, NEUBAU FÜR DAS STRASSEN–BAUAMT, DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT, DAS LANDBAUAMT, DAS VERMESSUNGSAMT, DAS STAATLICHE GESUNDHEITSAMT UND FÜR DIE AUSSENSTELLE DES ARBEITSGERICHTS WÜRZ–BURG EINSCHL. EINER KANTINE FÜR ALLE DIENSTSTELLEN UND FÜR DIE BENACHBARTEN POLIZEIDIENSTSTELLEN *ZUM TEIL GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.000,0	6.000,0	A 7.000,0 B 2.488,3 C 299,3
740 12–5	711	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES KROATENGASSE 4 – 8, WÜRZBURG, ZUR UNTERBRINGUNG DES STRASSENBAU–AMTES UND DES AMTES FÜR VERTEIDIGUNGSLASTEN WÜRZBURG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	500,0	A 1.000,0 B 57,6
745 01–3	711	ÄMTERGEBÄUDE WEIDEN, ERWEITERUNGSBAU FÜR DAS LAND–BAUAMT, STRASSENBAUAMT, WASSERWIRTSCHAFTSAMT UND VERMESSUNGSAMT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.000,0	A
		SUMME KAPITEL 03 76	11.640,0	13.970,0	A 9.870,0 B 4.117,1 C 2.117,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 13.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 16.000,0			
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER**			
710 02–1	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT ROSENHEIM, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES – PLANUNG –	---	---	A
710 21–8	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT MIESBACH, NEUBAU	---	***	A 130,0 B 390,0 C 1.305,0
720 31–4	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT ZWIESEL, NEUBAU	---	***	A 1.200,0 B 1.006,6 C 726,9

Erläuterungen

Zu 03 76/740 11

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1984)	34 450,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	29 670,0 Tsd DM.
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.4.1984.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	3 168,0 Tsd DM, verausgabt:	3 168,0 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	11 300,0 Tsd DM.	

Mit den Ansätzen 1987 und 1988 wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 03 76/740 12

Gesamtkosten	4 300,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.12.1985.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	57,6 Tsd DM, verausgabt:	57,6 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	3 400,0 Tsd DM.	

Mit den Ansätzen 1987 und 1988 wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 03 76/745 01

Gesamtkosten	14 400,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 16.1.1986.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	– Tsd DM, verausgabt:	– Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	11 150,0 Tsd DM.	

Die Staatsbaubehörden und das Vermessungsamt in Weiden sind im vorhandenen Ämtergebäude sehr beengt untergebracht. Außerdem besteht zusätzlicher Raumbedarf für das Gewässergütelabor des Wasserwirtschaftsamtes sowie für eine Kantine für 680 Beschäftigte. Ein Erweiterungsbau ist dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1987 und 1988 soll die Planung abgeschlossen und die Baumaßnahme begonnen werden.

Zu 03 77/710 02

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ist unzureichend in auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. Außerdem besteht zusätzlicher Raumbedarf wegen der Zuweisung neuer Aufgaben. Eine Erweiterung des Dienstgebäudes ist dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 77/710 21

Gesamtkosten	4 280,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	2 964,9 Tsd DM, verausgabt:	2 964,9 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Der Leeransatz 1987 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 77/720 31

Gesamtkosten	4 310,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.6.1984.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	1 788,5 Tsd DM, verausgabt:	1 788,5 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Der Leeransatz 1987 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN – STAATSBAUVERWALTUNG – ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
720 41–2	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT POSTMÜNSTER, NEUBAU – PLANUNG –	---	---	A
730 01–8	610	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES DÜRRNER–STRASSE 2, ANSBACH, ZUR UNTERBRINGUNG DES WASSER–WIRTSCHAFTSAMTES ANSBACH, EINSCHL. UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES WÜRZBURGER LANDSTR. 22 FÜR DAS STRASSENBAUAMT ANSBACH	1.000,0	850,0	A 1.000,0 B 656,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
735 01–3	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT BAYREUTH MIT BAUHOF UND GEWÄSSERGÜTELABOR, NEUBAU	1.500,0	1.500,0	A 500,0 B 92,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
745 01–1	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT NEUMARKT/OPF., NEUBAU	1.450,0	---	A 700,0 B 219,0 C 22,5
745 02–0	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT AMBERG, NEUBAU – PLANUNG –	---	---	A
745 03–9	610	ÄMTERGEBÄUDE AMBERG ERWEITERUNG, UMBAU UND SANIERUNG – PLANUNG –	---	---	A
		SUMME KAPITEL 03 77	3.950,0	2.350,0	A 3.530,0 B 2.379,5 C 2.142,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 2.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 1.000,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 03B	21.740,0	21.620,0	A 15.000,0 B 10.354,6 C 7.343,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 21.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 22.800,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/720 41
Die Flußmeisterstelle Postmünster ist unzureichend in mehreren weit auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt; sie werden auf ca. 4,5 Mio DM geschätzt.

Zu 03 77/730 01

Gesamtkosten	4 170,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 16.3.1987.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	656,0 Tsd DM, verausgabt:	656,0 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	670,0 Tsd DM.	

Mit den Ansätzen 1987 und 1988 wird die Baumaßnahme fertiggestellt und weitgehend abgerechnet.

Zu 03 77/735 01

Gesamtkosten	6 050,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1986.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	92,9 Tsd DM, verausgabt:	92,9 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	2 400,0 Tsd DM.	

Mit den Ansätzen 1987 und 1988 wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 03 77/745 01

Gesamtkosten	2 650,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 9.4.1984.		
Bis einschl. 1985 bewilligt:	241,5 Tsd DM, verausgabt:	241,5 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Mit dem Ansatz 1987 wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

Zu 03 77/745 02
Die Flußmeisterstelle Amberg ist äußerst beengt in einem alten Baustadel untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 77/745 03
Das Wasserwirtschaftsamt und das Landbauamt Amberg sind im vorhandenen Ämtergebäude beengt untergebracht. Wegen der im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht übertragenen zusätzlichen Aufgaben und im Hinblick auf sonstige regional schwierige Aufgaben des Wasserwirtschaftsamtes ist dringend ein Erweiterungsbau für das Labor erforderlich. Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau sollen auch vordringliche Umbauten (für gemeinsam zu nutzende Räume der beiden Ämter) und Sanierungsmaßnahmen (vor allem bei den unhygienischen WC-Anlagen) durchgeführt werden.
Die Gesamtbaukosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt; sie werden vorläufig auf 3 500,0 Tsd DM geschätzt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Bayerische Staatsbauverwaltung

– Einzelplan 03 B –

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte):** Ständige Vertreter eines Abteilungsleiters.
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte	B 3	6	6	6	
	Ministerialräte		26	26	26	2. Die Planstellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 13 bis einschließlich B 3 bei den Kap. 03 01 und 03 61 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	22	22	22	
	Baudirektoren	A 15	23	23	22	
	Regierungsdirektoren		6	6	5	
	Bauoberräte	A 14	27	27	26	
	Oberregierungsräte		11	11	11	
	Bauräte	A 13	5	5	5	
	Regierungsräte		6	6	6	
	Oberamtsräte	A 13	55	55	55	
	Amtsräte	A 12	19	19	19	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	5	
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Regierungsoberinspektor	A 10	–	–	1	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren	A 9	9	9	7	
	Technischer Hauptsekretär	A 8	–	–	1	
	Regierungshauptsekretäre		5	5	6	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	2	
	Regierungssekretär		1	1	–	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	2	
	Betriebshauptwart		1	1	–	
	Amtsmeister	A 4	3	3	1	
	Betriebsoberwart		–	–	1	
	Zusammen		**251**	**251**	**249**	
	Zugang/Abgang		+2			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektoren	A 15	1	1	2	Sonderurlaub für Tätigkeit beim Flughafenneubauamt 1 Stelle
	Bauoberräte	A 14	3	3	2	Beratertätigkeit im Rahmen der Entwicklungshilfe 3 Stellen
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 2 Stellen
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Beurlaubung ohne Dienstbezüge 1 Stelle
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	Zusammen 7 Stellen
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	4	4	2	**Zu BesGr. A 14:**
		A 14	8	8	5	davon 2 Stellen kw (LAWA)
	Zusammen		**12**	**12**	**7**	
	Zugang/Abgang		+5			
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	1	
		Ib	1	1	2	
		III	1	1	1	
		IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	3	
		Vb	3	3	3	
		Vc	2	2	2	
		VIb	2	2	2	
	Zusammen		**13**	**13**	**15**	
	Zugang/Abgang		–2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 03 61/422 01				
Stelleneinsparungen				
A 11	Technische Amtmänner	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 10	Regierungsoberinspektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 3	–	
Stellenumsetzungen				
A 15	Baudirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 08 / 03 09 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
	Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 08 / 03 09 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 11	Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 03 75/422 01
A 6	Regierungssekretär	+ 1	–	Umsetzung von 03 75/422 01
A 4	Amtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von 03 74/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 3	–	
Stellenumwandlungen				
A 14	Bauoberrat	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Ib BAT – technischer Dienst –
A 11	Regierungsamtmann	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVa BAT Verwaltungsdienst
A 8	Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 8 – Techn.Hauptsekretär
	Technischer Hauptsekretär	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 8 – Regierungshauptsekretär
A 5	Betriebshauptwart	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 5 – Oberamtsmeister
	Oberamtsmeister	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 5 – Betriebshauptwart
A 4	Amtsmeister	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 4 – Betriebsoberwart
	Betriebsoberwart	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 4 – Amtsmeister
Summe der Stellenumwandlungen		+ 2	–	
Stellenhebungen				
A 9	Amtsinspektoren	+ 2	–	Hebung von BesGr A 8 – Regierungshauptsekretär
A 8	Regierungshauptsekretäre	– 2	–	Hebung nach BesGr A 9 – Amtsinspektor
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 2	–	
Zu 03 61/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 14	Bauoberrat	+ 1	–	Beurlaubung ohne Dienstbezüge
Zugleich Summe der neuen Leerstellen				
Stelleneinsparungen				
A 15	Baudirektor	– 1	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		–	–	

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	b) Verwaltungsdienst Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	2	
		IVb	1	1	1	
		Vb	–	–	1	
		Vc	16	16	16	
		VIb	17	17	17	
		VII	20	20	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	32	32	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(31)	(31)	(31)	
	Zusammen		**87**	**87**	**89**	
	Zugang/Abgang		–2			
	Leerstellen	VII	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub 2 Stellen Rente auf Zeit 1 Stelle Zusammen 3 Stellen
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**1**	
	Zugang/Abgang		+2			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**30**	**30**	**30**	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen sowie zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1987 1988 a) in den VergGr I–IIa 2 2 b) in den VergGr IIb–Va 2 2 c) in den VergGr Vb–X 1 1 Zusammen 5 5
TG 75						Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten sowie Fachplanungen und zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		**2**	**2**	**2**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1987 1988 in den VergGr Vb–X 2 2
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		251	251	249	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		13	13	15	
425 01	b) Verwaltungsdienst		87	87	89	
	(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**351**	**351**	**353**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		30	30	30	
425 73	Angestellte		5	5	5	
425 75	Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		37	37	37	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 61/422 31			
Neue Stellen			
A 15 Baudirektoren	+ 2	–	
A 14 Bauoberräte	+ 3	–	
Summe der neuen Stellen	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	–	
Zu 03 61/425 01 (Technischer Dienst)			
Stellenumsetzungen			
IVb	– 1	–	Umsetzung nach 03 74/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Ib	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 14 – Bauoberrat im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.77
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 03 61/425 01 (Verwaltungsdienst)			
Stelleneinsparungen			
Vb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumwandlungen			
IVa	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 Regierungsamtmann im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.77
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 03 61/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
VII	+ 2	–	1 Stelle Sonderurlaub und 1 Stelle Bezug von Rente auf Zeit
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	

03 62

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B — Staatsbauverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 83						Bewirtschaftung des Lehrgangsgebäudes der Obersten Baubehörde in München, Heßstr. 136
426 83	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**4**	
TG 99						Kosten der Datenverarbeitung in der Staatsbauverwaltung
425 99	**Angestellte**		**11**	**11**	**31**	
	Zugang/Abgang		–20			1. Vgl. auch Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
						2. Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1987 / 1988
						a) in den VergGr I–IIa: 1 / 1
						b) in den VergGr IIb–Va: 4 / 4
						c) in den VergGr Vb–X: 6 / 6
						Zusammen: 11 / 11
426 99	**Arbeiter**					
	Arbeiter		–	–	**1**	
	Gesamtübersicht					
426 83	Arbeiter		4	4	4	
425 99	Angestellte		11	11	31	
426 99	Arbeiter		–	–	1	
	Personalsoll B		15	15	36	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 62/425 99 (TG 99)			
Stellenumsetzungen			
Angestellte	– 3	–	Umsetzung nach 03 74/425 79
	– 12	–	Umsetzung nach 03 70/425 78
	– 5	–	Umsetzung nach 03 75/425 72
Summe der Stellenumsetzungen	– 20	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 20	–	
Zu 03 62/426 99 (TG 99)			
Stellenumsetzungen			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung nach 03 70/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Bei den Kap. 03 70 bis 03 77 können die Planstellen der BesGr A 14, A 10 und A 7 – getrennt nach technischen und nichttechnischen Laufbahnen – bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 4	1	1	1	
	Vizepräsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 2	1	1	1	
	Aufsteigende Gehälter					2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Leitende Baudirektoren	A 16	7	6	7	
	Leitender Chemiedirektor		1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Baudirektoren	A 15	26	26	26	
	Chemiedirektoren		4	4	4	
	Regierungsdirektoren		4	4	4	
	Bauoberräte	A 14	18	18	17	
	Chemieoberräte		1	3	1	
	Oberregierungsräte		13	16	11	
	Bauräte	A 13	4	4	4	
	Chemieräte		2	5	2	
	Regierungsräte		4	6	4	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	10	10	9	
	Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	14	14	13	
	Technischer Amtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		–	–	1	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	26	26	24	
	Technischer Amtmann gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Technischer Amtmann		–	–	1	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtmänner		2	2	3	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	16	16	17	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren		4	4	4	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	–	–	1	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	–	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**180**	**189**	**175**	
	Zugang/Abgang		+5	+9		

3. Von Titel 422 01 sind vorgesehen für die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung:

		1987	1988	1986
Leitender Baudirektor	A 16	1	–	1
Bauoberrat	A 14	1	1	1
Technischer Oberamtsrat	A 13	–	–	1
Technischer Amtsrat	A 12	–	–	1
Technischer Amtmann	A 11	–	–	1
Regierungsamtmänner		1	1	2
Technischer Oberinspektor	A 10	–	–	1
Zusammen		3	2	8

Vgl. Kap. 03 62 TG 99.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 03 70/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 16	Leitender Baudirektor	–	– 1	Umsetzung nach 03 73/422 01
A 14	Bauoberrat	– 1	–	Umsetzung nach 03 74/422 01
	Oberregierungsräte	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 09 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 12	Technischer Amtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach 03 74/422 01
A 11	Technischer Amtmann	– 1	–	Umsetzung nach 03 75/422 01
	Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 03 75/422 01
A 9	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach 03 77/422 01
A 7	Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von 03 77/422 01
A 6	Regierungssekretär	+ 1	–	Umsetzung von 03 77/422 01
A 5	Regierungsassistent	+ 1	–	Umsetzung von 03 77/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		–	– 1	
Stellenumwandlungen				
A 14	Bauoberräte	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Ib – techn. Dienst
	Chemieoberräte	–	+ 2	Umwandlung von 425 78 VergGr Ib BAT
	Oberregierungsräte	–	+ 3	Umwandlung von 425 78 VergGr Ib BAT
A 13	Chemieräte	–	+ 3	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa BAT
	Regierungsräte	–	+ 2	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa BAT
	Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 75 VergGr IIb – Va BAT
A 11	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIb – Va BAT
Summe der Stellenumwandlungen		+ 5	+ 10	
Stellenhebungen				
A 12	Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Hebung von BesGr A 10 – TOI gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 10	Technischer Oberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Hebung nach BesGr A 12 – TAR gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 5	+ 9	
Zu 03 70/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 13	Oberamtsrat	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 80a BayBG
A 9	Bibliotheksinspektor	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 6	Regierungssekretär	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 3	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	**Leerstellen**					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 4 Stellen; Beurlaubung nach Art. 80a BayBG 1 Stelle; Zusammen 5 Stellen
	Oberamtsrat	A 13	1	1	–	
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**2**	
	Zugang/Abgang		+3			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Die Stellen für Beamte z.A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 77 Tit. 422 11.
	Bauräte	A 13	2	2	2	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	3	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		III	17	17	16	
		IVa	15	15	16	
		Vb	13	13	13	
		Vc	19	19	19	
		VIb	19	19	19	
		VII	7	7	11	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**92**	**92**	**98**	
	Zugang/Abgang		–6			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	Vc	4	4	4	
		VIb	1	1	1	
		VII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**26**	**26**	**26**	
	Leerstellen	III	**1**	**1**	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG 1 Stelle
	Zugang/Abgang		+1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**13**	**13**	**12**	
	Zugang/Abgang		+1			
TG 75						Grundlagenermittlung, Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für wasserwirtschaftliche Vorhaben
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		**74**	**74**	**75**	
	Zugang/Abgang		–1			Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1987	1988
a) in den VergGr I–IIa	14	14
b) in den VergGr IIb–Va	14	14
c) in den VergGr Vb–X	46	46
Zusammen	74	74

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 70/425 01 (Technischer Dienst)			
Stelleneinsparungen			
IVa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	
Stellenumsetzungen			
III	+ 1	–	Umsetzung von 03 77/425 01
VII	– 3	–	Umsetzung nach 03 77/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 2	–	
Stellenumwandlungen			
Ib	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 14 – Bauoberrat
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 6	–	
Zu 03 70/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
III	+ 1	–	Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 03 70/425 75 (TG 75)			
Stellenumwandlungen			
Angestellter	– 1	–	Umwandlung nach Titel 422 01 BesGr A 13 – Techn. Oberamtsrat
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
TG 76						Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche
425 76	**Angestellte**					
	Angestellte		**11**	**11**	**11**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1987 / 1988 a) in den VergGr IIb–Va: 3 / 3 b) in den VergGr Vb–X: 8 / 8 Zusammen: 11 / 11
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		**41**	**40**	**25**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1987 / 1988 a) in den VergGr I–IIa: 9 / 2 b) in den VergGr IIb–Va: 13 / 16 c) in den VergGr Vb–X: 19 / 22 Zusammen: 41 / 40
	Zugang/Abgang		+16	–1		
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		180	189	175	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		92	92	98	
425 01	b) Verwaltungsdienst		26	26	26	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**302**	**311**	**303**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		13	13	12	
425 75	Angestellte		74	74	75	
426 75	Arbeiter		1	1	1	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		41	40	25	
426 78	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll B		145	144	129	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 70/425 78 (TG 78)			
Neue Stellen			
Angestellte	+ 6	+ 9	Intensivierung der Gewässeraufsicht
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Angestellte	+ 12	–	Umsetzung von 03 62/425 99
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Angestellte	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 – Techn. Amtmann
	–	– 10	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 13 (3 Chemieräte, 2 Regierungsräte) und BesGr A 14 (2 Chemieoberräte, 3 Oberregierungsräte)
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 16	– 1	
Zu 03 70/426 01			
Stellenumsetzungen			
Arbeiter	+ 1	–	Umsetzung von 03 62/426 99
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Feste Gehälter					
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	38	39	38	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Baudirektoren	A 15	70	70	70	
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Bauoberräte	A 14	23	23	23	
	Bauräte	A 13	13	13	14	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	34	34	33	
	Oberamtsrat gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	–	
	Oberamtsräte		5	5	6	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	39	39	38	
	Regierungsamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	–	
	Regierungsamtsräte		14	14	16	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	48	48	48	
	Regierungsamtmänner gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	–	
	Regierungsamtmänner		23	23	26	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	8	8	10	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		5	5	–	
	Regierungsoberinspektoren		6	6	11	
	Regierungsinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	2	2	–	
	Regierungsinspektoren		10	10	11	
	Zusammen		**360**	**361**	**359**	
	Zugang/Abgang		+1	+1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Leitender Baudirektor	A 16	1	1	–	Technische Beamte bei Bauaufsichtsbehörden (Landratsämter) 11 Stellen
	Baudirektor	A 15	1	1	–	
	Bauoberräte	A 14	8	8	8	
	Bauräte	A 13	4	4	3	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Zusammen		**14**	**14**	**11**	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 1 Stelle
	Zugang/Abgang		+3			Beurlaubung ohne Dienstbezüge 1 Stelle
						Zusammen 14 Stellen
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der Laufbahnen des höheren und des gehobenen technischen Dienstes können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dabei können zwei Stellen für Anwärter des gehobenen Dienstes mit einem Anwärter des höheren Dienstes besetzt werden.
	Baureferendare	A 13	110	110	110	
	Anwärter für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	A 10	80	80	80	
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	45	45	45	
	Straßen- und Flußmeisteranwärter	A 8	41	41	41	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	30	30	30	
	Zusammen		**306**	**306**	**306**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 03 73/422 01				
Stelleneinsparungen				
A 13	Baurat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 10	Technischer Oberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 2	–	
Stellenumsetzungen				
A 16	Leitender Baudirektor	–	+ 1	Umsetzung von 03 70/422 01
A 13	Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 09 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
Summe der Stellenumsetzungen		+ 1	+ 1	
Stellenumwandlungen				
A 13	Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13 (OAR)
	Oberamtsrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13 (OAR gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 12	Regierungsamtsräte gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 12 (RAR)
	Regierungsamtsräte	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 12 (RAR gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 11	Regierungsamtmänner gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 4	–	Umwandlung von BesGr A 11 (RA)
	Regierungsamtmänner	– 4	–	Umwandlung nach BesGr A 11 (RA gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
	Regierungsamtmann	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVa BAT Verwaltungsdienst
A 10	Regierungsoberinspektoren gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 5	–	Umwandlung von BesGr A 10 (ROI)
	Regierungsoberinspektoren	– 5	–	Umwandlung nach BesGr A 10 (ROI gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 9	Regierungsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vb BAT Verwaltungsdienst
	Regierungsinspektoren gemäß §2 Nr.4 b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 9 (RI)
	Regierungsinspektoren	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 9 (RI gemäß § 2 Nr. 4 b der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
Summe der Stellenumwandlungen		+ 2	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 21	**Leerstellen** Regierungsinspektoranwärter	A 9	**15**	**15**	**15**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung zur Ableistung des Grundwehrdienstes 15 Stellen
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	Die technischen Angestelltenstellen bei den Kap. 03 73 und 03 74 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		Ib	2	2	2	
		IIa	30	30	30	
		III	17	17	17	
		IVa	20	20	21	
		IVb	1	1	1	
		Vb	8	8	8	
		Vc	19	19	19	
		VIb	31	31	32	
		VII	6	6	6	
	Zusammen		**136**	**136**	**138**	
	Zugang/Abgang		–2			
425 01	b) Verwaltungsdienst Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	2	**Zu 425 01/Verwaltungsdienst:**
		Vb	2	2	3	1 Stelle der VergGr Vb kw
		Vc	6	6	6	1 Stelle der VergGr Vc kw
		VIb	3	3	3	
	Zusammen		**12**	**12**	**14**	
	Zugang/Abgang		–2			
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen.
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1987	1988
a) in den VergGr IIb–Va	2	2
b) in den VergGr Vb–X	3	3
Zusammen	5	5

	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte	360	361	359	
422 11	Beamte zur Anstellung	4	4	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	306	306	306	
425 01	Angestellte				
	a) Technischer Dienst	136	136	138	
425 01	b) Verwaltungsdienst	12	12	14	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)	**818**	**819**	**821**	
	Ferner:				
425 73	Angestellte	5	5	5	
	Personalsoll B	5	5	5	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Stellenhebungen				
A 12	Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Hebung von BesGr A 10 – TOI gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 10	Technischer Oberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Hebung nach BesGr A 12 – TAR gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 1	+ 1	
Zu 03 73/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 16	Leitender Baudirektor	+ 1	–	Beurlaubung ohne Dienstbezüge
A 15	Baudirektor	+ 1	–	Abordnung zur Bauaufsichtsbehörde
A 13	Baurat	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 3	–	
Zu 03 73/425 01 (Technischer Dienst)				
Stelleneinsparungen				
IVa		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb		– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 3	–	
Stellenumsetzungen				
VIb		+ 1	–	Umsetzung von 03 77/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		– 2	–	
Zu 03 73/425 01 (Verwaltungsdienst)				
Stellenumwandlungen				
IVa		– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 Regierungsamtmann im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Vb		– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9 Regierungsinspektor im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Summe der Stellenumwandlungen		– 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 2	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	6	6	6	
	Baudirektoren	A 15	30	30	30	2. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Bauoberräte	A 14	74	74	73	
	Bauräte	A 13	43	43	46	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	15	15	16	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	43	43	40	
	Technischer Amtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	–	
	Technische Amtsräte		5	5	5	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	94	94	96	
	Technische Amtmänner		9	9	9	
	Regierungsamtmänner		15	15	15	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	72	72	77	
	Technische Oberinspektoren		16	16	16	
	Regierungsoberinspektoren		26	26	25	
	Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Technischer Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		20	20	20	
	Technische Obersekretäre	A 7	3	3	3	
	Regierungsobersekretäre		21	21	21	
	Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungssekretäre		7	7	7	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	3	3	3	
	Amtsmeister	A 4	–	–	1	
	Zusammen		**537**	**537**	**543**	
	Zugang/Abgang		–6			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	–	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 6 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	1	Zusammen 7 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**7**	**7**	**4**	
	Zugang/Abgang		+3			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11.
	Bauräte	A 13	2	2	2	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 03 74/422 01				
Stelleneinsparungen				
A 13	Bauräte	– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 13	Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 12	Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 11	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 10	Technischer Oberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 8	–	
Stellenumsetzungen				
A 14	Bauoberrat	+ 1	–	Umsetzung von 03 70/422 01
A 12	Technischer Amtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung von 03 70/422 01
A 4	Amtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 03 61/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 1	–	
Stellenumwandlungen				
A 10	Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVb BAT Verwaltungsdienst
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen				
Stellenhebungen				
A 12	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 4	–	Hebung von BesGr A 10 – TOI gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 10	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 4	–	Hebung nach BesGr A 12 – TAR gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 6	–	
Zu 03 74/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 10	Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 3	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 425 01.
		IIa	56	56	57	
		III	96	96	96	
		IVa	74	74	78	
		IVb	25	25	23	
		Va	1	1	1	
		Vb	19	19	18	
		Vc	23	23	25	
		VIb	24	24	25	
		VII	8	8	8	
	Auszubildende (Zeichner)		14	14	14	
	Zusammen		**344**	**344**	**349**	
	Zugang/Abgang		−5			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	19	19	19	
		VIb	13	13	13	
		VII	45	45	46	
	(darunter Schreibkräfte)		(32)	(32)	(32)	
		VIII	38	38	40	
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)	
	Zusammen		**117**	**117**	**121**	
	Zugang/Abgang		−4			
	Leerstellen	IVb	**2**	**2**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i. V. m. Art. 86 a BayBG 2 Stellen
	Zugang/Abgang		+1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**99**	**99**	**101**	
	Zugang/Abgang		−2			
TG 79						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und Sonstiger
425 79	**Angestellte**					
	Angestellte		442	442	449	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**452**	**452**	**459**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		−7			
						1987 1988
						a) in den VergGr I–IIa 5 5
						b) in den VergGr IIb–Va 116 116
						c) in den VergGr Vb–X 321 321
						Zusammen 442 442
						davon 10 Stellen kw ab 1. Januar 1991
426 79	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**12**	**12**	**12**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 74/425 01 (Technischer Dienst)			
Neue Stellen			
IVa	+ 1	–	für Maßnahmen zur Energieeinsparung
IVb	+ 2	–	für Maßnahmen zur Energieeinsparung
Summe der neuen Stellen	+ 3	–	
Stelleneinsparungen			
IIa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
III	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
IVa	– 4	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
IVb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Vc	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 9	–	
Stellenumsetzungen			
IVb	+ 1	–	Umsetzung von 03 61/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenhebungen			
III	+ 1	–	Hebung von VergGr IVa – techn. Dienst
IVa	– 1	–	Hebung nach VergGr III – techn. Dienst
Vb	+ 1	–	Hebung von VergGr Vc – techn. Dienst
Vc	– 1	–	Hebung nach VergGr Vb – techn. Dienst
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	
Zu 03 74/425 01 (Verwaltungsdienst)			
Stelleneinsparungen			
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 3	–	
Stellenumwandlungen			
IVb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 Regierungsoberinspektor im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	
Zu 03 74/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
IVb	+ 1	–	Beurlaubung nach § 50 Abs.2 BAT i.V. mit Art. 86a BayBG
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		537	537	543	
422 11	Beamte zur Anstellung		5	5	5	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		330	330	335	
425 01	b) Verwaltungsdienst		117	117	121	
	(darunter Schreibkräfte)		(57)	(57)	(57)	
425 01	Auszubildende		14	14	14	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1003**	**1003**	**1018**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		99	99	101	
425 79	Angestellte		442	442	449	
	Auszubildende		10	10	10	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
	Personalsoll B		563	563	572	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 74/425 79 (TG 79)			
Stelleneinsparungen			
Angestellte	– 10	–	Einsparung im Vollzug der kw-Vermerke
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Angestellte	+ 3	–	Umsetzung von 03 62/425 99
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	–	
Zu 03 74/426 01			
Stellenumsetzungen			
Arbeiter	– 2	–	Umsetzung nach 03 31/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Feste Gehälter					
	Präsidenten einer Autobahndirektion	B 3	2	2	2	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	20	20	20	3. Zahl der Dienstwohnungen: 52
	Bauoberräte	A 14	23	23	23	
	Bauräte	A 13	6	6	6	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	6	6	6	
	Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	8	8	8	
	Technischer Amtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	11	11	11	
	Technische Amtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Technische Amtmänner		3	3	2	
	Regierungsamtmänner		7	7	5	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	8	8	8	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren		8	8	7	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Hauptstraßenmeister	A 10	14	14	14	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Oberstraßenmeister		28	28	19	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	Hauptwerkmeister		3	3	3	
	Straßenmeister		29	29	32	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	10	
	Oberwerkmeister		1	1	–	
	Regierungssekretäre	A 6	6	6	7	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		2	2	2	
	Werkmeister		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**226**	**226**	**217**	
	Zugang/Abgang		+9			
	Leerstellen					
	Baudirektor	A 15	1	1	1	
	Bauoberräte	A 14	2	2	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**4**	
	Zugang/Abgang		+3			

Zweckbestimmung der Leerstellen:

Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe	2 Stellen
Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG	4 Stellen
Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung	1 Stelle
Zusammen	7 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 03 75/422 01				
Neue Stellen				
A 9	Oberstraßenmeister	+ 3	–	für neu zu errichtende Autobahnmeistereien
A 8	Straßenmeister	+ 3	–	für neu zu errichtende Autobahnmeistereien
Summe der neuen Stellen		+ 6	–	
Stelleneinsparungen				
A 7	Regierungsobersekretär	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen				
Stellenumsetzungen				
A 11	Technischer Amtmann	+ 1	–	Umsetzung von 03 70/422 01
	Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 03 61/422 01
	Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 03 70/422 01
A 7	Oberwerkmeister	+ 1	–	Umsetzung von 03 76/422 01
A 6	Regierungssekretär	– 1	–	Umsetzung nach 03 61/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 3	–	
Stellenumwandlungen				
A 10	Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVb BAT Verwaltungsdienst
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen				
Stellenhebungen				
A 9	Oberstraßenmeister	+ 6	–	Hebung von BesGr A 8 Straßenmeister
A 8	Straßenmeister	– 6	–	Hebung nach BesGr A 9 Oberstraßenmeister
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 9	–	
Zu 03 75/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 14	Bauoberrat	+ 1	–	Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung
A 11	Regierungsamtmann	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 6	Regierungssekretär	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 3	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	6	6	7	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IIa	22	22	24	
		III	27	27	29	
		IVa	26	26	26	
		IVb	5	5	5	
		Vb	7	7	8	
		Vc	8	8	9	
		VIb	10	10	11	
		VII	9	9	10	
	Zusammen		**120**	**120**	**129**	
	Zugang/Abgang		−9			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	3	
		Vb	1	1	1	
		Vc	14	14	14	
		VIb	19	19	19	
		VII	15	15	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**62**	**62**	**64**	
	Zugang/Abgang		−2			
	Leerstellen	VII	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Rente auf Zeit 1 Stelle
	Zugang/Abgang		+1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**64**	**64**	**64**	
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnen und Beschilderung von Brücken
425 71	**Angestellte**					
	Angestellte		535	535	551	
	Auszubildende		15	15	15	
	Zusammen		**550**	**550**	**566**	
	Zugang/Abgang		−16			

Zu 03 75/TG 71, 72 und 81
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1987	1988
a) in den VergGr I–IIa	60	60
b) in den VergGr IIb–Va	105	105
c) in den VergGr Vb–X	442	442
Zusammen	607	607

10 Stellen kw ab 1. Januar 1991

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 75/425 01 (Technischer Dienst)			
Stelleneinsparungen			
Ib	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
IIa	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
III	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Vb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Vc	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 9	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 9	–	
Zu 03 75/425 01 (Verwaltungsdienst)			
Stelleneinsparungen			
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumwandlungen			
IVb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 Regierungsoberinspektor im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 03 75/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
VII	+ 1	–	Bezug von Rente auf Zeit
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 03 75/425 71 (TG 71)			
Stelleneinsparungen			
Angestellte	– 16	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 16	–	
Zu 03 75/425 72 (TG 72)			
Stellenumsetzungen			
Angestellte	+ 5	–	Umsetzung von 03 62/425 99
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 71	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**94**	**94**	**94**	
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		**56**	**56**	**51**	
	Zugang/Abgang		+5			
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**10**	**10**	**10**	
TG 81						Bauleitungskosten und Nebenleistungen im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN)
425 81	**Angestellte**		**16**	**16**	**16**	
TG 82						Betriebsausgaben des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden
425 82	**Angestellte**		**10**	**10**	**10**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1987 / 1988 a) in den VergGr IIb–Va: 3 / 3 b) in den VergGr Vb–X: 7 / 7 Zusammen: 10 / 10
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen
425 85	**Angestellte**		**18**	**18**	**12**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1987 / 1988 a) in den VergGr IIb–Va: 1 / 1 b) in den VergGr Vb–X: 17 / 17 Zusammen: 18 / 18
	Zugang/Abgang		+6			
426 85	**Arbeiter**					
	Auszubildende		**20**	**40**	–	
	Zugang/Abgang		+20	+20		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 75/425 85 (TG 85)			
Neue Stellen			
Angestellte	+ 6	–	für neu zu errichtende Autobahnmeistereien
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 6	–	
Zu 03 75/426 85 (TG 85)			
Neue Stellen			
Auszubildende	+ 20	+ 20	für die Ausbildung zum Straßenwärter
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 20	+ 20	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		226	226	217	
422 11	Beamte zur Anstellung		3	3	3	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		120	120	129	
425 01	b) Verwaltungsdienst		62	62	64	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**411**	**411**	**413**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		64	64	64	
425 71	Angestellte		535	535	551	
	Auszubildende		15	15	15	
426 71	Arbeiter		94	94	94	
425 72	Angestellte		56	56	51	
426 72	Arbeiter		10	10	10	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		10	10	10	
425 85	Angestellte		18	18	12	
426 85	Arbeiter		20	40	–	
	Personalsoll B		838	858	823	
	Nachrichtlich: Für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern sind rd. 1000 staatliche Arbeiter und rd. 80 staatliche Angestellte (Fernmeldepersonal und Werkmeister) eingesetzt, deren Bezüge vom Bund getragen werden (Kap. 12 10 Tit. 521 13 des Bundeshaushaltes). Die Angestellten sind in die VergGr Vb–X BAT eingestuft.					

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01, Kap. 03 73 Tit. 422 01 und Kap. 03 75 Tit. 422 01.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	5	5	5	
	Baudirektoren	A 15	26	26	26	
	Bauoberräte	A 14	74	74	74	
	Bauräte	A 13	37	37	39	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	7	7	7	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	32	32	28	
	Technische Amtsräte		4	4	4	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	64	64	65	
	Technische Amtmänner		9	9	9	
	Regierungsamtmänner		23	23	23	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	69	69	75	
	Technische Oberinspektoren		16	16	16	
	Regierungsoberinspektoren		30	30	29	
	Regierungsinspektoren	A 9	16	16	15	
	Hauptstraßenmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Oberstraßenmeister		55	55	41	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		18	18	17	
	Straßenmeister		65	65	79	
	Regierungsobersekretäre	A 7	27	27	27	
	Oberwerkmeister		–	–	1	
	Regierungssekretäre	A 6	6	6	7	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**631**	**631**	**635**	
	Zugang/Abgang		–4			
	Leerstellen					
	Baurat	A 13	1	1	–	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretäre	A 6	4	4	4	
	Zusammen		**8**	**8**	**6**	
	Zugang/Abgang		+2			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11 und Kap. 03 75 Tit. 422 11.
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	1	1	2	
	Zusammen		**4**	**4**	**5**	
	Zugang/Abgang		–1			

2. Von Tit. 422 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:

		1987	1988	1986
Regierungsrat	A 13	1	1	1
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1
Regierungsamtmänner	A 11	4	4	4
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3
Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3
Zusammen		20	20	20

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 425 01.

3. Zahl der Dienstwohnungen: 44

Zweckbestimmung der Leerstellen:

Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG	7 Stellen
Beurlaubung ohne Dienstbezüge	1 Stelle
Zusammen	8 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 03 76/422 01				
Stelleneinsparungen				
A 13	Bauräte	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 11	Technischer Amtmann gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 10	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 5	–	
Stellenumsetzungen				
A 7	Oberwerkmeister	– 1	–	Umsetzung nach 03 75/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen				
Stellenumwandlungen				
A 10	Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVb BAT Verwaltungsdienst
A 9	Regierungsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vb BAT Verwaltungsdienst
Summe der Stellenumwandlungen		+ 2	–	
Stellenhebungen				
A 12	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 4	–	Hebung von BesGr A 10 – TOI gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 10	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 4	–	Hebung nach BesGr A 12 – TAR gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 9	Oberstraßenmeister	+ 14	–	Hebung von BesGr A 8 – Straßenmeister
A 8	Straßenmeister	– 14	–	Hebung nach BesGr A 9 – Oberstraßenmeister
	Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Hebung von BesGr A 6 – Regierungssekretär
A 6	Regierungssekretär	– 1	–	Hebung nach BesGr A 8 – Regierungshauptsekretär
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 4	–	
Zu 03 76/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 13	Baurat	+ 1	–	Beurlaubung ohne Dienstbezüge
A 10	Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 2	–	
Zu 03 76/422 11				
Stelleneinsparungen				
A 5	Regierungsassistent z.A.	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		– 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 75 Tit. 425 01.
		IIa	50	50	52	
		III	74	74	77	
		IVa	67	67	67	
		IVb	6	6	5	
		Va	–	–	1	
		Vb	37	37	36	
		Vc	54	54	59	
		VIb	80	80	82	
		VII	47	47	49	
		VIII	14	14	16	
	Auszubildende		17	17	17	
	Zusammen		**450**	**450**	**465**	
	Zugang/Abgang		–15			
425 01	b) Verwaltungsdienst Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	2	Von Titel 425 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:
		Vb	1	1	3	
		Vc	30	30	30	
		VIb	37	37	39	
		VII	35	35	37	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		VIII	37	37	38	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
	Zusammen		**141**	**141**	**149**	
	Zugang/Abgang		–8			
	Leerstellen	Va	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Vc	1	1	–	Rente auf Zeit 3 Stellen
		VIb	2	2	–	Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i. V. m. Art. 86 a BayBG 1 Stelle
	Zusammen		**4**	**4**	–	Zusammen 4 Stellen
	Zugang/Abgang		+4			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**166**	**166**	**166**	
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen
425 71	**Angestellte**					
	Angestellte		**6**	**6**	**6**	**Zu 03/76 TG 71 bis 74** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1987 / 1988 a) in den VergGr I–IIa: 33 / 33 b) in den VergGr IIb–Va: 136 / 136 c) in den VergGr Vb–X: 750 / 750 Zusammen: 919 / 919
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		421	421	421	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**431**	**431**	**431**	

Von Titel 425 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:

	1987	1988	1986
Verwaltungsdienst			
Vb	1	1	1
Vc	4	4	4
VIb	2	2	2
VII	4	4	4
VIII	3	3	3
Zusammen	14	14	14

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 422 01.

Zweckbestimmung der Leerstellen:

Rente auf Zeit	3 Stellen
Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i. V. m. Art. 86 a BayBG	1 Stelle
Zusammen	4 Stellen

Zu 03/76 TG 71 bis 74
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1987	1988
a) in den VergGr I–IIa	33	33
b) in den VergGr IIb–Va	136	136
c) in den VergGr Vb–X	750	750
Zusammen	919	919

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 76/425 01 (Technischer Dienst)			
Stelleneinsparungen			
IIa	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
III	– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Vb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Vc	– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VII	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 15	–	
Stellenhebungen			
IVb	+ 1	–	Hebung von VergGr Va – techn. Dienst
Va	– 1	–	Hebung nach VergGr IVb – techn. Dienst
Vb	+ 2	–	Hebung von VergGr Vc BAT – techn. Dienst (EDV-Tarifvertrag)
Vc	– 2	–	Hebung nach VergGr Vb BAT – techn. Dienst (EDV-Tarifvertrag)
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 15	–	
Zu 03 76/425 01 (Verwaltungsdienst)			
Stelleneinsparungen			
Vc	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VII	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 6	–	
Stellenumsetzungen			
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 06 08/425 01 VergGr VIII BAT – Verwaltungsdienst
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
IVb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
Vb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9 Regierungsinspektor im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
	– 1	–	Umwandlung nach 03 77/422 01 BesGr A 9 Amtsinspektor
Summe der Stellenumwandlungen	– 3	–	
Stellenhebungen			
Vc	+ 1	–	Hebung von VergGr VIb – Verwaltungsdienst
VIb	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc – Verwaltungsdienst
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 8	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**58**	**58**	**58**	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		473	473	492	
	Auszubildende		15	18	15	
	Zusammen		**488**	**491**	**507**	
	Zugang/Abgang		−19	+3		
426 73	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**71**	**71**	**71**	
TG 74						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Kreisstraßen
425 74	**Angestellte**					
	Angestellte		**19**	**19**	**19**	
426 74	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**5**	**5**	**5**	
TG 84						Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen
425 84	**Angestellte**					
	Angestellte		**23**	**23**	**23**	**Zu 03 76/TG 84 und 85** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1987 1988 a) in den VergGr IIb–Va 9 9 b) in den VergGr Vb–X 119 119 Zusammen 128 128 Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfaßt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der TG 84 alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter und Angestellten. Von den Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37 v. H., das Land 63 v. H.
426 84	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**3282**	**3266**	**3294**	
	Zugang/Abgang		−12	−16		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 76/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
Va	+ 1	–	Bezug von Rente auf Zeit
Vc	+ 1	–	Beurlaubung nach § 50 Abs.2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG
VIb	+ 2	–	Bezug von Rente auf Zeit
Summe der neuen Leerstellen	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	
Zu 03 76/425 73 (TG 73)			
Stelleneinsparungen			
Angestellte Zugleich Summe der Stelleneinsparungen	– 19	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Stellenumwandlungen			
Auszubildende Zugleich Summe der Stellenumwandlungen	–	+ 3	Umwandlung von 426 84 – Arbeiter
Insgesamt Zugang/Abgang	– 19	+ 3	
Zu 03 76/426 84 (TG 84)			
Stellenumwandlungen			
Arbeiter	– 12	– 13	Umwandlung nach Titel 426 85 – Auszubildende
	–	– 3	Umwandlung nach 425 73 – Auszubildende
Summe der Stellenumwandlungen	– 12	– 16	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 12	– 16	
Zu 03 76/426 85 (TG 85)			
Stellenumwandlungen			
Auszubildende Zugleich Summe der Stellenumwandlungen	+ 12	+ 13	Umwandlung von Titel 426 84 – Arbeiter
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 12	+ 13	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen
425 85	**Angestellte**					
	Angestellte		**105**	**105**	**105**	Die Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter, die im Rahmen der Auftragsverwaltung tätig sind, sowie die Vergütungen für die Auszubildenden (für den Beruf Straßenwärter) hat das Land voll zu tragen. Diese Kosten werden in der TG 85 nachgewiesen.
426 85	**Arbeiter**					
	Arbeiter		50	50	50	
	Auszubildende		117	130	105	
	Zusammen		**167**	**180**	**155**	
	Zugang/Abgang		+12	+13		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		631	631	635	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	5	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		433	433	448	
425 01	b) Verwaltungsdienst		141	141	149	
	(darunter Schreibkräfte)		(30)	(30)	(30)	
425 01	Auszubildende		17	17	17	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1226**	**1226**	**1254**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		166	166	166	
425 71	Angestellte		6	6	6	
425 72	Angestellte		421	421	421	
	Auszubildende		10	10	10	
426 72	Arbeiter		58	58	58	
425 73	Angestellte		473	473	492	
	Auszubildende		15	18	15	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
425 74	Angestellte		19	19	19	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
425 84	Angestellte		23	23	23	
426 84	Arbeiter		3282	3266	3294	
425 85	Angestellte		105	105	105	
426 85	Arbeiter		50	50	50	
	Auszubildende		117	130	105	
	Personalsoll B		4821	4821	4840	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	25	25	25	2. Zahl der Dienstwohnungen: 29
	Bauoberräte	A 14	63	63	63	
	Oberregierungsräte		2	4	2	
	Chemieoberräte		2	5	2	
	Bauräte	A 13	48	48	44	
	Regierungsräte		9	12	9	
	Chemieräte		–	2	–	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	10	10	9	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsrat		–	–	1	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	41	41	34	
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Regierungsamtsräte		6	6	5	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	84	84	78	
	Technische Amtmänner		6	6	6	
	Regierungsamtmänner		14	14	14	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	59	59	54	
	Technische Oberinspektoren		12	12	11	
	Regierungsoberinspektoren		24	24	24	
	Regierungsinspektoren	A 9	12	12	12	
	Hauptflußmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	4	4	3	
	Amtsinspektoren		4	4	3	
	Oberflußmeister		88	88	63	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		16	16	14	
	Flußmeister		98	99	96	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		20	20	17	
	Regierungssekretäre	A 6	6	6	5	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**682**	**693**	**623**	
	Zugang/Abgang		+59	+11		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektoren	A 15	4	4	2	Beurlaubung ohne Dienstbezüge oder Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung 7 Stellen
	Bauoberräte	A 14	2	2	1	
	Oberregierungsrat		1	1	–	
	Baurat	A 13	1	1	–	
	Technischer Amtmann	A 11	1	1	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 3 Stellen
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Hauptflußmeister	A 10	1	1	–	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 6 Stellen
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	2	Kommunales Ehrenamt 1 Stelle
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Zusammen 17 Stellen
	Zusammen		**17**	**17**	**9**	
	Zugang/Abgang		+8			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 77/422 01			
Neue Stellen			
A 8 Flußmeister	+ 1	+ 1	für neue Seenmeisterstellen
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stelleneinsparungen			
A 10 Technischer Oberinspektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
A 13 Baurat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 08 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 13 05/422 45
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 13 05/422 45
A 11 Technischer Amtmann gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 09 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 5	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 09 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 9 Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung von 03 70/422 01
A 8 Flußmeister	+ 16	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 08 / 03 09 und 06 19 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
A 7 Regierungsobersekretär	– 1	–	Umsetzung nach 03 70/422 01
A 6 Regierungssekretär	– 1	–	Umsetzung nach 03 70/422 01
A 5 Regierungsassistent	– 1	–	Umsetzung nach 03 70/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 21	–	
Stellenumwandlungen			
A 14 Oberregierungsräte	–	+ 2	Umwandlung von 425 78 VergGr Ib BAT
Chemieoberräte	–	+ 3	Umwandlung von 425 78 VergGr Ib BAT
A 13 Bauräte	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IIa – techn. Dienst
Regierungsräte	–	+ 3	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa BAT
Chemieräte	–	+ 2	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa BAT
A 13 Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIb – Va BAT
A 12 Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	–	Umwandlung von 425 01 VergGr III – techn. Dienst
A 11 Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 5	–	Umwandlung von 425 01 VergGr IVa – techn. Dienst
A 10 Technische Oberinspektoren	+ 2	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIb – Va BAT
Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 4	–	Umwandlung von 425 75 VergGr IIb – Va BAT
A 9 Oberflußmeister	+ 10	–	Umwandlung von 425 78 VergGr Vb – X BAT
A 9 Amtsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 03 76/425 01 VergGr Vb BAT Verwaltungsdienst
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vc BAT Verwaltungsdienst
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 4	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIb BAT Verwaltungsdienst
A 6 Regierungssekretäre	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VII BAT Verwaltungsdienst
A 5 Regierungsassistent	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIII BAT Verwaltungsdienst
Summe der Stellenumwandlungen	+ 38	+ 10	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					1. Die Bauräte z. A., Technischen Oberinspektoren z. A., Regierungsinspektoren z. A. sowie Regierungsassistenten z. A. können auch bei der Landeshafenverwaltung (Kap. 13 05) verwendet werden.
	Bauräte	A 13	4	4	4	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	2. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 11 und Kap. 03 73 Tit. 422 11.
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 425 01.
		IIa	1	1	5	
		III	42	42	48	
		IVa	51	51	56	
		Vb	9	9	8	
		Vc	122	122	124	
		VIb	169	169	170	
		VII	40	40	38	
		VIII	38	38	41	
	Auszubildende		16	16	16	
	Zusammen		**489**	**489**	**507**	
	Zugang/Abgang		−18			
425 01	b) Verwaltungsdienst					
	Tarifliche Angestellte	Vc	9	9	11	
		VIb	21	21	24	
		VII	17	17	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	26	26	27	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(27)	
	Zusammen		**73**	**73**	**82**	
	Zugang/Abgang		−9			
	Leerstellen	VII	**2**	**2**	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT i. V. m. Art. 86 a BayBG 2 Stellen
	Zugang/Abgang		+2			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**97**	**97**	**97**	
TG 75						Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und Bauüberwachung für wasserwirtschaftliche Vorhaben
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		344	344	348	
	Auszubildende		6	6	6	
	Zusammen		**350**	**350**	**354**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		−4			

	1987	1988
a) in den VergGr I–IIa	24	24
b) in den VergGr IIb–Va	26	26
c) in den VergGr Vb–X	294	294
Zusammen	344	344

426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**13**	**13**	**13**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Stellenhebungen				
A 12	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 4	–	Hebung von BesGr A 10 – TOI gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 10	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 4	–	Hebung nach BesGr A 12 – TAR gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG
A 9	Oberflußmeister	+ 15	–	Hebung von BesGr A 8 (Flußmeister)
A 8	Flußmeister	– 15	–	Hebung nach BesGr A 9 (Oberflußmeister)
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 59	+ 11	
Zu 03 77/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 15	Baudirektoren	+ 2	–	Beurlaubung ohne Dienstbezüge
A 14	Oberregierungsrat	+ 1	–	Tätigkeit im Rahmen der Entwicklungshilfe
	Bauoberrat	+ 1	–	Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung
A 13	Baurat	+ 1	–	Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung
A 10	Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Hauptflußmeister	+ 1	–	kommunales Ehrenamt
A 7	Regierungsobersekretär	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 8	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 8	–	
Zu 03 77/425 01 (Technischer Dienst)				
Stelleneinsparungen				
IIa		– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
III		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Vc		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VII		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII		– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 9	–	
Stellenumsetzungen				
III		– 1	–	Umsetzung nach 03 70/425 01
VIb		– 1	–	Umsetzung nach 03 73/425 01
		+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 09 gemäß Art.6 Abs.6 HG 1985/1986
VII		+ 3	–	Umsetzung von 03 70/425 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 2	–	
Stellenumwandlungen				
IIa		– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 13 Baurat
III		– 3	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 12 Techn. Amtsrat
IVa		– 5	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 11 Techn. Amtmann
Summe der Stellenumwandlungen		– 11	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		210	271	179	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		–	6	–	
	Zusammen		**210**	**277**	**179**	
	Zugang/Abgang		+31	+67		
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**80**	**80**	**80**	
TG 87						Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschließlich Ausbau der Altmühl
425 87	**Angestellte**					
	Angestellte		**56**	**56**	**56**	
426 87	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**8**	**8**	**8**	
TG 90						Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltsverpflichtungen
425 90	**Angestellte**					
	Angestellte		**20**	**20**	**20**	
426 90	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**471**	**471**	**471**	

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1987	1988
a) in den VergGr I–IIa	18	16
b) in den VergGr IIb–Va	112	132
c) in den VergGr Vb–X	80	123
Zusammen	210	271

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1987	1988
a) in den VergGr I–IIa	4	4
b) in den VergGr IIb–Va	17	17
c) in den VergGr Vb–X	35	35
Zusammen	56	56

Zu 03 77/TG 90 bis 92
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1987	1988
a) in den VergGr IIb–Va	3	3
b) in den VergGr Vb–X	44	49
Zusammen	47	52

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
IIa	+ 1	–	Hebung von VergGr III – techn. Dienst
III	– 1	–	Hebung nach VergGr IIa – techn. Dienst
Vb	+ 1	–	Hebung von VergGr Vc BAT techn. Dienst (EDV-Tarifvertrag)
Vc	– 1	–	Hebung nach VergGr Vb BAT – techn. Dienst (EDV-Tarifvertrag)
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 18	–	
Zu 03 77/425 01 (Verwaltungsdienst)			
Stellenumwandlungen			
Vc	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 8 Regierungshauptsekretär im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
VIb	– 4	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 Regierungsobersekretär im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
VII	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 6 Regierungssekretär im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
VIII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 Regierungsassistent im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Summe der Stellenumwandlungen	– 9	–	
Stellenhebungen			
VIb	+ 1	–	Hebung von VergGr VII – Verwaltungsdienst
VII	– 1	–	Hebung nach VergGr VIb – Verwaltungsdienst
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 9	–	
Zu 03 77/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
VII	+ 2	–	Beurlaubung nach § 50 Abs.2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 03 77/425 75 (TG 75)			
Stellenumwandlungen			
Angestellte	– 4	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 Techn. Oberinspektor
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 91						Unterhaltung von Wasserspeichern einschließlich ihrer Bewirtschaftung
425 91	**Angestellte**					
	Angestellte		**22**	**27**	**17**	
	Zugang/Abgang		+5	+5		
426 91	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**55**	**59**	**50**	
	Zugang/Abgang		+5	+4		
TG 92						Unterhaltung von Wildbächen einschließlich Pflege der sanierten Einzugsgebiete
425 92	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	
426 92	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**125**	**125**	**125**	
TG 93						Ausbau von Wildbächen einschließlich Sanierung der Einzugsgebiete
425 93	**Angestellte**					
	Angestellte		**5**	**5**	**5**	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1987 1988 in den VergGr Vb–X 5 5
426 93	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**260**	**260**	**260**	
TG 94						Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung
426 94	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**125**	**125**	**125**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 77/425 78 (TG 78)			
Neue Stellen			
Angestellte	+ 44	+ 71	Intensivierung der Gewässeraufsicht
Auszubildende	–	+ 6	verstärkte Ausbildung von Laboranten
Summe der neuen Stellen	+ 44	+ 77	
Stellenumwandlungen			
Angestellter	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 13 Techn. Oberamtsrat
	– 10	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9 Oberflußmeister
	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 Techn. Oberinspektor
	–	– 10	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 13 (3 Regierungsräte, 2 Chemieräte) und BesGr A 14 (2 Oberregierungsräte, 3 Chemieoberräte)
Summe der Stellenumwandlungen	– 13	– 10	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 31	+ 67	
Zu 03 77/425 91 (TG 91)			
Neue Stellen			
Angestellte	+ 5	+ 5	für Betrieb und Unterhaltung der Wasserspeicher
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	+ 5	
Zu 03 77/426 91 (TG 91)			
Neue Stellen			
Arbeiter	+ 5	+ 4	für Betrieb und Unterhaltung der Wasserspeicher
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	+ 4	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		682	693	623	
422 11	Beamte zur Anstellung		8	8	8	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		473	473	491	
425 01	b) Verwaltungsdienst		73	73	82	
	(darunter Schreibkräfte)		(38)	(38)	(39)	
425 01	Auszubildende		16	16	16	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1252**	**1263**	**1220**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		97	97	97	
425 75	Angestellte		344	344	348	
	Auszubildende		6	6	6	
426 75	Arbeiter		13	13	13	
425 78	Angestellte		210	271	179	
	Auszubildende		–	6	–	
426 78	Arbeiter		80	80	80	
425 87	Angestellte		56	56	56	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
425 90	Angestellte		20	20	20	
426 90	Arbeiter		471	471	471	
425 91	Angestellte		22	27	17	
426 91	Arbeiter		55	59	50	
425 92	Angestellte		5	5	5	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
425 93	Angestellte		5	5	5	
426 93	Arbeiter		260	260	260	
426 94	Arbeiter		125	125	125	
	Personalsoll B		1902	1978	1865	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2867	2888	2801	
422 11	Beamte zur Anstellung		28	28	29	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		306	306	306	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		1597	1597	1654	
	b) Verwaltungsdienst		518	518	545	
	(darunter Schreibkräfte)		(184)	(184)	(185)	
	Auszubildende		47	47	47	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**5363**	**5384**	**5382**	
	Ferner:					
425 71	Angestellte		541	541	557	
	Auszubildende		15	15	15	
425 72	Angestellte		477	477	472	
	Auszubildende		10	10	10	
425 73	Angestellte		483	483	502	
	Auszubildende		15	18	15	
425 74	Angestellte		19	19	19	
425 75	Angestellte		420	420	425	
	Auszubildende		6	6	6	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		251	311	204	
	Auszubildende		–	6	–	
425 79	Angestellte		442	442	449	
	Auszubildende		10	10	10	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		10	10	10	
425 84	Angestellte		23	23	23	
425 85	Angestellte		123	123	117	
425 87	Angestellte		56	56	56	
425 90	Angestellte		20	20	20	
425 91	Angestellte		22	27	17	
425 92	Angestellte		5	5	5	
425 93	Angestellte		5	5	5	
425 99	Angestellte		11	11	31	
426 01	Arbeiter		469	469	470	
426 71	Arbeiter		94	94	94	
426 72	Arbeiter		68	68	68	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
426 75	Arbeiter		14	14	14	
426 78	Arbeiter		85	85	85	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
426 83	Arbeiter		4	4	4	
426 84	Arbeiter		3282	3266	3294	
426 85	Arbeiter		50	50	50	
	Auszubildende		137	170	105	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
426 90	Arbeiter		471	471	471	
426 91	Arbeiter		55	59	50	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
426 93	Arbeiter		260	260	260	
426 94	Arbeiter		125	125	125	
426 99	Arbeiter		–	–	1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Landesbeschäftigte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes gezahlt werden:					
	Beschäftigte für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen (Bezüge trägt der Bund)					
	Angestellte		80	80	70	
	Arbeiter		1000	1000	960	
	Beschäftigte der Staatsbetriebe Landeshafenverwaltung und Landeskraftwerke					
	Angestellte		93	93	94	
	Arbeiter		179	179	171	
	(Bezüglich der Beamten der Staatsbetriebe vgl. Stellenplan zu 13 05 Tit. 422 34 und 422 45.)					
	Personalsoll B		9678	9773	9602	

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		Staatsbauverwaltung		Staatsministerium des Innern	
	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1987/1988						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	60 000,0	55 000,0	60 000,0	55 000,0
Verwaltungseinnahmen u.dgl.	428 726,0	429 346,0	33 808,0	33 883,0	462 534,0	463 229,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	45 782,0	39 014,0	331 841,0	320 051,0	377 623,0	359 065,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	11 451,0	11 378,5	66 683,0	65 683,0	78 134,0	77 061,5
Gesamteinnahmen	485 959,0	479 738,5	492 332,0	474 617,0	978 291,0	954 355,5
Personalausgaben	2 190 575,7	2 274 667,0	595 886,0	621 133,0	2 786 461,7	2 895 800,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	368 825,8	372 837,4	141 810,0	143 790,0	510 635,8	516 627,4
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	81 123,0	68 804,0	469 227,0	440 377,0	550 350,0	509 181,0
Baumaßnahmen	85 400,0	87 500,0	500 565,0	498 443,0	585 965,0	585 943,0
Sonstige Sachinvestitionen	88 386,6	68 780,7	29 433,0	30 418,0	117 819,6	99 198,7
Investitionsförderungsmaßnahmen	68 309,0	68 539,0	1 302 044,2	1 422 284,2	1 370 353,2	1 490 823,2
Besondere Finanzierungsausgaben	10 374,4	10 374,4	–	–	10 374,4	10 374,4
Gesamtausgaben	2 892 994,5	2 951 502,5	3 038 965,2	3 156 445,2	5 931 959,7	6 107 947,7
Zuschuß	2 407 035,5	2 471 764,0	2 546 633,2	2 681 828,2	4 953 668,7	5 153 592,2